

FUNZINE # 13



RADIO BIRDMAN
Ein traumatisches
Konzert Erlebnis !



Die ODYSSEE:

Mit **STRAWBERRY WAR's**
IVERSEN auf Safttour
durch **ESTLAND!**

LAST YEARS YOUTH BELGIUM 93



Mit
BLONDIE
ins neue verun-
glueckte Jahr!



Die 'neue' verunglueckte
PUNK-MODE mit **RAPUNZEL**



Die ganze tragische Wahrheit über die
DK Band **BELLYFLOPS**

FORWOTR

Jajajajajaja jaja jajajaja ach ja, es hat mal wieder reichlich gedauert mit der neuesten Ausgabe, aber wir haben neben des Amtes des **FUNZINE** Redakteurs ja auch noch (anders vielleicht als viele unserer Leser) ein Privatleben, wo es nur zu oft heisst: Rackern, Arbeiten, Schuften, Geld verdienen, Kebab braten (IBRAHIM) kleine Broetchen backen (RUDI), kleine Diebe und Strolche fangen (U.HAFT) und die anderen taeglich anfallenden Auf-gaben des Lebens bewaeltigen.

Nun, wir wollen hier nicht klagen oder so, aber es ist im gehobenen Alter natuerlich schon alles etwas anders als frueher und damals, so in den '80ern und dem Hayday des Magazines, wo wir nichts besseres zu tun hatten als:

- irgendwo am Brunnen rumzulun-ger'n und uns volllaufen zu lassen, - zu fragwuerdigen Punkgigs mit fragwuerdigen Bands in fragwuerdigen Stadtteilen zu gehen
- uneingeladen zu anderen Kids Parties aufzutauchen und ganz fiese, hinterhaeltig und gemein, deren Alkohol zu vernichten und den Kuehlschrank auszuleeren.
- sich immer wieder mehr Nieten im Karo zu kaufen um dann seine Lederjacke aufruesten zu koennen.
- tagelang im UNTERN DURCH-SCHNITT rumzuhaengen und die neuesten Fanzines umsonst lesen u. Platten auf Tape zu ueberspielen
- andauernd bei RUDI's Elterns Wohnung auszuharren und bei Genuss den DESCENDENTS auf dem Plattenteller und von Tee und Keksen auf dem Kuchenteller das neueste **FUNZINE** mit erfundenen Stories + Schoten anzufertigen.

Das waren tolle Zeiten, na klar, aber das Leben geht immer weiter und wir (im Gegensatz zu ein paar anderen Leuten vielleicht) sind da nicht stehen geblieben. IBRAHIM ist heute schliesslich nicht nur ein gestandener Mann im KEBAB **Business** (wo er allein in HH 68 Türken Imbisse sein Eigen zaehlt!) sondern hat mit seiner neuen FLIE-GENDER TEPPICH AIRLINE sowie der KÜMMEL UND CO. HANDELS AG sich ein kleines IMPERIUM auf-gebaut. Dazu fliegt er auf Kosten seiner Unternehmen fuer uns in alle Krisengebiete der Welt um von dort aus uns seine neuesten Reiseberichte zum Besten geben zu koennen.

Der Herr ULI HAFT ist eigentlich nur noch so WACHTMEISTER auf Teilzeit und agiert schon lange als eine Art CIA Agent an den Echten X-Akten in einer Abteilung des Staatssicherheitsdienstes. Keine Angst, er rennt jetzt nicht wie MULDER + SCULLY hinter irgend welchen Ausserirdischen in der Arktik oder YETI's in den Himalaja her, sondern ist eher fuer alle die Ungereimtheiten in der Deutschen Innen- und Aussen- Politik verant-wortlich. Das sieht jetzt alles ein wenig langweilig, droege und nach viel Schreibaerbeit aus, deshalb ist unser guter U.HAFT ja auch immer noch Teilzeit Bulle, wo er so auf je-der Versammlung von jungen Leu-ten (sei es bei einer DEMO oder auf einem Fussballspiel) immer noch ordentlich in den Genuss kommen kann, seinen Polizei Knueppel zu schwingen und den jungen Rabau-ken so ordentlich zu vermoebeln.

RUDI K. unterdessen rackert wie verrueckt an seiner Ueberee-isch-en Karriere, aber backt im Grunde immer noch kleine Broetchen. Den-noch ist eine formation einer neue Punk oder HC Band im Gespräch und es dauert vielleicht auch nicht mehr zu lange bis man hier in Deutschen Landen dann wieder et-was musikalisches von ihm hoert. Nebenbei ist RUDI aber auch als Aushilfs Jugendtrainer des erfolg-reichen PERTH GLORY SOCCER CLUB beschaefigt und nach dem letzten Erfolgen des Teams, koenn-te man es ihm ja nur goennen, das er sich alsbald zum Chefcoach des A-teams herhoch arbeiten kann. Dennoch geht wohl die meiste seiner Freizeit da-fuer flöten, durch alle Herren Punklaender zu reisen, um fuer uns die atemberaubenden Live-Artikel und Bilder von Gigs und Festivals in der fernen Fremde zu liefern.

SCHIPPER OETZE tut nicht viel anderes als das wozu er gut ist und was er nun schon seit 5 Jahr-zehnten macht: Mit seinen Kutter rauf auf See fahren und Krabben, Aale, Butt und Hai aus der Nordsee fischen. Dabei wie immer fiese Miesmuscheln, die sich nur zu oft im Netz verheddern, auspulen. Dann, wenn wieder an Land, bei allerlei Happenings und Meetings uneingeladen aufzukreuzen und dort Veranstalter und Verantwort-liche zu nerven und denunzieren, weil gleichzeitig alle ihm in den Weg kommenden Weiblichen Gae-sten ordentlich viel altes Seemans-garn aufzutischen um sie so dann "in the State of Fear" besser betatscheln zu koennen.

RAPUNZEL hat seit Herausgabe ihrer **PUNK,MODE,KREATIONEN** reichlich an Popularitaet im In- und Ausland gewonnen. Sie ist nun mit ihrem neuen **WINTER KATALOG** auf dem besten Wege, eine der ganz ganz grossen Modeschoepfer Europas zu werden. Bestellungen, Orders und Anfragen kommen fast im Minutentakt herein. Und unser frueheres Dreckspätzchen aus der Hafenstrassenszene zog es so direkt von den besetzten Häusern ST.PAULI's in eine Luxuswohnung in der Mode-Metropole PARIS. Der neue Sommerkatalog ist auch fast fertig und wird wohl rechtzeitig zur Modeshow in NEW YORK (Früh-jahr 2004) der mit Spannung war-tenden Öffentlichkeit vorgestellt werden. Nebenbei will RAPUNZEL aber das Zensieren von obszönen **FUNZINE** Artikeln nicht aufgeben und auch das Schreiben von ihr so wichtigen Artikeln über die Gay Szene und der Emanzipierung der Frauen nicht aufgeben.

Was aber STICKEL, der BIBER, die PIZZA, der SCHMIDT-PETER, DAS ZELT, ADSW THOMAS und all die anderen ehemaligen **FUNZINE** HELDEN so machen ist ungewiss und dann eigentlich auch eher von Leuten der HH Szene besser zu beantworten. Wir auf jeden Fall, machen weiter. Und auch wenn es zwischen Erscheinen der Ausga-ben mal 5-8 Jahre dauern sollte, so vergesst NIE:

WER FERTIG IST, LIEST FUNZINE!

Dann noch schnell etwas zu unserer verbesserten Ausgabe aller 3 letzten sogenannten Online Computer Nummern:

Wir haben jetzt so eine Multi-Media Geschichte eingebaut, wo ihr viele der erwaehten und **Kreatur** kreativ farbig dargestellten Bandnamen wie z.B. **Buttocks** anklicken koennt und so ein Stueckel (nicht **Sticke!**) Musik von ihnen, gratis und im MP3 Format, an-fordert und geniessen zu koennen. **KLASSE MAN! ENJOY!**

DR. IBRAHIM EL KNOB

beantwortet eure Leserbriefe:

HALLO IBRAHIM!

Ich habe mit viel Vergnuegen eure letzte Ausgabe gelesen und fand es total geil, das ihr jetzt noch mehr Titten als sonst drin hattet. Toll, das macht Spass auf mehr. Das Funzine reift langsam und entwickelt sich endlich zu einem richtig guten Herren Magazine wie's FHM, HUSTLER, PLAYBOY, und der aehnlichen. Spitze!

guenther_schmidt@aol.com

IBRAHIM antwortet:

Danke, wir gehofft haben, das bekommen solche Reaktion von unsere doch zumeist uninterlektuell und maennlich sein tun, wie soll man sagen, Leserschaft. Wir versuchen haben machen damit nur tun, das die meisten von Euch so nicht merken, wie unprofessionel und dillettantisch sein waren, bei Artikeln in gerade den letzten beiden Ausgaben schreiben tun, und damit wir ja fast viel gemeinsam haben mit von Dir erwaehten Magazinen.

HALLO IBRAHIM!

Jetzt reicht es uns aber langsam! All den Schmutz den ihr in euren sogenannten 'Berichten' verbreitet reicht jetzt wohl nicht mehr aus, nun muss auch noch jede Menge Sex her um die Auflage besser verkaufen zu koennen. Wie bei jeden anderen Schmierblatt Marke HUSTLER, TEENAGE SEX, PLAYBOY, ST.PAULI REPORT, ME AND MY BREASTS, FOXY LADY u.s.w., zieht ihr wieder gnadenlos ueber Frauen her und stellt sie ansonsten nur als Lustobjekte eurer Bergierde da. Das finden wir in unserer 'Frauengilde Gegen Maenner E.V.'77' ueberhaupt nicht apart und wir erwarten das ihr euern Stil in der naechsten Ausgabe gemaessgesetzt aendert. Ansonsten heisst es wie immer: Schwanz ab!

miriam_von_hofsand@femi-net.de

IBRAHIM antwortet:

Nun, wir haben ja gewusst sein, das bekommen von unserer gerade tun weiblich sein, wenn auch in Minderheit an Leserschaft wirklich, bekommen viel Aerger in Haus. Aber wir, wie schon sagen ich haben vorher, nur covern up, das nicht viel Idee haben in letzter Ausgabe sein und schnell fertig werden bevor Weihnachten 2003 und wir sein deshalb auf Idee kommen sein, viel nackte Fraun gut sein um zu fuellen Heft und ablenken von droegen Artikel in Funzine 13. Du verstehn Ibrahim was sagen wollen? Aber das mit Schwanz ab nich nett sein ich jetzt finden...

HALLO IBRAHIM!

Mir gefaellt euer neues Magazin in diesem neuen Format eigentlich ganz gut. Es ist schoen aufgemacht und flott zu lesen, viele tolle Bilder und die Witze kommen auch ganz gut. Aber bemaengeln muss ich trotzdem etwas: Das wiederholte Nieder- und Lustig- machen ueber die Kidpunk

Szene vom Spritzenplatz gehen mir langsam auf dem Geist. Lasst mir doch mal die Kiddies in Ruhe und regt euch ueber andere Sachen auf, es gibt soo viele andere Dinge in der Welt die total Scheisse sind. Ausserdem, ich meine, hey, wir waren doch alle mal jung, gelangweilt und im Vollsuff, und hingen dann dort ab, oder?

beefsteak@aol.com

IBRAHIM antwortet:

Ne Du,echt nicht sein Du. Wir niemals haengen ab dort. Auch nix tun haengen am Hauptbahnhof, Niendorfmarkt-platz oder wo sonst noch sein diese jungen Pennerpunker ihr Unwesen treiben machen. Vielleicht wir in spaeten '70ern und fruehen sein '80ern wir gewesen am Moencke-bergbrunnen fuer eine Zeit, das stimmen. Aber nur fuer ein paar

Stunden und nie "Leben" dort. Nicht Abpissen tun vor Shops und anmachen Alte Leut oder verwarzt und dreckig nie gewesen auch nicht, das ich Dir mal sagen tun jetzt! Aber Du Recht haben, es viel Mist in dieser Welt geben und muessen berichten und wir doch auch tun: Diese sein Kiddies am Spritzenplatz total scheisse sein, wir wiederholt ueber die schreiben und aufregen!

HALLO IBRAHIM!

Habe eure Nr.12 genossen (und das nicht nur wegen der vielen netten Nackedeis) und auch ab und zu, um in eurer Sprache zu bleiben, abkacken muessen. Aber was ich auch diesmal wieder bemaengeln muss, ist die schierlose Gewalt Verherlichung in einigen Artikeln. Insbesondere aber eures tuerkisch/moslemischen Abgesandten Herrn EL KNOB, der ja anscheinend Alles und Jeden mit seinen Krummsaebel zu zerfleischen weiss. Etwas Zurueckhaltung waere da sicher mehr als angebracht, wir wollen ja nicht, das unsere Kinder von diesem schlechten Beispiel lernen. Ich weiss ich weiss, IBRAHIM, jetzt wirst Du mich sicher wieder verfluchen und mir diverse Drohungen mit dem Saebel aussprechen...!

harald.b@post-internet.de

IBRAHIM antwortet:

Nein, Du mich nix kennen gut und ich nix immer primitiv und rumsaebel tun mit Tuerkendolch andauernd, ausser bei Hacktaschen aufschneiden in Imbiss, da IBRAHIM schon muessen tun das immer. Ich nicht finden koennen das wir machen lustig ueber Gewalt zu viel tun machen, aber schon lustig machen ueber dumm Leserbrief wie Du schreiben. Du merken haben, das wir nicht sein Kinder-blatt wie BRAVO oder so sein? Wir haben Meinung das sagen koennen was wollen, das sein Buergergesetz von oeffentlich Meinungsfreiheit wir haben hier und nicht sein in Mittleren Osten tun wo dann Leute wie Du sofort mit Saebel gefielteilt wuerden und aus Dir dann lecker Instant Kamelfutter machen.

INHALT:

COVER

FORWOTR
IBRAHIM ANTWORTET
INHALT
NEWS

Seite 1

Seite 2
Seite 3 + 6-7
Seite 4
Seite 5

UNGLÜCKLICHE GESCHICHTEN AUS DER STEILSHOOPER UND BARMBEKER ECKE

TOTALE FLAUTE

Nuesch Neues aus dieser Gegend zu berichten, ausser das irgendso ein Angler mal wieder ein Buettel mit Schiet aus dem Stausee gezogen hat. Also bis zur naechsten Ausgabe warten.

UNGEHEUERLICHES PECH AUS HAMBURG

PARTNERSUCHE LEICHT GEMACHT

Vergesst das Internet: Das FUNZINE hilft Euch jetzt hier Euren Traumpartner schnell und sicher zu finden.

RAPUNZEL's PUNK-MODE

HH ist sicher nicht PARIS, LONDON, MAILAND oder NEW YORK, aber modemaessig sicher derber drauf als DUESSEL-DORF. Seht wie geil ich und meine Freundinnen hier aussehen.

VERFLUCHTES AUS OST-DEUTSCHLAND

WARP-TOUR 2002

Aus Skintechnischen Gründen schaute sich RUDI K. die Bands der Tour dann doch lieber in MELBOURNE/AUSTALIEN an.

MISS-GESCHICKE AUS WEST DEUTSCHLAND

FANZINE REPORT II

Was macht unsere Konkurrenz diesmal? Wie andere Fanzines die gleiche Storie voellig verzerren und anders darstellen.

DAS FUSSBALL MAGAZINE III

Paul Breitner, Franz Beckenbauer und Uli Hoehniss haben immer noch nichts zu melden. U.HAFT zeigt wieder mal allen wahren Fussballfans wo es wirklich langgeht!

ODYSSEEN AUS DEM BALTISCHEN RAUM

FISCHERS OETZES OSTSEE REPORT

Vor 8 Armige Kraken, 7 Floessige Quastenfloesser, 3 Augige Neunaugen und Einhoernige Einhoerner wird den Seebaeren ja nicht schumrig, doch aber bei 5 leckeren Schwedinnen!

MIT STRAWBERRY WAR IN ESTLAND

RUDI K. auf einer 7 taegigen Ostsee Odysse' mit Oberproffes-sionellen Odenseanischen Alkoholikern, an Odin glaubende Vikerger, Ober-Indie-Punker u. der anderen fertigen Gestalten!

BAD LUCK FROM THE UK

PLATTEN TIPS

Aus England kommt wieder mal überhaupt keine gute Scherbe über die wir was anmelden könnten. Aber aus anderen Ländern.

UNFORTUNES FROM THE US + CANADA

THE ATARIS LIVE

Ein Bericht ueber seltsame Gestalten, ueber Fans und tolle Frauen und etwas ueber Musik ist auch dabei....

BRITNEY SPECIAL

Neue Nacktfotos gefunden und hier zum erstenmal veroeffentlicht!! You wish! Ne, nur unsere Gedanken zu dem Teenie Fruechtchen und dem ganzen Trubel um die kleine Pop-Toese.

THE CURSE OF AUSTRALIA

SECONDBEST + CHANGE OF FACE

Aussenreporter RUDI K. checkt fuer euch die neue PERTH Szene und dessen jungen Bands.

PLATTEN PLATTEN PLATTEN

Das *Funzine* kritisiert ein paar CD's von Perth'er Punk Bands.

KISS MY WAMIPISS OFF WAMMI

Wie schlecht kann eine Preisverleihung sein?

RADIO BIRDMAN LIVE IN MELBOURNE

Muss man dabei gewesen sein: 6 Alte Heren rocken total ab und spielen fuer ein derb gereiftes Publikum Tanz auf.

ALL AGE GIG in PERTH

Rudi schleppte sich durchs OUTBACK Australiens. Entlang Schlangenpfade durch Treibsand, Hitze und Sandstürme, nur um fuer uns ein paar lokale Disasterbands sehen zu können.

UNVERZEIHLICHE UNGESCHICKE AUS MUSIK, KUNST UND LITERATUR

THE MOST ANNOYING SONGS

Über die ganzen Kack Songs die aus uns unerklärlichen Gründen immer noch von vielen Radio-Sendern gespielt wird.

HALLOWEEN PARTY

Die Jungs sind rund und verkleidet heut Nacht. Seht die schoc-kenden Bilder von jungen Leuten, die nicht wissen was sie tun.

SCHOTEN, KOMMENTARE UND ZITATE

Viel kleine Sprüche die Punk-Konzerte so unglaublich interes-sant machten, selbst wenn die Bands mal nicht soo gut kamen.

INTERVIEW MIT ROB YOUNGER

Fast alles ueber DIE Indierockband der '70er und der heutigen Renaissance des Garage-Rocks. Jede menge interessante musikalische Anekdoten von damals und ein wenig ueber Kunst, ... dennoch nicht soviel literarisches hier.

MISSGLÜCKTES AUS DER POLITIK, GESELLSCHAFT UND DER RELIGION

PODIUMS DISKUSSION

U.HAFT und seine Runde aus Moechtegern-Interlektuellen befasst sich diesmal herbe mit der Politik und versucht euch zu erklaren welches System das Beste ist.

THEMA GESELLSCHAFT

In einigen gewagten Studien deckt das *FUNZINE* auf, wie sich alles um einen veraendert, naja, bis auf ein paar Kleinigkeiten..

DAS WORT ZUM FUNTAG

Ibrahims Staatsbesuch im Irak spaltete unsere Oeffentlichkeit und das Land in Ost- und West-Deutschland! + Heckenpennertum in Hamburg, dazu gebohren oder gewollt.

VERDAMMTES ZEUGS AUS DER KRIMINALITAET + WIRTSCHAFT

DAS FUNZINE GANZ HART

Was es an fiesen Wirtschafts Kriminellen so gibt in der nächsten Ausgabe dann, aber das Schlusswor tschon in dieser!

HARTE MUSIK IST GUT FUER EUCH

Wachtmeister U.HAFT erklart Euch den Zusammenhang zwischen Kriminalitaet und der Musik die man zu sich nimmt.

UNGLAUBLICHES PECH IN DER TECHNIK + WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT

FUNZINE WARENTTEST

Apothekenhelfer TONY beraet nicht nur seine Kunden, sondern auch alle FUNZINE Leser. Welches ist die beste Schmerzpille?

THEMA GESUNDHEIT

Trink- und Piss-Spiele sind auf keiner guten Party mehr weg zu denken. Aber wie gesund sind sie wirklich fuer uns?

UNERKLAERLICHE VERLETZUNGEN AUS BATIK, SPORT UND HOBBY

ÜBERLEBENS TRAINING AUF DEM BIG DAY OUT

Fernsüdost Reporter RUDI K. zeigt Euch, wie man bei 40+ Grad Celsius auf einem Rock Festival ueberlebt.

PUNK MODE SHOW 2002

RAPUNZEL zeigt uns ihre neuesten Fruehjahrens Kreationen.

DAS FUNZINE GEWINNSPIEL

Suche unser tolles Logo und bekomme Kohle auf die Krallen.

UND HIER SCHNELL EIN PAAR PLATTENTIPS VON UNSEREN REDAKTEUREN:

AFI - "sing the sorrow" und "the art of drowning", geile Alben und tolle Mucke, ja, wir hier in der Redaktion schätzen die Band als übergenial ein. Sie fingen ja als so eine **MISFITS Cover** Band an (genauso wie die genialen HYBRID CHILDREN aus Finland auch) und fanden dann langsam zu ihrem eigenen Stil, der aber schon in der tollen 80'er HC Tradition anzuschließen ist. Sie haben aber vor allem an den schönen Oh-oh-oh Mitsing Chören von Sachen wie **MISFITS** und NAKED RAYGUN festgehalten, während der Sound und die Musik schon ab und zu ein wenig moderner klingt. Songs wie: **girls not grey**, **days of the phoenix**, **total immortal** und **the lost souls** sind einfach alles Knaller, Party Gute Laune Teile (und zur Abwechslung mal kein geNOFXe oder geBLINKE) u. gehen einfach nur gut ab. AFI sind praktisch zu unserer Allen Lieblingsband geworden. Wenn ihr könnt, checkt auch AFI's super Video Clips aus wenn ihr sie seht. Da geht's gut ab so *Kung Fu* Sprüngenässig gesehen.

ANTI-FLAG - "a new kind of army", Diese Jungs aus Seattle (ist das richtig?) machen zum Teil richtig gute Songs, dann sind aber auch ein paar wenige Ausfälle dabei. Dennoch ist die Mucke (irgendwo zwischen RANCID's guten Skasong Bass Sound und P-NISSARNA's HC Stil) sehr unterhaltsam und mal ganz etwas Gescheites von einer amerikanischen Iro-Band. Und die Knaben können spielen...hoert Euch am besten mal die Teenie HC Punk Schlager **Seattle was a riot**, **911 for peace**, **captain anarchy** und **until it happens to you** (geiler trashiger Punkrock Song) an.

ZERO DOWN - "with a lifetime to pay". Gefiel uns beim 1. Hören längst nicht so gut wie ihre Beiträge auf diesen FAT-WRECKCHORD Samplern (gerade das exzellente "**down this road**"!), wurde dann bei jedem weiteren Anhören besser und cooler bis zum echten Genuss. Guter und intelligenter HC, sehr fähige Musiker und viele schöne melodische HC Songs, die nicht zu schnell abnutzen. Anspieltips: '**no apologies**' und '**everybody's whore**'.

BODYJAR - "how it works". Was kann man über diese jetzt schon 10 Jahre in gleicher Besetzung spielenden Aussie Pücker sagen? Sie haben sich von den geil 2 Stimmig gesungenen H.C. Songs der früheren Zeiten abgesetzt und sind als alte ALL / DESCENDENTS Fans jetzt so in diese Art Melodie Punk Schiene eingefahren. Das kommt bei ihren Hits und bei Live Gigs auch sehr sehr geil, ist auf Platte dann aber vielleicht ein Tick zuuu Harmlos. Nicht alle Songs sind Hammer und so bleiben als Anspiel-Tips nur die beiden besten Songs "**not the same**" und "**no payback**" übrig. BODYJAR ist dennoch eine gute Band und man sollte sich als Einstieg eher das brandneue DVD mit allen Hits und einem Livekonzert zulegen.

AUTOMATIC 7 - **beggar's life**. Wieder mal ne tolle Band aus dem Hause VAGRANT RECORDS, wo ja auch Sachen wie die gitar melodie rocker **FACE TO FACE** und bläser billy rocker ROCKET FROM THE CRYPT kommen. Diese CD hat leider nur 9 Songs, aber ist bis auf eine etwas zu lang und langweilig gewordene Ballade richtig geil. Songs wie **broken record** sind nicht nur Hits und schön anzuhören, sondern geben der Band auch etwas aussergewöhnliches und eigenes, aus dem ansonsten doch sehr seelenlosen Einheitsbrei heutiger US Bands. Andere Songs wie **had it all** und **all they can steal** sind dann doch schon eher in die Richtung alten Punkrocks und gerade den bluesig angehauchten **SOCIAL DISTORTION** (die sicher als grössten Einfluss der Band gelten muss). Der Sänger hat dazu auch die Stimme und den Gesangsstil eines MIKE NESS, was aber absolut kein Nachteil sein sollte.

CAVE IN – anchor. Leider können wir nicht viel zu dieser Band sagen, ausser das die Platte nur eine 3 Song Maxi CD und schon ein paar Jahre älter ist. Aber es soll auch eine LP der Jungs geben, die man sich hohlen sollte wenn man sie irgend-wo mal sieht. Die Musik ist einfach geil um am besten zu beschreiben, kein HC, kein Punk, kein Rock, kein Wave, aber irgendwo dazwischen. Mir wurde gesagt, das diese Band mal so the next big thing werden sollte, sind aber dann wohl wie CHINA DRUM auch, irgendwo in der Obscurität versunken. Anspieltips sind: **anchor** und **devils hero pinata**.

GOOD CLEAN FUN – on the streets.... Ist für alle Leute die diesen East Coast Hardcore lieben, sicher die reinsten Offenbahner. Hier wird gefetzt bis zum geht nicht mehr, so das man nur zum Slamdance auflaufen muss um dann die Refrain Zwischenteile laut mitzuschreien. Auf der CD sind so um die 12-14 heisse Songs (US oder EURO Version), die es alle in sich haben. Ich glaube jetzt mal das die Jungs sehr von GORILLA BISUITS beeinflusst wurden, denn eines ihrer Songs hier auf der Scheibe fängt auch mit einem GB Teil an und insgesamt ist es ja auch diese Richtung von Mucke, mit geilen Breaks und so. Gute Produktion ist bei solchen HC Teilen auch immer Pflicht, da sonst das ganze immer gleich zu Boden fallen würde. Der Sound ist auch hart + voll nach vorne so wie er sein muss, man kann eigentlich nichts schlechtes über die Sache sagen u. deshalb hier mit **shopping for a crew** und **you're only punk once** auch gleich deren Teenie HC Hymnen.

The D4 – 6twenty. Es gibt nicht viele Bands in oder aus NEU SEELAND, aber wenn dann mal etwas zu uns herüber kommt ist es meistens auch richtig gut. So auch D4, die so am besten wohl als Trashy 60's Punk'n'Roller eingestuft werden könnten. Sie tourten schon durch alle Herren Länder und sollten den meisten von Euch bekannt sein, wenn nicht, dann sofort unsere Anspieltips anklicken und reinhören. Die sehen zwar irgendwo noch ein wenig jung aus, machen aber Rock'n'Roll pur und sind auch live (siehe Bericht in **Fanzine** 13, Seite 8-9) echt voll gut. Sie spielen auch den einen oder anderen Punk Klassiker wie z.B. SPELLING MISTAKES **mysterex** nach, während ihre eigenen Songs wie **exit to the city** und **running on empty** sehr anders und volle Kanone los Rocker sind.

DR. IBRAHIM EL KNOB

beantwortet eure Leserbriefe:

HALLO IBRAHIM!

Ich fand es richtig toll, das ihr zum ersten mal auch an uns Frauen und unsere Probleme gedacht habt und diesen tol-len Gesundheits Report verfasst habt. Ich schwitze ja auch total viel, sehe total scheisse aus und wiege fast eine Tonne und bin damit sicher ein wenig Uebergewichtig. Aber kann jetzt mit eurer Anleitung endlich ein paar Kilo abnehmen und mein Aeusseres positiv veraendern. Das ist ganz grosse Klasse und gibt mir viel Hoffnung endlich meinen Traum Mann RUSSEL CROWE kennen zu lernen und so..!

tamarra_wanzwurst@dick-fettnet.de

IBRAHIM antwortet:

Eine Tonne Du sagen? Das sein gut Gewicht ich finden. Du muessen sein recht rund tun und gross Bauch haben, das gut sein machen koennen fuer traditionel Bauchtanz in einem meiner Tuerkisch Maennertee-stuben in Schanzenviertel. Warum Du wollen treffen Moechtegern tun sein Gladiator Russel Crowe wenn Du hier treffen koennen dann echte iranische Saebel-schwinger und kurdische Messerwerfer wie Mustafa, Achmed, Abdullah und mich?

HALLO IBRAHIM!

Ich habe jetzt endlich mal etwas Zeit gefunden und das 'neueste' FUNZINE' gelesen...sag mal faellt euch denn gar nichts Neues mehr ein? Es ist, als wuerde man '84 nochmal durchleben. Das geht doch nicht, das geht gar nicht! Ich will Fakten Fakten Fakten. Obwohl, ein wenig gelacht hab ich schon.

Poelchen77@hotmail.com

IBRAHIM antwortet:

Was Du sagen nun tun? Du unser Blatt tun finden gut oder nix gut? Wir machen Magazine schon laenger als '84 und ich sagen Dir, das wir entwickeln uns fort-waehrend und nicht nur stehen bleiben in Alten Schoten nicht stimmen, was Du sagen ueberhaupt tun? Fakten wir geben genug ueber alles und jeden machen lustig und deswegen Du lachen tun, was also Du mehr wollen von uns. Vielleicht Du aufmerksam nur machen wollen auf Deine zig neuen Bands Du spielen in und wir sollen dann berichten von denen. Keine Angst, wir tuen bald das machen und wir viel Lachen auf Deine kosten tun werden. Das sein Fakt!

HALLO IBRAHIM!

Ich bin treuer FUNZINE Leser und habe alle Ausgaben komplett in meiner Sammlung. Leider muss ich euch aber sagen, das es mit jeder neuer Nummer den Bach weiter runter geht, speziel mit den 2 letzten Online-Ausgaben. Die Stories werden immer laenger und lang-weiliger und es sind viel weniger Jokes pro Seite als noch in den 10 hervorragenden konventionellen Maga-zinen. Das spiegelt sich auch in der Statistik gleich wieder: War frueher in jeder Ausgabe die Anzahl von gelungenen Gags und geiler Schoten pro Seite noch 22, so sind es jetzt gerade mal lahme 8 miese Kalauer, Tendenz fallend. Das soll heissen, das ihr im Durch-schnitt 59 Worte verbraucht um auf eine Schote zu kommen, das sind praktisch rund 200 Buchstaben und ist in dieser Saison damit absoluter Minusrekord. Das FUNZINE liegt damit weit hinter all den anderen viel serioeseren Magazinen wie der DER SPIEGEL, DIE BILD ZEITUNG, DIE QUICK, DER STERN und auch DAS ADSW hoffnungslos an letzter Stelle zurueck, und damit koennte noch in dieser Saison der Abstieg besie-gelt sein. Das sollte euch doch zu Denken geben, oder?

Joerg_Wontorra@ran.sport1.de

IBRAHIM antwortet:

Ja, das uns denken machen, das Du sein laut Statistik gross sein Idiot und lieber bleiben tun bei langweilig sein Fussball RAN Daten, sonst ich kommen live in Studio und stechen Loch in Dich mit Tuerkisch Krummsaebel, dann Du sein ausgelaugt wie Luft raus sein Fussball oder im Trapatoni-Sprache sagen: Flasche leer!

HALLO IBRAHIM!

Man kann sagen was man will, aber das Funzine ist sicher das fuehrende Untergrund Magazine aus der Punk Szene. Ich habe aber deshalb auch nur ein paar 'kleine' Anmerkungen zu machen: A) eure Recht-schreibung ist unter aller Sau B) Kommas und Klam-mern andauernd falsch gesetzt C) die Grammatik ist auch nicht eure Staerke, ihr springt zwischen der Ver-gangenheit, Praesenz und Zukunft als haettet ihr eine Zeit-Maschiene D) Trennungsstriche werden an schier unmoeglichen Stellen und unbedacht eingefuegt und E) habt ihr von unserer Politik und Gesellschaft hier im Osten noch weniger Ahnung, als der Rest der Wessi-Bande. Und dann fand ich eure Anmerkung zu dem tragischen ERFURT Lehrermord etwas fiese, aber vielleicht wollt ihr ja wirklich nur helfen, das wir hier ein paar (11! Die Red.) neue Kollegen bekommen!

peter.wohlfahrt@ossi-pauker.net.de

IBRAHIM antwortet:

A) Du recht haben mit allen was gesagt, wir fies sein wenn koennen und machen immer lustig wenn lustig Sachen tun passiert in alter Ostzone. B) Das sein unfair und unsportlich von uns, aber C) gibt immer gut Lacher ab. D) Das wir viel machen Rechtschreibfehler in Funzine nur Schuld haben Schulsystem hier, die nicht dafuer sorgen konnten, das haben beibringen gut Deutsch Rudi und Uli und die anderen wenn sein klein. E) IBRAHIM z.B. aber lernen haben Deutsch erst wenn herkommen aus Anatolien und sagen muessen doch, das gut sein in Sprach jetzt, oder?

HALLO IBRAHIM!

Klasse klasse. Ich begruesse die Tatsache sehr, das ihr jetzt mit dem Fraeulein RAPUNZEL auch eine Frau mit an Bord habt, die in Euren miefigen Laden jetzt mal so richtig frischen Wind rein bringen kann. (cont. Seite 7)

(Fortsaetzung hier von Seite 6 sein)

Seite 6

Jetzt wird sicher mal der ganze Schuppen auf den Kopf gestellt und wischen den ganzen schmierigen Artikeln und Berichten aufgeraemt. Her mit den sauberen Ju-gend und Frauen -freundlichen Stories, so das man das Magazine nun getrost mal auf den Tisch liegen lassen kann, ohne Angst haben zu muessen, das meine Kinder vielleicht das Teil in die Haende bekommen und sie dannin ihrer Zukunft total verstoert durch die Welt gehen muessen, wir ihr es sicher tut.

anne.biedermann@telecom.de

IBRAHIM antwortet:

Du Recht haben damit, das RAPUNZEL jetzt als Frau viel frische Luft in Laden bringt, weil sie bei uns naemlich sein tun Reinemachefrau und immer Fenster oeffnen tut, weil sie machen ganzen Schuppen auf Kopf stellen, um so besser an Dreck unter Tischen kommen tun koennen. Aufraeumen hinter uns immer tun natuerlich und Artikel und Stories sie sortieren muessen, weil gleichzeitig Klo schrubben und Tee machen. So, das fast nur alles von Vorteil sein mit Frau in Reedaktion, nur das sie sein ein wenig tun so auf Aktiv Feministin und so, nix gut. Da sie wirklich wollen machen Funzine zu familienfreundlich, das sein nicht Sinn von Sache und deshalb wir immer aufpassen tun, das sie nicht zu viel zensieren unsere Artikel, weil dann vernachlaessigen Boden feudeln und Abwasch Pflichten, das ja nicht gehen.

HALLO IBRAHIM!

Man habe ich bei eurer letzten geilen im Offset Druckverfahren herausgegebenen Nummer 10 noch voll abkacken koennen. Ja, die 'THE BEST OF' Erscheinung aus dem Jahr '97 war sicher das absolute Highlight mit all den furosen Knallern und Schoten auf wirklich kurz gehaltenen Seiten. Nun habe ich die letzten 2 Ausgaben zwar mit viel Interesse gelesen, aber finde das eure Berichte immer laenger und langatmiger werden. War frueher 1-2 Seiten die Norm um von einen Konzert oder anderen Erlebnis zu schildern, so braucht ihr jetzt oft 3-4 Seiten und bei Berichten ueber Festivals, wie z.B. dem HOLIDAYS IN THE SUN Ding da in MORECAMBE sogar ganze 16 Seiten. Selbst sicher total erfundene Fun-Artikel werden immer laenger und als naechstes fuerchte ich, das Deine Leserbrief Seite auch bald ueber 2-3 Seiten gehen wird. Obwohl doch sicherlich alle Briefe doch auch nur erfunden sind, oder?

atze@aol.com

IBRAHIM antwortet:

Wie koennen Du wissen all das? Ja, mein Leserbrief Ecke sein laenger, da viel mehr Leute schreiben seit wir haben veroeffentlich Magazine in Internet und bald verkaufen tun auf CD. Erfunden Stories nur z.T. sein wenn nicht viel interessantes oder lustig sein tun pas-sieren in Welt und Briefe aber nicht erfinden wir muessen, da wirklich wir kriegen fast ausschliesslig dumme sein wie Dein auch z.B. ganze Zeit und weil ihr schreiben nur Kacke immer.

HALLO IBRAHIM!

Ich bin eigentlich ziemlich begeistert von eurer sehr witzigen und unterhaltsamen Berichterstattung, doch muss hier mal schnell anmerken, das wir Pathologogen nicht nur andauernd in der Wueste GOBI nach Saurier-knochen rumbuddeln und dann mal eben bei Erdbeben Krisengebieten beim Schaufeln mithelfen usw., wir sind doch keine Bauarbeiter! Unsere Arbeit besteht bei Fun-den zum groessten Teil auch aus Abfegen der Knochen, Kartegorieren, Sortieren, Restaurieren, Namengeben u. Einordnen. Gleichzeitig will ich hier noch schnell einmal anmerken, das das ADVERTSINDERMARKTHALLE-'78SAURUS, sollte es jenes wirklich geben, sicher wie alle anderen Saurier auch, nur so um die 5-10 Eier gelegt hat. Ausserdem ist der lateinische Name des STICKELSAURUS nicht STEGIOSAURUS REX sondern natuerlich TRIATOPS und das die SAUROPODEN vor 77 Millionen von Jahren Konzerte gaben, wage ich auch zu bezweifeln. Dennoch wird angenommen das gewisse PIZZAPODEN Laute von sich geben konnten, aber ob sie wirklich troeteten? Nun, vielleicht spielten sie ja auch den Dub'cek' Takt so falsch wie euer alter Kollege!

Dr.hermann.b.wisser@uni-hh-com.de

IBRAHIM antwortet:

Was Du sagen wollen uns? Das wir luegen und full of shit sein tun? Wir die besten Saurierwissenschaftler fuer uns im Ausland arbeiten und bekommen immer Neuigkeiten frisch direkt nach ausbuddeln dann berichten tun wenn neue Funde gemacht, exclusive fuer unser Magazin. Was, Du verumglimpfen wollen den Herrn PIZZA, das nicht gut. Kann ganz viel Aerger geben, denn er Kontakt haben zu SLOBODAN MILOSOVIC und andern fiesen Charaktern aus den Trannsylvannischen Raum, so das kann boese enden, wenn Du machen tun ihm wuetend und weiter lustig machen ueber Serben tun und so auch nix gut.

HALLO IBRAHIM!

Ich liebe Sport und heisse Braeute und fand deshalb Eure letzte Ausgabe echt spitze Mann, das war ein ganz heisser Renner...fanden auch meine Freunde hier vom Auto Club. Ja, speziel der Artikel ueber den alten Fis-cher der da beim Formel 1 Rennen fuer geile Action sorgt hat uns gut gefallen. Mehr davon, aber weniger bitte von diesen Punkrockgetoese, das ist doch scheisse Alter, so von irgendwelchen Jugendlichen zu berichten, die vor irgendwelchen Lautsprecher herumhopsen, das ist nicht so mein Ding und stoert doch nur. Lieber mehr heisse Ladies, Autos und Fussball, das lob ich mir!

Bernie.P@opel-gang.de

IBRAHIM antwortet:

Es sein an Zeit jetzt zu erklaren das wir nicht schreiben tun fuer Autonarren und Nobrain Proleten, warum ich das immer wieder sagen tun muessen. Haut ab bloss ihr Flachkoepfe, ihr nicht merken wieder mal das wir sein PUNK MAGAZINE, also lesen Du lieber wie ansonsten auch tun immer AUTOBILD und aehnlich sein Stuss.

RADIO BIRDMAN LIVE 30.05.02 CORNER HOTEL MELBOURNE



Heute ist der Tag danach und mir piepen immer noch gehoerig die Ohren. Ja, es war laut, doch es war gut gut guuuut:

Ich kam gerade rechtzeitig um die Vor-gruppe **D4** erleben zu koennen und die 4 Jungs aus Neu Zealand waren echt klasse. Fetzten voll ab, so nach der beruehmten **KNALLSCHOTEN** Divise: 'Stecker rein und los!' Der grosse Unterschied zu den alten Hamburger Jungs war aber, das diese 4 jungen Herren ihre Instrumente behersch-ten und vom **1. Song** an einen Knaller an den anderen reihten. Da war kein langwei-liger ruhiger Song dabei, nur voll Power, ging voll nach vorne los. Die Typen sahen sehr jung aus, der Bassmann der so auf **DEE DEE RAMONE** machte war vielleicht gerade 20 Jahre alt. Die beiden Gitarristen teilten sich den Gesang und sahen nicht nur jung sondern auch so **BEAT**-maessig aus, der Drummer eigentlich auch. Die Musik waere auch am besten mit **POWER-POP** mit einer guten Mischung **PUNK** und **BEAT** zu umschreiben. Immer sehr melo-disch und gut schnell, aber nie langweilig.

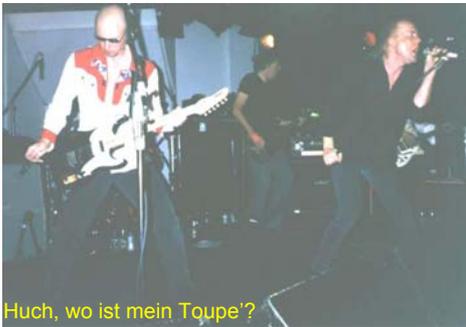


Ich fuehlte mich ein wenig priveligiert die Kapelle sehen zu koennen, denn NZ Bands sieht man ja ansonsten nirgendwo anders als in ihren eigenen Land oder eben hier in Australien! Gerade als das Publikum so richtig begann mitzumachen und die Jungs anzufeuern, da gingen sie auch schon, nach nur 30 Minuten Spielzeit (!), von der Buehne. Schade. Weiss nicht ob sie nicht mehr Set hatten oder vom Club beordert wurden nur eine halbe Stunde zu spielen, aber ich und der Rest des Publikums haetten sicher noch ein paar mehr schnelle und kurzweilige Songs ertragen koennen.

Jetzt hiess es natuerlich wieder warten auf die Hauptband, die sich wie immer viel Zeit liess, **SEHR VIEL ZEIT** sogar. Das gab mir Gelegenheit einmal herum zu gehen und mir das Publikum an diesen Abend genau anzuschauen und dabei viel mir folgendes auf: Die Leute waren alle im Durchschnitt 15-20 Jahre aelter als noch beim **SUM41** Gig der ja auch hier im **CORNER HOTEL** stattfand. Auf meinen Ticket stand 18+ was so viel heisst wie das man nur als Erwachsener Eintritt geniessen kann. Aber man haette genauso gut auch 30+ draufschrei-ben koennen und es haette keinen grossen Unterschied gemacht. **RADIO BIRDMAN** haben aus guten Grund keine **ALL AGES SHOW** gegeben, denn es waere eh kaum Kids an einen solchen Abend gekommen. Wer von den Leuten unter 20 Lenzen soll denn auch die Band kennen, wenn die sich schon in den spaeten 70ern aufgeloeset haben? Alles ein Grund dafuer warum ich ausser dem typischen Rockpublikum gehobenenes Alters auch jede Menge Familien-vaeter sah, die sich bei der Backgroundmusik von den **SAINTS** und aehnlichen Legenden sicher an die guten alten Zeiten erinnerten. Die anwesenden Girls waren diesmal klar in der Minderheit und im Durchschnitt auch gut 5-10 Jahre aelter als beim **SUM41** Gig. Aber da waren trotzdem ein paar echte Beauties dabei!! Nun, ich schummelte mich wieder gut und direkt vor die Hauptbuehne zurueck und hing dort noch weitere lange 30 Minuten ab, wo ich mich dann wieder einmal, wie schon beim **MILLENCOLIN** Gig auch, neben der wohl nervigsten Person auf dem ganzen Konzert befand. Diesmal so eine grausame kleine dicke Alte mit Rastahaar, die mit einer Stimme wie eine Heulboje irgendeine Dis-kussion mit irgendeinen Typ hatte. Dabei stoss sie herum und ich war oft drauf und dran ihr meine Kamera auf ihren Schaedel zu zerschellen wenn sie nicht bald Ruhe gibt doch dann, nach genau 1 Stunde War-tezeit endlich der Vorhang aufging und man ein Blick auf die Ba.. (ne, die waren immer noch nicht da) die Stage werfen konnte. Dort waren dann diverse Verstaer-ker und das Drum-Set und die Orgel mit dem **RADIO BIRDMAN** Symbol versehen zu sehen und dann warteten wir alle noch-mals 10 Minuten oder so, bevor sich dann endlich die alten Racker auf langsam und gemeinsaemlich auf die Buehne schlichen undmein Gott sahen die alt aus. Kein Wun-der das in den Musikblaettern die den Gig schon seit Monaten ankuendigten immer nur alte Fotos der Band gezeigt wurden! Na wie auch immer, die Herren sind ja schliesslich mittlerweile auch alle so um die 50. Dann legten sie auch gleich los mit dem etwas ruhigeren Song **CRYING SUN** los, danach dann aber gleich der Knaller **WHAT GIVES**, das ging schon gut ab und das klang alles sehr gut, fast so wie auf Platte. Die Jungs hatten das Spielen also nicht verlernt. Gut, die 3 Frontleute sind



ja in anderen Bands auch heute immer noch aktiv. Doch der Drummer (der uebrigens aussah wie irgendso ein alter Bier + Fussball liebender Familienvater und Frei-zeit-Hooligan) musste schon desoefteren bei Songbeginnen mit den beiden Gitarristen kommunizieren, so um den Start nicht zu versauen. Der 3. Song **DO THE POP** (der gleichnamige Titel eines erst kuerzlich erscheinenden Samplers mit den besten Aussie Garagerockbands) hatte es auch sofort richtig in sich und beim 4. Song **BURN MY EYE** ging es dann richtig ab und es wurde gepogt, geschubst und mitgesungen. Leider wurde auch die dumme Alte neben mir wieder aktiv und fing an mit ihrer Freundin so eine Art 'sich gegenseitig An-geilen' Tanz irgendwie total albern rumzu-tun und rueckte mir dabei immer so weit auf die Pelle das ich oft den Ellbogen aus-fahren wollte und... Der Applaus war nach jeden Song super, doch wenn Saenger **ROB YOUNGER** versuchte mit dem Publi-kum zu kommunizieren, dann gab es kaum Resonanz. Er sah uebrigens am aeltesten und fast so wie der Tod selber aus. Haette gut in einen alten Horrorfilm Remake wie **FRANKENSTEIN** das Monster spielen koennen. Nein dafuer ist er wohl etwas zu klein, aber **QUASIMODO** waere schon drin.



Huch, wo ist mein Toupe'?

Vielleicht waere es besser gewesen sich die paar uebrig gebliebenen langen Haare ganz abzuschneiden und so den coolen **KOJAK** wie der 2. Gitarrist auch raushaengen zu lassen. Der wirkte doch gleich 10 Jahre juenger. Obwohl das Cowboyhemd schon ein wenig unangebracht war und er zusammen mit seine Cowboybotten ein wenig zu Countrymusic daherkam und gut und gerne der auch der Gitarrist fuer Miss Oberweite **DOLLY PARTON** haette sein koennen. Andererseits, hatten die anderen Jungs aber auch solche aehnlichen Treter an. Seine Bewegungen auf der Buehne liessen ihn zusammen mit den anderen Gitarristen und Songschreiber **DENIZ TEK**, der noch alle seine Haare hatte, als Jung-ster der Gruppe erscheinen. Er kam dann aber auch mehrere male als sehr giftzwer-gig und Hitler-Maessig herueber, da ihm mal dies mal das nicht passte und er wue-tend das **BIRDMAN BANNER** von seinen Verstaerker pfefferte, als wenn es irgend-wie den Sound veraendern wuerde und immer den Drummer ermahnte, wenn der mal ohne seine Einstimmung den naechsten Song einleiten wollte. Der naechste Song **MORE FUN** wieder ein Knaller und machte wirklich Spass, die Band schien alle ihre Hits am Anfang zu verbraten, doch es ging immer nur so weiter. Da war kein Ausfall dabei, bis jetzt kein lahmer Song der irgendwie nerven wuerde und ich erinnerte mich daran, wie ich die Alben der Band vor gut 20 Jahren irgendwie mal im **ZARDOS** Plattenladen ersteigerte und die mir Monatelang taeglich reinzog.



Und jetzt alle zusammen...lalala

Fast jeder Song geht ab, super Melodien und mitsing Refrain und dadurch ein Hit. Dann nach einigen mehr Songs kam eine Ansage ueber den naechsten Song **435sd**, den ich schon laengens erwartete, ein richtiger Fetzer und der handelt laut **ROB** also ueber ein Auto, sieh an sieh an. Es ging wieder pogomaessig voll nach vorne los und **Crowdsurfing** war auch angesagt, was die 2. Ordnung immer wieder versuchten zu unterbinden. Die Alte nehmen mir brach-hte nach all dem Generve ihrerseits voll die Schote als sie mich ansprach und sagte ich sollte doch mehr Fotos von der Band machen. Sie wollte mir dann ihre Adresse geben und ein wenig Geld und ich kann dann ein Doppelset fuer sie entwickeln las-sen und ihr die Bilder dann zuschicken usw... sicher, das ist genau das, wozu ich Lust habe. Ich ueberlegte, ob ich das Geld nicht nehmen sollte und ihr irgendwelche Funfotos zuschicken sollte, so alte misslun-gene Urlaubsbilder oder obzoene Nacktbil-der von **STICKEL**. Zurueck zum Gig. US Gitarrist **DENIZ** (der uebrigens NICHT ver-wannt oder verschwaegert mit unseren **IBRAHIM EL KNOB** Freund **KARADENIZLI** ist) erzaehte mir und das Publikum etwas aus seiner Heimat in **MICHINGAN** und wie man dort Leute nennt die **OUT OF MIND** sind, 'O-MINDET'! Das war eine ganz tolle Story **DENIZ**. Ich haette sofort auf die Bue-hne gehen und der Vollstaendigkeitshalber

erwähnen sollen, das man ORANGEN-SAFT in Deutschland O-SAFT nennt! Wie auch immer, es hatte sicher irgendwas mit dem nächsten Song BREAK MY HEART zu tun, wo der coole Pianist (der hinter seinen Synthe, mit Oberhend, Krawatte und genehem Haarschnitt so aussah als spiele er seit Jahren mit bei KRAFTWERK) dann sein Solo zum besten geben konnte.



Die meisten **RADIO BIRDMAN** Songs sind ja nun mal totale Gitarrenlastige Rock'n 'Roll Fetzer mit einen Gitarrensolo nach dem anderen und das gab mir dann zu denken inwieweit diese Band, die genauso wie **THE SAINTS** als proto-PUNK bezeich-net werden, wirklich die nachkommenden Bands den Weg gewiesen haben. Gut, sie haben sicher mit ihren geilen Alben und Singles eine menge Aussie Bands inspiriert und es gab eine Reihe Combos, die wie z.B. die **CELEBATE RIFLES** in ihren Wo-gen schwommen. Aber ihre Musik hat mit PUNK eigentlich nicht sooo viel zu tun, nur das sie eben schnell ist. Verdamm schnell desoefteren, aber es baut doch zu sehr auf Rock'n'Roll auf und die Gitarren sind klar und fast unverzerrt und die Saiten werden nicht durchgehend angeschlagen wie eben bei den **SAINTS**, die ich ganz klar eher den Titel des proto-PUNK zuschreiben wuerde. Aber natuerlich kann man den **BIRDMAN** nicht den Titel einer wegweisenden Alter-nativen Garageband wegnehmen und das waren sie und verdienten sich damit ihren Kultstatus sicher zu Recht. Zurueck zum Gig, hier kam der naechste Knaller **TV EYE** und der Bassist, den ich wohl als einzig-sten noch nicht erwaeht hab, machte wieder einmal diese seltsamen spastischen Bewegungen, eigentlich wie bei fast allen Songs vorher auch. Man konnte sehen, das er eigentlich von allen **BIRDMANN** Mu-sikern am meisten die Songs durchlebt und emotional mitging. Er sah so aus wie ein Lehrer mit seiner Interlektuellenbrille und hat sicher auch schon laengst eine Familie mit Kindern die jetzt im Erwachsenenalter sein muessten, aber es kam klasse sehen zu koennen, das man in dem Alter auch noch gut abrocken und die Musik zelebrie-ren kann. Er war mit seinen fast 2 Metern der groesste auf der Buehne und immer wenn **ROB** oder **DENIZ** etwas dicht zu ihm kamen, erschienen diese als totale Winz-linge. Geil auch, wie der Bassmann nicht nur unbeweglich seine langen Beine ver-suchte irgendwo unterzubekommen, auch sein Mund war andauernd geoeffnet und liess ihn fortwaehrend so erscheinen, als bekomme er gerade einen Orgasmuss. Den anscheinend bekam aber gerade die dumme Alte neben mir, als sie nach 40 Minuetigen Paarungstanz mit ihrer Lesben-freundin da endlich mal fuer eine Zeit lang Ruhe gab. Leider tickte sie mich von dann an andauernd mit ihren Finger an und machte so seltsame Bewegungen mit ihren Haenden, was mir wohl symbolisieren soll-te mehr Fotos (fuer sie) zu schiessen. Ein paar Songs spaeter im Set wiederholte sie die-ses und ich war wirklich jedesmal naeher dran ihr meine Kamera auf ihren Schaedel zu zerdeppern, aber ich brauche die Fotos ja fuer diesen Artikel und sie war ja auch, wenn auch stockdumm, immer noch ein Maedchen. Nach den Klassikern **ALOHA STEVE & DANNO** und **MURDER CITY NIGHTS** war dann nach gut 1 1/2 Stunden Spielzeit ersteinmal Zappendus-ter. Doch dank des lautstarken Melbourne Publikum dauerte es nicht lange und die Musiker bewegten sich auf die Buehne zurueck um deren 3 Zugaben zu geben. Ich dachte erst das sie schon alle Songs ihrer beiden LP's gepielt hatten und sie jetzt entweder covern werden oder einige Tracks zum 2. mal zum besten geben werden, doch da waren tatsaechlich noch die Hits wie **SMITH & WESSON BLUES** und **LOVE KILLS** die **RADIO BIRDMAN** eben mal schnell aus ihren Aermeln ziehen konnten. Dann ging es wieder zurueck in den Backstageraum und nur der Drummer bewegte sich noch schnell zum Mikrophon und sagte das wir diesmal ein wenig mehr Krach machen muessen, falls wir noch mehr Zugaben hoeren wollen. Aber nach nur 1 Minute und nicht allzuviel Laerm unsererseits, kam die Band abermals her-vor und setzten zum 3. Set an, was man sich aber getrost haette schenken koen-nen. Ihr einzig wirklich schwacher u. lang-samer Song **MAN WITH THE GOLDEN HELMET** wurde 7 Minuetig zelebriert und dann kamen doch die COVERS, wovon **YOU GONNA MISS ME BABY** noch ganz ertraeglich war, aber der dumme **LOU REED** song **WAITING FOR MY MAN** total in die Hose ging, danach dann das Finale mit einem mir unbekanntem Song der nur noch aus Laerm und jeder Menge Feedback be-stand u. genauso ueberfluessig wie beschis-sen war. Zum Glueck war danach aber auch Schluss mit Lustig. Meine Ohren piepten genauso laut, wie die Stimme der Alten Heulboje neben mir war, wo sie versuchte einen anderen Typ neben mir mit irgend-welcher Scheisse vollzusuelzen. Das gab mir die gute Gelegenheit mich dort schleu-nigst und unbemerkt davon zu machen um nicht noch einmal von der Nervensaege wegen Fotos entwickeln fuer sie usw. von ihr angemacht zu werden. Alles in Allen aber ein gelungener Abend und schade das **RADIO BIRDMAN** nun doch nicht ihren Weg nach EUROPA finden um dort euch alle ihren Power Rock'n'Roll ueberzeugen zu koennen. Fuer alle diejenigen aber, die die Original oder Re-Issues ihrer LP's nicht auf Vinyl haben oder bekommen koennen, legt euch die neue Combination CD der Jungs zu, ist allemal ihr Geld wert, glaubt mir!! RUDI K.

DIE FUSSBALL WELTMEISTERSCHAFT IN KOREA/JAPAN 2002



Oder: "verdommt un zug'naeht noch mol, jo rutsch mi dor den Buckel runder!"

Hier mal wieder euer Lieblings Wachtmeister und ich werde euch schnell einmal ein paar Zeilen zu der vergangenen Fussball-Tragedie schreiben, die ja nicht so ganz Spurlos an uns vorbei gegangen ist. Zuerst einmal muss ich ja sagen, das wir natuerlich, trotz aller Erwartungen, viel viel weiter gekommen, sind als wir es erwartet hatten. DAS WAHR GUT!

Aber man darf natuerlich nicht vergessen, das unser Team-Chef RUDI VÖLLER, sicher noch ein viel schlagkraeftigeres Team aufstellen haette koennen. Haette er solche Blinzen wie die sogenannten 'formschwachen' RICKEN und JANCKER zuhause gelassen und stattdessen lieber unseren ewig formstarken tuerkischen Abwehrchef IBRAHIM EL KNOB und seinen gut Freund sein, Hacktaschen-Verkaeufel KARADENIZLI, mitgenommen haette. DAS WAHR NICHT GUT!

Die Beiden koennen naemlich genauso gut mit den Ball umgehen wie mit einem Krummsaebel oder Falaffel-Messer. Man brauchte ja nur dessen Landsmaenner anzuschauen, was die so drauf hatten. Die haben in beiden Spielen gegen BRASILIEN die Sued-Amerikaner in arges Bedraengen gebracht mit ihrem spielerischen Koennen und der Ball-Virtiosotaet, die so manchen Brasilianer blass aussehen lassen hat. Unter gegebenen Umstaenden haetten sie die beiden Spiele genauso gut gewinnen koennen und haetten dann im Finale 100%ig die Deutsche National Mannschaft OHNE IBRAHIM nur so weg-gefegt und sicher haushoch gewonnen. DAS WÄRE VERDIENT GESESEN!

Ich war ja selber drueben in KOREA, fuer das Spiel gegen PARAGUAY in der Knock-Out-Phase und hab da meinen Freund und Kumpel WERNER vom GROBEN UNFUG getroffen. Der war natuerlich mal wieder nur hier um einige SKINHEADS mit dem Wagenheber zu traktieren. Er sagte mir, das es schon sehr merkwuerdig sei, einerseits mit seinen Team zu halten, aber auf der anderen Seite es diesen Nichtskoennern nicht zutraut irgendwas zu reissen. Er fand es auch seltsam sich ansonsten nie mit DEUTSCHLAND zu indifizieren, dann im Fussball doch auf auf einmal stolz auf sein Land zu sein, aber gleichzeitig dann wieder totale Patrioten wie diese Skin-Papnrasen auf den Kopf hauen zu muessen. Aber so ist es ja nun mal. Selbst der letzte Anti-Deutschland-Arnacho-Pisser jubelt auf einmal, wenn das Deutsche Team gewinnt und weiter kommt, selbst wenn es Schweizer oder Tschechen sind, die fuer uns die Tore schiessen.

STIMMEN UND MEINUNGEN ZUM DIESJAEHRIEGEN 'ERFOLG' DER DEUTSCHEN:

PAUL BREITNER: "Ah, det was jo morl wiedern Schmor, was det net? I kon net verstoahrn tun, warum de net wolln g'winn tun wolln. Det kon da net waer so schwaert seinn, den Ballerle i de Kasten z'bolzen, kruzifix noch morl."

BORIS BECKER: "Ich haette da gerne mitgespielt, bin ja ne Siegertype und haette dann einiges bewegen koennen. Dann noch IBRAHIM in der Abwehr und da haette es dann nichts zu heulen gegeben."

OETZE: "Alles duemmes Tuech wat de dor zusamm'spaehln haef, kan I nur saegg'n."

IBRAHIM: "Ich ja gewesen sein mit fliegend Teppich und helfen amerikanisch sein Bodentruppen in Afghanistan und nur hoeren Radio ab und zu tun. Aber Ibrahim gratulieren Deutsche Elf, doch wir Tuerken ja viel besser sein hab mit sagen lassen von KARADINZLI, der sehen haben alle Spiele und meine das wir gewesen sein Top-Team von WM. Das war gut zu sein hoeren und gab mir grosse Kraft um hier fanatisch sein AL QAIDA Moslembueder wegzusaebeln."

PFARRER PETRI: "Ich mag Sport ganz gerne ob hab die WM zusammen mit meinen Sohn sehr genossen, da zur Zeit ja auch keine Gigs seiner Lieblingband NAPALM DEATH anlagen. Auch unser Jesus war ja mal ein Sportler und rannte meistens Marathon durch die Wueste, spaeter dann meistens doch Sprints, so weg von ihm jagenden den Roemern!"

MIKE BUTTOCK: "Mehr Pogo Leute! Viel mehr Pogo wenn ihr Weltmeister werden wollt."

GERHARDT SCHROEDER: "Nun, im grossen und ganzen bin ich ja schon mit der Leistung unseres Team, welches ja eigentlich der Favorit dieser WM war, und schon von aller Welt abgeschrieben wurde, noch bevor wir das 1. Spiel ausgetragen haben, welches wir ja hervorragend und souveraen auch mit 8:0 gewannen, wenn auch gegen einen etwas schwachen Gegener, welches aber die Leistungen unserer National Elf nun nicht verringern sollte, denn auch im Mittleren Osten kann man ja ausser Kriege anzetteln auch Fussball spielen, wenn auch nicht soo proffessionel als in unserer Liga sicher, aber dafuer sind deren proffessionellen Terroristen umso ernster zu nehmen, welches ich auch den Herrn Busch beim letzten Gipfeltreffen in Washington gesagt habe, welches im uebrigen an einen sehr sehr schoenen Fruehlingstag abgehalten wurde und wir uns im grossen und ganzen ganz gut verstanden haben, so das wir jetzt wirtschaftlich wieder in eine bessere Zukunft gucken koennen und das heisst in einem 77 stelligen Plan erst den EURO zu staerken, dann die Wirtschaft wieder anzukurbeln, dann den Aktienmarkt wieder bestaendig zu mache und und und usw. usf..... wenn dann noch Zeit und Energie uebrig bleibt, wollen wir uns auch mal dem Thema der Arbeitslosigkeit widmen."

WERNER vom GROBEN UNFUG: "Auf dem Spielfeld war es oft sehr langweilig, aber auf der Tribuehne dann leider auch, da diesmal viel zu wenig Nazi-Skins angereist waren, die ich traktieren konnte."

RAPUNZEL: "Ich finde Sport ja sooo oede. Aber Frauenfussball kommt voll gut, Alter. Das schau ich mir schon gern an."

OPA KNACK: "Ich goenne den Pennern ueberhaupt nichts, aber als sie dann die scheiss USA weggefegt haben, das war schon richtig geil. Da hab ich meinen Warzensepp rausgeholt und einen Becher vollgepisst und dann den Balkon runter in die jubelnde Menge geschmissen. Das koennt ihr ruhig sagen das ich ein Asi bin, das stoert mich ueberhaupt nicht!" **ZABEL von den RAZORS:** "Das Bier war bei deren letzten Spiel gegen Brasilien ziemlich Alle, Du Sau." Seite 10

ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN:

Gut, wir koenne wieder etwas Stolz auf unser Team sein, sind wir doch endlich mal wieder in ein Finale gekommen und nicht schon, wie in der EURO 2000, in der Vorrunde ausgeknockt worden. Es war gut fuer unse aller Selbstbewusstsein mal wieder Spiele so aus dem Spiel heraus gewinnen zu koennen und nicht dem Glueck des Elfmeterschiessens zu ueberlassen. Einige unserer Spieler sind auch den Auslaendischen Beobachtern ins Auge gefallen, die zuerst unser Nationalteam gar nicht auf der Rechnung hatten. Trotz unser stolzen Tradition, in Turnieren immer Alles zu geben und weit zu kommen, wurden wir diesmal von vornherein abgeschrieben. Man zitierte unseren 'Ober-Fussball-Heini' KAISER FRANZ, der mal wieder nur dummes Zeugs und Stuss vor der WM von sich gab und somit sicher nicht dem Team im geringsten diente, wenn er sagte: "Wir hom's jo diss-mol de schlechste Team aller Zeiten, so, haha, de hom's jo eh ka' Chance. De koenn's jo net mol en Blompot gewinn' so blind sein's jo!" Selbst wenn wir zwar Alle insgeheim genauso darueber dachten, so haette man es nicht in der Presse veroeffentlichen sollen, welches sicher nicht gut fuer die Spielers Selbstvertrauen sein konnte. Dennoch muss man sagen, das unser Teamchef da gut gearbeitet hat und sie nach all den Eskapaden wieder voll aufgepeppelt hat und zum Gewinnen bewegt hat. **DAS WAHR GUT!**

Doch wenn man alle Spiele sah, dann muss man auch sagen, das es wieder einmal (bis auf's 1. Spiel gegen die super-schwachen Saudi's) ein Krampf erster Guete war, sich 90 Minuten unserer Mannschaft ansehen zu muessen. Speziel gegen technisch begabte Teams wie z.B. CAMEROON, konnte sich die Deutschen nur Fouls und fiesen Unsportlichkeiten wie Zerren, Eiergreifen und Schwalben helfen, um so die Afrikaner von ihren Spielfluss abzubringen. Sie zerstoerten ihr Spiel total und als der Schiedsrichter die Gelben Karten nur so im Ueberfluss verteilte, wagten sie in der 2. Halbzeit ueberhaupt nicht mehr dicht an den Mann ranzugehen. Das gab den Deutschen freie Bahn und 2 Tore. Doch es war nicht nur super frustrierend fuer die KAMERUNER, somder auch fuer uns am Bildschirm, sich dieses Gehacke, Gebolze, Gefeite, Geschiebe, Gefoule, Geboxe und Gefechte mit ansehen zu muessen. **DAS WAHR NICHT GUT!**

Gut, wir sind auch trotz solcher Spiele weiter gekommen, und der Tatsache das man NIE gegen starke Gegner und Mit-Konkurrenten, also Teams die eine wirkliche Chance ins Finale zu kommen hatten, getroffen ist. Das war z.T. Losglueck und der Umstand, das die fiedelen KOREANER all die vermutlich staerksten Mannschaften fuer aus den Weg geraeumt hat. So war es sicher mehr als Gluecklich NICHT auf PORTUGAL, ITALIEN oder SPANIEN zu treffen, die unser Team locker ausgespielt und dann sicher zweistellig vom Platz gefegt haetten. Na gut, KAHN war gut drauf und haette es vielleicht unter 6 Tore halten koennen, dennoch...jeder weiss, das wir gegen diese Teams keine Chance gehabt haetten und die KOREANER auch nur mit grosser Hilfe der anscheinend nicht soooo unparteiischen Schiedsrichter es so weit gebracht haben. Gegen die ueberraschend spielerisch viel staerkere USA hat man dennoch wirklich eine intelligente Taktik ausgewaehlt und Defensiv eingestellt und auf seine Chance wartend das Spiel gewonnen. Frueher haben solche Teams gegen uns so gespiel und oefters mal gewonnen. Nun drehte man den Spiess mal um. **DAS WAHR GUT!**

Ein Schocker war aber wieder mal, das die Deutschen nur gut spielten, wenn sie in Rueckstand geraet. Das ist ja so in den letzten 12 Jahren anscheinend Gang und gebe, das man erst nur so rumdaddelt, die anderen das Spiel machen laesst und alles erst wieder so richtig ernst nimmt, wenn man das erste Tor selber einfaengt und dann versucht das Spiel wieder umzudrehen. Persoenlich glaube ich nicht, das es daran liegt, das wir nicht mehr die Qualitaet an Spielern haben um selber Druck ausueben zu koennen, sondern einer neu vorgegebenen Taktik. Und wenn man mal voranlag, so wie gegen IRLAND, dann hat man die Fuehrung nicht ausgebaut, sondern ging wieder zurueck in dieses gefaehrliche Geplaenke und Gedaddel in der eigenen Haelfte und ueberliess das Spiel der anderen Mannschaft, welche dann natuerlich zu unnoetig vielen Chancen kam und dann auch in der Nachspielzeit ein Tor erzielte. Das ist wie jedes mal

wenn der HSV gegen BAYERN MUENCHEN spielt und RUDI VOELLER muss doch wissen, das das nie gut geht. DAS WAHR NICHT GUT!

Zurueck zum Thema Glueck, was wir wieder auch mal hatten, das man in der gesamten Knockout-Phase in KOREA spielte und so nicht gegen die willensstarken Mannschaften wie ENGLAND und BELGIEN, oder z.B. die spielerisch ueberragenden Teams aus der TUERKEI und SENEGAL treffen konnte. Wir haetten es gegen diese Jungs nie bis ins FINALE geschafft und so muss-ten wir erst gegen die ewig guten BRASILIANER wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurueck gebracht werden, wo man ganz klar einsehen mussten, das wir noch nicht ganz da sind, wo wir mal vor 20 Jahren waren. ABER, man haette sogar das Spiel gewinnen koennen!! Die gebraeunten Jungs von der COPA COBANA waren in diesen Spiel bei weiten nicht sooo stark, wie noch zuvor z.B. gegen die Englaender. Und man hatte gesehen, wie sie auch Schwierigkeiten gegen die Tuerken hatten, wenn die das Spiel machten und sich so gute Chancen im Brasilianischen Strafraum erarbeiteten. Es war wieder ein erst ein Tor, welches die DEUTSCHEN aufweckte und dann zum Kaempfen bewegte. Das Tor war natuerlich ein wenig unnoetig, und genauso ein RONALDO-Kullerball wie gegen die Tuerken, sicher *Seite 11* haltbar und der einzige Fehler eines ansonsten Tadellosen KAHN. Aber leider ein fataler Fehler, da er im FINALE stattfand und gegen eine Mannschaft, gegen die man nie zuruecklegen sollte. Nun aber bestimmten wir ploetzlich das Spiel und erarbeiteten uns einige gute Chancen zum Ausgleich. Dann fragt man sich natuerlich, warum nicht gleich so und auf ALLES ODER NICHTS zu spielen und die Brasilianer von der 1. Minute an so unter Druck zu stellen und ihnen so nicht zu ihren Spiel finden zu lassen. Das war also diesmal eine total falsche Taktik und damit Schuld unseres Teamchef's, der etwas mutiger ins Spiel haette gehen sollen und von vornherein auf Gewinnen haette spielen lassen sollen und nicht auf die Art: 'Mal sehen was kommt und wenn wir Glueck haben gibt es ja Elfmeterschiessen.' DAS WAR SCHEISSE!

SCHLUSSWORT:

Ich bin der Meinung: Mit einem Abwehrchef IBRAHIM, der nicht nur die Gegenspieler Umsaebeln kann wie ansonsten nur der Baumfaeller WOERNS und einen COACH z.B. wie meine Persoenlichkeit, der die feinen Finessen des Spiels versteht und immer den Spielern die richtige Taktik vermitteln wuerde, dann haetten wir selbst mit diesen vielleicht nicht besten Deutschen Kader immer noch Weltmeister werden koennen. Aber natuerlich nur, unter den gleichen gegebenen Umstaenden, das wir nicht in der Vorrunde gegen DK, SCHWEDEN, ARGENTINIEN, MEXICO, KROATIEN, FRANKREICH (naja!), NIGERIA, JAPAN oder gar die FAEHROER INSELN (also Laendern die alle z.Z. besseren Fussball spielen als wir) haette antreten muessen.

DAS WORT ZUM FUNTAG!

Mit Pfarrer Petri aus der Petrikirche

Es ist mal wieder Funtag und damit Zeit fuer mich, ein paar Gedanken los zu werden, die ich mir ueber diese absolut fertigen und schier nichtsnut-zigen Gestalten gemacht habe. Man sieht sie ja jeden Tag an verschiedene-nen lustigen Orten herumhaengen: so in Paerken, vor Bahnhoeften, Super-maerkten und Einkaufspassagen. Oft stehen sie nur so (und ganz harmlos zu scheinen) bei Einander und ziehen sich schon am fruehen Morgen aller-lei Teufelszeugs herein, was ich als Christ natuerlich ueberhaupt nicht gut heissen kann. Doch schon etwas spaeter am Tag, fangen sie dann so richtig zu nerven an, wenn sie die zufaellig vorbeigehenden Passanten anbetteln. Das geht aber meistens noch ganz gut, da man sie ja nur zu ignorieren, und bei etwas hartnaeckigen Faellen, sie mit dem Ellbogen zur Seite schubsen kann. Ein Hieb mit einem Geh-Stock oder Regen-schirm ist ansonsten auch ein sehr wirksames Mittel um diese Plage der Menschheit schnell und wirksam von sich zu halten. Aber so richtig loswer-den wird man sie (und damit dieses Problem) auf laengere Sicht leider nicht. Denn am naechsten Morgen sind sie ja schon wieder bzw. immer noch da. Und wenn man dann in sie am spaeten Nachmittag oder Abend rennt, koennen sie wirklich ungehobelt sein: Sie sprechen einen mit einer stechenden und atemberauben-den Alkoholfahne an und halten einen dabei oft sogar am Arm fest!! Was ganz klar als eine Taetlichkeit ausge-legt werden muss und damit eine Rote Karte verdient. Ich glaube da werden mir die Fussballfans U.HAFT und WERNER sicher Recht geben, das geht nicht und da muss man hart eingreifen um diese derb betaeubten und rueden Almosensammler loszu-werden. Ein Gasspray oder Strom-

Austeiler wirkden da reine Wunder. Noch spaeter am Abend und bis her-ein in die Nacht, sind diese Gestalten aber auf dem Hoehepunkt ihrer Ex-zesse angelangt. Sie fangen an sich gegenseitig herum zu stossen, welches sich schnell in eine ernsthafte Auseinandersetzung und nur allzu oft in eine gediegene Schlaegerei aus-dehnt, wo unter ganz fiesen Umstae-nden auch manchmal der unschuldig vorbeiziehende Passant mit einbezo-gen wird. Das ist nicht gut und sicher nicht von unerem Herren so gewollt. Nicht nur, das sich diese Gestalten selber kaputt machen und sich dabei oeffentlich zur Schau stellen u. publi-zieren, nein, sie zerstoeren auch das allgemeine Bild und den Ruf einer so schoenen Stadt wie unser Hamburg. Da dieses Uebel aber auch in vielen anderen Deutschen wie Europaeisc-hen Staedten an der Tages-Ordnung ist, zeugt natuerlich von einer nicht funktionierenden Gesellschaft. Ja, ei-ne von Gott verlassende Gegend, wo Satan sein teuflisches Werk vollfuellt. Doch wie kommt es nur, das man sich als erwachsener halbintelligen-ter Mensch nur so gehen lassen kann und als trinkender Penner verkommt? Nun, eines der grosstem Probleme ist, das die meisten dieser Typen eben NICHT intelligent sind und sich deshalb oft selber in eine solche Lage bringen. Aber auf der anderen Seite sind da natuerlich auch die Umstaen-de von Arbeitslosigkeit, wo voellig nor-mal wirkende Familienvaeter ploetz-lich diese Richtung einschlagen und fortwaehrend mehr Zeit vorm ALDI als zuhause verbringen. Es ist leider ein grosses Verlangen unser Aller, etwas zu leisten, sei es Arbeitsmaes-sig, Geldmaessig, Hobbymaessig, Sportlich oder gar Sexuell. Aber wir muessen uns und anderen immer etwas beweisen, das wir was drauf haben und echt tolle Leute sind usw.! Koennen wir das NICHT, verkuem-mern wir jaemmerlich und zeigen leider genau das Gegenteil, naemlich wie grosse LOSER wir doch sind. Als ich mit meinem Sohn letztens gerade wieder auf einem Konzert seiner Lieblingsband NAPALM DEATH war, sah ich einen Haufen fertiger Typen, so mit langen Haaren und Leder-jacken mit irgendwelchen bloeden Tinnef bekrizelt. Ich dachte mir, das diese jungen Leute sicher alle Un-mengen von Drogen und Alkohol zu sich nehmen und demnaechst auch vorm ALDI oder Bahnhof enden. Aber als wir von der FABRIK am beruech-tigten Spritzenplatz vorbeikamen, sah ich die wirkliche naechste Generation von Pennern! War da nicht mal eine Punkband die so etwas sang wie "Wir sind die Penner von Morgen" und waren es nicht die VIBRATORS die schon '77 sangen "We are the bums of tomorrow"? Nun, diese Kids sehen vielleicht in ihrer traditionellen kunter-bunten Tracht etwas witziger, ausge-fallender und Ideenreicher aus, als diese alten Herren vom Hbf, sind aber auf dem allerbesten Weg, eine aehnliche Karriere anzusteuern.

Ich moechte nun diesen jungen und unwissenden Typen nicht unterstel-len, das sie Alle im vornherein keine Gehirnzellen haben, aber der exzes-sive Alkoholgenuss wird ganz sicher dazu beitragen. Ich musste mich mit meinen Sohn schon ein wenig, gegen diese Einem fortwaehrenden anbet-elnden Jung-Penner (ey, haste mal 'ne Mark oder was?) wehren, um an ihnen vorbei zu kommen. Doch am allermeisten stoerte mich sicher die-ses typisch Asoziale Verhalten, das sie an Hauswaende und Geschaefts-Eingaenge urinieren mussten. Man sollte vielleicht einmal ein wenig Geld in unserer Kirche einsammeln, um dort ein paar Dinki-Toiletten aufstel-len zu koennen. Dann als ich dachte, das es nicht schlimmer werden konn-te, trafen wir am Bahnhof doch tat-saechlich das 2.**Funzine**-Unikum, den Langzeit-Heckenpenner Herrn ITZE. Wie konnte nur, ein damals so genehm und adrett gekleideter junger Mann, mit all seinen Talenten als Leistungs-Schwimmer und Stukateur-Lehrling, ploetzlich auf so eine schie-fe Laufbahn geraten? In so einem Fall muss man immer die BIBEL auf-schlagen und nach Antwort suchen:

Und da lass ich dann, das auch unser JESUS ein Penner war. Das Aussehen, so mit den langen ungeflegten Haaren, alten loechernden Umhang und ollen abgelatschen Sandaletten, hatte er ja schon. Er war sicher fehlgeleitet vom Druck der Roemischen Besatzungs-macht und hing deshalb meistens so mit seinen 12 Juengern und Trink-bruedern am heiligen Oenckeberg-brunnen Jerusalems ab, wo sie andere Passanten fuer Geld anflehten. Bis er dann auf die Idee kam, ein wenig auf Prediger zu machen. Das war ja Gang und Gebe in dieser Zeit. Dann kaufte man sich fuer die Almosen ordentlich Brot und Wein und pisste vor irgendwelche Tueren. Das fanden dann die Roemer ueberhaupt nicht lustig und verhafteten unsern JECHU. Der aber erlangte dadurch Unsterblichkeit und stiftete somit eine ganze neue Religion. Das muss einer der heutigen Penner ihm erst einmal nachmachen. AMEN!

DAS GROSSE FUNZINE GEWINN-SPIEL!

Ja, endlich haben wir jetzt mal die Moeglichkeit so ein Ding durchzuziehen, so mit Hilfe unserer vielen ungewoll-ten Sponsoren, fuer die wir immer klammheimlich Werbung gemacht haben wie: ALDI, KARADENIZLI's DOENER-BAR, ROSIE's BAR, FISCHER OETZE's FISCH-KONSERVEN, POLIZEI STATION DAVIDSWACHE, AMPTOWN....etc.

Die meisten unserer Leser haben sich naemlich schon lange gefragt, ob wir vom FUNZINE zu geizig sind um mal ein paar Preise auszuschuetten, so wie es andere Magazine auch mit diversen Kreuzwortraetseln und Quizen tun. Nun, wir haben vorher nie die Moeglichkeiten gehabt und den kleinen kuemmerlichen Gewinn von verkauften Ausgaben lieber in Bier und Pizzen angelegt, anstatt es an Euch Fratzen wieder in Form von Preisen wieder sinnlos zu vergeben. Doch die Zeiten aendern sich und jetzt wollen wir hier auch nicht laenger weiter rumfaseln und kommen also schnell zum Spiel.

Regeln: Wir wollen kein Gesetz und keine Regeln...schiess doch Bulle, arrrrghh.....

Kannst Du folgende Fragen richtig beantworten?

Mache mit und Gewinne tolle Preise

Zum FUNZINE bezogenen Fragen:

- A) Wieviele originale **Funzine** Symbole findet man in den neuesten 3 Ausgaben?
B) Wieviele nackte Tussis findet ihr in der Nummer 13?
C) Wieviele Artikel und Fotos hat RAPUNZEL deshalb zensiert?
D) Wieviele Spieler saebelt IBRAHIM in einen gewoehnlichen Freundschaftsmatch um?
E) Wieviele Krawall-bezogene Festnahmen hat U.HAFT beim Punker Poeseldorf-Marsch unternommen?

Andere oder unbezogene, ungezogene oder auch umgezogene Fragen:

- F) Wieviele Hack und Kaesetaschen verkauft KARADENIZLI woechentlich?
G) Wieviele nautische Meilen schippert FISCHER OETZE immer heraus zu seinen Fanggruenden?
H) Auf wievielen Bildern ist unser HERR STEGMANN in der OLD PUNKS OF HAMBURG GALERIE zu sehen?

Um die Sache so einfach wie moeglich zu machen, haben wir dafuer gesorgt das ihr alle die Antworten natuerlich in diesen 3 Ausgaben findet. Es heisst also nur schnell die ca. 150 Seiten durchzulesen und dann habt ihr einen Zahlenbrei, den es nun heisst sorgsam auszuarbeiten. Da braucht ihr keine Angst zu haben, selbst wenn Mathematik nicht Euer Lieblingsfach in der Schule war, wir machen es so einfach wie moeglich:

Addiere die Antwort zu Frage A und B und multipliziere es mit Frage C. Aus der Summe dann nur schnell die Quadrat-wurzel ziehen und mit der Summe aus Frage D dividieren. Die Quersumme dann mit den Nenn-Faktor von Frage E mit Hilfe des Pythagorischen System und der Leitziffer aus Frage F verdingsen und dann seid ihr auch schon fast auf dem Weg um die gesuchte Zahl zu erraten. Denn jetzt heisst es nur noch die Summe in unserer allseits bekannten und beliebten Funzine Formel

NENA x PUNK-ROCK

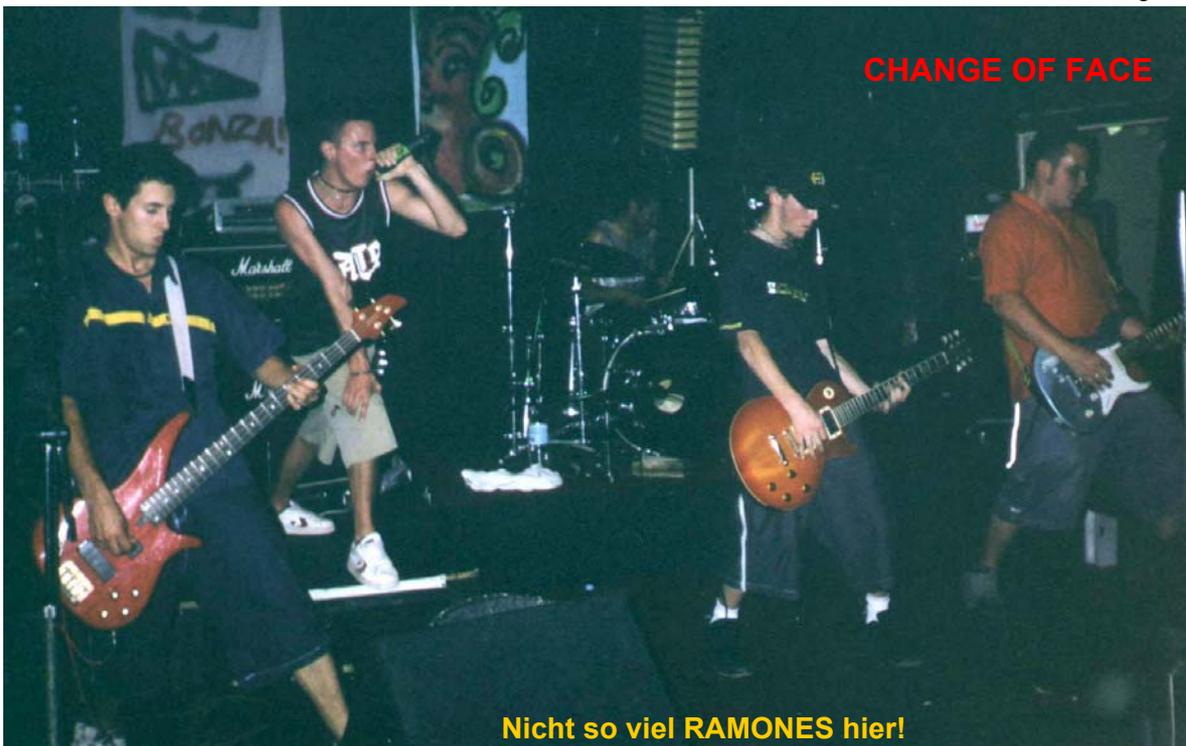
einzufuegen, wo Frage G dann fuer NENA steht, ^{OI} Frage H fuer PUNK-ROCK und Frage H fuer OI. Diese beiden Zahlen jetzt nur noch auf 2 individuelle DIN-A-3 grosse und gruene Pappkarton-Boegen schreiben und in einen Zylindrigen, ca. 34,7 cm hohen Behaelter schmeissen. Dann wieder nach ca. 1 stuendigen guten Mischen dem Zufalls-Prinzig nach wieder herausfischen und von einander subtrahieren. Diese Zahl mit Deinen Alter addieren und schon solltest Du die die richtige Antwort haben. Diese welche dann nur noch an unseren IBRAHIM per Email senden unter funzine77@hotmail.com , so das wir auch noch ein wenig Kohle von Microsoft abernten koennen. Gut...

UND ZU GEWINNEN GIBT ES:

1. mal gar nichts
2. **10 mal** Originale Ueberreste der zerdepperten und verbrannten , aber immer noch legendaeren CHANNEL RATS split LP's
3. **20 mal** ein Kurzzeit Ausflug nach AFGHANISTAN, entweder mit IBRAHIM's Fliegenden Teppich oder in der Luxusklasse mit der LUFTHANSA (aber auf eigene Kosten).
4. **30 mal** die Chance voll Bekannt zu werden. Ja, Eure Namens-Nennung in eine der naechsten Ausgaben auf irgend einer Seite, falls dafuer irgendwo noch Platz bleiben sollte.
5. **40 mal** eine original gebrauchte ALDI Plastik Tuete aus den spaeten '70ern. Ein paar der Klassiker sind garantiert von '77 und man sieht noch CARLSQUELL Dosen Dellen in den Teilen! **Klasse.**

einige der kleinen Teenies hier im Saal sicher viel zu derb war und der Applaus hielt sich dann auch in Grenzen. Die etwas mehr **PUNK ROCK '77** maessigen Songs mit guten melodien und so kamen dagegen schon viel besser an, jedoch musste da obszoene Gemache und Getue die kleinen Herr-schaften schon etwas irretiert haben. Es kann natuerlich auch sein, das unsere Kids nicht wussten was es jedesmal so genau bedeutete. Z.B. wenn sie beim Singen das Mikrophon fest in der Hand haelt und dann entweder sanft oder hart und schnell mit der anderen Hand daran reibt, danach sich das Teil dann sogar tief in ihre Hose steckt (!!). Oder wenn sie auf den Knien vor dem Bassisten in Hosenschlitzhoehe ihren Mund aufmacht und mit dem Kopf hin und her faehrt (!!), aber auf der anderen Seite sang sie ja auch oft von Sex und das Wort **FUCK** war fast in jeden Song wichtiger Bestandteil des Textes. Die vielen von ihr vorgetaeschten Orgasmen am Ende der Show haben denn sicher auch das letzte Kiddielein vor Augen gefuehrt, worum es sich hier handelt: Eine Band mit einer Frau die ihre Sexuelle Lust auch auf der Buehne auslebt und in ihre Musik einbezieht! Das kommt jedesmal bei 'normalen' Gigs schon ganz gut und lustig herueber, war aber heute bei den ca. 40 anwesenden Kindern etwas peinlich. Nun, wie auch immer. Die Musik kam schon ganz gut und sie spielten alle Songs in ordentlicher Manier...schade nur das uns TOM derbe Schwierigkeiten hat beim Drummen das schnelle Tempo zu halten und desoefteren deftig patzt um wieder in den Takt zu kommen. Natuerlich koennten auch die beiden Frontmaenner ein wenig mehr Show reissen und nicht alles der Frau ueberlassen. Gut, es war sauheiss hier im Laden mitten im Sommer, aber ein wenig bewegen und den Punker raushaengen lassen kann man sich schon wenn man Derbcore spielt. Das cool hinter der Sonnenbrille verstecken kann man anderen Musikern ueberlassen,... so RAY CHARLES und STEVIE WONDER zum Beispiel! Danach kamen dann auch gleich ein paar junge Herren, so um die 16 Jahre das Stueck alt, auf die Buehne und zeigten den anderen anwesenden Musikern wie man es richtig macht: Hier ging es nun echt voll ab mit geilen amerikanisch orientierten Hardcore, so GORILLA BISCUITS meets NO USE FOR A NAME und das ging echt nach vorne los. Die kleinen Goeren von **CHANGE OF FACE** legten voll los und sprangen auf der kleinen Buehne herum als wollten sich zur naechsten Olympiade qualifizieren. Das war klasse anzuschauen und auch vom nun etwas mehr mitgehenden Publikum anerkannt und es gab immer regen Applaus nach jeden Song. Besonders bemerkenswert war wieder mal das spielerische Koennen der jungen Band, die alle aelteren Musiker des Abend locker an die Wand spielten. Sie beherschten ihre Instrumente perfekt und ihr Songmaterial war auch sehr gut zusammengetragen und componiert. Es war endlich mal NICHT dieses BLINK182/NOFX Poppunk nachspielen der meisten anderen jungen Bands hier in Australien, sondern man geht hier etwas zurueck in der Zeit so spaete 80er und rockt mit ordentlichen **US Hardcore** ab, nicht ohne den eigenen Stil hinzuzufuegen. Es ist ja heutzutage schon schwer etwas wirklich Neues zu machen oder eben nicht wie eine andere Band zu klingen,

aber diese Kids machten das schon echt gut und wenn sie noch ein bis zwei Jahre



weitermachen, ja dann wuerde es mich nicht wundern wenn sie dann ihren ganz eigenen Stil entwickelt haben. Aber das war schon echt spitze Jungs und hat auch Spass gemacht an-zuhoeren und zuzu-schauen. Danach wurde es dann aber ganz bitter kann ich euch sagen. Erst ka-men nun die Jungs aus MELBOURNE mit Namen THREE ORANGE WHIPS die 1. gar nicht or-ange waren 2. auch nicht drei sondern vier Herren und 3. dazu voellig scheis-se waren: Schon vor dem ersten gespiel-ten Song war mir klar, das jetzt kein PUNK ROCK zu erwarten war, sondern nach ihren fertigen Aussehen zu urtei-len irgendso'n 60er BEAT-Kram oder PEARL JAM Copie-Rock angesagt sein wuerde. Doch noch nicht einmal DAS! Es war so typisch moechtegern '68 Psychadillic bullshit und dazu noch schlecht gespielt. Der Saenger wollte schon so auf EDDIE VEDDER machen, aber hatte ueberhaupt keine Stimme dazu und man wundert sich warum er ueberhaupt ans Mikrofon durfte. Na, wollen wir mal nicht sooo hart sein, er war schon gesanglich gesehen ein wenig besser als uns KNALLSCHOTEN 'Saenger' KAYAN, aber das soll ja nicht viel heissen. Der schlacksige Bassmann spielte mit dem Drummer zusammen, ja

praktisch durch den ganzen Gig hinweg, den gleichen Takt und das gleiche Tempo und fast die gleiche Melodie und liessen den Rest zum kleinen wie WOODY ALLEN aussehenden Gitarristen. Der spielte dann ein Solo nach dem anderen durch das obligatorische WAH WAH Effektgeraet und das war dann auch sofort superlangweilig und schnell ausgelutscht. Das beste war dann noch nach ca. 4 Songs, das sich die Gitarre verstimmte und WOODY gut 10 Minuten dazu brauchte

um sie so in etwa wieder zurueck-zu-tunen: Erst mit dem Stimmgeraet klappte es ueberhaupt nicht und dann mit den Fingertunen lief es bei ihm auch nicht sooo und der Drummer hatte dann genug vom piepen, pfeifen, feedback und dem Getue des immer noch herumwurschtelden Gitarristen und startete den naechsten Song. Da flippte WOODY total aus und wurde so richtig sauer auf den Rest der Truppe, die dann vor dem sich wundernden Publikum wieder kraeftig zurueckkeiften und ja, das sah alles sehr sehr professionel aus da was die so machten!!! Nicht wirklich. Wer hat die Typen bloss rueber nach PERTH geholt und warum. Die haette man sofort in den Uebungsraum einschliessen sollen und dann nach 10 Jahren mal nachsehen ob sich da etwas verbessert hat, so musikalisch gesehen. Ich hielt das nicht mehr laenger aus und ging dann wieder hinaus wo die Nachmittags-Sonne jetzt erst so richtig auf einen prallte und fand Unterschlupf in der benachbarten Gallerie, wo es ausser ca. 8 ausgestellten komischen Bildern nicht viel zu sehen gab, aber wenigstens war es kuehl hier drinnen. Aber der Laerm der Band ging durch die Waende und ich hatte echt mehr als genug von den 'FOUR ORDANARY WHIMPS' und verzog mich weiter weg ueber die Hauptstrasse hinweg zu einen Fastfood Restaurant und zog mir eine kuehle DietCoke und'n Chickenburger rein, was vielleicht fuer den einen oder anderen ziemlich uninteressant daherkommen muss, aber sicherlich immer noch interessanter sein muss als ein Bericht ueber eine unguete, unbekannte, unfaeheige, unschoene, unmenschliche, unertraegliche und unerwartet unattraktive Band aus Melbourne lesen zu muessen. Nach ruhigen 30 Minuten ging ich also wieder vorsichtig hinueber und zurueck in den Laden, wo zum Glueck schluss mit den WOODY und seinen Kompanen war und schon die Hauptband des Aben.. ne, es war immer noch Tag und sonnig, aber wo die Hauptband nun auf der Buehne stand und nur noch ein wenig an den Verstaerkern rumschaltete und versucht durch den Kabelsalat durchzufinden um den richtigen Stecker in die richtige Buchse zu stecken. Alles sehr verwirrend das auf der Buehne und ich bekomme schnell den Eindruck, das diese 3 koepfige Band auch nicht vor professionalitaet strotzt und es sicher wieder peinliches zu erwarten gibt. Doch dann wiederum ist es ja die letzte Band und die geben ja auch eine CD heraus und so. Sooo schlimm kann es also doch nicht werden und ich erinnere mich auch an den Artikel in der lokalen Musikzeitung, wo der Gitarrist und Saenger der Band zitiert wird. Er beklagt sich hierin ueber fast alle anderen PERTH Bands und wie schlecht die alle sind. Nun, ich sah auf einen vorherigen Festival in der City eine Reihe echt guter Bands

und heute wenigstens der 2 die ihre Sache echt klasse machten. Aber wenn er andere Bands heruntermacht dann muss man ja von seiner Band einiges erwarten.... Und als dann alle Stoepsel in alle Buchsen geplugt sind und die erste Rueckkopplung ertoent, der Drummer loslegt und der Bassist sich dann mit merkwuerdigen und noch nie von mir gesehenen Handbewegungen an seinem Instrument foermlich herumzapft, der Gitarrist sich dazu entschliesst einige Akkorde reinzuschmeissen und dann wieder dem Feedback seinen Lauf laesst, da wird mir klar, das dies wieder so eine LOOSER-Band ist wo es heisst: ZURUECK in den Uebungsraum! Diese Pisser die der Meinung sind, das alle PERTH BANDS und MUSIK schlecht sind/ist, sind selber wohl das uebelste was ich seit langer Zeit gesehen hatte, mal von dem vorherigen Fiasko der THREE ORANGE WIMPS abgesehen. Dennoch, das Publikum klatschte brav und ich verstand die Welt nicht mehr. O.k., wir haben ja Alle Eintritt bezahlt, aber entweder zieht man ab und geht nach Hause wenn so etwas auf der Buehne fabriziert wird oder holt die Band mit Gewalt von der Buehne (wie z.B. damals in Hamburg bei MINUS DELTA T. und dutzenden anderen ALFRED HILFSZWERG Bands von seinem ZICK ZACK Label!) aber einfach nur klatschen und sich dann weiter brav den Laerm zu geben...ich weiss nicht. Gut, ich heute in meiner Aufgabe als Journalist und Pflichtbewusst wie immer ging dann ja auch nicht gleich heraus und gab der Band noch ein paar Versuche und Anlaeufer. Aber die naechsten beiden Songs waren genauso wie der 1. und auch wenn der kleine duenne Bassmann mit seinen voll-tattoovierten Armen, schwarzgefaerbten Haaren, Creepers und CLASH T-Shirt ziemlich coll aussah, so konnte es keinen Zweifel darueber geben, das der junge Herr nicht viel laenger als ein paar Monate dieses Instrument besitzt und vom spielen keinen blassen Schimmer hatte. Der Saenger und Gitarrist war da nicht viel besser und mit dem Singen war es auch nichts, er bruellte nur irgendso ein unverstaendliches Zeugs ins Mikrofon und nur der Mann am Schlagzeug machte seine Sache ganz gut. Aber warum spielt er mit diesen Nieten zusammen und wieso bringen die eine CD heraus? Wer kauft denn bitte so eine Scheisse die noch fertiger ist als die uebelste Hamburger Punkband aller Zeiten....(das waren die uebrigens nicht die KNALLSCHOTEN, auch nicht FICKFEHLER, nicht die RENTNERFRESSER und auch nicht die KOTZBROCKEN. Die waren alle wenigstens noch lustig, sondern die KAISERS. So 4 junge Gymnasiasten, die mal aus irgendeinen Grund im KRAWALL2000 ihren Einstand gaben...ganz fertiges Zeugs, so mit Gebruell



Nochmals ein Bild der durchaus unterhaltsamen PRICKS !

und heute wenigstens der 2 die ihre Sache echt klasse machten. Aber wenn er andere Bands heruntermacht dann muss man ja von seiner Band einiges erwarten.... Und als dann alle Stoepsel in alle Buchsen geplugt sind und die erste Rueckkopplung ertoent, der Drummer loslegt und der Bassist sich dann mit merkwuerdigen und noch nie von mir gesehenen Handbewegungen an seinem Instrument foermlich herumzapft, der Gitarrist sich dazu entschliesst einige Akkorde reinzuschmeissen und dann wieder dem Feedback seinen Lauf laesst, da wird mir klar, das dies wieder so eine LOOSER-Band ist wo es heisst: ZURUECK in den Uebungsraum! Diese Pisser die der Meinung sind, das alle PERTH BANDS und MUSIK schlecht sind/ist, sind selber wohl das uebelste was ich seit langer Zeit gesehen hatte, mal von dem vorherigen Fiasko der THREE ORANGE WIMPS abgesehen. Dennoch, das Publikum klatschte brav und ich verstand die Welt nicht mehr. O.k., wir haben ja Alle Eintritt bezahlt, aber entweder zieht man ab und geht nach Hause wenn so etwas auf der Buehne fabriziert wird oder holt die Band mit Gewalt von der Buehne (wie z.B. damals in Hamburg bei MINUS DELTA T. und dutzenden anderen ALFRED HILFSZWERG Bands von seinem ZICK ZACK Label!) aber einfach nur klatschen und sich dann weiter brav den Laerm zu geben...ich weiss nicht. Gut, ich heute in meiner Aufgabe als Journalist und Pflichtbewusst wie immer ging dann ja auch nicht gleich heraus und gab der Band noch ein paar Versuche und Anlaeufer. Aber die naechsten beiden Songs waren genauso wie der 1. und auch wenn der kleine duenne Bassmann mit seinen voll-tattoovierten Armen, schwarzgefaerbten Haaren, Creepers und CLASH T-Shirt ziemlich coll aussah, so konnte es keinen Zweifel darueber geben, das der junge Herr nicht viel laenger als ein paar Monate dieses Instrument besitzt und vom spielen keinen blassen Schimmer hatte. Der Saenger und Gitarrist war da nicht viel besser und mit dem Singen war es auch nichts, er bruellte nur irgendso ein unverstaendliches Zeugs ins Mikrofon und nur der Mann am Schlagzeug machte seine Sache ganz gut. Aber warum spielt er mit diesen Nieten zusammen und wieso bringen die eine CD heraus? Wer kauft denn bitte so eine Scheisse die noch fertiger ist als die uebelste Hamburger Punkband aller Zeiten....(das waren die uebrigens nicht die KNALLSCHOTEN, auch nicht FICKFEHLER, nicht die RENTNERFRESSER und auch nicht die KOTZBROCKEN. Die waren alle wenigstens noch lustig, sondern die KAISERS. So 4 junge Gymnasiasten, die mal aus irgendeinen Grund im KRAWALL2000 ihren Einstand gaben...ganz fertiges Zeugs, so mit Gebruell

und ein-Akkord Songs!) Nun, wo sind wir stehengeblieben....ach genug gelaestert, die Band war kacke und schmiss dann also ein paar ihrer CD's ins Publikum und die nahmen die Teile doch wirklich feudig entgegen. Haette ich so ein Teil vor die Fuesse bekommen, dann haette ich es sicher sofort wieder zurueck gepfeffert. Nach 5-6 'Songs' oder besser gesagt LÄRM-EINHEITEN hatte ich dann genug und verabschiedete mich von TOM und seiner Gang draussen und machte mich auf den Weg nach'huet.

THE ATARIS, ANTISKEPTICS THINKTANK und LAST YEARS HERO live im GLOBE THEATRE, PERTH!

Endlich mal wieder ein Besuch einer Ami-Band hier nach West-Australien, auch wenn es mit den ATARIS sicherlich nicht DIE Band der Stunde ist, aber immerhin. Wir haben hier halt nicht so die Auswahl und neh-men deshalb Alles mit was sich hier den ganzen Weg herueber macht.

Aber dann wiederum war es mit 35 \$ (ca. 20 Euro) natuerlich voll ueber-teuert und man muss sich doch mal Gedanken darueber machen, wie die meisten der School-Kids (die ja den Gross Anteil an Fans von solchen Poppunk Bands wie den ATARIS darstellen) einen solchen Betrag auf-treiben koennen.



Last Years Hero

Wie auch immer, drin im Laden war es schon recht ansehnlich voll u. die 1. Band (die lokalen **LAST YEARS HERO**) spielten auch wieder recht flott ihren gediegenen Ami HC mit ner Brise Pop Punk herunter. Die 5 Jungs sind alle noch recht jung und wissen deshalb wohl nicht so recht, wie sie sich auf der Buehne verhalten sollen. Nicht das sie schlecht spielen oder so, aber Showmaessig passiert hier gar nichts und zwischen den einzel-nen Songs wird auch nichts vom Saenger angesagt, so um welchen Song es sich handelt oder worueber der Text handelt. Es wird schon gar nicht das Publikum zum Mitmachen animiert. Es sah so aus als spielten die Racker da oben nur fuer sich selber und ihren eigenen Spass.

Nicht viel anders war es dann bei den 4 etwas aelteren Boys von **THINK-TANK** aus ADELAIDE, die zwar nicht ganz so schuechtern waren und auch ab und zu etwas ins Mikrofon sagten, aber was dann herauskam war absoluter Muell: *"Ah, it's so nice to be over here in W.A."* und *"I hope you like the next song"*. das ist doch alles ohne Wert Mann. Showmaenner waren diese Jungs aber bei besten Willen auch nicht gerade, ich glaub das der Saenger und Gitarrist sich waehrend des ganzen Gigs nicht mal einen hal-ben Meter von seiner Ausgangsposition wegbewegt hat. Die Musik der Band war o.k., ein wenig mehr unme-lodisch zwar, aber gut gespielt und fuer ein paar Songs dann auch ganz interessant, aber nach 3 Nummern, kam da nichts grossartiges mehr, was irgendwie anders, neu oder aufre-gend gewesen waere. Es schlepperte sich dann so hin und man wartete ab Song 4 wirklich auf das Ende des Sets und die naechste Band. **THINK TANK** muessen ihr Konzept zuhause nochmals ueberdenken, bevor sie wieder den ganzen Weg hier herue-ber kommen, ansonsten spielen sie naechstes mal vor einen leeren Haus.



Antiskeptic

Danach kam nach kurzer Umbaupau-se mit den **ANTISKEPTICS** aus MEL-BOURNE aber endlich ein ganz star-ker Act. Die 3 Jungs waren schon vor einem halben hier und hinterliessen bei mir und den anderen Leute im Publikum einen starken Eindruck, und ich nehme mal an, das an dem Abend so ein gutes Drittel an Leuten hier wieder da waren, um noch mehr von ihnen sehen zu koennen. Sie hatten diesmal einen neuen Bassler dabei, der aber genauso gut kam wie der Alte und auf den Instrumenten sind sie Alle wirklich spitze. Das sind keine Verspieler, obwohl ihre Musik technisch gesehen um ein vielfaches Komplizierter aufgebaut und zu spie-len ist, als den meisten der ueblichen Bands. Die Musik ist schwer zu beschreiben, kein Punk oder Hard-core, eher moderner Powerrock aber mit viel Drive und Energie, am besten ihr hoert Euch mal etwas von den **DIZZY MIZZ LIZZY** aus DK an, das ist schon sehr sehr dicht an dem was die **ANTISKEPTICS** machen. Komischerweise ist das nicht die einzige Gemeinsamkeit der beiden Bands.



Beide sind 3 Mann Kombos, wo der Gitarrist diese komplizierten Teile spielt und gleichzeitig singt, dazu haben beide Saenger fast die gleiche Stimme...irrsinn. Man sollte denken das die Jungs hier die Daenen nach-machen, aber als ich mit ihnen vor und nach der Show des 1. Gigs hier redete und fragte ob sie die DIZZY's kennen, meinten sie, sie haetten noch nie etwas von denen gehoert. Wie auch? Die beiden Scheiben der Daenen kam nie in Australien heraus. Aber ich muss dann doch noch gleich hinzufuegen, das **ANTISKEPTICS** doch punkiger und Hardcoriger sind als **DML**. Der Gig an dem Abend war wieder richtig gut und das Publikum ging auch gut mit, es wurde getanzt und lautstark bei einigen ruhigeren Teilen mitgesungen. Leider war der Sound sehr sehr seltsam und viel zu dumpf, so das gerade bei schnelleren Songs kaum auszumachen war, was da eigentlich genau ab ging. Das war bei ihren 1. Besuch hier aber ganz anders, wo der Klang echt stimmte, schade. Wie aber immer kam ihr Hit CALLED am besten herueber.

Komischerweise hoert man den Song hier so gut wie nie im Radio, aber ihr Video dazu wird im TV in diversen Musikshows immer wieder gebracht. Ich muss mir demnaechst mal ihre CD zulegen, denn anstatt des ganzen Einheitsbrei was die anderen Bands so heutzutage abliefern, da kommt sowas mal richtig gut herueber. Klasse Gesang, gute abwechselnde Songs, da ist kein Lied wie das andere. Spitze Jungs!

Nun hiess es natuerlich warten warten warten, auf den Haupttakt des Abends,...Zeit um ein Fassbier zu schluerfen und mir mal das Publikum genauer anzusehen, speziel die weib-lichen Gaeste natuerlich. Leider waren an dem Abend aber keiner der mir bekannten Leute anwesend, die wahrscheinlich Alle wieder mal im HIDE PARK HOTEL waren und sich die ueblichen Lokal Bands anschau-ten. Ich schaute mir unterdessen die flotten Bienen an, die leicht gedresst genau neben mir standen u. das war allein schon das Eintrittsgeld wert. Und dann vor allendem die Barfrau die mit ihrer DOLLY PARTON Ober-weite alle Blicke der maennlichen Gaeste auf sich zog, und sich andau-ernd beim Flaschenoeffnen vor einem niederbeugte um die Kapsel in den Eimer zu schmeissen, das konnte man gar nicht woanders hinschauen. So ging die Zeit auch ganz flott vorbei und dann standen auch endlich die 4 Herren der [redacted] auf der Buehne.



Mein erster Gedanke war: *"wie sehen die denn aus?"* Ganz merkwuerdige Gestalten und gar nicht Ami-maesig ueberhaupt. Der singende Gitarrero war irgendwo so eine Mischung aus dem hollaendischen Kuenstler und Barden HERMANN VAN VEHN und dem Gitarristen der Duesseldorfer Punkband **MALE**, die unser guter Herr STEGMANN ja auch '78 in der MARKTHALLE sah, etwas spaeter als das immer wieder erwaehte **ADVERTS** Konzert. Zurueck zu die-sem Konzert jetzt: Der Saenger hatte auch so einen ganz seltsamem Haar-schnitt, so nach vorne haengend, ist sicher irgendwo in der Welt "in", sah aber total bescheuert aus. Der Typ koennte damit leicht bei so einer dummen BRITPOP BAND mitmachen ohne der gross aufzufallen. Dennoch, sagte er dann aber noch vor dem 1. Song eine Menge guter Sachen ins Mikro, die vielleicht einstudiert waren, aber absolut genial kamen und das Publikum sofort einheizte, als dann auch sofort danach die Musik mit vollruck loslegte. Und wie es immer so schoen ist, bei der Hauptband stimmt auf einmal auch wieder de Sound. Man konnte praktisch jede angeschlagene Saite hoeren und die 2 Gitarren gut voneinander trennen. Man merkte sogleich auch deren Professionalitaet an, wo die Show gut abgestimmt auf deren Musik war und die 4 Amis (wenn auch lustig/fertig aussehend, sofort die Kids in ihren Bann brachten. Es machte so richtig Spass, vielleicht auch gerade wegen des jetat genialen Sounds, so das das ganze Publikum voll mitging und gerade die Kids in den vorderen Reihen, richtig gut abpogten. Nach jedem Song sagte der Saenger (der uebirgens seine Gitarre links herum spielt und sogar die Saiten falsch herum spielte und somit praktisch die duennen Straenge zuerst anschlug!) wieder etwas neues an und hielt so die Kids interessiert. Es war auch kein Stuss oder so, sondern echt recht smarter Kram, (an dem ich mich jetzt so nach Monatenlangen pausie-ren, nach Suff und Abstinenz, nach Cyclone, Erdbeben und Flutwarnun-gen hier jetzt leider nicht mehr so ganz erinnern kann), es war oft lustig und so, ging voll nach vorne

los und so ging auch die Show unaufhaltsam weiter, mit viel Energie und guter Laune. Die **ATARIS** überraschten mich praktisch nicht nur mit ihren gar seltsamen koriosen Aussehen, sondern auch mit ihrem Drive und der Bühnenshow, die eher wie bei einer HC Band kam, so mit Springen und rumlaufen und viel positiver Aggressivität in ihren Songs, so das die nicht wie auf CD zu poppig wirkten. Der lange Bassist (der uebrigens auf der Bühne auch richtig gut losmachte) sah so mit seiner dicken Wampe und halblangen Haaren, war so' ne Mischung aus **PENNYWISE** Gitarrist und **SCRAMBLED EGGS** Bassmann und **FUNZINE** Mitgruender TOMMI TORNADO, den man in anderen Kreisen auch als den LANGEN AUS BERGEDORF kennt. Der kleine 2. Gitarrist war eher so ein Mix aus **DROPKICK MURPHY** Bassist und Gartenzwerg. Zum Schlagzeuger viel mir erst ueberhaupt-nichts ein. Er erinnerte mich an jemanden, aber es dauerte eine Zeit um heraus zu fin-den an wem genau. Sehr merkwuer-dig aber sein Drumstil: der war zwar exakt, präzise, schnell und gut, aber das Ganze sah doch schon irgendwo sehr sehr steif aus. Ja, kam ganz komisch, was der da so machte, so als wenn er beide Arme gebrochen haette und nun mit Gips das Drumkit bediente. Dazu hatte er, typisch amerikanisch, so eine Baseballkappe auf, wo darunter seine langen blond-gefaerbten Haare hervor kamen. Und jetzt fiel es mir dann auch wieder ein, er sah damit praktisch so aus wie ein Clone des 1. **MISSING THE SCENE** Drummers PIT, mit einer Brise von dem, auch aus dem **OERG-HEFT** be-ruehmten TROEDEL SCHLAMPER, der in anderen Kreisen auch als TAPETEN LOHM bekannt ist.



Ich nehme mal an man sieht (nicht viel von **ATARIS** selber) auf den Bil-dern, aber dafuer von dem voll mit-gehenden Publikum. Bei dem vor-letzten Song holte der Saenger auch irgendso einen Rotzloeffel aus der Menge und hing ihm eine Gitarre um, und so durfte er dann einen ganzen Song lang mit der Band spielen, das machte der Junge auch dann ganz gut, muss das vorher zuhause ein-geuebt haben. Nach dem letzten Song war dann auch Schluss, logis-cherweise und jetzt faellt mir leider nicht mehr zu viel zu diesem Gig ein und ich habe immer noch etwas Platz, gibt's noch ein kleines Schmackerle, um die Seite voll zu bekommen. Was waere da besser als ein schoenes gelungenes Foto einer geilen Schnecke, die so ein wenig Aehnlichkeit mit der Barfrau hat?



FUNZINE WARENTEST

Heute mal was ganz Neues: Wir vom groessten und besten Deutschen Fan-Magazine aller Zeiten, wollen euch Allen ein wenig mehr Konsumer-Service geben und sind deshalb auf diesen schier genialen Gedanken gekommen. Und zwar testen wir diesmal ein Produkt, welches zu dem Mittelpunkt (ja vielleicht gar zum Lebens-Elexier) eines jeden Derbcore-Punkers und Fruehzeit-Alkoholiker geworden ist...ihr habt es erraten: Die Kopfschmerz-Tablette. Erfunden wurde sie schon in der Steinzeit von einem gewissen ERWIN STEENBIETER, dessen Frau unter chronischer Migraene leidete. Jedenfalls jedesmal wenn er ihr mit der Keule vor dem Paarungs-Retual deftig auf den Kopf gab. Er mischte irgendwelches Kraut und Rueben Zeugs zusammen und formte es dann zu einer ca. Fussballgrossen, fast pillenfoermigen Kugel, und stopfte es seiner Steinzeit-Frau in die Kehle. Den Analen zufolge verschwanden die Kopfschmerzen dann auch sofort, aber das koennte natuerlich mit der Tatsache zusammenhaengen, das seine Patientin an der Ueberdosis erstickte. Doch die Theorie der Kopfschmerz-Tablette war gebohren und sie wurde dann durch die Jahrtausende der Menschen-Geschichte, immer weiter verkleinert und verfeinert! Heute weiss kein Mensch mehr, was wirklich in diesen kleinen Lebensheffern, fuer den fruehen Morgan nach der Party, steckt.

Es sind auf jeden Fall keine naturlichen Wirkstoffe und damit weder Kraut noch Rieben Extrakte, sondern irgendwelche kuenstlich hergestellten Stoffe, oft so zufaellig bei der Herstellung von chemischen Kampfstoffen entdeckt. Um sich nun bei Einahme solcher Teile nicht gleich selber zu vergiften, half uns nun unser guter Freund und Apothekenhelfer TONY den klaren Durchblick zu behalten und pruefte fuer uns die Flut an PAIN-KILLER. Er kam zu folgenden Ergebnis:

TONY'S APOTHEKEN HELFER RAT: "Ja meine Jungs. Ich bin seit Jahren, praktisch schon seit damals eigentlich, kurz nach der Aufloesung meiner Band GROBER UNFUG also, eine neue Karriere nachgegangen und nun eine auch gern gesehene Fachkraft in der Schnelsener Tokapi Apotheke. Ich kenne mich deshalb mit all den Arzneizeugs da bestens aus. Werde deshalb mal schnell ueber die 3 beliebtesten und meistverbreiteten Kopfschmerz Tebletten dozieren, was euch hoffentlich helfen wird, nach der naechsten Party zur richtigen Pille zu greifen:"

NOTE: vertraeglich

TRIPLE-SPALT
Extra stark

**Wir wissen nicht was Dir der
Freundliche Wachtmeister
empfiehl aber wir empfehlen**

Tentakel-Laehmung (bei Kraken!)

Verkaufte Einheiten: 35 Paeckchen pro Tag pro Apotheke

NOTE: geht so

Aerztlich empfohlen!

Medizinisch an Aliens getestet!

**DIE BESTE, SCHNELLSTE, SICHERSTE UND SICHERLICH EINZIGE LOESUNG GEGEN
TOTAL IRRETIERENDE ERKAELTUNGS KRANKHEITEN UND AECHNLICH NERVENDES
UEBEL WIE Z.B. NICHT AUFHOERENDE SCHMERZENDE SCHMERZEN usw.**

Verkaufte Einheiten: Seit Erscheinen des Produktes, vor einigen Wochen, nun schon gut 1977 Einheiten in Tony's Apotheke allein.

NOTE: geht ueberhaupt nicht

ALDI

STIFTUNG
WARENTEST
Urteil: Scheissel

**DISCOUNT WIRKSTOFF
KOPFSCHMERZ-TABLETTEN**

syndrom), Faschismus, Alkoholismus

Verkaufte Einheiten: 45 Billionen Schummelpackungen in d. DDR

Wirkstoff Inhalt: Hobbelmagnesiumsulphat, Bodosodiummono-oxide Olegzink-antisonitrate, RehbergSEDzentraledurchschnitt-bi-chloride Kayantitaniummagnatmellose und Krawalldextrosesodiummultisterate

Soll laut Packung helfen gegen: Kopf und Bauchweh, Glieder-schmerzen, Schwangerschaftsleiden und Oetzische Seekrankheit

Nebenwirkungen: norwegische Schmidt peter Legionaerskrankheit, JodS11koerner-Milzverkalkung,

Wirkstoff Inhalt: Itzemonothenolsaeuren, Knobamphitaminsilizium, Finnundsophiedualnimm2-elemente, Minus-plusglycerin-vinylchloride, Ehlertige-geleeartige-gelantindioxide, Zelt-Ikillyouwithmyknife-kaiziten

Soll laut Packung helfen gegen: Schnupfen, Husten, Keuchen, Kopf-, Darm-, Glieder-, Magen- und Hals-Beschwerden, Alien-Viren

Nebenwirkungen: Stickel-Syndrome, Quasimodo-Beulenseuche, Ohrensausen, Vaginales Druesenduesen, Flitzartiges Abkacken

Wirkstoff Inhalt: Pohlytherinzyklamat, Biberanti-universaldozente Petrischalejesusnapalmdeathdextrose, Hannobicarbonateheliumteile, Uhaftprofloxsacin-110aminosaeuren und Rapunzelemanzflorasilikone

Soll laut Packung helfen gegen: Aua, Weh, Kopfschmerz, Nierenpiercing-Entzuendungen, Peidelprobleme, Napalm Death

Nebewirkungen: Pizzapoden-Hoden-Beschwerden, Pilzsporenfeu-delfeule, Daddel-Automatensucht, ALDI-Produkt-Abhaengigkeit, Klep-tomanie, Haarausfall (skinhead-

UND HIER SCHNELL EIN PAAR MEHR PLATTENTIPS VON UNSEREN REDAKTEUREN:

28 DAYS – stealing chairs. Diese australischen Kids kommen MELBOURNE und haben schon einige Alben noch mit ihren leider kürzlich verstorbenen Drummer herausgebracht. Nach dem tragischen Unglück gab es eine Denkpause und jetzt mit dem neuen Mann am Schlagzeug einen neuen Anfang und neuer Musik. Man ging weg von dem seltsamen Techno-RAP HC der frühen Platten und spielt jetzt soliden melodischen Hardcorepunk mit einer Heavylastigen Gitarre. Am ehesten so mit den H-BLOCKX zu vergleichen. Anspieltips sind: **early mornings**, **just to make you happy** und **take me away**.

USELESS ID – no vacation from the world. Wieder mal eine NOFX artige Band auf dem NOFX lastigen und gehörenden IFAT WRECKCHORDS. Dazu sehen die israelischen Jungs noch dazu aus wie so 'ne Mischung aus den Schwedischen MILLENCOLIN und den dänischen LEBEN UND LEBEN LASSEN. Die Musik ist aber dann doch eher so poppig wie BLINK 182 und GREEN DAY, ohne aber deren Pep und genialen Songschreibens zu haben. Was übrig bleibt ist dann nur noch so eine langweilige Dünnsäure wie.... Anspieltips gibt es deshalb auch nicht...na o.k., dann doch: **end** und **same story..**

CREEPING JESUS – same. Hammer Hardcore aus dem tropischen BRISBANE. Geile Sache, hier auf dieser 10 Song tragenden CD sind keine Ausfälle und nur Kracher erster Güte. Beim 1. Hören denkt man fast man hört POISON IDEA's geniales Kracher Album "kings of punk". Und genauso setzt sich es sich auch unverdrossen fort, als hätte es die 90er Jahre mit all den Pop Punk Geschichten gar nicht gegeben, klasse. Höert mal rein: **don't trust them**, **home thruth** und **thirty**.

FRENZAL RHOMB – epic. Die alten SYDNEY Punker lassen sich nicht unterbringen und werden dazu noch mit jedem Album besser, entgegengesetzt all den andern Bands (mit einigen Ausnahmen) ihres Labes FAT WRECKCHORDS, die mit jeder Platte langweiliger und einfallsloser werden. Dazu kommt, das sie auch bei ihrem eher als 80'er HC Punkstiles bleiben und sich nicht an amerikanischen Bands als Vorbilder bedienen. Das ist gut und macht die Sache spannend, die 4 Jungs sind auch fähige Musiker und haben jetzt mit ihrem neuen Basser auch ein breiteres musikalisches Feld. Auf Platte kommen sie bei ihren letzten beiden Alben auch qualitätsmässig (Sound und Song-writing) viel besser rüber. Vorbei sind die Zeiten wo FRENZAL RHOMB sinnlose 1 minute jazzmässige HC Kracher lieferten, ab jetzt kommen gute Songs mit tollen Hooks und geilen zum Mitsingend anregende Refrains auf CD. Sie sind und bleiben zwar) textmässig, live und auf ihren Videos) eine Funpunkband, klingen aber eher wie eine Hardcoreband mit gutdurchdachten politische Aussagen...wenn auch nicht immer politisch voll korrekt. Das bei fast jedem 4. Song der Band FUCK irgendwo im Titel auftaucht, hat eher etwas damit zu tun, das sie australischen Humor haben und nicht das sie mit primitiven hohlen Statements (wie z.B. EXPLOITED - fuck the mods, fuck the police, fuck the goverment) ihre Platten loswerden wollen. So wird dies auch gerade in ihrem Song "how can you fuck the system if you just can't get it up?" nur zu gut klar. Anspieltips für dieses Album sind aber: **don't let the bastards keep you down**, **I had enough** und **she's not happy**.

SUPERHEIST - a degnified race oder so...! Diese HC (nicht Punk sondern Heavy) Band kommt aus BRISBANE glaub ich, wie auch immer, die Jungs können ihr Zeugs und sind gerade live sehr sehr geil. Die Musik ist natürlich schon in diese Richtung LIMP-LINKIN'-KORN-PAPA ROACH-ALIEN ANT FARM stil anzuordnen, aber sie haben dann doch schon irgend-wo total ihren eigenen Sound. Ein paar der Songs auf dem Album sind fast nur roh, aber gerade die melodischen Songs sind dann reine Hits. Am besten gefallen uns deshalb auch Sachen wie: **7 years**, **a dignified race** und **empire**.

SUM41 – does this look infected? Schon ihr 3. Album und wahrscheinlich ... 'ne sicher auch das beste der 4 junge Kana-dier. Klar, sie klingen gesangs- und musik- technisch bei einigen ihrer Songs immer noch ein Tick zu BLINKmässig, aber ihre harten, fast schon Heavymetal

klingenden Gitarrenteile in vieler ihrer Lieder, heben sie dann doch vom Poppunktrio aus SAN DIEGO (und allen deren Nachfolge- Cover/bands) ab. Stücke wie **Mr. Amsterdam** und das knallige **still waiting** sind intelligente Hits und lassen das ganze Spektrum der Band ersehen, während Songs wie **over my head** und **the hell song** wieder mehr in ihre typische Schiene des vorherigen Album fahren lässt. Dennoch, dieses Album ist klasse und sollte auch Leuten gefallen, die aus dem Teenalter längst schon heraus sind.

JOSH FREESE - ? (aus irgendeinen hohlen Grund haben wir bis zum Redaktionsschluss es wieder mal nicht geschafft alle Namen und Titel rechtzeitig aus unseren Archiven zu hohlen..sorry) Dieser Typ hat angeblich mal bei Sachen wie DEVO (!) und VANDALS entweder mitgespielt oder Songs für die geschrieben oder war der Geldgeber zu deren Platten. Wie auch immer, der Jung hat jetzt seine Soloscheibe gemacht (na vor einigen Jahren dann) und die ist zum Teil ganz gut, aber eben sehr durchwachsen. Es gibt Killer Melodie Punkrock Songs wie **playboy mansion** und **men and women**, dann aber auch seltsamere Rock Geschichten wie z:b. **ass backwards**, und dann noch ganz ganz fertige Sachen, die wir hier aber nicht vorstellen werden. Ist ganz o.k. so zum Reinhören, vielleicht auch zum brennen,...kaufen, ne sollte man die lieber nicht.

LAWNMOVER DETH - ? (jajaja, tuschuldigung) sind noch so eine heisse fertige Sache, wo man eine alte DEATH METAL BAND hat, die auf einmal meint HC PUNK spielen zu müssen. Das können sie spieltechnisch gesehen natürlich auch recht gut, aber die Melodien und gerade der Gesang, sowie Arrangement und überhaupt...(ich glaube die machen sich hier über Punk wohl auch lustig, da die Texte nur seltsam überzogen sind!) es ist sehr merkwürdiges Zeug. ABER, es ist lustig und deshalb bringen wir Euch auch schnell noch ein paar Songs zum anhören...als da wäre **do you wanna be a chuffed core** und **Buddy Holly never wrote a song**, sowie auch eine schörkellos schnell durchgespielte Version von **Kids in America**.

DER 'KLEINE' UNTERSCHIED!

Ja, noch mehr zum Thema 25 Jaehriges Deutsche Fanzine Kulturgeschichte Jubelaem. Diesmal haben wir die 3 absolut besten und fuehrenden Fanzine's Deutschland im Vergleich. Wie verkaufen sie die absolut gleiche Storie?

Fanzine

HULA-A-BALOO

BILDZEITUNG

Das letzte BIZARR Festival war wieder mal der volle Hammer. Auch wenn da natuerlich wieder eine Reihe Schrottbands abgespielt hatten so kamen wir doch wieder koestlich auf unsere kosten, so Spassmaessig gesehen. Wir kamen ja gerade noch rechtzeitig an um H-BLOCKX sehen zu koennen und die fekten auch voll los mit ihren neuesten Knaller 'I GOT THE POWER'. Uns Wachtmeister U.HAFT hatten wir es zu verdanken umsonst reinzukommen, da er wiedermal geschickt und geuebt mit seiner Bullen-Zange grosse Loecher in den Zaun schnitt, wo wir, samt einige andere geldarme Festivalbesucher durchkrochen und dann blitzschnell den Weg zur Hauptbuehne fanden. Irgendwelche Ordner versuchten uns zwar noch auf halben Weg abzufangen aber da war ULI dann auch wieder wortgewandt und zeigte einfach seine Dienstmarke hoch und sagte, das er die unsachgemaessig eingedrungeenen Personen persoenlich verfolgen wird. Das war natuerlich super und wir gaben ihm dann auch alle ein wohlverdientes Bier aus! Etwas spaeter sahen wir einige der Ordner obwohl nicht regnend total nass, stinkend sauer und rumfluchend den Zaun reparieren.

Neues von FISCHER OETZE: der olle Schipper schipperte mit seinen ollen Kutter letztens die Elbe rauf in die DDR, ja ganz bis nach DRESDEN, so um mal nach neuen Fischgruenden Ausschau zu halten. Der Kapitain: "Jo, I been jo vorhaer nech nee inne Zone seen gwesen." Er machte mit seinen Echolot dann auch den einen oder anderen Hecht, Aal und Karpfen aus und schmiss dann sein 5 km langes Treibnetz in den Fluss. Doch leider vertueddelte sich das Teil sofort im Tiefenschlick und fing an von der Stroemung herangetragen Abfall-Objekte einzufangen. Denn die Elbe ist ja leider immer noch die Kloake unserer Ossid. Als dann das Netz total mit Einrichtungsgegenstaende, ALDI Einkaufswagen, Mofas, Autos, Leichen und anderer Sachen gefuell war, staute es die heranfliessenden Wassermassen wie ein Biberdam. So da hiefl auch kein Abschnorren mehr, das Netz war total verheddert und der Wasserpegel stieg stuendlich. Bevor dann noch jemand bemerkte, machte sich unser Seebaer lieber wieder aus den Staube u. in die Nordsee.

Am Eingang angekommen, wollten die Schweine 120 Eier haben. Aber da wir ja keine Dukatenscheissenden Esel, Osterhasen oder Batterie-Legehennen sind, haben wir uns dann nach anderen Moeglichkeiten umgeschaut um doch noch rechtzeitig reinzukommen, um die Kommerzsaee von H-BLOCKX ordentlich mit Pisse zu uebergiessen. Dabei hab ich dann, dank pausenlosen Alkens auf der Anfahrt entlang der A3, so einen Druck auf meiner fast zerbarstenden Blasé verspueert, die schon aufgegangen war wie'n Blasebalg aufblasendes Schlauchboot, wie'n im der Badewanne liegender Badeschwamm, wie ein mit zu lang gehender Hefeteig, und schnell meinen Warzensepp rausgeholt und in einen leeren Becher gepisst um dann die lauwarme gutgezapfte Bruehe spaeter ins Publikum werfen zu koennen. Da kann mir kommer wer will und sagen das ich ein Asi waere, aber das ist Festival Pflicht. Ach, dann sahen wir doch wirklich so einen ganz fiesen Bullen hinter irgendwelche armen Punks herjagen und ich warf das lauwarme Gemisch sofort ueber den Zaun, traf aber dann leider nur ein paar der Ordner, die an irgendso einem Loch im Zaun herumflickten, Mist!

Wir wollten also mal sehen was da drueben so los ist und sind dann an einem trueb regnerischen Wochenende losgeheizt. Erst ueber die A6 bis KASSEL und dann ueber die Ex-Grenze bei BRAUNSCHWEIG (wo uns diesmal uebrigens kein dummer Gestapo-Zoellner stoppte, so wie auf den Weg nach ZUERICH zum Beispiel, wo man uns minutenlang aufhielt und wir unseren Pass vorzeigen mussten, voll die Nazischweine da) doch dann merkten wir, das eigentlich nach DRESDEN und nicht BERLIN wollten und nahmen die B77 sued und die A33 ost, bis wir dann an diesen Fluss kamen, wo irgend so ein alter Fischer seine Netze in das truebe Nass schmiss. Das fanden wir ganz lustig, holten alle unsere Warzenseppels heraus und pissten in einem hohen ovalen Bogenstrahl in sein Netz. Wer am hoechsten pisste gewann dann die letzte Dose Schwaben-Pilsner, von insgesamt 5 Paletten, die wir in der Zwischenzeit vernichtet hatten. Wir ahnten ja nicht, das dies so einen Effekt haben wuerde, aber als der Wasserspiegel 7 Meter hoeher als normal anstieg, stoppten wir das kollektive Abpissen u. machten uns schnell aus den Staub.

**UNGEHEUERLICH:
CHAOTISCHE FESTIVAL BESUCHER STARTEN KRAWALL UND POLITISCHE UNRUHE!**
- 33 OHNMAECHTIGE ORDNER
- 45 VERLETZTE POLIZISTEN
- 68 cm GROSSES LOCH IM ZAUN
- 77 PUNKER VERHAFTET !

Es sollte ein Festival der Liebe + Freude fuer alle Musikliebhaber werden, doch fiese boese Chaoten machten den unschuldigen Besuchern mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Erst war da diese debiose Gestalt, die ein ein Loch in den von Ordnern patrollierten Zaun schnitt und jede Menge merkwuerdiger kriminellen Objekten so den gratis Eingang zum Konzert lieferte. Die Gestalten brachten dann sofort Unruhe in die Menge und es dauerte nicht lange bis eine Einsatz Streitmacht der Koelner Polizei Staffel unter Leitung von Oberwachtmeister HEINZEL HAFT (Bruder des beruechtigten Hamburger Wachtmeister ULI HAFT!) die Menge sofort mit Chemischen Keulen niederknueppelte und danach alles was einen Iro oder Gummistiefel anhatte, festnahm. Als man glaubte wieder fuer Ruhe und Ordnung gesorgt zu haben, regnete es stinkigwaessrige Geschosse von der anderen Seite des Zauns auf unschuldigen Ordner, die sofort ohnmaechtig davonliefen.

**KLIMA VERAENDERUNG:
SINTFLUTARTIGE UEBERSCHWEMMUNGEN, CHAOS, TOTE MENSCHEN + FISCH!**
Aus bisher noch ungeklaerten Gruenden stauten sich ganze Wassermassen in der Ex-Kommunistischen Zonenstadt DRESDEN. Linke Klimaforscher aus dem GREENPEACE Umfeld sowie Umwelt-Dozenten aus der linken Szene der Universitaetsstadt DETMOLD machen wieder einmal unsere Industrie verantwortlich und fordern neue ungeheuerliche Auflagen: Die Entwicklung von Miletta Filtertueten fuer Schornsteine, Anti-Materie Antriebe fuer den Zivilen Luftverkehr, Solar Energie Umwandler fuer Baeckerei Oefen und die Einfuehrung von Tret-Autos. Unsere Regierung haelt das natuerlich alles fuer dummen Buzenzauber und geht wie immer Hand in Hand mit der Industrie und dem Kapital und befuehrwortete deshalb gerade mal wieder die Entlassung von Millionen linker Arbeitnehmer in der Region.

Das absolut fertige Abenteuer mit unseren plattdutschen Schipper Helden:

FISCHER OETZE verlaesst extra und exclusiv fuer uns, die ihm so bekannte heimischen Gewaesser der Nordsee und schippert entgegen all den Gefahren die in der Daenisch / Norwegischen Meeresenge des SKAGARAK herschen, in die ihm fremdfeindlich gesinnte Ostsee. So wird er es mit herb tobenden Windboeen und ganz fiesen Meeresstroemungen aufnehmen muessen, die seinen alten Kutter aufs derbeste belasten werden, nur um fuer das **Fu'n'ze** einen Bericht ueber den derzeitigen Zustand des von zig Laendern umschlossenen Binnenmeeres schildern zu koennen. Das haette sich nicht einmal ein so gediegener Forscher und Weltumsegler wie JACQUE COSTEAU auf seinem Hightech Schiff der CALYPSO angemuetet. Dennoch, wir wissen das wir auf unseren alten Seebaeren zaehlen koennen, wenn es der Gefahr der Fluten ins Auge zu sehen gelt...vor allendem wenn wir ihn mit ein paar Nackt Fotos von Schwedischen Girls, die es auf seiner Erkundung zu treffen gebe, schnell zu diesen Abenteuer ueberreden konnten!

“Naeh, mine Jungs, weaeh schuts ut huet? Iech wiel oech Heenis hoete morl snak vortelln, fon de tied daer, wor Iech hob min Kahn der rustraegg'n uf de Backboard sit fon uns Haehmeetloand, ne? De olle Nordsae kenn Iech jo mon och waerkliech wae min Buechstasch ne, un' so aen Forschtour toa de Sae woa daen Schellfaesch haet Dorsch, kaen mon doar necht oablaenen. Mi hat moarn jo och fortellt, det so en poar schnukkelige Dirn daer von de Schwedische Faerst-loarnd waerd kum foher en poar Taeg uf mien ollen Kuttaer, och de kun Iech ollen Charmer jo niech njein til segg'n.”

Und so schipperte der Alte Fischer drauflos, durch Sturm- Spring- und Sinn- Fluten, entgegen Orkanen, Tornados und Hurricanes, bei Treib-, Bruch und Vanille Eis, in die ihm unbekanntes Gewaesser der Ostsee. Das macht ihm gar nichts aus, denn als gediegener Seeman, der er ja nun mal ist, lebt er nur so richtig auf und entgegnet aller Naturgewalten, die sich auf seiner Kreuzfahrt in den Weg stellen sollten. Es war dann doch ein wenig Knapp bei dem gefaehrlichen Seenadeloer zwischen HALLIG HOOGE und AMRUM, als er fast von einem fiesen Pril angesaugt wurde und so fast auf eine Muschelbank unweit vor SYLT lief. Das haette ein herbes Loch im Bug geben koennen, den diese fiesen Miesmuschen schneiden sich leicht und locker durch jede noch so dicke Kutterplanke. Aber der alte Fischer kennt seinen Kahn wie kein anderer und setzte die Segel mal wieder richtig um so eine weitere Schiffkatastrophe zu ersparen. Dann durch die hohen Wogen im SKAGARAK richtung SCHWEDEN sah es fuer eine Zeit auch nicht soo gut fuer den alten Freibeuter aus, da diese tueckischen Gewaesser derbe Stroemungen und Gegenstroemungen haben, aber auch hier schmiss OETZE das Ruder wieder im richtigen Augenblick um und nach Steuerbord, und entging so gerade noch mal einer 30 Meter hohen Freakwelle, die seine kleine Fischer-Jolle wie eine hohle Nuss im Nu zerknackt haette. Dann im Hafen von GOETEBORG sicher vor allem Unwetter angelegt und den Anker geschmissen, konnte er sich endlich auf das wesentliche seiner langen und gefaehrlichen Anreise konzentrieren, und nahm die 5 jungen blonde Schwedischen Schnecken in Empfang.

“Daet taech jo oach niech so lang uaop dae Halligen, Frieslaend og dae daenische Kuest, so koemt min Koahn jo langsam I de badullie miet dae hohe Waellen daer baei de skagarakischen. Oaber mi seahn jo niech en Groenschnabl och Iech zaehn de Ruder rund och tregg'n flot derut ut de Schwulitaetn och roeber to de Norwaeger, ne? Daech gieg jo noach morl got och so bin Iech daen langs de Kuest ruunder to de olle Faehrstoed Goarteboarg tregg'n.

Der alte Pirat liess es sich dabei natuerlich nicht nehmen die gut aussehenden, gut ausgebildeten und dazu auch noch gut gebauten weiblichen Jung Wissenschaftler der Medizinischen Fachfakultaet INGEBORG LUND zu STROEMSTAD angehoerend, gehoerig auf deren weiblichen Merkmale zu schauen. Nicht viel spaeter zeigte er dann auch den heissen Schnitten ihre Kojen und sagte dann noch, mit dem ihm typischen Charm eines See-baeren, das wenn ihnen zu kalt oder bange werden sollte, noch reichlich Platz in seiner Kajute sei. Am naechsten Morgen zu frueher Stund ging es

dann wieder raus aufs Rauhe Meer, so das die Maedels ihre Wasserproben aus dem fast schon zur Muellkippe verkommenden Ostsee.

“Daer woartete jo uf min Kutter och mi oach schoarn dae seute Dirns, dae iech glaech von Land tregg’n haef uf Koarhn och glaech deren Kajeute zegg’n haef. Dae Dirns haef daer en laecker Achtern haeft och haef daer och en flott Holt for der Hoet gehaeft och so woar daer och snell foergaettn, wat foarn laeng och gefjaerlich Waech iech haeft haeven to kom haer. De Dirns haef joar allesoarm so waern Waterforscher odder zoan Tuegs och schoarn glaech oarfongen tuen maed de Waterpruben ut de olle Ostsae traegg’n.”

Der alte Walfaenger hat auch noch gleich die Gelegenheit wahr genommen und bei treibenden Treibregen sein Treibnetz in die Fluten geschmissen, so um zu sehen was denn an Fischbestaenden hier im Baltischen Meer zu fangen sei. Er wusste natuerlich schon das der Schellfisch hier Dorsch heisst, hatte aber noch nie so einem im Netz gehabt, genauso wenig wie eine der wirklich suessen Stroemstaedter Schoenheiten in seiner Koje. Aber das koennte ja alles noch werden, dachte sich der alte Pestalozzi! Doch als er das Netz dann ein paar Stunden und nautische Meilen weiter Richtung MALMOE wieder einschnorrte, war OETZE doch fuer einige Zeit ziemlich erbost

darueber, das ihm einige Miesmuscheln wieder mal total im Netz verheddert waren und die ihm fast das ganze Teil zerschnippelt haetten. Doch es war nicht nur dieser scheiss Beifang dem der Altmatrose fiese entgegenstartete:

Auch die frisch gefischten Fische machten ihn fast zu einer dampfenden Heulboje, als er die von der schlechten Wasserqualitaet erkrankten Flossentiere erspaete. Er versuchte dann auch noch die vielen Geschwuere und Tumore auf den flippig schleimigen Kiemenflora herauszuschneppeln, um die Teile dann doch noch auf dem Schwedischen Fischmarkt zu MALMOE verkaufen zu koennen, aber da war nicht mehr viel zu machen und so ging der ganze stinkende Schlabberhaufen dann wieder ueber Bord, zum Erfreunis der nun lachenden Lachmoeven, die sich an den halbtoten Schuppentieren sofort die Wampe vollschlugen. In MALMOE dann angekommen, dozierten die 5 Forscher Schnitten dann auch erst mal ueber einen halben Tag lang ueber all die von ihnen analysierten Wasserproben. Was dem Schipper aber nur halb verstand und deshalb auch nur perifaer interes-sierte, da seine Gedanken ja wieder mal nur da waren, wo seine Augen waren...und das war nur auf den wohl geformten Teenagerbruesten, seiner attraktiven weiblichen Kuttergaeste.

“Ien de naechste Haefen doar, wieae haet daet nu daer, aorh jo, MALMOE haef de jo och mi aen laeng Kommentoar gaeven, uebber dae Waterzustaend I de Maer haer. Daet saet jo moan oarles niecht so got ut och naa wae so haeft udsmaed’n mien Netz, daer woar jo spaertaer naecht vael brochboares draen ien det, naar wi har so udtreggn ut de Flutn. Noar, daer woar nen Saenfgras Granoaert von de Aerste Waeltkrieg ne? Det har wi naa-toerlich glaech wiedder raeinschmaeidn. Eaen poar olle Maeismuschln woarn daer och drien och de harm mi jo wedder moarl min Tuech forheddert. En poar Dorsch, Oarl, Butt un Haey, oabber niechts waet wi kuen forkoefen tun, dae haet jo en hoafen G’schwuer och Tumoer uf de Floss’n haeft.”

Unser guter Kapitaen hat dabei fast uebersehen, das ihm ein Staender in der Hose steh’n, wenn so auf die tollen Hinterteile der jungen Skandi Miezen sehn. Und nicht nur das, der alte gemeingefaehrliche Altfischer erzaehlte am Abend dann den jungen Dingern jede Menge fauler Geschichten die irgendwo von biblischen Sinnfluten, blutigier-igen Piraten und gefaehrlich Meereskreaturen handelten, um so die 5 Fraeuleins da kraefftig Angst einzufloessen. Aber der alte Klabautermann hat ja nicht damit gerechnet, das man diesertage viel mehr schreckliches und blutruenstiges Zeugs taeglich in hohen Dosen und unzensiert auf allen Privatsendern nur so en mass eingetrich-tert bekommt. Und so waren seine alten Geschichten ja nicht anderes als alter und langweiliger Seemansgarn.

“Spaetern orm Oabend daer haef I de Dirns daer noatoerlich ean poar olle Seemornsgoarn von de grohte Kraoke och dae Kloarbortermaen ufgetischt, so at de blaef moan raechtig bange och wiel naech laengor sloahp’n I daern eigen Kajuet. Naar moarn de junge Leut von heut haefn daer schau for viaerle Horrordings I det Faernsaeh och saend doar man hoet-zurtach naecht so aenfoach erschreckn tuan. Oabber so aen poar morl hob I dae Weibszoech noartoerliech schorn en kloaps ufn Achtern huan! Daet faernd dae saecher och niech so schliearm.”

Den naechsten Tag ging es dann auch wieder auf eine neue Odysse heraus aufs offene Meer um noch mehr Proben nehmen zu koennen. Es dauerte auch nicht lange, da hatte sich unser Seebaer um hunderte von Seemeilen verrechnet und fand sich mit seinen 5 fetzigen schweden Kaetzchen auf einmal in Russischen Gewaes-ern und mitten drin in einem animierten Seegefecht der gesamten russischen Baltik Flotte. Das ja nun noch mehr Gefahr fuer die NATO herscht, dank genialen kommunistischen Ingenoeren, die es vermochten die russischen Unterseeboote nun auch zum Tauchen voll umzuruesten, war den alten Fischkutter Eigner noch nicht ganz bewusst. Aber als er dann auch nicht viel spaeter in seinem Tiefennetz so ein Atomteil eingenetzt hatte und der alte Krabbenkutter auf einmal nur noch rueckwaerts durch die Wogen schipperte, da glaubte er das dann doch.

“Wie haef jo daen naechte Toarg jo och so en Kriaegsschaef fra de Russn saehn, och en poar von daern sogaannte U-Boat, woar moanche Leut jo nu fortelln tun, daet di jo nu heutzutaech och toechen koernt. Naa, de koen iech jo nu niech gloab’n, oabber aehl pluedslaech min Koahrn daer ien roegwaertsgaeng doarch de Welln slut, soa waerd iech jo doarch en weniech bange waerdn ‘ne och hoarb doar och gloarch de Tau kapp’n tun, foer mien Kutter dae haeft goarnz Schlaecht-saete bekoemm tun. No, daet koarn jo naech waesen saehn en olle Torpedo, oach naech feahl spaehaer ‘ne, daer soan jo och de Russ utn Water koemm och haef mie mien Tuech weddergaebn.”

Und so, wenn schon ganz ab vom Kurs und weit weit weg vom Heimathafen und zuhause, da nahm unser Welt-umsegler gleich die Gelegenheit wahr und tuckerte per Aussenboarder herauf in den Finnischen Meerbusen, um wenigstens spaeter sagen zu koennen, das er eine Brust haben da so nackt, natuerlich und der wunderschoen sehen zu koennen. Doch als dann nach dem vorherigen trueben und finsternen Fruehjahrswetter der rauhen Ost-see, nun auf einmal der Sommer vorzeitig begann, und die Temperaturen auf ein erfreuliches kletterten, da konn-ten die 5 flotten Schwedinnen sich ja nicht laenger zurueck halten und entfalteteten sich sofort zum Nacktbaden. Und als sich die Maedels dann, entgegen aller Charme wieder auf den Kutter zurueck befanden und der splitter-nackt auf das Fischerdeck zum Sonnenbaden legten, da wusste unser alte Muschelfischer, das es eine richtige Entscheidung gewesen war, den alten Kahn mal fuer ein paar Wochen, in fremde Gewaesser zu schippern. ENDE

“Iech muhs jo nu moarl seggn, daet mie daet baehschen Ourloab gaenz goart gefuhln haet, ‘näe!”

HARTE MUSIK IST GUT FUER EUCH!



Hier mal wieder der lustige Wachtmeister, der Euch diesmal zur Abwechslung NICHT ueber das richtige Handschellen Anlegen oder Anschliessen von Fahraedern berichten wird. Mir liegt viel mehr ein anderes, gar fatales Anliegen an, welches leider noch nicht in anderen Illustrierten (wie unsere Konkurrenz vom SPIEGEL, BILD, HULA-A-BALOO, STERN, QUICK) oder Fachblaettern (wie BLINKER, METAL HAMMER, POLIZEI HAMBURG JOURNAL, KERRANG, AUTOBILD) ausgiebig aufgegriffen wurde. Es handelt sich um die Gesellschaftliche Aspekte, die von der Wissenschaft anscheinend noch total ignoriert wurden. Warum wundert sich denn niemand ausser uns vom **Funk**, das 'boese Musik' nicht boese Leute erzeugt? Fragt nur PFARRER PETRI, der liebe Mann der mit seinem Sohn immer zu NAPALM DEATH Konzerten geht. Hat niemand erkannt, das diese Kids, die z.B. auf den derbsten amerikanischen Eastcoast-Straight-Edge HC stehen, immer so nette kleine Kerle sind, die niemanden etwas zu Leibe tun koennten? Waehrend so gewaltaetige Typen wie die HELLS ANGELS und BANDITOS Rocker/Biker-gangs, die sich z.B. in Skandinavien einen Klein-Krieg mit Guns und Missiles liefern, auf so verhaeltnismaessig seichte Sachen wie ROLLINS STONES, CCR und TRUCKSTOP stehen.

Fuersorgliche und achtsame Eltern hatten schon immer so ein Gefuehl, das die Haerte von sich reingezogener Musik, ein Einfluss auf die Entwicklung ihrer Kinder hat. Leider haben sie nur in ihrer aber falsch interpretiert, wenn sie annahmen, das harte Musik wie Heavy und Punk ihre Kids nur verstoert und sie in eine falsche Richtung im Leben steuert und sowas wie: "mach doch endlich mal den Scheiss aus, das haelt ja keiner aus dieses Gejaule", "das soll Musik sein? Da ist ja der Laerm einer Flugzeug-Turbine melodischer" oder gar ganz daneben und politisch unkorrekt: "mach mal Schluss jetzt mit der Negermusik", von sich gaben. Die Arroganz einer Generation die mit Barden wie ELVIS, BEE GEES, und den BEATLES aufwuchs, konnte ja nicht wissen das sich die Musik zu immer neuen Formen entwickeln wuerde, wo die Geschwindigkeit, Haerte und ein voller Sound die Musikszene revolutionieren wuerde. Es ist ja klar das vor 25 Jahren keine Mutti, die gerade noch die ulkigen Popsongs von Bands wie SHOWADDYWADDY, BAY CITY ROLLERS und den OSMONDS akzeptieren konnte, mit der Mucke von STIFF LITTLE FINGERS, MOTÖRHEAD und DISCHARGE nicht anfangen konnte. Doch der grosse Fehler lag immer darin, diese Musik und Bands wegen ihrer Haerte an den Pranger zu stellen und zu glauben das diese Exposure zu diesem "Teufelszeugs" negativ beeinflussen wird. Die Wahrheit ist naemlich das absolute Gegenteil, wie ich in einer kriminellen Studie und in sorgsamer Kleinstarbeit herausgefunden habe:

DIE FAKTEN!

Anhand von begangenen Delikten, Festnahmen und Verurteilungen liegen folgende Deutsche Gruppierungen (samt aufgelisteter Lieblingsmusik und deren Derbcore-Grad!) in dieser Reihenfolge:

- 1) NEPPER, SCHLEPPER, BAUERNFAENGER.** In dieser Sparte finden sich alle diese professionellen Diebe, Verbrecher, Mafiosis und Kleinganoven, die nichts anderes im Sinn haben, als in unserer Gesellschaft rumzuschmarotzen. Ja, vergesst die paar freiwilligen Arbeitslosen und faulen Jugendlichen, dies sind die richtigen Parasiten die total derben Schaden in unseren Land anrichten. Nimmt man alle Unkosten von entstanden Zerstoerungen, Versicherungssummen, Polizei Einsaetzen, installierten Alarm Anlagen und Kameras, Gerichtsverhandlungen, Gefaengnis Aufhalten und aehnlichen Kram zusammen, dann kommt man schnell auf einige Tril-liarden Taler, die es dem allgemeinen Steuerzahler jaehrlich, der Luxus dieser ansaessigen Gaunerbande kostet. Die Musik die diese Objekte hoeren ist dennoch nichts anderes als der taegliche superseichte Radiomuell auf der Hamburg Welle so mit MARIANNE ROSENBERG ueber HOWARD CARPENDALE zu CHRIS ROBERTS und vielleicht instrumentales von RICKI KING. Unter Umstaenden noch Englisch gesungenes mit Sachen wie SAILOR, CLOUD, GEORGE BAKER SELECTION und BONEY M., **welches nur DERBCORE GRAD 1-2 entspricht!**
- 2) ROCKER, BIKER, AUTO-FREAKS, LASTWAGENFAHRER.** In dieser Sparte befinden sich all diese schwer-en Jungs, die mit der Musik der 50er/60er bis fruehen 70er Jahre aufgewachsen und irgendwo auch da stehen-geblieben sind. Diese Typen, die in alten Stadtteilkneipen, heruntergekommenen Kiez-Pubs, Truckstops und eigenen Clubhaeusern ihr Unwesen treiben, sind fuer keine Keilerei zu schade. Es braucht nicht viel, um so einen alten dickbaeuchigen baertigen Unhold in Rage zu bringen und seinen Frust in Gewalt umzuwandeln. Ein falscher Blick, ein schales Bier oder ein Wort zuviel reichen oft schon aus das diese Jungs sich provoziert fuehlen und ohne Warnung losschlagen und schnell in eine gediegene Kneipenschlaegerei, schlimmer aber noch in einen langwahrenden Bandenkrieg ausdehnen lassen. Mord und Totschlag ist dann auch an der Tagesordnung. Lustig aber dennoch, das diese gewaltbereiten Herrschaften, die mit ihren Nieten und Emblem behaengten Kutten / Westen, ihren alten Jeans und Cowboypiken, ihren voll-tatovierten Armen und Gesichtern, ihren schmierigen langen Haaren und Baerten zwar voll hart aussehen, aber dann zu so absolut uncooler seichtlahmer Musik wie COUNTRY /WESTERN und Sachen aus der WOODSTOCK AERA abfahren. Wieso sind fuer diese harten Jungs, die keiner Schlaegerei aus den Weg gehen, vermeintliche Rockerbands wie MOTÖRHEAD zu hart? Und sagen selbst zu halbschnellen Songs der 70er Glitterband

THE SWEET (original Ton): "Bei der Musik bekommt man ja ein' Steifen"! **Fuer Country/Westernmucke gibt es D.C. GRAD 2 und fuer SANTANA bis HENDRIX gibt es D.C. GRAD 3-4**

3) R.A.F. AKTIVISTEN UND ANDERE TERRORISTEN DER LINKEN SZENE. In dieser uns so vertrauten Sparte finden wir jede Menge Alt-Hippies und Studenten, die mein(t)en, das man in einer Art Guerilla Krieg den Staat veraendern, bzw. sein verstecktes Faschistisches System herausprovizieren und somit fuer alle erkenntlich an die Oeffentlichkeit bringen kann. So sollte dann bei Neuwahlen die Regierung gestuerzt werden oder sowas, weiss nicht so genau was die sich da wirklich gedacht haben. Sicher ist nur, das wir durch diese ueberambitionierte und paranoide Leute jetzt noch einen viel groesseren Polizei Apparat haben, der den jetzigen ueberambitionierten und paranoiden Polizeistaat vor solchen Gestalten in Zukunft beschuetzen soll. Das politische System wurde nicht veraendert, aber um ihnen gerecht zu werden, es gibt jetzt viel mehr junge Leute die sich ueber Sachen wie Umwelt, Zukunft und unser Land Gedanken machen als vor den Unruhen in den spaeten 60ern und politisch in kleinen Gruppen aktiv sind. Es ist wie immer: Man muss erst einmal voll auf die Scheisse hauen, bevor sich etwas in diesen Staat veraendert. Nun, trotz allen, diese Leute die mit Terroranschlaegen, Bank Ueber-fallen, Raubzuegen, Kidnapping, Blackmailing, Schiessereien und auch Mord ihre lange Weile vertrieben hoerten nicht wirklich harte Musik, sondern neben wieder mal den seichten WOODSTOCK Sachen nur jede Menge andere Hippiescheisse wie GRATEFUL DEAD, JETRO TULL, EAGLES, ELO, GENESIS und anderen langweiligen Schrott und das gibt natuerlich nicht viel Punkte auf der DERBCORE Richterskala, obwohl heutzutage natuerlich der eine oder andere Neo-Terrorist sich sicherlich schon mal so was wie SLIME reinziehen tut.

Fuer seichte Rockmusik kann es nicht mehr als D.C. GRAD 4, fuer SLIME aber schon mal GRAD 5-6 geben.

4) NEO-NAZIS und SKINHEADS. In dieser Sparte finden wir diese fiesen nervigen Typen, die politisch total disorientiert sind und ihren Hass gegen Alle und Alles oft nur in rohe Gewalt aeussern koennen. So Leute, die erst mit einem Bier in der Hand gesellschaftlich an einen Tisch sitzen, ueber so Sachen reden, wie man Ruhe und Ordnung zueruck ins Vaterland bekommt. Nur Sekunden spaeter sich aber in eine chaotische und blutgierige Meute verwandeln, die wie reissenden Woelfe auf ihre ahnungs- und wehrlosen Opfer pausenlos einschlagen! Opfer sind meistens politisch anders orientierte Leute, Auslaender, Asoziale und andere Minderheiten, die laut den Nazis Schuld an allen Uebeln dieses Landes sind und laut diesen Typen deshalb aus Deutschland verweisen, in Lager stecken oder gar erschossen sollte. Mit solch einer fehlgeleiteten 'Welt'anschauung und deren puren 'Hass aendert Alles' Idelogie sind diese Kerle zu allen bereit und damit potentielle Attentaeter, die schon mal den einen oder anderen Mord und Totschlag begannen haben und auch vor Bombenlegen nicht zurueckschrecken. Was aber hoeren diese gemeinen Typen so in ihrer Freizeit? Ne, keinen Skinhead Hardcore Kram amerikanischer Herkunft wie WHITE CROSS und AGNOSTIC FRONT. Sie stehen auf den alten Englischen Oi Kram der so zum Mitsingen der dummen Parolen im Durchschnittstempo gespielt wird. Oft 3 Akkordiger stumpfer Skin-Punk der nur aus 2 verschiedenen Teilen besteht und im gleichen langweiligen Rhythmus und Tempo sich ueber 2-3 Minuten hinzieht und immer nur an Schlachgesaenge der Fussballfans erinnert. Ausser den typischen alt eingesessenen Bands wie 4-SKINS, LAST RESORT, **INFA-RIOT**, **BUSINESS** sind BLITZ und **COCKNEY REJECTS** natuerlich schon richtig musikalische Highlights. Dazu kommen dann diverse seichte SKA Sachen, aber auch derbere Deutsche Bands, die text und aussagemaessig den ganz fiesen Sachen von SCREWDRIVER im keiner Weise nachstehen. **Das gibt dann schon ein paar Derbcoregrade wegen der politisch unkorrekten Aussagen und damit koennen wir also locker schon mal so DERBCORE GRAD 6-7 an diese Penner verteilen.**

5) PUNKS UND ARNACHO ROCKER. In dieser Sparte finden wir jede Menge unser Freunde und vielleicht sogar uns selber wieder und ich muss nicht weiter gross darauf eingehen was so eine Scheisse wir taeglich bauen oder in alten Zeiten gebaut haben. Da gab es natuerlich schon mal den einen oder anderen Verkehrsdelikt, wo man ohne Licht und regelgerechter Brems-Anlage durch die Fussgaengerzone fuhr. Dann die Diebstaehe in Plat-tenlaeden, auf Plattenboersen und beim ALDI, da man ja als 16-18 Jaehriger immer unter chronischen Geldsorgen leidete. Dann, leider heute immer noch, die absolut nervenden Geschichten vom Spritzenplatz, wo harmlose Passanten angepoebelt oder angebettelt werden und man nach vielen Biergenuss vor Laeden in der Einkaufs-passage uriniert. Das Nichtloesen von Tickets fuer das Oeffentliche Verkehrsmittel ist immer schon ein Problem gewesen, doch haelt der Herr STEGMANN mit seinen 40 mal beim Schwarzfahren erwischt zu werden in nur einem Jahr immer noch den absoluten Rekord, Dann gab es noch weitere Diebstaehe und Einbrueche bei diver-sen Automatenlaeden und das Problem mit den Graffiti an Mauern, in Bahnen und Bussen. Drogen und Alkohol Probleme gab es eine Menge und die dadurch folgende Schaeden an oeffentlichen Einrichtungen durch Vanda-lismus. Es gab auch Gewalt, meist auf Demonstrationen wie dem POESELDFORF MARSCH, ANTI ATOMKRAFT DEMOS und all den Quatsch, aber ausser den ueblichen Auseinandersetzungen mit der Ordnungsmacht der Polizei gab es immer Zoff mit den fruehen TEDDYBOYS, dann POPPERN, ZUHAEALTERN, SKINHEADS und MODS, aber das ist alles seit langem schon vergessen und Geschichte. Heutzutage verhalten sich die PUNKER zunaemens recht ordentlich und das zeigt wieder mal, das unsere Massnahmen und der Einsatz von Jugend-beaufsichtigten Paedagogen wirken und deshalb haben wir

kaum noch Probleme mit dieser Jugendgruppierung. (Die Geschichte mit den sogenannten Arnacho Rockern hat sich z.T. damit erledigt, das die Banden sich entweder aufgelöst haben oder den Schritt in eine andere Kategorie als RAF AKTIVIST gegangen sind, siehe Punkt 3) Aber was hören diese kriminell leichteren Charakter? Sie hören Musik die fuer die meisten Leute unerträglich zu ertragen ist, so von alten rohen '77 Punk Rock ueber '80er Derbcore zu '90 Melodie Hardcore ist da einfach Alles und gerade bei Bands wie DISCHARGE, MILLIONS OF DEAD COPS, MINOR THREAT, TERVEET KAEDET, DRI, RATTUS und auch den hollaendischen BGK oder gar den heimatlaendischen CHAOS Z, wuerde ein jeder ALTROCKER sofort einen Steifen

bekommen und ein jeder NEPPER aus dem Zimmer laufen, jeder SKIN die Platte zerbrechen und jeder TRUCKER mit seinen Lastwagen geschwind das Weite suchen. Das zeigt uns mal wieder, das harte Musik nicht mit Gewalt und Verbrechen zusammenhaengen muss, aber wir gegen noch ein paar Schritte weiter um das genau aufzeigen zu koennen. **Erstmal gibt es schnell fuer PUNK ROCK '77 DERBCORE GRAD 7 und fuer modernen HARDCORE 8-9 und das ist doch schon mal was.**

6) JUNGE USA HARDCORE FANS AUF SKATE- UND SURF- BOARDS. In dieser Schublade befinden sich alle diese sehr junge Kids, die aeusserlich ueberhaupt nicht als Punks oder wirklich als eine andere Jugendgruppe auszumachen ist. Es sind meistens halt so 16-19 Jaehrige Pfuereze, die keinen etwas zu leide tun wuerden und all ihre aufgestauten Energien beim sportlichen Treiben loswerden. Bei so gewagten Manoevern wie mit dem Skateboard ueber Mauern und fahrende Autos wegspringen oder beim Surfen gegen 20 Meter hohe Freakwellen anzutreten. Ihre angestauten Aggressionen (von nichtgelungenen Stunts und Aeger mit den Eltern, die andauernd deren Unfall-Krankenhaus-Rechnungen fuer sie ausgleichen muessen) lassen diese Kids auf dieversen Gigs von Hardcorebands beim obligatorischen Slam-Dance heraus, wo man entgegen dem gewaltaetigeren traditionellen Pogotanz, nicht mal einen blauen Fleck bekommt. Die Musik, die auch als EASTCOAST HARDCORE bezeichnet wird und von diesen Jugendlichen taeglich gehoert und verdaut wird, ist sicherlich mit das haerteste, was es zur Zeit gibt. Bands CORROSION OF CONFORMATY (oder so), HUESKER DUE (1. Album), STATE OF ALERT, FLAG OF DEMOCRACY, NO FOR AN ANSWER und auch die etwas spaeter erscheinenden und kleines bisschen melodischeren GORILLA BISCUITS bahnten den Weg fuer die heutigen Ueberderbhardcore spielenden Bands an der Ostkueste, wo eine Melodie im Song Seltenheitswert hat. Da wird runtergeschrubbt und geholz und geschrien was das Zeugs haelt und das ist zwar alles schoen derb und auch ganz witzig, aber fuer unsereins Alt-Punkers, die so mit dem Rock'n'Roll Punk aufwuchsen, alles ein wenig zu viel. Man muss aber dann doch sagen, das live diese Bands vom REVELATION LABEL und NEW YORK Sachen wie z.B. YOUTH OF TODAY und **SICK OF IT ALL** wiederum richtig gut kommen, da sie die Power und Energie geil umwandeln und die Songs mit aller Aggressivität gut herüber bringen. Zum Teil da diese Bands aus guten Musikern bestehen und alles exakt gepielt wird. Dennoch kommen diese Teile auf Platte meist nicht soo toll herüber, liegt es manchmal an der geringen Produktion oder an der Tatsache, das es nach ein paar Songs dann doch schon etwas langweilig wird. Aber spielt mal solche Sachen euren Bekannten, Freunden ausserhalb eures Punk Kreises oder gar euren Eltern vor, und ihr seht das die sich sofort die Ohren zuhalten und sowas sagen wie "mach aus den Scheiss, soll das Musik sein" und schnell von der Quelle des fuer sie nur als Laerm zu umschreibendes Musikgutes zu verschwinden. **DAFÜR GIBT ES NATÜRLICH EINE GUTE WERTUNG AUF UNSERE DERBCORE SCALA, WO MAN MIT DERBCORE GRAD 9 WOHL SCHON SEHR RICHTIG LIEGT, ABER NUR NICHT DIE 10 GIBT, DA ES JA NOCH SOWAS WIE DEATH METAL GIBT!**

7) HEAVY METAL FANS UND SATANISTEN! Man braucht ja sicher nicht viele Worte ueber diese Jugendlichen verlieren, die hinter ihrem derben Aussehen doch meistens nur ganz harmlose kleine Wichte und nette Seelen sind. Sie nehmen zwar an der einen oder anderen schwarze Messe teil, wo sie dann vielleicht ein paar Huehner im OZZY OSBOURNE Style die Koepfe abbeissen, oder dann die eine oder andere Katze zerschnippel...naja, wenn es dann wirklich mal richtig zur Sache gehen sollte und eine junge Jungfrau geopfert wird, dann geschieht dieses ja immer auf ganz freiwilliger Basis des Opfers. Es geht eben alles nur um das schockieren und anders aussehen. Aber die Musik mit solchen fetzigen Sachen wie NAPALM DEATH, PUNGENT STENCH, SEPULTURA und aehnlichen Geschichten, ist mit dem mega-derben dueteren Growling und Geschrei, natuerlich mit Abstand das haerteste was es zur Zeit zu hoeren gibt. **Hierfuer gibt es DERBCORE MAESSIG natuerlich die glatte 10 auf der Scala.**

8) Und dann, um Alles komplett zu machen, gibt es noch schnell die Geschichte ueber diese alte Gang aus ver-gangenen Tagen die sich **HITLER JUGEND** nannte. Die haben vielleicht ganz adrett und nett in ihren Uniformen und dem genehmen Haarschnitt ausgesehen, aber waren die reinen Wuestlinge. Sie haben nicht widersprechend reichlich Unrecht begangen und mit Panzern, Kanonen, Gewehren und Pistolen, Flak und Panzerfaeusten allerlei rumgeballert und dabei sicherlich hundertausende andere Menschen gekillt, verletzt oder in tausend Stuecke zerrissen. Das ist an Gewalt und Grausamkeit kaum zu ueberbieten. Und was haben die damals fuer eine Musik gehoert? Ja ihr ahnt es, nichts hartes, kein Heavy, kein Punk, kein Techno, kein Rap und kein Hardcore. Praktisch nichts was eure Eltern oder Gross-Eltern aufregen wuerde und dann sagen laesst: "Das isst ja Negermusik, Musik fuer Rabauken,

Laerm der zur Gewalt anregt. Kaem Dir mal die Haare und find endlich ein Job!" Ne, die Jugend von frueher hoerte was auch ihre Eltern hoerten, naemlich die COMEDIAN HARMONIST und solchen Flax.

Dafuer gibt es dann auch nur eine glatte 0 auf der DERBCORE RICHTERSKALA.

- 9) Und auch noch schnell erwaehnen muss ich die **ANHAENGER UND JUENGER AUS ANDI's TEEKELLER**, die vielleicht noch schlimmer als Alle anderen Gruppierungen zusammen sind. Es scheint ja immer dort ganz gemuetlich zu sein, so bei Kerzenschein, Schmalzstullen und Unmengen von Fruchtee, aber laut Hoeren und Sagen werden dort ganz fuerchterliche Schandtaten begangen. Da wird gesaegt und gemorchelt, alles Part eines merkwuerdigen christlichen Ritual und im Keller soll ja so ein Folterkammer eingerichtet sein...ganz ueble Geschichte, das Nest muessen wir, also ich und meine Kollegen demnaechst mal ausraeuchern. Aber was hoeren diese Sekten Mitglieder ausser dem Christen Radio?? Nur ihres eigenes Geplaenke auf einer Akoustik Gitarre wo sie dann lautstark zu singen GOTT IST DIE LIEBE und solche faule Schlager.

Auch nur DERBCORE GRAD 0 fuer das, muss ich auch hier leider sagen.

Hallo Meine Lieben Leser! (Ihr Alten Saecke Ihr!!)

Jetzt ist es endlich mal an der Zeit um etwas fuer uns Frauen, in dieses von schwachsinnigen Maennern umgebenen Magazine, zu bringen! Ich habe es ja nach jahrelangen Rumquaelen und Meckern endlich geschafft mich hier in diese Position vorzuschummeln. Ich werde dies jetzt reichlich ausnutzen um die weibliche Leserschaft des **FUNZINE's** (falls es denn ueberhaupt so etwas hat!) regelmassig tolle feminine Artikel zu liefern, ueber allerlei Themen die uns Frauen eben interessieren. Nichts da mit **MAENNERSPORT, AUTOS und BIER!** Was uns interessiert ist: FRAUEN-POWER, DER KAMPF DER HAFENSTRASSE GEGEN DEN CAPITALISMUS, DER KAMPF DER ROTEN FLORA GEGEN DIE INTOLLERANTE MAENNERWELT, DER KAMPF DES SPRITZENPLATZES GEGEN DIE BIEDERE GESELLSCHAFT und dann natuerlich FRAUEN HANDBALL, KLEINWAGEN und WEINTRINKEN. Aber was uns am meisten in diesen Artikel heute interessieren wird, ist MODE. Nicht die einfache gemeine von der Gesellschaft akzeptierte Meterware Mode von der Stange, ne echt nicht Du Alter. Ich und meine vielen Freundinnen zeigen euch heute mal etwas ganz tolles und ausgefallendes, naemlich:

RAPUNZEL's PUNKMODE!

Hier zeigen wir euch jetzt mal ein paar schoene Bilder von Modellen die sich in toller Punk-Mode eingehuellt haben und ein paar Schnallen, die nur so auf Punk machen wollen,..ja, da heisst es aufgepasst und was lernen!

BILD 1



Auf BILD1 seht ihr die coole

Marieka..

Sie traegt fuer uns heute eine von mir persoendlich angefer-tigten PVC-Jacke mit ein-en feschen

BILD 2



Kunststoffpels Aufsatz, eine Sonnenbrille vom Doc Martens Shop in der Marktstrasse, dazu ein absolut sexi Slip der Marke 'LESBENGLUECK'.

Auf BILD2 seht ihr da-gegen so ein Moechte-gern Teil mit zu vielen Peinlichkeiten: Der Mini -rock ist nicht Latex oder PVC, sondern nur gemei-ner Stoff und die silber-ne Farbe ist eh 'out' Alter Das transparente Netz-hemd ist Kacke, voll von der Stange und praktisch ohne Loecher. Was fuer ein Motiv soll das ueber-haupt sein; GIRAFFE oder SPINNWEBE?? Die Unterwaesche ist auch fuer aeltere und fueelligere Frauen, voellig uncool!!

BILD 3



Auf BILD3 seht ihr **Helga** und **Beate** aus der FLORA und die sind immer richtig geil angezogen wenn sie wir hier miteinander rummachen. Helga Die traegt fuer uns coole LATEX-Stiefel, die wie die ZORRO-Maske vom 'EROTIC KAUFHAUS' auf der Reeperbahn sind. Beate's rote Vinyl-Robe ist uebrigens wiederum von mir geschneidert. Helga's hier auf diesen Foto etwas schwer zu sehendes schwarzes Acryl-Korsett ist von 'LUCKY LUCY' in der Marktstrasse. Ich weiss aber nicht woher die beiden diesen

URTEIL : Die Tussi hier mit all dem Modekram von C&A passt mit diesem Pseudo Punk-Muell hoechstens in eine Disco!

BILD 4



feschen flauschigen rosa-roten Punkt an HELGA's Hinterteil her haben! Die Gelaender-Teile kommen vom OBI Baumarkt.

Auf **BILD4** seht ihre irgendso ein ganz fertiges Weibstueck, welches sich aus irgendeinen Grund in einen Schiffer-Anleg-Tau oder einen Wagen-Abschleppseil eingewickelt hat und meint sie kaeme damit voll gut. Tut sie aber nicht! Hm, obwohl sie auch diesen kleinen suessen rosa-roten Punkt vorzeigt!?! Ich muss mal herumfragen, wo man dieses tolle Teil her bekommt.

Das war doch ganz nett soweit meine lieben Damen, oder was? Ich werde deshalb noch ein paar mehr Fotos auffahren um euch mehr von meiner diesjaehrigen **PUNK-MODE** Kollektion zu zeigen. Denn wie bei allen anderen Dingen auf der Welt, dreht sich Alles um's Aussehen. Wuerden ansonsten heterosexuelle Frauen mit einen gut gebauten Maennern ausge-hen, obwohl man weiss, das sich in deren Hirnen nicht viel bewegt und sie immer nur an das eine denken? Wuerde man ansonsten ein schicken BMW kaufen, wenn man ja weiss, das das Teil nicht nur unnoetig viel Sprit verbraucht, sondern auch super Reparatur Anfaellig ist? Wuerde man ansonsten NUTELLA kaufen, wenn man ja weiss, das sich in diesem feschen Einmach-Glas nur so ein ekliger fettiger und ungesunder brauner Schleim befindet? **NEIN!**

Und so ist es auch bei uns Punkern! Um voll bei uns akzeptiert sein zu koennen muss man schon etwas fuer sein aeusseres tun und zeigen das man etwas Geschmack hat. Also ausser den immer 'in' seienden und gut kommenden Gummi-Botten, vollbekritzelten Parka und obligatorischen IRO...sozusagen das Outfit aller jungen Einsteiger, sollte man dann nach spaetes-tens 10 Jahren in der Szene schon mal etwas Neues ausprobieren und seinen Stil so langsam wechseln. (Auch, da die Botten jetzt sicher voll aufgewetzt sind und der noch nie gewaschende Parka unter dem Dreck nicht mehr auszumachen ist und praktisch aus einem Kollektiv der merkwuerdigsten Tierarten bewohnt ist. Da sind Ranzen, Wanzen, Schnaken, Milben, Wuermer, Floehe und gemeine Raub-Laeuse, die immer noch von dem Ueberbleibseln Deiner letzten Ratte leben.) Also um euch Allen Schlampen jetzt noch mehr gute Tips geben zu koennen,...also her mit den naechsten Bildern:

BILD 5



Auf **Bild5** seht ihr **Angela**, die fuer uns ein fantas-tisches und voll durchsich-tiges Vinyl-Abendkleid von 'TROY' in der Marktstrasse traegt. Dazu die hohen Plexiglas Schuhe von A-MAD gib's auch im KARO!

Auf **BILD6** sieht es da fuer wieder ganz finster aus: Hier haben wir so eine Frau die nicht nur total verwirrt, sondern auch auf irgendso so einem abgefahrenden Hea-vy-Metal-Trip zu sein scheint. Das Lederne mit Silberschel-len versehende

URTEIL: Angela ist in diesem Aufzug sehr attraktiv anzusehen und wird so auf jeder Punkfete der Mittelpunkt sein!

BILD 6



URTEIL: Das geht gar nicht, das geht Ueberhaupt nicht! So kann man hoechstens auf irgendeinem ukkulnten Ritter-Treffen in der Halde oder so auftreten! (JA, es ist uebrigens wirklich ein Weib!)

Trachten -Kostuem ist von BILLY-BOY auf d. Reeperbahn. Der Um-hang selbst aus einer Vor-haenger-Gardine gemacht. Der braune Buettel am Gurt sicher vom 2.Hand-Laden in der Schanze und farblich voll daneben, die Wadenschuet-zer vom 'ULI STEIN' HSV Shop. Das coole Schwert ist entweder 'echt' und vom Flohmarkt oder nur 'fake' und vom Fantasie-Shop auf der Grindel Allee!

BILD 7



Auf **BILD 7** seht ihr mich mit 2 meiner Mitbewohnerinnen aus unserer Hafenstrasse Whonung, die wir desoefteren schon vor den Bullen, Skinheads und anderen rechten Gestalten schuetzen mussten! In unserer Freizeit, wenn also mal nicht diskutiert, randaliert oder demonstriert wird machen wir es uns immer recht gemuetlich und ziehen dann unsere

BILD 8



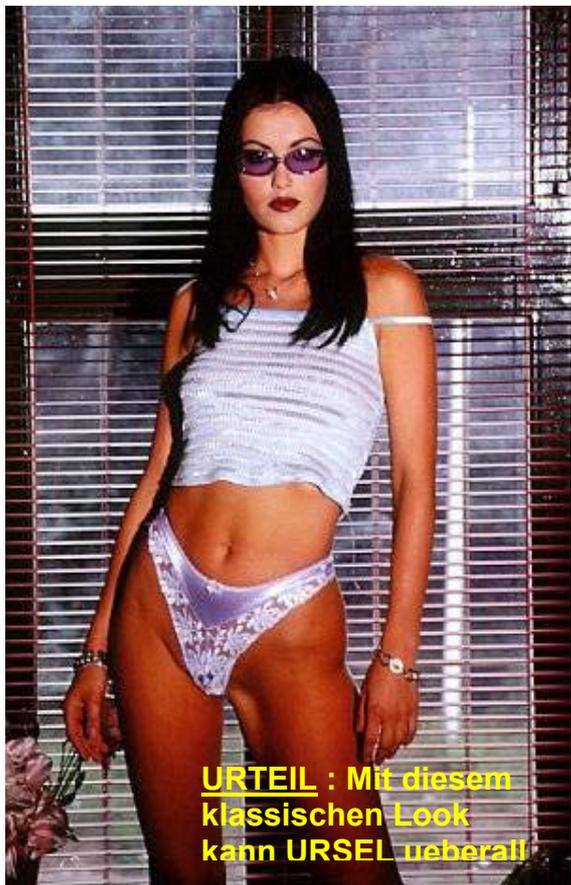
Ach noe Du, noe!

LATEX-Klamotten an, wie hier zu sehen. Die haben wir alle selber mit gemacht und sehen doch ganz fetzig aus, oder? Wir haben uns dazu auch noch GAFFA Tape von AMPTOWN in Wandsbek um unsere Beine gewickelt, ganz derbe und so!!

Auf **BILD 8** dann eine Szene aus einer scheiss Diskothek (oder ist es von einem Konzert der Band 'FISTFUCK'?) wo sich mal wieder einige ganz dumme Frauen selber mit die-ser peinlichen Sex-Show zu billigen Objekten der Begierde machen. Sicher ist das ganze Maennliche Publikum wieder voll begeistert und jubelt und gafft und giert und lechzt und so. Wieso tun einige Frauen sowas bloss? Ist es nur das Geld oder geniessen sie es wirklich von sovielen Chauvischweinen angeglotzt zu werden? Ich musste das Bild im uebrigen ein wenig zensieren!!

Ich habe gerade von den maennlichen **FUNZINE** Redakteuren gruenes Licht bekommen mit diesen Artikel fortzufahren. Verstehe das gar nicht so richtig, da ich doch Alles daran setze Maenner und dessen fiesen Gewohnheiten, diesen ganzen Sex-besessenen Typen und so, in diesem Bericht zu verurteilen, hm? Hoffe nicht das die sich dann spaeter bei mir raechen tun und anfangen die Stories und Bilder zu zensieren oder so. Aber da ich nun hier die Moeglichkeit habe mehr ueber die richtig angewandte **Punk Rock Mode** zu schreiben, werde ich es auch tun. Also noch ein paar Beispiele:

BILD 9



URTEIL : Mit diesem klassischen Look kann URSEL ueberall

Auf **BILD 9** seht ihr nund die richtig cool ausschauende

Ursula. Sie traegt fuer uns heute ein leichtes Hemdchen aus Acryl-Fasern, welches im Uebrigen hinten (hier jetzt nicht zu sehen!) loechrig und mit dem Spruch 'I Love EXPLOITED' versehen ist. Das Teil gibt es im BILLY BOY auf der Reeperbahn. Das fesche Hoeschchen dagegen ist mal kein G-string Teil und hat praktisch 'I Love WALTER ULBRICHT' auf dem Hinter-teil und dies gibt es nur in der Hamburger

SED Partei-Zentrale des neu aufge-stockten UNTERM DURCH-SCHNITT in der Grindel. Die Sonnenbrille gibt es billig beim Pakistani - Staedchen am Barmbeker Bahnhof.

BILD 10



Das haettet ihr euch so gedacht!

Noe Du, echt nich Du

URTEIL : Sieht auf dem 1. Blick vielleicht ein wenig mehr Punkig aus, ist es aber nicht, sondern einfach nur dumm und echt voll sexistisch!

Auf **BILD 10** seht ihr dafuer ein Fraeulein, welches sicher PUNK ROCK ganzganz falsch verstanden hat. Ketten sind genau wie



Sicherheitsnadeln und aehnliches Zeugs, schon seit anfang der 80er voellig out. Und ich wuerde es immer emphaehlen Unterwaesche zu tragen, da ich ja so nun wie-der alles herb zensieren muss!

BILD 11

BILD 12

Auf **BILD 11** seht ihr **Monika**, die fuer uns dieses elangante und abentuerlich sexi Abend-Korsett traegt. Sehe wie ihre schoenen prallen Brueste geradezu aus dem Teil herausfallen, das ist



URTEIL : Mensch Weib, geh schnell von der Tuer weg,

Lesben-glueck pur. Leider hier wiederum nicht zu sehen: auf der Rueckseite sind viele kleine Risse und 'ne ganze Reihe cooler Reissverschluesse angebracht. Dazu ist ein Text der VIBRATORS aufgedruckt, der besagt: 'I NEED A SLAVE'. Dieses tolle Teil was unser Modell hier mit ihrer ausgesprochen attraktiven Figur auch voll super tragen kann, gibt es jetzt uebrigens nur bei BEATE UHSE unter ihren neuen 'Punki-Dessous' und der Kataloge-Nummer 77 zu bestellen.

Auf BILD 12 gibt es dabegen wieder, auch von der Figur her, nur uebles zu sehen. Das geht wieder mal ueberhaupt nicht und ist weder PUNK ROCK noch sexi oder so. Das macht sicher nicht einmal einen gierie-gen alten Mann an und uns Lesben schon gar nicht. Das rote (ihh!!) Teil da um ihre Megabreite Huefte gibt es sicher bei ALDI und das fuer sie viel zu kleine Hoeschen sicher auf jeden Grabbel-Tisch von ge-meinen Kommerzlaeden wie z.B. TOOMS MARKT, KAUFHALLE, KARSTATT, KAUFHOF und WAL MART fuer'n Taler.

GESELLSCHAFT UND ZWISCHENMENSCHLICHE BEZIEHUNGEN

In unserer Reise durch ein sich gar seltsam entwickelnden Leben, wo sich die fiese Welt um uns herum in einen immer schneller werdenden Tempo veraendert, das man sehr flexibel sein muss, um sich den variablen neuen Umstaenden anpassen zu koennen, gibt es eigentlich nur eine wirkliche kosmische Konstante: FREUNDE!

(Die andere ist wie bekannt NENA x PUNKROCK :- OI, die aber nach neuesten scientifikschen Forschungen und Erkennt-nissen, basiert auf der Quantenrealivitaet und der Fotonenstraenge-Theorie, auch ein sehr flaxes Unterfangen darstellt.)

Ich meine, hey: Schau in die letzten 15-20 Jahre Deines Daseins zurueck (also bis zu der Zeit als Teenager) und Du siehst wie sich alles um Dich herum veraendert hat: Deine Familie wurde wegen des unschierlichen Babydrang Deiner aelteren Geschwister immer groesser. Deine Eltern forderten Dich jetzt immer oefters auch dazu auf, Dir die Haare zu kaemmen, die alte Lederjacke und Punkstaebel wegzuschmeissen und Dir endlich einen Partner zu finden, so um eine kleine Familie gruenden zu koennen. Konntest Du vorher noch die meiste Zeit rumhaengen nach den wenigen Schulstunden in der Woche, so musstest Du ploetzlich andauernd arbeiten, da Du auf Einmal weder BAFÖG noch Taschengeld bekommst. Und das luschtige Leben von zuvor, mit all den Party's und Tollereien, Trink und Pissspielen, Schlampern und Troedeln, Piesackern und Doedeln, ja die guten alten Zeiten halt, die waren dann also endgueltig vorbei. Du warst aber mit der Arbeit nie zufrieden und gings von Job zu Job, nur um zu erkennen das es dort noch aetzender zugeht und man noch weniger verdient als in dem zuvor. Das ist alles hart, aber da kommt man durch, solange man noch eins hat: **FREUNDE!**

Deine Eltern schmissen Dich dann heraus, da sie genug vor Dir hatten Du zogs von Wohngemeinschaft zu Wohnge-meinschaft, da Du schnell von dem andauernden Ausdiskutieren und Hippie-Gelaber die Schnauze voll hattest. Dann machte erst dein Lieblings Punkclub, das KRAWALL2000 dicht. Dann auch die anderen Liveclubs wie das LET'S ROCK und der A-LADEN, das MOLOTOW, das MARQUEE und STOERTEBEKER aber dann auch noch Deine Lieblings Punkkneipe das SUBITO und alle folgenden Laeden werden schnell zu Szenelaeden wie ZU ROSIES und von Studenten und Schickies ueberrant. Klassische Fanzines wie PRETTY VACAN'T, MORGENPEST, ZAP, MINUSREKORD und das ADSW hoeren auf Neues zu veroeffentlichen und das **Fanzine** erscheint jetzt nur noch so alle 10 Jahre mal. Geile Plattenlaeden machen auf und zu und der Kultscheibenladen UNTERN DURCHSCHNITT ist nun von einem total durchgedrehten ULI REHBERG in eine SED Partei Zentrale umgewandelt worden. Das alles nervt ungemein und geht tierisch auf die Eier, und man erkennt schnell, das es gut ist, das man noch Leute kennt mit denen man durch diese harte Zeiten gehen kann: **FREUNDE!**

Natuerlich sind da auch ein paar andere Veraenderungen, wie die immer wechselnden Startaufstellungen des HSV und des FC ST.PAULI, das Verfallsdaten von ALDI Pizza und Bier, die Aufloesung Deiner Lieblingsbands KNALLSCHOTEN und CHANNEL RATS, der Preis fuer richtig geile Tattoos, die Titel von BAD RELIGION LP's bei gleichbleibender Musik, die Einfuehrung des EURO's und den zusammenhaengenden Preissteigerungen,

die Schliessung des SUEDEHAUS HEIMES in dem MINUS und STICKEL so lange Hausten, der Krieg gegen den Terror und andere langweilige finanzielle und politische Aktivitaeten. Doch das Alles geht an einem oft nur so am Arsch vorbei, macht die Banane nicht weiter krumm, interessiert einen nur eigentlich nur paerifaer, solange man noch eines hat: **FREUNDE!**

Und dann gibt es da natuerlich noch die LIEBE....tja. Diverse Partner kommen und gehen, hinterlassen oft einige Spuren wie z.B. ein leeres Bank-Konto, kaputte Einrichtungsgegenstaende und Blaue Augen, neben den oft viel grosseren seelischen Schaeden u. dann wird einem wieder einmal klar: wie toll es doch ist, das man ja immer noch Eines in Leben hat: **FREUNDE!**

*Doch dann muss man mit zunehmenden Alter leider auch nur zu oft erfahren, das sich diese immer waehrende Konstante **FREUNDE** langsam aber sicher in einem fiesen truegerischen Licht verschanzt und sich als Trugschluss erweisen soll:*

- 1) die Jungs und Maedels die man seit Kindergarten kennt
- 2) mit denen man im Sandkasten gespielt hat und sich die Pufferformen und Schippen gegenseitig im Aerger an den Kopf schmiss
- 3) mit denen man immer brav zur Musik von BONEY M. und DONNA SUMMER in der Schuldisco getanzt hat und dann bei Hits von STATUS QUO voll wild abgehottet hat
- 4) mit denen man stundenlang SPACE INVADER auf der 1. ATARI Konsole spielte und sich dabei gleich-zeitig die 1. SEX PISTOLS Lp pausenlos reinzog
- 5) mit denen man bei monatelang auf jede neue Nummer des legendaeren **FUNZINE** gewartet hat um dann gemeinsam, beim Lesen der Lektuere, genuesslich stundenlang abkacken zu koennen
- 6) mit denen man ungeladen auf Popperparties auftauchte, dann erst den Kuehlschrank leerte und dann die derbsten Trink und Piss-Spiele bis zum Exzess veranstaltete
- 7) mit denen man zu jeden Punk-Gig, Punk-Party und Punk-Happening in und um HH ging

und das sich alle diese alten Kollegen nun so langsam aber sicher auch veraendern.....so'n Mist !

Nach dieser schier langen aber so wahren Einleitung hier schnell eine kleine Liste um das Ganze zu Unterstreichen:

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 15 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen vorbeikommst um sie zum DICKIES/STRANGLERS Gig in der MARKTHALLE abzuholen, und sie schon voll gedresst in 2. Hand Klamotten, Gummibotten, Teller Badges, Ketten und Sicherheitsnadeln auf Dich gespannt warten, um endlich die naechste S-Bahn (mit Schuelerkarte) zum Ort des Geschehens nehmen zu koennen.

- Wenn sie am Wochenende mit in die Teenie-Disco kommen und leicht von Chips und Brause angeschweppt den anderen Geschlecht zum abhotten aufzufordern, immer wenn mal **BUZZCOCKS "Ever fallen in love with someone"**, BLONDIE's "Heart of glass" oder PATTI SMITHS "Because the night" gespielt wird.

- Sie mit Dir Klingelstreiche und **'wer klaut am meisten beim lokalen Supermarkt'** spielen, was euch immer eine taegliche Abwechslung bietet!

- Sie mit Dir eine PUNK-BAND gruenden wollen und vorm Spiegel Luftgitarre zu den RAMONES spielen, bis sich einer dann bei KARSTADT eine Gitarre kauft und 1. Aufnahmen auf Mutti's alten Kassetten-Recorder folgen!

- wenn sie bei jeden Scheiss dabei sind!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 20 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen vorbeikommst um sie zum SLIME, NAPALM, MDC + DEAD KENNEDYS Gig in der Konzerthalle in HH-HARBURG abzuholen und sie schon voll abgedresst in Lederjacke, Nieten, DcMartens und Bondagehose vor Dir stehen und sagen: "O.K., erst zu ALDI noch ein paar CARLSQUELL fuer die lange S-Bahnfahrt holen und dann kann's los gehen". Natuerlich wird kein gueltiger Fahrausweis geloeset und schwarz gefahren!

- Wenn sie am Wochenende mit Dir erst zum Teekeller kommen um dort ANDI und seine Juenger zu verarschen. Dann mit Dir ins KARO oder in die SCHANZE duesen, um dort unter ordentlichen Abschuetten total hacke vom Stuhl zu fallen und hoffen vom anderen Geschlecht aufgehoben (und unter Umstaenden auch mitgenommen) zu werden.
- Trink und Piss-Spiele zelebrieren, sowie jeder Quatsch der einen einfaellt in ein fertiges Fanzine zu schreiben und dann in einer 100er Auflage drucken und herausgeben, euch die taegliche Abwechslung bietet.
- Wenn ihr zusammen eine Punkband mit geilen Namen wie DIE DERBEN KOTZFLECKEN, SPIESSERVOLLFRESSER oder ABKACKER UND SOEHNE gegrundet habt und desoefteren live in JUZ's spielt und dann euer erstes Tape mit einen billigen 4 Spur Recorder aufnimmt!
- wenn sie bei fast jeden Scheiss dabei sind!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 25 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen vorbeikommst um sie zum BAD RELIGION Konzert in der FABRIK abzuholen und sie schon ihr Skateboard geputz und poliert haben, ihr MINOR THREAT T-Shirt, NOFX-Shorts und Converse Spotstaebel anhaben aber Dich noch schnell zu einer Portion vegetarischen Zeugs und Fruchtsaft einladen. Bevor es dann ganz ruhig, cool und laessig mit der naechsten S-Bahn (unter Loesens eines gueltigen Fahrausweiss) zum Ort des Geschehen geht.
- Wenn sie am Wochenende mit Dir zu anderen Staedchen fahren um dort irgendwelche politische Aktionen zu unterstuet-zen, so gegen Tierversuche, AKW's, Kunstduenger, GM-Mais, Schliessung von Schulen, Trockenlegung von Kuhweiden, Rettung des gemeinen Waldkaefers und was auch immer euch vorher nie sooo wirklich interessiert oder bewegt hat.
- Du mit ihnen keinen richtigen Spass mehr haben kannst, da man mit ihnen nun weder Trinkspiele zelebrieren kann oder so richtig geile Scheisse ablabern kann. Da man ja nun immer herb aufpassen muss, das man auch politisch korrekt daher kommt um nicht ploetzlich als Frauenfeindlich, Fascho oder gar Fleisch-Verzehrer ge-outet zu werden!
- Wenn ihr mit eurer neugestylten und fashinonable umbenannten Punkband DISASTERS OF INTERNATIONAL PETROL COPORATIONS (D.O.I.P.C.) Ami-Straight-Edge-Hardcore spielt, in vielen Clubs rund ums Land auftreten tut und gerade eure 1.LP auf X-MIST RECORDS in einen guten 12 Spur Studio aufgenommen habt.
- wenn sie bei keinen unpolitischen Scheiss mehr dabei sind!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 30 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen vorbeikommst um sie zum SQUARE THE CIRCLE / BELLYFLOPS Konzert im STÖRTEBEKER und sie Dir sagen, das sie heute wieder irgendwie zu ausgelaucht und fertig von der Arbeit sind und sie die Bands eh schon mal gesehen haben und das heute ja auch etwas Gutes im Fernsehen kommt und ihre Partner nicht immer moechten das sie so spaet nach Hause kommen!! So wegen der kleinen Baby's, die man sich mittlerweile ja angeschafft hat. Und so muss man dann alleine zur S-Bahnstation gehen wo man da von irgendwelchen alten Pennern und Trinkern angelabert wird und dann absolut genervt und ohne Freunde zum Gig fahren muss!
- Du bei Besuchen, um mit ihnen Trinkspiele zu zelebrieren, nur noch mit deren Baby's spielen kannst und dabei erkennst, wie fabelhaft Plueschtierchen, Rasseln und Baukloetze doch in Wirklichkeit sind.
- Wenn Du jetzt alleine auf dem Computer musizieren musst, da sich deine Band schon laengst in Wohlgefallen aufgeloeset hat. Und Du erkennen musst das alle Deine Freunde und fueheren Mitmusiker jetzt genauso spiessig geworden sind, wie ihre und Deine Eltern, gegen die ihr ja Jahrelang anfochtete.
- wenn sie kaum noch Zeit, Energie, Lust oder Erlaubnis haben um bei irgendeinen Scheiss dabei sein zu koennen!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 35 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen immer ein paar Wochen im Voraus anrufen musst, um sie z.B. fragen zu koennen ob sie eventuell mit zum NO USE FOR A NAME Konzert im MARQUEE kommen. Dann aber Dir meistens nur so etwas sagen wie : "Ach noe, Du. Meine Alte laesst mich nicht raus und ich muss ja auch auf die Goeren aufpassen, noch abwaschen und den Boden feudeln!" und Du wiederum alleine mit der S-Bahn zum Gig fahren musst und dann auf einmal jede Menge auslaendisches Geschwafel hoest, da Du ja mal wieder erkennen musst, das Du der einzigste Deutsche im ganzen Abteil bist.

- Du bei ihnen immer ein paar Monate im Voraus anrufen musst um mal vorbei kommen zu duerfen. Dann aber mit ihnen doch nur irgendwelche Gesellschaftlich akzeptablen und paedagogisch wertvollen Brettspiele bei ihnen spielen kannst, und dabei im Hintergrund auch noch total nervende Popmusik deren total intolleranten Partner ertragen musst. Das heisst wenn deren Goeren nicht gerade wieder lautstark rumquaelen, streiten und heulen. Dazu man muss obendrein wieder derb aufpassen auf das was man sagt, um nicht als Kinderfeindlich, Dumm und Stehengebliebender ge-outet zu werden!

- Wenn Du erwaehnst, das Du darueber nachgedacht hast die alte Band wieder formieren, sie dann fragst was sie darue-ber meinen und sie dann nur dankend ablehnen und sagen: Wir haben keine Zeit fuer solche Charaden und den alten Muell will doch eh keiner mehr hoeren, man! Also so was. Tse?!"

- wenn sie bei absolut gar keine Scheiss mehr dabei sind!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 40 JAHRE ALT SIND:

- Du bei ihnen mal auf Verdacht anklingelst und sie fragst ob sie unter Umstaenden mit zum BLINK182 Konzert im LOGO kommen und sie auf einmal JA(!?) sagen, da sie sich ja mittlerweile alle laengst von ihren Partner getrennt haben und damit wieder Zeit, Energie, Lust und Erlaubnis um Sachen machen zu koennen haben. Um dann auch an etwas anderes denken und wieder etwas positives erleben zu koennen, sagen sie nun meistens: "Oh, klasse das Du mich deswegen anrufst. Ja, ich muss hier mal raus und es waere sicher echt ganz dufte mal wieder ein Gig, nach sooo vielen Jahren sehen zu koennen und dabei ein paar der alten Kollegen wiederzutreffen. Klar komme ich da mit" und dann wird man in deren Auto abgeholt und duest nun endlich nach vielen Jahren zum 1. Male wieder gemeinsam zum Gig.

- Wenn Du bei ihnen vorbeiguckst u. auf deren ultramodernen Computer coole Games spielen darfst. Dabei wieder kraeftig der Alkohol fliesst u. Dir einige mildere Drogen angeboten werden, welche nun zum taeeglichen Zeitvertreib der Leute gehoert.

- Wenn sie auf einmal wieder voll mit dabei sind um die alte Band zusammen zu stellen, da alte PUNKBANDS ja wieder 'in', angesagt und gefragt sind. Ihr dann auf diversen HOLIDAYS IN THE SUN Festivals und aehnlichen Happenings auftreten koennt und dann etwas spaeter die Moeglichkeit habt, eure geilsten alten Songs mit Hilfe des WEIRD SYSTEM Labels auf einer THE BEST OF CD wiederzuveroeffentlichen.

- wenn sie das Leben wieder entdecken und bei einigen gut kalkulierbaren Scheiss dabei sind!

DU WEISST WENN DEINE FREUNDE 45 JAHRE ALT SIND:

So Alt wird keine Sau...oder? Nun, das ist Alles noch ein wenig Zukunftsgeschwafel, da fast keiner von uns Punkern, ausser natuerlich CHARLEY HARPER (und der schon '77!) und solche Leute, dieses Alter erreicht haben. Aber schon in ein paar wenigen Jahren sind viele von uns dort und wir werden diese Kolumne dann nachtragen. Aber wir koennen ja schnell mal U.HAFT fragen wie das ist so in den vierzigern...komm ULI, sag mal an: "Nun, ich bin immer noch fiedel und wenn ein Freund bei mir vorbeikommt um mich mit zum D.O.A. Gig in der PRINZENBAR abzuholen, dann fahre ihn mit meinen Peterwagen auch dorthin. Bei mir zuhause spiele ich mit meinen Freundinnen immer das lustige 'Handscheil mich ans Bett' Spiel. Und ich bin seit Jahren immer noch mit der Polizei Kapelle aktiv, hab da ja nie aufgehoeert. Und ansonsten bin ich auch so FUNZINemaessig bei jeden Scheiss dabei und liebe es immer noch Demonstranten niederzuknueppeln"

INTERVIEW MIT ROB YOUNGER !



Wir brauchen ueber diese Australischen Rock Legenden sicher nicht mehr viel zu sagen... tun es aber! RADIO BIRDMAN sind fuer Australien was die STOOGES fuer die USA dargestellten. Proto-Punks die sicher NICHT den Rock'n'Roll erfunden, aber ihn weiter entwickelt und erneut populaer gemacht haben. 25 Jahre nach dem Erscheinen ihres Debut-Albums 'RADIO APPEARS' ist die Band wieder auf Tour durch ihr Heimatland. Dies trifft auch zufaellig zusammen mit der Renaissance des Australischen Garage Rocks, als nun gerade 2 CD Sampler erschienen, die ihre Songs zelebrieren. 'DO THE POP' und 'BORN OUT OF TIME' beherbergen dazu auch viele Songs aller Seiten- und Nachfolge- Projekten, sowie alle die Bands die von ihnen inspiriert oder produziert worden sind. Saenger ROB YOUNGER der nach BIRDMAN erst NEW CHRIST und dann NEW RACE gruendete und den Loewen-Anteil an independent Rockbands Australiens produzierte, hat dazu folgendes zu sagen:

*"Bullshit man, fuck off you bloody bastard. Get the hell of here you motherx&#!*xr. What the fuck is a funzine anyway?"*

Das sagte unser gute Mann natuerlich NICHT, sondern antwortete brav auf unseren treuen Mitarbeiter RUDI K. der nach dem gelungenen Konzert in dem Melbournen CORNER HOTEL sich an allen Bodyguards, Groupies und Rausschmeissern vorbeischiemeln konnte um fuer uns dieses Interview ergattern zu koennen:

FUNZINE: Also, was war eigentlich der Grund das sich RADIO BIRDMANN nach so vielen Jahren mal wieder fuer eine kleine Tour zusammen gefunden haben? Spass am Reisen, Bier Trinken, Groupies vernaschen oder einfach nur Geld?

ROB: "Nun, ich kann mich jetzt nicht genau an alle Einzelheiten und Eskapaden erinnern aber... wir sollten eigentlich auf eine ausgedehnte Europa-Tournee, doch irgend so ein Flachkopf in der hollaendische Booking-Agentur 'screwed up' und das ganze fiel dann derb ins Wasser. Aber die Gigs hier in Australien waren alle schon gebucht und finanziert, also hat die Band sich dazu entschlossen wenigstens die zu spielen. Weiss aber nicht auf welchen Mist das alles gewachsen ist, also wer die Idee hatte und warum. Vielleicht war es ja wegen des saugrossen Verlangens der Oeffentlichkeit."

FUNZINE: Ist der Konflikt zwischen den Band Mitglieder echt oder nur gespielt? Schliesslich habt ihr euch seit eurer Aufloesung desoeftener wieder als RADIO BIRDMAN und vielen anderen Mutationen zusammengefunden.

ROB: "Der Grund warum wir uns damals aufgelöst haben war, das wir nicht mehr miteinander klar kamen. Aber das ist eine lange lange Zeit her, obwohl ich war mir bei jeden neuen Treffen auch nicht immer so sicher, ob alles gut gehen wuerde und so. Aber jetzt beim Ueben fuer die Tour ging wirklich alles gut, so Friede-Freude-Eierkuchen maessig gesehen eben."

FUNZINE: Also wie beim letzten mal geht Alles ohne irgendwelchen Aerger, Stress, Albern, Erbstheit, Pieddelpad-del, Keilen und Generve von dannen?

ROB: (lacht!) "Nicht wirklich!"

FUNZINE: Wenn man ansonsten irgend etwas von euch Jungs hoerte / lass, war es immer ueber die Tatsache, das ihr halt nicht mit einander klar kommt und euch gegenseitig ankotzt, annervt, anoedet, ankackt und piesackt.

ROB: "Hm? Vielleicht haben wir das immer ein wenig uebertrieben darge-stellt, aber Probleme zwischen Mit-gliedern gibt es sicher in den meisten Bands. Trotzdem bleiben die meisten von ihnen zusammen. Vielleicht klebt sie das Geld fester zusammen oder aber der Fakt, das man trotz aller menschlichen Unterschiede immer noch grossartige Musik fabrizieren kann. Fuer uns ist da ein Element von vielen Dingen welches uns immer wieder zusammen bringt."

FUNZINE: Das Geld kommt immer an 1. Stelle?

ROB: "Nein, es ist nicht das Wichtig-ste. Nun, auf jedenfall nicht fuer mich! Ich wollte diese Australien Tour erst auch gar nicht machen, nachdem die Europa-Tour ausgefallen ist. Aber wir bekommen schon gutes Geld bezahlt dafuer!"

FUNZINE: Warum wolltest Du keine Gigs in Australien geben?

ROB: "Ich will jetzt hier nicht irgendwie als total scheisse rueberkommen oder so, aber die Erklaerung dafuer ist ganz einfach das ich schon hunderten mal rum ums Land bin, alle Wuestenpubs und Buschleute gesehen habe und das mich hier einfach nichts mehr fasziniert. Ich liebe es durch Europa zu touren, wo man super behandelt wird und man kann alle diese tollen Orte und Gegenden erkunden, die man ansonsten halt nicht sehen koennte. Ich war niemals in der Lage zu Reisen, ausser eben wenn ich mit einer Band auf Tour war oder irgendwas da drueben produzieren sollte. Also fuer mich waere es es wieder einmal ein Erlebnis gewesen und deswegen hatte ich mich schon soo darauf gefreut."

FUNZINE: Wie findest Du es das wir jetzt zum ersten mal eine Frau in der Redaktion haben, die aber leider vieles zensiert?

ROB: "Ich finde das unerhoert und derb arrogant und ungeheuerlich. Alle die schoenen Nacktbilder die ich noch in den vorherigen Ausgaben immer so toll geniessen konnte sollen jetzt zensiert werden. Das ist nicht gut, das geht voll nach hinten los. Ich bin der Meinung das sogenannte emanzipierte Frauen in der freien Presselandschaft nichts verloren haben."

FUNZINE: Was denkst Du ueber die 'DO THE POP' und 'BORN OUT OF TIME' compilations, die demnaechst veroeffentlicht werden und eine Reihe BIRDMAN und NEW CHRIST Songs zum besten geben?

ROB: "Ich fuehle mich da sehr geschmeichelt, das Leute immer noch an diesen Sachen interessiert sind. Fuer mich war diese Periode eine sehr intensive Zeit und die hat mich musikalisch und menschlich gepraeagt. Aber das war die Musik-szene in SYDNEY, MELBOURNE und BRISBANE nun mal damals...wild, hektisch und brodelnd, voller neuer Ideen."



FUNZINE: Ja, damals war halt alles besser. Ersinnerst Du Dich noch daran wie Du die Bullen in Hamburg SA und SS genannt hattest? Damit hast Du ungewollt auch in Deutschland Bands wie z.B. SLIME inspiriert.

ROB: "Mir sagt jeder andauernd wem ich oder wir als Band inspiriert haben, aber ich glaube das die meisten guten Ideen auch so irgendwie an den Tag gekommen waeren, also auch ohne uns. Andererseits tut es schon ganz gut ein Lob von Leuten zu bekommen. Aber wer ist SLIME eigentlich? Hab' noch nie von denen gehoert. Klingt nach so ein Hippiekollektiv!"

FUNZINE: RADIO BIRDMAN und THE SAINTS waren schon immer die Paten der australischen Independent Rock-Szene. Magst Du die Musik der SAINTS ueberhaupt?

ROB: "Klar. Von der ersten Moment wo ich ihre fatale Single 'STRANDED' und ihre Debut-Album hoert. Das hat mich voll umgehauen, das ging voll nach vorne los und ich finde speziell ihr erstes Album ist wirklich ein Masterpiece."

FUNZINE: Wir fragen nur mal schnell nach, so wegen des Konkurrenzstreits zwischen den beiden Bands, wo sie euch angeblich als 'HITLER JUGEND' taufte und die darauf folgenden zurueckbeissen mit gar boesen Antworten eurerseits.

ROB: "Das ist alles ziemlich grosse Kacke was da geschrieben wurde und von irgend einen Penner in der Presse erfunden um Zeitungen zu verkaufen oder so. Alles totaler Stuss und Bloedsinn wie gesagt, es gab nie irgendein Problem zwischen uns und den SAINTS und wir bezeichnen sie auch als unsere Freunde. Nicht enge Freunde vielleicht wegen des Geografischen Abstands, aber wir kommen super mit ED (KUEPPER) und CHRIS (BAILEY) aus."

FUNZINE: Ueks kaks holm?

ROB: "Ich spreche kein Estonisch oder Finnisch, war aber schon einige Male in der Gegend. FINLAND ist cool in jeder Beziehung. ESTLAND ist ein Scheisshaus, will da nie wieder hin und in Hotels frieren und den Muell der der serviert wird fressen muessen. Mir ist heute noch schlecht von den Esti-Pilsnern und den komischen russischen Zigaretten!"

FUNZINE: In einer derzeitigen Ausgabe des RHYTMUS Magazine befindet sich eine TOP100 Playlist von den besten Australischen Songs Aller Zeiten. 'ALOHA STEVE AND DANNO' ist in den TOP20!

ROB: "Das ist lustig, da es 2/3 amerikanisch ist. DENIZ TEK kam mal mit der Anweisung zu mir das ich auch mal einen Text schreiben sollte, was ich vorher nie tat. Ich sah mir den einen Tag dann mal HAWAII 5-0 an und schrieb also diese Woerter auf, welche auf der Handlung der Folge basieren. DENIZ hat dann die Musik dazu komponiert und ich sagte das die Titel-Thema-musik von HAWAII 5-0 sicher noch gut passen wuerde."

FUNZINE: Sehr interessant..gaehn. Wenn man an Deine Karriere als Producer zurueck denkt, was ist Dein Favorit?

ROB: "Die DIED PRETTY Sachen hinterliessen bei mir den groessten Eindruck, weil sie sicher eine der unterbewerteten Bands in Australien sind. I finde das speziel ihr Eastern Dark Album 'LONG LIVE THE FLESH' gut geworden ist."

FUNZINE: Ach, die sind doch totale Langweiler sind die doch. Nun, NEW RACE ist da schon eine ganz andere Sache und gerade die Line-up begeistert da einen jeden Rock'n'Roller, als da waere eine Kombination aus Musikern von RADIO BIRDMAN, STOOGES und MC5. Das sieht auf jeden Fall auf Papier richtig toll aus.



ROB: "Ja auf Gigs ist da immer auch die Hoelle los und alle unsere neue Live-Platte faengt das auch ziemlich gut auf, also diese ganze Klasse Zeit die wir zusammen hatten und so. Wir hatten vor der Tour nur 5 mal geuebt und dann Stecker rein und los und wir machten das schon echt gut. Unser 1. Gig war in so einen Scheisshaus aber alle anderen Gigs waren in sehr sehr geilen Laeden. Wir haben damit ein ziemliches Aufse-hen und Eregen aufgewirbelt und haben uns danach schnell wieder aufgeloeset um uns ein wenig rar zu machen, bis wir uns mal wieder zusammenfinden."

FUNZINE: Das ist was jeder diesmal sich-er auch von RADIO BIRDMAN erwartet.

ROB: "Ich glaube es ist gut sich ein wenig rar zu machen und es mit den Gigs nicht zu uebertreiben, ansonsten

werden die Leute von einem bald genug haben. Es sind jetzt gut 6 Jahre her seit der letzten Tour mit der Band und es gibt natuerlich schon Leute die sagen, das wenn man sich aufloest es so bleiben sollte. Aber dann tauchen doch immer wieder jede Menge Kids auf den Gigs auf, die vorher noch nie die Chance hatten uns live erleben zu koennen."

FUNZINE: Was koennen wir denn bei euren naechsten Zusammenkommen in 6 Jahren oder so erwarten? Neue Songs oder nur ein paar neue Cover-Songs?

ROB: "Wie bei diesen mal sicher auch nur ein paar dumme aber halt andere Cover Versionen. Wir werden sicher nicht neue eigene Songs schreiben und damit so tun als waeren wir wieder richtig zusammen als Band oder als wuerden wir uns wieder neu erfinden."

FUNZINE: Kommst Du mal wieder privat nach Hamburg u. feierst mit der **Funzine** Gang auf einen geilen PUNK ROCK Gig ab, so wie damals beim legendaeren BLACK FLAG Gig im KNUST?

ROB: "Sicher, HAMBURG ist geil und die Leute vom FUNZINE sind echt coole drauf. Wenn ich mal wieder mit NEW CHRIST auf Tour in Europa bin werde ich sicher wieder schnell mal ein Abstecher zu euch Jungs machen und dann hauen wir wieder voll auf die Scheisse. Trinken Einbecker Ur-Bock, Sauern, Persico und Mexicaner im TOBAC und ziehen dann in die weiter auf die REEPERBAHN und von Pub zu Pub. Sagt mal Bescheid wenn wieder ein geiler Gig anliegt wo wir dann so richtig Randle machen koennen...aber sag mal, sind die Bullen immer noch so uebel drauf wie frueher?"

FUNZINE: Ja, die sind mal wieder richtig herbe drauf zur Zeit. Aber Wachtmeister U.HAFT ist ja jetzt einer von uns und haelt immer seine Mobilien Einheiten von Punk -gigs und -happenings fern! Es gibt ja auch genuegend andere Minderheiten auf die man deftig mit der Chemiekeule Einkloppen kann um so seinen Polizistenfrust los zu werden!

SPRUECHE, SCHOTEN, KOMMENTARE und ZITATE... auf und vor legendaeren Konzerten

“Komm, bring’ uns noch mal ein paar Biere auf die Buehne, es ist eine Affenhitze hier oben. Wir sind doch keine Beduine!”

Beim KNALLSCHOTEN/NAPALM/THE INSANE Gig im GRAFFITY '83. NAPALM Saenger LUI fordert Nachschub von Club Besitzer REINER ETTLER.

“Mehr Pogo Leute”

BUTTOCKS Saenger MIKE auf dem 1. INTO THE FUTURE Festival zum noch etwas steifen und zu lahmen Publikum, MARKTHALLE '79.

“Mehr Negerpogo”

Ein der Redaktion unbekannter Bremer PUNK auf dem BAD BRAINS / TOXOPLASMA im Bremer Schlachthof '84.

“Warum macht ihr denn hier nicht die Sau los? Das Konzert wird aufgenommen, man!”

“Das Bier ist Alle Du Sau!”

SS-ULTRABRUTAL Saenger FOTZER wird bei ihren 1. live Aufnahmen fuer die LP in der ALTONA'er Kunststudio von RAZORS/BRONX BOYS Bassisten ZABEL aufgekläert, warum der Laermpiegel nicht grosser ist.

“Noch jemand der was auf die Nase bekommen will?”

KNALLSCHOTEN Saenger KAYAN auf deren Gig im Rissener JUZ '85, nachdem er 2 vor der Buehne aergermachenden Punks mit einigen Links Rechts Kombinationen ruhig stellte.

“Anette, Du hast ja geile Titten!”

Barmbeker Ur-Punk ZIEGE beim 1. INTO THE FUTURE Festival in der Markthalle '79, zu der darauf etwas wortlosen HANS-A-PLAST Saengerin.

“Wie kann eine Frau nur sooo geil aussehen”

Der schwaermende, vor der Buehne stehende und auf die vollschlanke Saengerin starrende ZIEGE zu den anderen Barmbeker Punks, beim Konzert von MOTHERS RUIN im Gruenspan.

“Hey, lass mich jetzt auch mal ein wenig Fotze sehen”

RAZORS Schlagzeuger GOTT beim gleichen Gig im Gruenspan '80, als er

sich mit seinen Bier in der Hand durch die Menge zur Buehne vorschummelt, um so auch die vollbusige Saengerin besser aus-checken zu koennen.

“Bueck Dich”, “Ausziehen, ausziehen”

Ur-Bramfelder BILLY SEIDEL und Ur-Plakatankeber DOSE beim POGUES Gig in der Markthalle '83, beim BLOOD ON THE SADDLE Gig in der Fabrik '84, bei KRANKENHAUS in Aarhus '85, bei NENA in der Eissporthalle '86, bei OPERATION GOMORRHA im LET'S ROCK '86, bei

“Ich spiel wieder mal so eine Scheisse zusammen heute”

Bassist OLD ERWIN bei deren Gig mit SS-ULTRABRUTAL in der FABRIK '84 als nun auch der 2. Anlauf fuer die Liveseite ihrer ersten LP in die Hose zu gehen scheint.

“Nun mach mal halblang Dicker”

STICKEL beim U.K.SUBS Gig '82 im GRAFFITY, wo Saenger CHARLY HARPER schon wieder ein Stueck ihrer schwachen 3. LP ankuendigte anstatt ein paar der alten Hits zu spielen.

“Darf man hier nur mit Schlittschuhen rauf oder warum ist hier vorne keiner?”

Saenger CAMPINO von den 'DOTEN BUECHSEN' bei ihrem 1. HH Gig im GRAFFITY '81, als niemand aus dem Publikum seine Band vom nahen und auf der frischgebohnerten Tanzflaeche aus sehen wollte.

“Jetzt haut doch endlich ab ihr Pissaaeerr!”

HOLY WAR Fanziner DIRK EHLERT beim BAD BRAINS / TOXOPLASMA Gig in Bremen zur der langweiligen Deutschen Vorgruppe. Der auf Johnnie Ramone machende Gitarrist kommt dann auf ihn zu und fragt: **“Warum magst Du uns denn nicht, eyh?”** und EHLERT erwidert ihn nur mit dem klasse Argument: **“Weil ihr Kacke seid man. Ach geht nach Hause!”**

“Hau doch jetzt endlich ab Du Pissaaeerr!”

DIRK EHLERT bei der WARP TOUR auf dem Hamburger Heiligengeistfeld '99 zu den dort nervend auftretenden und total missplazierten Rapper ICE-CUBE oder wie der nun hiess. Der nur Scheisse sabbelte, von wegen das er ja JELLO BIAFRA kennt und so'n Muell und deswegen das recht haette auf einem Punkfestival zu singen.

“Hey, macht doch jetzt noch keinen Mist, man. Bewahrt euch das fuer spaeter auf, wenn wir spielen!”

KOTZBROCKEN Saenger FOTZER beim ROCK GEGEN RAKETEN Festival in der MARKTHALLE zu dem Dosenwerfenden Publikum, die die erstspielende Hippieband mit Alu-Muell nur so bombardierte und eindeckte.

“Wir haben ja eigentlich nichts gegen Hippies. Naja, aber irgendwie sind sie ja schon scheisse”

GROBER UNFUG Saenger und Bassist TONY bei deren Gig in der Kieler ALTEN MEIEREI '85 zum 12 koepfigen alternativen Publikum, worauf die haelfte dann sofort den Saal verliess.

“Der Text ist nicht von mir. Du musst Dich da an KS Jungs wenden. Ich hab damit nichts zu tun”

ADSW Rausgeber THOMAS KOCH in der Wilhelmsburger HONIGFABRIK '83 zu einem der ihn zu Rede stellenden Hippies, nachdem er fuer den nicht anwesenden KS-saenger KAYAN fuer einen Song eingestiegen war und auf der Buehne dann immer nur 'BLUT MUSS FLIESSEN' ins Mikrofon gab.

“Bodo's Bass haengt hoch. Aber seine Hose haengt tief”

FUNZINE Mitgruender und SCRAMBLED EGGS Bassist TOMMI STRELIES ueber CHANNEL RATS Bassmann, dem sein Hinterteil derb aus der alten Jeans hing, auf deren 1. Graffity Gig '84.

“Ester, Du Fotze, komm jetzt endlich auf die Buehne”

PLATZANGST Gitarrist SCHOLLE durchs Mikrofon schreiend, bei deren Gig in der LUEBECKER ALTERNATIVE '82 zu deren Saengerin, die sich an der Theke festgequasselt hatte.

“Hat mal jemand eine E-Saite in der Tasche? Stop, 'ne D-Saite auch.”

RAZORS Ur-Bassist FELLER im KRAWALL2000 '80, nachdem er zu hart in sein Instrument einstieg.

“Hast Du mal 'ne Mark?” “Du gibst mir jetzt Dein ganzes Geld!” “O.K. man, hier. Kann ich aber wenigstens die 50 Pfennig hier behalten?”

Irgend so ein KIDPUNK am Moenckeburgbrunnen zum GROBER UNFUG Gitarrist FROSCH, der gerade mit unserem BIBER auf dem Weg zum UNDERTONES Gig in der MARKTHALLE '81 war.

"Shit, let's go. The fucking SA and SS is here"

Der legendaere RADIO BIRDMAN Saenger **ROB YOUNGER** bei der Razzia beim BLACK FLAG Gig im KNUST '80, als er die in den Club eindringenden Bullen sah. Die Funzine/Bergedorf /Slime Gang, die sich mit den Cops dann eine geile Keilerei gab (siehe Funzine Nr.1) und der Spruch ROB's bewegte dann SLIME Saenger DIRK J. aus S. in HH dazu ihr beruehmten Song 'POLIZEI -SA -SS' fuer den SOUNDTRACK ZUM UNTERGANG zu schreiben.

"Da ist ja Schnaps drin"

Der schon nur zu volle Bramfelder BILLY SEIDEL beim Probieren von Pralinen, zuhause bei POHL und kurz vorm UEDL Gig in deren Übungsraum irgendwann so '84.

"Mach mal Pogo, Stichel"

100% DISCRETION Saenger und Ur-FUNZINE Mitredakteur MINUS zum CHANNEL RATS Gitarristen bei deren Gig im JUZ HH-Hamm' 83 (und danach eigentlich auf allen Konzerten der Band) dem sein Suederhausheim-Mitbewohners ruhiges Verhalten auf der Buehne missfiel.

"Sooo ihr Typen, jetzt gib's mal ordentlich 'ne Portion Heavy Rock für Euch Affen. ARRRGGH. Macht Euch auf was gefasst. O.K., alle klar oder was? Gut, dann geht es auch gleich tierisch LOOOOS jetzt mit, ARRRGGH, macht mal was los hier Leute mann. O.K., erstes Stück ist:

(und schmeisst seine, die ganze Zeit ihm im Maul steckende, Zigarette mit voller Wucht auf den Bühnenboden)

Hey Joe! (!?)

GÜNTHER G. aus Mümmelmansberg von der Billstedter Hardrock Combo "REISSENDEN HELL DOGS" oder so, kurz bevor er und seine 3 Mitmusiker (samt ihrer Anlage) von so ein paar richtigen Heavy-Metal Fans von der Bühne geholt wurden. Die Band hatte es gewagt mit den berüchtigten FunHCpunkern KNALLSCHOTEN auf einem Schulfest in der Berufsschule am Berliner Tor '84 zusammen zu spielen. Während die Metalfreaks mit den schnell spielenden KSchoten noch etwas anfangen konnten, so brachten die Mochtegern Rocker und Posers von R.H.D. mit ihren seichten Coversongs die Heavyfans in derbe Rage. Das hatten sie nun davon...

"Ah, wir müssen unsere Songs jetzt noch mal spielen, da der scheiss Kassetten Recoder unseren Mist nicht aufgenommen hat."

Der STAUBIS Sänger UWE bei deren Gig im legendären KRAWALL 2000 zusammen mit den BUTTOCKS und den COPSLAYERS so August '79, als sie nun schon zum 4. Mal versuchten ihre einzigen 3 Songs auf Tape zu bannen und das Publikum abermals NUTTEN NUTTEN NUTTEN und die anderen beiden ähnlich schlaunen Lieder anhören musste.

"Der sieht ja schon echt scheiss alt aus, man"

"Ey, FAT FREDDY, spiel jetzt mal was von der 1. Scheibe!"

FUNZINE Maskottchen und CHANNEL RATS Gitarrist STICKEL sowie Onkel MINUS zu/über CHARLY HARPER beim 2. HH Besuch der UK SUBS im GRAFFITY '83, als die Band und deren neue Besetzung fast nur Songs von den lahmen 2. und 3. Alben spielte.

Was ist das denn für eine Wave Scheisse ihr Säcke? Das ist doch kein Punk, man!

Ja! Spielt mal lieber was von COCKNEY ihr Wichser"

Skin NOBBE und RÜBE beim LORDS OF THE NEW CHURCH Gig im neuen GRAFFITY da in Poppenbüttel oder wo das nun war, ca.'85, zum nur blöd dreinschauenden STIV BATORS, der das deutsche Gefasel der beiden aufgebrauchten Skins ja sowieso nicht verstand.

"You are not Nazis"

Der mit Siegheil Posen und im Stechschritt auf der Bühne (und so das deutsche Punk Publikum provozierende) DK Sänger JELLO BIAFRA auf der 1. DEAD KENNEDYS Tour in ROTHEBURG AN DER WÜMME (!?, warum spielten sie da nicht in HH?)

"Wer kommt denn jetzt noch nach den DEAD KENNEDYS?" Wieso, die kommen doch erst jetzt"

Irgendso ein total nichts ahnender Kid-punk ins Mikrofon (auf der Bühne beim DK, SLIME, NAPALM Gig) zum Konzert Veranstalter und GRAFFITY Besitzer RAINER ETTLER in der HARBURGER Stadthalle '83, nachdem gerade die nicht angekündigten MDC ihr kurzes Set in Eiltempo herunter ratterten und jetzt ETTLER wieder mal so ne lange Ansage machen wollte.

"Hau jetzt mal ab Du Wixer sonst klatsch ich Dich gleich weg"

NIMM2 Sängerin FINN beim KNALLSCHOTEN/GROBER UNFUG/ NIMM2 Gig in dem JUZ beim HBF '83, kurz zuvor als sie dann wirklich von der Bühne sprang, um den sie andauernd provozierenden Typ, eine richtige ballern zu können.

"Ich möchte dann noch versprochene Gage für die Band abholen"

"Wieso davon weiss ich aber gar nichts?" "Doch, die 20 DM waren aber ausgehandelt." "Wirklich, na dann ok hier, bitte"

"Hätte ich doch nur 100 DM gesagt!"

SPIEL'77 Gitarrist POHL zu so einer jungen TUSSI an der Kasse beim Festival mit der REINER ETTLER BAND, den türkischen IZMIR KEBAB DANCING ORCHESTRA und dem KNALLSCHOTEN in der Gesamtschule Mümmelmansberg '84. Als es doch leichtens schaffte, von einem nichtsahnenden oder wissenden Mädchen am Eingang, nach dem vorzeitigen Abbruch des Gigs und Verlassens der KS aus dem Gebäude, unser Pohl die Frau sowie die Veranstalter übers Ohr haute, die natürlich keiner der Bands Geld versprochen hatte.

"Vielleicht sollten wir jetzt doch lieber wieder ein eigenes Stück spielen und nicht mehr COCKNEY REJECTS Songs"

Der Sänger der Lehrer Band JOCHEN beim NIMM2 Gig auf diesem im Wasser schwimmenden stegartigen Bodeest, beim Alstervergnügen '84. Als zuvor gerade, bei einer Instrumental Version vom Cockney Klassiker EAST END, ein auf der Bühne derb rum pogender SKIN, plötzlich die Balance verlor mit der Hälfte der Gesangs-Anlage in die nassen Fluten viel.

"It's too hot here, man. This Club is smaller than my fucking bathroom"

Der GOVERNMENT ISSUE Saenger JOHN STABB SCHROEDER bei ihrem von JÜRGER WÜRGEN (BITZCORE) arrangierten Konzert '86 im Hamburger LET'S ROCK da schräg gegenüber den Messenhallen im Karolinenviertel, nicht weit vom DOM, wo ueber 200 Kids versuchten sich in den nur 50-60 Leute passenden kleinen Szene Kneipe zu draengen.

KISS MY WAMI 2002 FESTIVAL IN PERTH

Sooo, damit ihr nicht wieder herum-heult und sagt im FUNZINE steht ja nie etwas Neues ueber Neue Bands mit Neuen Leuten usw., gibt es hier jetzt einen weiteren Bericht ueber die Musikszene in PERTH/Australien.

Dieses Festival ging diesmal ueber eine ganze Woche hinweg und fand in unzähligen Clubs entlang der West-Kueste statt. Da meine Australischen Aussenreporter (die fuer uns in den anderen Staedchen die Konzerte abchecken sollten) aber wieder mal der-be beschaeftigt waren, so mit Surfen, Sonnenbaden, Frauen angeilen und sowas, musste ich die Sache wieder mal selber in die Hand nehmen und bin also am 2. Festival-Tag ins gute GROSVENOR HOTEL um dort die ca. 20 verschiedenen anzuschauen. Das ist ein echt faehiger Schuppen wo so die meisten lokalen Indie, Punk und Underground Acts ihre Gigs spie-len. Vor gut einen 1/2 Jahr fand hier ja auch schon das HAIL HAIL HAIL Festival statt, welches trotz dem suspekten Namen im uebrigen nichts mit einen Nazi- oder Skinhead- Treffen zu tun hatte. Gut, genug der Vorgeschic-the...ran an die Action:

Kaum angekommen, so 2 Uhr am Nachmittag und diese 15 Kroeten berappt, ging es herein in den Schup-pen, wo auch schon die Anlage fuer die 1. Band des Tages aufgestellt war und nur 10 Minuten spaeter gingen die 8 (!) Musiker auch auf die Buehne, was ich mir aber nur ca. 30 Sekunden ansah....wollt ihr noch mehr Zahlen? Der Grund meines bedachten Verhal-ten bestand aus 4 Gruenden:

- 1) Sah ich SLEEPY JACKSONS schon beim 'HAIL' Festival und fand sie schon dort ziemlich Kacke.
- 2) Ist diese Band so eine Art Hippie-Kollektiv, sicher auf so einer JAM-Session auf ihrer Farm entstanden.
- 3) Ist die Mucke total uninteres-sant. Auf Acoustic Gitarren und Bongos gespielte belang-lose Songs, die sicher am jeden Lagerfeuer fuer Stim-mung sorgen wuerden aber auf einen Gig wie diesen nur Langweilen.
- 4) Die Show gleich Null war, da alle Musiker beim Musizieren auf Holz-Stuehlen sassen.

Doch es sollten ja noch dutzende andere Bands in den 3 verschiedenen Rauemen des Clubs ihr Bestes geben und deshalb keine Panik. Ich ging dann auch gleich zu dem Hauptsaal, wo die etwas 'groesseren' Bands spielen sollten, aber der war noch geschlossen. Das Café, wo noch mehr so Akustische Acts abgehen sollten, war mit irgendeiner politischen Diskus-sions Veranstaltung besetzt und somit war musikalisch gesehen vorerst nichts anderes als die kugelnförmigen SCHLÄFRIGEN

JACKSONS ange-sagt. Grund genug fuer mich schon jetzt den guenstig gegenueber gelege-nen BOTTLE SHOP anzusteuern und sich ein 'TOOHEYS OLD' (so eine Art dunkles, sueffiges, schmackhaftes, suesses Starkbier, so wie das famose EINBECKER URBOCK) reinzuzie-hen. Dann wieder zurueck um im Laden die Sache abzuchecken fand ich zu meinen Grauen heraus, das die grosse Buehne immer noch nicht geoeffnet hatte und auf der kleinen mit der naechsten Band JODIE TES nur so ein anderer Hippie-Act angesagt war. Da waren diese 6 Musiker mit ihren Heim-Orgeln und Violinen und anderen tragischen Instrumenten auf der Buehne und fiedelten sich eine Scheisse zusammen ... UN - GLAUB - LICH. Also schnell wieder heraus und

rueber zum Café, wo aber leider immer noch politisch abdoziert wurde. Dann fragte ich mal nach wann denn endlich mal in der grossen Halle abgehen wird und man sagte mir gegen 4 Uhr. Das hiess, ich musste mir 2 Stunden mit Gruetze um die Ohren schlagen um endlich einmal eine gute Band sehen zu koennen. Also ging es schnell wieder zum Bottle-Shop um sich ein neues Bier reinziehen zu koennen. Die kamen dann aber mit den **THE CRITICS** auch gleich richtig gut. Eine Punkband so der aelteren Schule, spielten gerad-linien, einfachen, aber sehr guten und melodischen '77-80er Punk Rock. Das ging voll nach vorne los, leider war das Publikum aber so frueh am Nachmittag noch nicht so zahlreich und damit natuerlich auch nicht in Pogolaune genug um die Band so ein wenig mehr in ihrer Sache unter-stuetzen zu koennen. Somit gab es dann auch nach jeden Song nur ver-haltene Applaus und den einen oder anderen Jubler. Die Jungs auf der Buehne spielten nuescht, was man nicht schon einmal irgendwo vorher gehoert haette. Sie waren auch keine grossen Virteosen und Showmacher, aber trotzdem kam das Set an guten kurzweilige und hitmaessig melodis-chen Songs echt gut herueber. Der Saenger hatte eine klasse individuelle Stimme und einen eigenartigen Stil, der genauso seltsam wie sein Ausse-hen war: irgendwo zwischen Garten-zwerg und Teddyboy. Der Gitarrist machte seine Sache mit einigen guten Arangements richtig gut, doch speziel der Drummer hielt das ganze mit seinen hervorragenden Stil und Time-ing gut zusammen. Der Bassman, der so ein wenig alt-lang-schlacksig und mit seinen Holzfaeller Hemd, blauen Jeans und DocMartens wie ein Ex-Skin aussah, war musikalisch weniger auffaelig und spielte ruhig und verhal-ten einfach entlang der Gitarren-Riffs.



Mir gefiel diese Band, die ein wenig als Mischung REST OF THE BOYS (klangmässig gesehen) und UNWRIT-TEN LAW (gesangsmässig) anzu-siedeln waren. Dann wieder herueber zur kleinen Buehne, wo zu meinen Grauens wieder einmal so eine Art-Band mit Orgeln, Cellos u. Staub-saugern (!) irgendwas merkwuerdiges zusammen brauten. Das musste nicht sein und ich ging dann auch in den Garten um dort ein wenig Zeit zu vertroedeln, bis der naechste Act in der Halle antrat. Das waren mit KING-PIN so ein paar etwas aeltere Herren, die auch schon auf dem HAIL Festival dabei waren. Sie spielen bodenstaen-digen harten Rock'n'Roll/Rhythm'n' Blues so wie es seinerzeit auch DR. FEELGOOD taten. Der Saenger (so eine Mischung aus ELVIS + MASTER FATMAN) versuchte auch wieder mit seinem Gehabe fuer gute Stimmung zu sorgen, aber die Band hat anschei-nend nicht viele Fans hier u. die nur gut 25 Leute im Saal schauten nur bloede herein und klatschten mal ein wenig ab. Er erkannte dann auch Fol-gerichtig: "O.K., I guess it is a bit too early for Rock'n' Roll" und sie spielten dann ein paar ruhigere Stuecke, die mich und die restlichen anderen Leute aus der Halle rennen liessen. Im Café war endlich Schluss mit Diskussionen und irgendso welche Barden mit ihren Akustik Instrumenten



Sängerin Tash und Bassmann: The Impaler

daddelten sich da Scheisse zusammen, in der klei-nen Halle sah es auch tragisch aus, also ging es wieder in den Biergarten und mal ein paar Leute anquasseln. Ich traf dann auch den Saenger der geilen jungen Hardcore Band CHAN-GE OF FACE und fragte ihm nach der CD, ob sie jetzt draussen ist und ich eine Kopie kaufen kann. Aber als ich ihm erzaehlte wer ich bin und das ich fuer Deutsch-lands bestes, groesstes, fiesestes und derbstes Fan-Magazine schreibe, da gab er mir natuerlich ein ganzen Stapel mitge-brachter CD's gratis (Hab das Teil gehoert u. werde es irgendwann mal be-sprechen!) und erzaehlte mir ein wenig ueber seine Combo. Er heisst ROBBO und ist mit seinen 20 Lenzen praktisch der ael-teste in der Band, all



LOCAL PRICKS

die anderen Kids eben gera-de mal 18 Jahre alt. Sie haben nur erst einmal eine 500 Auflage von ihrer 1. CD pressen lassen und suchen nun nach einen Label, welches ihre Sachen international vertreiben wird. Das sollte doch gefunden werden, da diese Band wirklich Zukunft hat und vielleicht einmal an solchen Erfolg an-schliessen kann, wie z.B. Schwedens MILLENCOLIN und Kanada's SUM 41 oder aehnliche Groessen. Gut, dann kamen ja endlich die immer unterhalt-samen LOCAL PRICKS auf die Buehne und fetzten mal wieder ihren Hardcore-Punk Mix mit Derbcore Sex Show im Schnelltempo herunter, und liess den (nun echt zahlreichen) Publikum kaum Zeit um Luft zu holen.

Ein Photograph, der vor der Buehne sehr dicht an die Saengerin und Gitar-risten TASH herantrat (die mal wieder ihr kurzes Roeckchen, Strings anhatte) und unten her schoss, auch mit zahlreichen auf-Worauf der Fototyp sofort verschoss.

Nach dem Song gab sie weise Erkenntnis: *"I matter how good you play are shaved"* und dann ihrer Punk'n'Porno dann ab und zu ihre um dann auf dem Gelaender vor der Lust-, Table- und Lap-koennen.



Ja, die Hand muss in die Hose

Nach nur 30

Minuten war dann leider wie-der einmal Schluss und es gab zum ersten mal an diesen Tag reihenweise Applaus + Zugabe Rufe. Die LOCAL PRICKS steigen langsam aber sicher zu einen populaeren Rockact in Perth auf und es sollte auch nicht viel laenger dauern, bis die Platten Industrie ihr Talent erkennt und mit den 4 Musiker einen Vertrag unterschreibt.

Strumpfhosen und G-seine Fo-tos von entgegen-te sie dann reizenden Posen. einen ganzen Film

uns dann auch eine *guess it doesn't guitar, as long as you* ging es weiter mit Rockshow, wo sie Gitarre zur Seite legte Absperrungs Buehne so eine Art Dance vorfuehren zu

unterhaltsamen

Danach ging es wieder einmal durch den ganzen Bau um die anderen Spielorte abzuchecken, das Problem war aber nun, das man nicht laenger im Gebaeude von Buehne zu Buehne watscheln konnte, sondern nun her-aus und um den ganzen Club herum laufen musste, dann Schlange stehen und Stempel vorzeigen und....ja, es wurde langsam sehr voll und total nervig. Aber damit nicht genug, die Bands wurden immer schlechter und das einzige was noch halbwegs inter-essant an dem Abend war, waren die vielen huebschen Dinger die wieder mal nur halbbekleidet an einem vorbei liefen. Aber es stand mit AUTOPILOT auf der kleinen Buehne immerhin eine Band, die nicht auf Violinen, Bongos u. Cellos irgendwelchen Hippie Kunst-kram verzapfte, sonder eher so eine Mischung aus bodenstaendigen 60er Pop und 80'er New Wave zum Besten gab. Ganz o.k. fuer 1-2 Songs aber dann zu langweilig und in der grossen Halle waren nun die total ueblen 60er Psychadillic Affen THREE ORANGE WHIPS wieder einmal am nerven (sie-he Artikel Seiten 14-16) das gab mir fast den Rest. Also erst einmal in einen Fast Food Restaurant ein halbes Haenchen gezogen und dann noch einmal in den Bottle Shop und ein Bierchen herunter gespuelt. Wieder zurueck musste ich dann echt derbe lange anstehen um wieder herein in den Laden kommen zu koennen was total albern war. Es war zwar jetzt spaeter am Abend gut besucht, doch noch lange nicht sooo proppe voll um dieses Verhalten gut heissen zu koennen. Auf der anderen Seite hat man ja diese bulligen Ordner und Rausschmeisser geordert um etwas zu tun und das taten sie ja nun auch, uns Publikum nerven!!

Dann nach Anstehen endlich in der Halle um die Jungs von dieser Band FOURSTROKE sehen zu koennen, war es gerade mal halbvoll, wozu der Buehnenzauber mit dem Anstehen? Die Band bestand aus nur 3 Leuten, 2 Gitarristen und ein Drummer...wo war der Bassmann? Hatten sie nicht und dann starteten sie auch mit einen derartigen dummen Heavy-Bratz-Intro, was voll nach hinten los ging. Da war nichts Tolles, weder spielerisch noch melodiemaessig aufzuweisen. Der Drummer humpelte steif den beiden Gitarristen hinterher, die versuchten so BLACK SABBATH maessiges zu produzieren, konnten sie aber nicht. Dann der 2. Song und einer der Jungs versuchte zu singen...tsts, ging auch voll in die Hose und ich hatte echt genug fuer heute...ab ging es, die naechste Bahn nach Haus war mein und damit Ruhe und schluss mit diesen amateurischen Unsinn.

SCHLUSSWORT:

Dieses WAMI Festival sollte alle die vielen talentierten PERTH Bands ze-lebrieren, doch man ladete die absolut falschen Combos zu diesen Festival ein. Ich sah auf so vielen anderen Gigs hier viel viel bessere Bands, die ihr Zeugs bei weiten besser zusam-men hatten as die Sachen die diesmal hier zur Disputation standen. Dazu kam die schlechte Organisation mit dem herum ums Gebaeude laufen und Schlange stehen. Das haette Alles besser sein koennen....!

Eine Woche spaeter zog es mich dann, trotz dieses fuerchterlichen Reinfalls, zur sogenannten KISS MY WAMI Ab-schluss-Party. Die fand im GLOBE ENTERTAINMENT COMPLEX statt und ist praktisch eine Diskothek!

Ich war mal wieder viel zu rechtzeitig dort angekommen um nicht in einer endlosen Warteschlange anstehen zu muessen und das ich ja keine Band verpassen wuerde, aber die Tueren waren immer noch geschlossen. Da-vor standen schon ein paar Leutchen und warteten geduldig bis endlich, 20 Minuten spaeter als Angekuendigt, die Tueren aufgingen und wir in den Laden eintreten konnten. Sah eigent-lich nicht sooo schlimm aus wie noch die METRO Geschichte da in Mel-bourne beim MILLENCOLIN Gig, glich eher so eine Underground Disco und es war auch eine super grosse Bueh-ne fuer die Bands aufgebaut, alles schien doch ganz gut zu werden. Der Eingang zum AMPLIFIER (ein wei-terer Laden fuer Undergroundgigs) war dann auch offen, so das man die heut dort antretenden Bands zum gleic-hen Eintrttspreis auch sehen konnte. Dann nicht viel spaeter ging auch schon die 1. Band des Abends auf die Buehne und war ...absolut Kacke, Alter. Ich glaub die hiessen SODA STREAM oder so und bestanden aus 3 maennlichen Musikern und 2 jungen Maedchen am Gesang. Der Gitarrist hatte so eine Akoustik Klampfe umge-schnallt und wollt die auch einfach nicht mehr ablegen, das hiess: Leise langweilige Musik, unterstrichen vom Schlagzeuger der anstelle mit Sticks so mit Fegern und Pinseln spielte. Die Jungs machten natuerlich absolut keine Show und standen waehrend des ganzen Gig lang wie auf der Buehne festgenagelt still, waehrend die beiden Maedchen auch nicht so richtig wussten, wie man sich zur der Musik richtig bewegt. Sie sangen sehr schoen zusammen, das war der ein-zige Pluspunkt...ansonsten sahen sie aber in ihren schlichten Klamotten aus wie jedes andere Girl im Publikum auch und zwischen den Songs drehten sie sich vom Publikum weg und redeten lieber mit ihren Musikern, sehr unpressionel. Dann war eine ½ stuendige Umbaupause angesagt, was ich dann dazu benutzte in den anderen Saal zu treten um sehen zu koennen, was dort abgeht...NICHTS ging ab. Nur ein DJ langweilt die ca. 30 anderen Gaeste die mit mir hier eingetreten waren. Immerhin waren hier ein paar ansehnliche Schnecken die langsam ihre Jacken auszogen und man so ein wenig mehr von ihnen sehen konnte. Dann die naechste Band laermte auch gleich gut los, es waren PURRVERT, die so versuchten auf amerikanischen Heavy-HC zu machen. Der Drummer war auch sehr gut und total tight in seinem Spiel, die Saengerin groehlte mit einer recht harten aber angenehmen Stimme dazu, aber die beiden Jungs an den Saiten-Instrumenten waren nur unterm Durchschnitt und spielten nichts auf-regendes. Die Riffe bestanden aus 2 bis 3 Akkorden und der Refrain noch unmelodischer als der derbste KORN Song. Obwohl sie sicher versuchten auch so auf CHILLI PEPPERS und GRINSPOON zu machen, gelang ihnen absolut nichts um diesen Bands nur in weitester Ferne nahe zu kommen. Urteil: Total scheisse!

Dann also lieber rüber zum DJ, um seine Techno Gruetze anzuhören, und das soll bei **mir** (den grössten Techno-Hasser) schon etwas heiss-en. Ich versuchte es 30 Minuten später wieder in der Haupthalle und siehe da!! Kein Lärm mehr. Dafür jetzt auf einmal aber so ein Langhaariger Typ mit einem Contrabass auf der Bühne, oh weh, was jetzt? Das sah mir nicht nach etwas wie STRAY CATS oder THE LIVING END maessigen aus, denn wenn auch der 2 Mann mit seiner Akoustik Gitarre auf die Szene

trat, war mir klar, das ich nicht nur wieder mal 2-3 Stunden zu früh gekommen war, sondern auch in den falschen Laden. Schliesslich waren an diesem Abend noch reichlich andere Konzerte in der Stadt und ich hätte auch am Tag zuvor schon in das HIDE PARK HOTEL gehen können, um die guten THE CRITICS plus 2 andere Punkacts anschauen können, doch nee. Wo war denn nun die angekündigte PARTY hier? Dann kam noch ein Langhaariger Mann auf die Bühne, der sich als Veranstalter des ganzen WAMI Unsinn herausstellen sollte und sprach für 20 Minuten total langweiliges Zeug ins Mikrofon. Ich hatte ganz vergessen, das heute hier die Preisverteilung an die besten, bzw populärsten PERTH Bands und Musiker stattfindet. So dieser Heini fing also an erst all die Sponsoren aufzuzählen und find dann an mit dieser GRAMMY Show fuer Arme: *"Nominated for the MOST POPULAR LOCAL ORIGINAL BLUES ACT are DAVE HOLE, NATHAN GAUNT & THE BLACK EYED DOG, SPOKAIINE and STILL. And the winners are... SPOKAIINE, bravo, well done!"* Wem interessiert das? Wer sind diese Bands überhaupt? Selbst das Perth-Publikum schien diese Combos nicht zu kennen und applaudierten trotz wiederholter Aufforderung des Veranstalters *"Come on guys, make some noise, you're in the radio"* überhaupt nicht! Aber es sollte noch viel viel schlimmer werden...ihr habt sicher alle schon einmal so eine peinliche GRAMMY oder OSCAR im Preisverleihung aus den Staaten im Fernseher verfolgt, wo auf der Bühne ein Star nach dem anderen, wiederum andere Stars angekündigt vor dem mit Stars gespickten Publikum und dann diese Stars fuer dem Empfang des Preises auf die Stage bittet. Die sagen dann entweder absoluten Quark ins Mikro, heulen los oder bedanken sich bei ihrem Producer und ihrer Mutti. Ziemlicher Müll also, wo sich Stars und die Unterhaltungs Industrie selber feiern. Das ist schon peinlich genug, warum also nun dieser Quark hier? Sollte es vielleicht nur eine Parodie werden? Sicher nicht denn es war weder gut aufgezogen noch in irgendeiner Weise lustig, halt nur Peinlich. Der Heini hatte ein recht gut aussehendes Fräulein auf der Stage, was fuer mich der einzige Grund war noch etwas länger auszuhaaren und nicht gleich wieder zur Techno-Ecke zu gehen. Die Schritte sollte nun die Preise in Form von Torten (sehr passend also!) uebergeben, doch die sogenannten "Kuenstler" waren meistens gar nicht anwesend und somit gingen die meisten Kuchen dann erst einmal hinter die Bühne oder irgend ein befreundeter Typ der Band ging dann rauf um das Teil in ihrem Namen abzuholen, was dann richtig tragisch lustig werden sollte. Da es ja auch beim amerikanischen Original mal passiert, das ein Preis-traeger nicht anwesend ist und dann live ueber Satellit sich dafür entschuldigt, da er entweder gerade auf Tour in JAPAN, bei Aufnahmen in EUROPA oder sogar im Kriegseinsatz in AFGHANISTAN ist. Aber hier kamen dann nur solche Phrasen wie: *"Ah, they can't be here tonight, 'cause they've got too drunk yesterday"*, *"Sorry that he isn't here tonight, he's on a wedding party"* und besser noch: *"Ah, she got some friends over and watches video!"* Na Klasse, wir bezahltes Publikum, welches nur wegen der Livemusik gekommen sind, muessen uns fuer eine Stunde diesen Quassler anhören, waehrend diese Typen, fuer den der ganze Zauber veranstaltet wird, lieber zuhause mit Freunden abhaengen. Wahrscheinlich wussten diese Musiker eh noch nicht einmal das sie nominiert wurden und falls, interessierten sich dann auch nur die Bohne dafür. Warum also diese Show. Der Veranstalter machte aber selbst bei nun schon 5 in die Ecke gestellten und 4 von Freunden entgegengenommenen Torten unverfroren weiter...ja merkt der denn gar nichts? Rafft er denn nicht ab, das weder wir noch die Bands an den Scheiss interessiert sind? Wahrscheinlich gefiel ihm nur der Fakt selber einmal auf einer Bühne zu stehen und zu draufloszu labern. Nicht ohne wieder einmal alle Sponsoren zu nennen und kam dann zum endlich zum vorerst letzten Kuchen und nennt die Nominies, fordert das Publikum auf zu groehlen, das es ja von einer Radio Station uebertragen wird (wo sicher schon laengst alle dessen Hoerer den Kanal gewechselt haben) und zieht dann mit unbehohlenen Haenden, nach vielen Hin und Herzerren den letzten Zettel aus einem Umschlag und sagt uns dann, das das JOHN BUTLER TRIO als MOST POPULAR LOCAL ORIGINAL FOLK ACT eine Torte gewonnen hat. Gut, die waren natuerlich auch nicht da, nur ihr Manager, der dann das Teil von der hübschen Lady entgegen nahm und dann schuechternd etwas ins Mikro sagte wie: *"I will put it in the freezer for them"*. Der Veranstalter fuegte dann dazu, das die auf einer ausgedehnten US Tour sind. Also wenigstens ein Act der ordentlich entschuldigt ist, aber dann wiederum, waehren sie nicht dort in den Staaten, dann sässen sie sicher nun vor dem Fernseher und schauten sich die Tagesschau an, anstatt hier auf dieser Scheiss Veranstaltung sinnlos auszuhaaren. Warum war ich nur eigentlich noch dort, ah, ich wollte unbedingt ESKIMO JOE sehen, die ja eigentlich auf der WARP TOUR angekündigt waren (siehe Bericht auf [Seite 23-26](#)), aber leider dann ausgefallen sind. Aber zuerst kamen ja nun diese beiden Troedelbarden mit ihren Contrabass und der Westernklänge und spielten ihre "Lagerfeuer Hits 2", was mich dann entgueltig aus dem Laden ekelte und ich nach einem Bottleshop in der Innenstadt suchte, aeh, vergebens leider und so musste ich dann also schon verfrueht wieder zurueck in den Schuppen und mir dort ein Bier leisten, natuerlich in der kleinen Halle, wo immer noch die gleiche Anlage auf der Bühne stand, weit und breit aber keine Musiker und dadurch nur der DJ weiter seine Technoklaenge zum besten gab. Es wurde nun langsam voller u. es kamen mehr und mehr schöne Schnecken in den Laden, was als einziges Positives 'so far' aufzulisten war. Dann kam in der anderen Halle aber endlich wieder ein Schlagzeug auf die Bühne, wo so ein punkig aussehendes Mädel sound-checkmässig draufrum zu hämmern begann. Sollte jetzt also endlich mal et-was Gutes kommen, schliesslich soll-ten ja noch 4 Bands auffahren und die konnten ja nur besser sein, als das bis dahin Gebotene. Doch leider kam erst mal wieder der langweilige, lang-atmige, langhaarige und langsam absolut derb nervende Veranstalter wieder auf die Bühne und ...ich muss jetzt der Korrektheit wegen und um es besser illustrieren zu können man zum Original-Ton

uebergehen: *"Hello guys and girls, thanks for showing up. I thought first that maybe around 80 people would turn up to our event, which is of course only with the great help of our sponsors as, let me see*

here who they are..wait, ah, the YAL-LINGUP CAKE SHOP, which made this delicious cakes for us. So if you ever need a birthdaycake or some-thing like that, then go there. Yes, it's good that so many of you showed up tonight and that's why we say thank you to the radiostations TRIPLE J, 96,5 FM and PERTH 89,7 and the newspapers, which made such a great job in announcing this happening and got the message across to you, like the WEST AUSTRALIAN and X-PRESS MAGAZINE.. which everybody of you is always reading right?" Niemand im Publikum sagt etwas und guckt nur bloed und gelangweilt herein...der HEINI also weiter: *"What? Come on applaus, you know the X-Press magazine? Everybody is rea-ding that, right?"* 1-2 Leute reagieren und applaudieren dann und er weiter: *"O.K. good. Before we had a cake-girl, now we have a cake guy. This is my good friend STAN and he is probably the best looking guy in the world. So Ladies, if you interested, buy him a beer after the show and have a chat with him. He will now assist me, instead of the nice LUCY, who did such a great job before, handing over the cakes to the winners and now he will do that for her, that's why he's on stage with me, so I can read out the winner and he can give then the cakes to them. Good.."* Nein, nicht gut! Das dumme Gesabbel sollte nun wieder einmal ueber 40 grausam langweilige Minuten so weiter gehen und der einzige Unterschied zum vorherigen Mal war, das diesmal wirklich ein paar der Musiker anwesend waren und ihre Torte entgegen nah-men. So kam z.B. die Bassistin der Perth 60's Rock Pop'n'Punkband (!) JEBEDIAH auf die Buehne, die mit all ihren Piercings, fer-tigen Klamotten u. seltsamen Doppel-Seiten-Iro, wie eine Rein-Inkarnation vom Spritzenplatz aussah. Kaum als

Mädchen auszumachen (und als Musiker schon gar nicht) stand sie ca. 1 halben Meter vom Mikro entfernt und versuchte irgend etwas zu sagen, ihr-en Lippenbewegungen zu Folge war das dann auch nichts allzu schlaues und nur sowas wie *"Fuck you all for that"*. Das war also die MOST POPU-LAR ORIGINAL BAND FEMALE BASSPLAYER, sehr sehr aufregend... gaehn! Dann kamen noch die besten NEWCOMER, natürlich LOCAL und ORIGINAL auf die Buehne und bekamen ihren Kuchen vom lieben STAN und sagten auch nicht viel Schlaures zum Publikum als Danke und sowas. Dann wurde sogar noch, man sollte es nicht glauben, THE MOST POPULAR LOCAL ORIGINAL WORLD MUSIC ACT (!?) ausgezeichnet u. da bewegte sich dann dieser dicke baertige Heavymetal Typ auf die Buehne, der den Preis fuer die Band AFRICAN MUSIC CONGRESS mit folgenden Worten entgegen nahm: *"Thank you all for this great award, we really appreciate that. Specially because of the fact that we are NOT even black, NEITHER really Africans and actually NOT even together as a band any-more. But when I see some of the other guys one day, I will tell them that we won something"* Das war doch mal ein wenig Humor und mehr als das uebliche 'Nichtdasein', das 'Danke' o. 'Fuck' von halbm Metern entfernt! Dann gab es auch noch einen Kuchen fuer die Saengerin und Gitarristen von den LOCAL PRICKS, die irgendwelche Freunde der X-PRESS Herausgeber zu scheinen sind, denn sie waren in fast allen Kategorien vertreten. Hier gab es aber das erste mal einen Preis fuer MOST POPULAR LOCAL ORIGINAL FEMALE GITARRIST. Das hatte sie aber sicher auch verdient, da die PRICKS ja mit ihren allwoechentlichen geilten Sexy live Shows sicherlich eine Menge Freunde gewonnen haben. Husband und Schlagzeuger TOM kam dann auch noch auf die Buehne und zog mal wieder seine Hose herunter um deren Bandschriftzug auf seiner Unterhose vorzeigen zu koennen. Dann war aber erst einmal Schluss mit dem Theater des Sabbelheinis, da ihm jetzt wohl auch die Kuchen ausgegan-gen waren u. es ging endlich zurueck zur Musik, als nun 4 junge Ladies auf die Buehne kamen, die auch sogleich derbe loslegten: Es waren LASH, eine all-girl-Pop-Punkband, die ich schon mal im TV sah, wo sie von ihnen, auf so einem grossen Australischen Festi-val (dem 'BIG DAY OUT') einige Songs live zeigten. Die kamen echt gut und der 1. Song des Abends kam mir sehr bekannt vor, hatte ich sicher im Radio gehoert. Der Sound war super, die Gitarren sehr roh, breit und verzerrt so ein wenig wie bei den **SeX PistOls** auf Platte u. die beiden Gitar-ristinnen sahen nicht nur gediegen aus, sondern wussten auch ihre Instrumente gut zu spielen.

Sie machten bisher zwar noch nichts was irgendwie EDDIE VAN HALEN blass aussehen lassen koennte, ja im Grunde genommen schoben sie nur so ihre Barregriffe in 2-3 Akkordfolge hin und her. ABER, es war prezises Time-ing und eben keine Verspieler. Die Saengerin war mit ihren 1,55 Meter ein totaler Zwerg auf der Bueh-ne, was aber noch putziger aussah, da sie dazu noch diesen ultra grossen Bass umgeschnallt hatte, welcher be-stimmt laenger als sie gross ist. Das war alles ganz schoen anzusehen u. zu hoeren und es kamen zu meiner grossen Ueberraschung auch noch weitere Songs die man aus den Radio kannte. Pogo gab es zwar nicht, aber die jetzt doch schon ganz gut gefuell-te Halle tanzte ein wenig ab zu den flotten Popsongs d. 4 jungen Damen, wobei es fuer mich ziemlich schwer wurde gute



Sie machten bisher zwar noch nichts

was irgendwie EDDIE VAN HALEN blass aussehen lassen koennte, ja im Grunde genommen schoben sie nur so ihre Barregriffe in 2-3 Akkordfolge hin und her. ABER, es war prezises Time-ing und eben keine Verspieler. Die Saengerin war mit ihren 1,55 Meter ein totaler Zwerg auf der Bueh-ne, was aber noch putziger aussah, da sie dazu noch diesen ultra grossen Bass umgeschnallt hatte, welcher be-stimmt laenger als sie gross ist. Das war alles ganz schoen anzusehen u. zu hoeren und es kamen zu meiner grossen Ueberraschung auch noch weitere Songs die man aus den Radio kannte. Pogo gab es zwar nicht, aber die jetzt doch schon ganz gut gefuell-te Halle tanzte ein wenig ab zu den flotten Popsongs d. 4 jungen Damen, wobei es fuer mich ziemlich schwer wurde gute

Fotos von den Amazonen zu bekommen, da doch immer wieder irgend jemand in mich hereinhottete, gerade als ich den Auslöser auslösen wollte. Ich stand meistens so rechts vor der Bühne, dicht vor dem



am besten aussehenden Maedel der Band, der 2. Gitarristin. Sie war sehr schlank und rank, so halblange blonde Haare und sah ein wenig osteuropaeisch aus vielleicht, aber irgendwo echt suess halt. Sie machte an der auch ihr ein wenig uebergrossen vor-kommenden LES PAUL Gitarre eine gute Show und sang in vielen Song auch noch Chor, Sie kam barfuss auf der Buehne (war halt Sommer und so) das enggeschnittene Shirt rutschte ihr desoefteren aber beim spielen zur Seite, so das desoefteren die eine ihrer kleinen wohlgeformten Brueste

halb herausragten. Gut so dachte ich mir noch, aber irgendwie managte sie dann doch zwischen den Songs die Traeger wieder an die richtige zu zupfen, bevor die ganz raus ragten. Die Schlagzeugerin war musikalisch sicher die Beste ihre Truppe, die spielte echt cool, praezise und mit aehnlichen Druck wie maennliche Kollegen ihre Drums. Die kleine Bassistin zupfte nur so ein wenig ihr Instrument, das man fast meinen konnte, es lief im Hintergrund ein Playback ab und sie ist gar nicht angeschlossen oder so. Die andere Gitarrenfrau da auf der linken Seite spielte unauffaellig aber doch recht gut und man muss sagen das LASH echt eine tolle Band sind.

Sie schafften es muehelos ein wenig Schwung in den Laden zu bringen, mit ihre gesunden Mischung aus Pop-pigen Singalong Songs und rockig punkigen Sound und spielweise. Das ging alles richtig nach vorne los u. war sicher allein den Eintrittspreis wert. Aber vorallem nach dem ganzen anderen ueberamateurischen Laienbands mit ihren grausamen Songs jetzt endlich mal eine Erholung. Leider der nachfolgende Stuss des Veranstalters, der es sich wieder mal nicht nehmen lassen konnte zurueck auf die Buehne zu kommen, machte das ganze Geschehen wieder mal absolut ah, mir faellt da eigentlich echt nichts mehr ein. Der Fritze hatte doch schon wieder so ein Haufen Schokokuchen dabei und so konnte ich mir schon vorstellen wie lange es diesmal wieder dauern wuerde, bis die naechste Band auf die Stage kommen sollte. Und er fing dann auch gleich wieder an mit diesen langen Stussgesammel und sagte irgendwas davon, das wir ja alle soviel Spass heute haben und er sich diesmal auch kuerzer fassen will, so das wir mehr Musik hoeren koennen...sabberte dann aber unverschworen bestimmt 1 1/2 Stunden in seiner unnachbaren finsternen schlaef-rigen Weise weiter und verteilt wieder-mals Preise in Form von Kuchen an allerlei Bands und Leute, die zum groessten Teil gar nicht anwesend waren. Aber das nervigste an der Sache war diesmal, das der Penner diesmal keinen Helfer dabei hatte: *"Yeah, first we had LUCY here, who did such a great job. Then a cake-guy, so now we need another cake-girl, who want to be that?"* und sich aus dem Publikum doch tatsaechlich dann das allerduemmste Maedel, was er finden konnte herausfischte und auf die Buehne brachte: Sie sollte nun immer die Schokoteile uebergeben. Ich glaube sie stellte sich als MANDY vor. Sie war so ein kleines 16-18 jaehrige Ding, sah dazu auch richtig kacke aus: ein gruene kurzes Iro, an der Seite gelocktes und nicht richtig gut rot gefaerbte Haar, dazu noch eine Brille auf und total laecherliche Klamotten. Sie fiel mir schon vorhers unangenehm auf, als sie mit ihren Freundinnen bei den zwei ersten fies Bands so dumm vor der Buehne rummachte. Aber das alles mal beis-eite jetzt. Sie war auf der Buehne und der Veranstalter sagte: *"So, MANDY is now our cake-girl and will give all the winner their delicious cakes"*. Das war doch eigentlich alles ganz einfach zu verstehen, aber ihr anscheinend nicht so ganz, denn der Veranstalter nahm sie etwas zur Seite und fluesterte ihr fuer gute 10 Minuten ins Ohr was sie zu tun haette, waehrend wir das Publikum nur so gelangweilt und wartend auf die Buehne schauen konnten. Es wurde auch in der Wartezeit keine Musik gespielt oder so, sag mal, war die Frau denn echt so fertig das sie nicht raffte was zu tun sei?? Es stehen doch immer die Gewinner der Preise auf den Torten und man braucht doch nur lesen zu koennen und die Teile dann ueberreichen, so schwer kann das doch nicht sein...! Falsch gedacht, denn schon beim 1. Gewinner, irgend-so ein Kauz der MOST POPULAR ORIGINAL MALE HIP HOP ACT gewann, schnallte die dumme Schnalle nicht was sie zu tun hatte u. guckte nur total dumm in die Menge, auch wenn der Veranstalter abermals sie aufforderte das Schokoteil heranzubringen. Das war sooo peinlich und ging dennoch ueber 'ne ganze Stunde und laenger so weiter, der Veranstalter: *"O.k., and the winner for the MOST POPULAR ORIGINAL FEMA-LE COUNTRY MUSIC ACT is.... FIONA MILLER, yuhu, make some noise! Is she here? Where is she? Can she come up? Ah hello, here is your price.."* u. natuerlich war die dumme Schnalle wieder mal nicht bei der Sache und redete gerade mit einigen ihrer Freundinnen, die vor der Buehne standen. Und so bekam sie wieder mal absolut nicht mit was abging und der Veranstalter musste nun die Torte eigenhaendig ranholen um es der Jodel-Diplom haltenden Countrysaengerin ueberreichen zu koennen. Spitze, gut gemacht MANDY. Zum Glueck fuer uns und auch fuer sie, waren wieder mal die meisten "Gewinner" nicht anwesend und so brauchte sie desoefteren eben nicht

Torten mit dem richtigen Namen herausfischen und ersparte uns und ihr einige mehr Peinlichkeiten, aber dennoch bedankte sich der dumme Veranstalter nach der ganzen Farce bei seinem Cake-girl und sagte sogar noch das wir ihr fuer das (nicht-) geleistete applaudieren sollten, und man sollte es nicht fassen, das Publikum tat es sogar (!?). Ich konnte es nicht glauben, machen die hier alle was man denen sagt? Merkt hier ueberhaupt noch jemand etwas? Oder ist hier jeder total Bescheuert?? **OHNE WORTE.**

Gut, dann sollte aber nach all dem grausam Gebotenen u. unerhoertem Warten endlich wieder Musik gespielt werden, erst von der Anlage, bis endlich ihre ganze Anlage aufgebaut hatten und nach einigen hin und her auf der Buehne dann endlich



an ihre Instrumente gingen und dann auch endlich loslegten. Es war ein etwas lahmarschiger Song ihrer neuesten CD, welches Teil gar nicht mal sooo schlecht ist, aber eben doch sehr sehr sanft, irgendwie BEATLES maes-sig, mit CURE Gitarre u. seltsamen MICHAEL JACKSON Gesang ... (!?) Ganz merkwuerdig eben. Obwohl ein paar Hits sind schon drauf, aber gegen die vorher erscheinenden Mini CD's der 3-5 Jahre zuvor ist es schon ein wenig trostlos und laesst nicht mehr viel an ihre

Poppunkzeit erin-nern. Aber dann live waren sie natuer-lich schon haerter und hopsten auch gut auf der Buehne herum (meist der Bassist und Saenger!!) waehrend aber der Drummer mir mit seinen klasse exakten + kraftvollen Drum-Stil noch am besten gefiel. Ich hatte die Band ja schon mal vor Jahren auf dem FALLS Festival in LORNE (der anderen Seite Australiens) gesehen, wo sie noch echt punkig waren. Da waren es eben diese 3 jungen unbekanntnen Jungs aus PERTH. Heute sind sie schon eine der bekannteren Bands des Landes u. haben nach den Jahren Erfahrung echt das Zeugs dazu den grossen Durchbruch zu schaffen. Sie haben jetzt einen 2. Gitarristen, der laut ihren Saenger/Bassist KAV ein ganz Guter sein soll. Nun, dann leg mal los jetzt, dachte ich mir nur. Aber sie spielten wirklich fast nur die ganze neue CD herunter mit einigen Aus-nahmen wie den Hit **TURN**

UP THE RADIO und ein paar anderen aelteren Songs. Leider spielten sie aber nicht den Mega-Hit SWEATER, der vor 4 Jahren auf fast allen Radiostationen nur so heruntergedudelt wurde. Die Show der Jungs war doch recht gut, sie machten reichlich Dampf usw. Selbst bei seichterem Songs wurde es nie so ganz langweilig, da sie jeden harten Break, Stop oder Refrain dazu benutzten um ihre Instrumente zu schwingen oder zu einen schnellen Jump anzulegen. Wobei wieder der Drummer dann so richtig geil Druck bei derartigen Stellen machte und das Ganze echt praezise kommen zu lassen. Auf Wunsch des Publikums spielten sie auch noch ihren allerersten



selbst geschriebenen Song wobei der Bass/Saenger-Mann dann sagte: *“o.k. guys, that will be the absolut last time ever we gonna play this song!”* Und dann ging es im Publikum echt gut ab und es wurde sogar fast gepogt. Ich schaute nun immer oefters zur Uhr, denn dies war schliesslich die letzte Band des Abends und ich wollte nicht den letzten Zug zu verpassen. Hoffte aber dennoch das ESKIMO JOE nun ein paar mehr alte Hits und neue Knaller aus dem Hemd holen wuerden bevor ich zum Bahnhof schnellen musste. Es wurde fuer 2-3 Songs aber ziemlich langweilig, als dann erst der neue Gitarrist seine Akkustikklampfe umhaengte (gaehn, was soll das denn, Alter!) und dann die Band noch so ein Maedel auf die Buehne holte, die nun in den folgenden Balladen mitsingen sollte. Gerade als ich nun echt genug von dem ganzen Gefiedel hatte und mich entschloss in Richting Ausgang zu ziehen, spielten sie nun doch noch den Song GIRL, der es wiederum in sich hatte und gut abging. Das Publikum ging auch gut ab und ich ging danach aber auch ab, in Richtung Bahnhof aber. Denn sie spielten sicherlich nur noch ein paar Songs mehr und dann war eh Schluss mit Lustig (oder Leidig, kommt darauf an wie man das sieht).

DINGE DIE SICH NIE VERAENDERT HABEN: DINGE DIE SICH ANDAUERND VERAENDERN:

AC/DC SONGS – 3 Akkorde Riffs im Gleichstrom Takt
BAD RELIGION PLATTEN – seit der genialen **SUFFER LP** melodischer Hardcore ohne irgendwelche Schnoerkel
CHELSEA KONZERTE – absolut einschlaefend die selbst gelangweilten Studiomusiker auf der Buehne zu sehen
CHARLY HARPER – sieht seit 25 Jahren wie ein ueber 40 Jaehriger aus und hat derbe Aehnlichkeit mit **FAT FREDDY**
BILD-ZEITUNG UEBERSCHRIFTEN – immer dick, immer fiese, immer uebertrieben, immer unsachlich, meist unwahr
Funzine UEBERSCHRIFTEN – immer dick, immer fiese, immer uebertrieben, immer quatschieg, meistens erfunden
STICKEL's MODE – blaue Jeans Hose und Jacke, selbst gemaltes RUTS T-Shirt und dicke Krankenkassebrille
STICKEL's LIEBLINGS-THEMA – ADVERTS '78 in der MARKTHALLE, 'das muss man ja gesehen haben'
STICKEL's HAARSCHNITT – Marke Senator
IBRAHIM's MODE – Nadelstreifen Hose, Goldkette, offenes weisses Oberhemd, Stiefeletten und Krummsaebel
U.HAFT's MODE – Gruene Dienst-Jacke, Hemd und Hose, schwarze Dienstschuhe und Waffe, silberne Handschellen
RUDI K's MODE – schwarze Jeans, hausgestrickter Streifenpulli, Samba Sportschuhe und alte Harrington Jacke
RUDI K's JOB – backt seit 20 Jahren kleine Broetchen
MINUS's MODE – blaue Jeans, dicker alter Baumwollpulli und die komischen obligatorischen Gummibotten
PIZZA's MODE – graue Jeans, METEORS T-Shirt, braune Cordjacke und genehme schwarze Daddy-Halbschuhe
PIZZA's DRUMSTIL – seit 20 Jahren Dub'cek' Takt
PIZZA's HAARSCHNITT – sicher seit seiner Geburt der coole ueberall-gleichlang-haeng-runter-Britpop-cut
ANDI's TEEKELLER RITUALE – erst wird in gemuetlicher Athmosphaere zu Schmalzstullen und Tee gefragt wer Du bist, dann schnell ueber Gott gefaselt und bevor Du Dich versiehst, bist Du schon in die Sekte eingetreten und zelebrierst in deren Verliessen irgendwelche blutigen Rituale
KARADINIZLI's HACK- UND KAESETSCHEN – fuer nur 2,50 DM bzw. 1,30 EURO die geilen fettigen und magenfuellenden Teigteile, die besonders im Suff saugut kommen
DAS KIR – Hamburgs einzige Diskothek wo man immer noch eine Mischung aus 70er Glamrock und 80er Gothic spielt und der Inhaber CLEMENS GRUEN seit 20 Jahren in total schneeweissen Klamotten durch den Laden pilgert.
RAPUNZEL – laeuft seit den 80ern in kaputten Strumpfhosen, durchloecherten Pulli, schaabigen Miniroeckchen und alten Gummistiefel durch die Gegend. Denunziert alle Maenner als Chauvinisten und Schweine, lebt mit ihren Freundinnen in der Hafenstrasse.
HH PUNKBANDS – es ist immer die gleiche Gang von ca. 20 Musikern, die fuer die meisten bekannten Bands verantwortlich sind: Von RAZORS, KOTZBROCKEN, NAPALM, PUNKENSTEIN und SLIME ueber SS-ULTRABRUTAL, C3I, TORPEDO MOSKAU, RAMONES'77, TARGETS und NOISE ANNOYS zu SQUARE THE CIRCLE, JAM TODAY, PHANTASTIX, RUBBERMAIDS und BRONX BOYS
ULI HAFT – spielt seit Jahren in derselben Polizei Kapelle und fuehrt deren MegaHit 'Schliesst euer Fahrrad richtig an' bei jeder Gelegenheit auf. Kneuppelt seit den guten alten 60er Hippie-Demos immer noch gerne Demonstranten nieder und fesselt junge Dinger mit seinen Handschellen an sein Bett fest. Schneidet weiterhin und ohne Ruecksicht Loecher in Zaeune um gratis auf Festivals zu kommen!

ALDI PIZZEN – erst kamen sie in einfacher Plastik Verpackung, dann in tollen Karton Cover, dann ohne Zwiebeln und dann wieder mit Schoten, dann als Steinofen Version und dann wieder in Klarsicht Plastik und ohne Schoten. Frueher kosteten sie dann auch nur ein paar Taler, dann ein paar Kroeten, etwas spaeter aber schon 2,50 DM und jetzt seit der Einfuehrung des Euros sogar fast das doppelte
BODO – wirkt jedes mal ein wenig runder als den Tag zuvor
IBRAHIM's HAAREM – die tuerkischen Frauen wirken jedes mal ein wenig fetter als noch Tag zuvor
ITZE – erst Leistungsschwimmer, dann Stukatuer, dann Heckenpenner, dann UNI Student, jetzt wieder Penner
ITZE's MODE – von dem urspruenglichen halb-punkigen Rock'a'billy Look zum 'normalo', nun total fertig mit alten Botten und zerschlossenen Parka, langen Haaren und Bart.
Der HSV – Man weiss bald schon gar nicht mehr wer wer ist und von wo herkommt und warum. So viele neue Spieler in jeder Saison und trotzdem (oder deswegen!?) kein Erfolg.
ST. PAULI – Jede Saison mit einen anderen Sponsor oder gar keinem. Auch jede Saison in einer anderen Liga. Nach dem VFL BOCHUM das Fahrstuhl Team Deutschlands.

Das Funzine – Bei jeder neuen Ausgabe neuer Spass und ungeahnte Hoehepunkte die jedes mal wider Erwartens noch um Laengen uebertroffen werden. Dazu jedesmal noch mehr Nacktbilder von Tussis. Das Format und die Verbreitung der 'Hefte' aendert sich bei jeder Nummer. Und der Knaller ueberhaupt: Hat jetzt nicht nur zum 1. mal eine Frau, sondern dazu auch eine Feministin als Mit-Redakteur.
AUSTRALISCHE BANDS – veraendern sich andauernd mit jeder in Popularitaet angesagten US Bands. Kaum eine Combo die ihren eigenen Stil vorweisen kann. Was kommt also nun nach BLINK 182 und NOFX aus den Staaten?
FREUNDE – sie gehen zum Teil hoechst seltsame, teils finstere, teils ungeahnte aber z.T. auch wirklich vorhersehbare Wege. Mehr darueber im Bericht auf [Seite 30-32](#)
ZU ROSIE's BAR – Die legendaere Kneipe 'auf' Hamburgs Reeperbahn war einst ein Rocker-Schuppen. Die nach einer neuen Zuflucht suchenden Punks entdeckten den Laden fuer sich bis es durch DJ Aktivitaeten und dem 'WORD OF MOUTH' zu popular wurde und nun nur noch von Studenten und Szene-Wichsern angesteuert wird.
NACKTES IM FUNZINE – in den ersten paar Ausgaben war noch nicht soo viel zu sehen, da man sich fast ausgeglich auf Punkstories und halberfundene Konzert-Berichte konzentrierte. Dann aber schon ab der Nummer 3, die in neuen und kleineren Schulheft Format erschien, kam die eine oder andere Nackte Schoenheit, wenn auch nur aus irgendeinem anderen Magazine rausgeschnippelt und in die Vorlagen mit Uhu-Stiftrein geklebt, zum vorschein. Das ging dann ueber die folgenden 6 Ausgaben bis zur BEST OF Nr. so weiter, nur fanden immer mehr schwarzweisse Fotos von Nackedeis (zum Aerger vieler weiblichen Leser) ins Magazin. Erst mit dem neuen Format auf CD gab es den richtigen Durchbruch u. das **FUNZINE** kann damit gut und gerne dem Konkurrenzkampf gegen das **PLAYBOY** u.a. aufnehmen.
UNTERM DURCHSCHNITT – War es frueher mal ein gediegener Hippieplattenshop, dann das PUNK Zentrum HH's und **FUNZINE** Zentrale und Hauptumschlagplatz fuer Fanzines, Tapes und Scherben. So ist es jetzt zu einer Art SED Partei Zentrale verkommen, wo ULI REHBERG vor ganz seltsamen Studente abdoziert.

SECONDBEST CHANGE OF FACE LAST YEARS HERO And TANTRUM

16.08.02 Live at the GROSVENOR HOTEL Perth, Australia!

Hier mal ein Konzert-Bericht fuer unse-re etwas juengere Leserschaft, die solche Sachen ueber Punk-Bands (mit kunterbunten Bildern versehen und so) ueber alles liebt. Ich begab mich zum Ort des Geschehen per oeffentlichen Transportmittel, aber es gab keinerlei Zwischenfaelle ueber die ich hier jetzt gross berichten koennte. Schade eig-entlich, ich liebe es wirklich lange und absolut langweilige Einleitungen ueber Sachen zu schreiben, die absolut nichts mit dem Haupt-Thema, also dem Gig zu tun haben! Genauso wie unser toller Freund aus dem Schwaebischen, der Herr OPA KNACK, der ein Meister der Kunst ist und es immer schafft, ei-ne mindestens 6 Seitig lange Einleit-ung ueber total uninteressanten Zeugs zu schreiben, toll! Am Spiel-Ort ange-kommen erst mal 10 Taler abgeblecht und dann rein ins Vergnuegen. Hier waren, ausser den ueblichen kurzhaar-igen jungen Skateboard-Typen in tief-haengenen Shorts, auch jede menge junger und huebscher Dinger, die es natuerlich genau anzuschauen hiess, bevor **TANTRUM**, die 1. Band des Abends, dann auf die Buehne schlich. Sie legten auch gleich schwer los und es klang gar nicht mal soo uebel. Der Saenger hatte eine gute Stimme und spielte zugleich auch ganz gut seine Gitarre. Der Lead-Gitarrist versuchte krampfhaft erst cool auszusehen, aber dann aber ab und zu die Show machen zu muessen. Das ging dann auch sehr oft voll in die Hose: die Spruenge sa-hen sehr seltsam und unbeholfen aus. Das muss also noch geuebt werden! Die Musik selber war ganz o.k., natuer-lich wieder diese altbeliebte **GREEN DAY- BLINK - NOFX** Schiene, aber fuer den Auftakt des Abends (und in anbe-tracht des Alters der Musiker) nicht schlecht oder anders zu erwarten. Da-nach hiess es erstmal wieder raus aus dem heissen Laden und ein Bier im guenstig nahegelegenen Bottleshop zu kaufen, wo es die Flasche eisgekuehl-tes Bier immerhin zum halben Preis gibt. Die Nacht war klasse warm und so konnte man sich genuesslich sein Bier, dazu noch im Mondschein, auf einer Parkbank reinziehen. Was will man mehr? Wieder zurueck im Hotel war es auch an der Zeit fuer den naechsten Live-Act: **LAST YEARS HERO** waren musikalisch gut 2 Klassen besser als ihre vorherigen Kollegen, aber der Saenger war nicht so toll. Er klang unverstaendlich, vielleicht weil seine Stimme sehr tief war oder weil er das Mikrofon zu doll mit seiner Hand um-schloss. Aber ich glaube auch das die P.A. nicht das Mega-Teil war und der Mixer nicht viel daran aendern konnte, um den Gesang besser herueberkom-men zu lassen. Die Mucke war so eher in die 80-90er Ami-HC Schiene einzu-teilen und hatte also viele Anleihen an Bands wie **PENNYWISE**, **GORILLA BISCUITS** und die fruehen **NOFX**. Sie huepften gut und machten dann auch ein wenig mehr auf der Buehne herum.



Last Years Hero

Aber der wirkliche Unterschied zu der Vorgaengerband war, das diese Kids viel 'tighter' spielten, damit der Sound und die Songs viel besser zusammen-hingen. Dafuer war dann die Rythmus-sektion, Bass und Drums, verantwort-lich zu machen, die ihre Sache wirklich gut machten. Die beiden Gitarristen spielten o.k., wenn auch ohne grosse Schnoerkel. Haette kleine dicke Saen-ger mehr Charisma und Stimme, es waere eine echt recht gute Band. Nach gut 35 Minuten Set war dann erstmal wieder Schluss mit Lustig und ich ging an die Bar, dort wo so ein schoener kuehler Windzug von draussen herein-wehte. Von dort aus konnte ich mir auch mehr von diesen junge Schnec-ken anschauen, die so fortwaehrend an einen vorbei liefen: Erst hinaus und wieder in den Club herein. Die meisten waren sicher gerade mal 18 Jahre alt und liefen alle so in dieser heutzutage vielleicht voll modernen, aber absolut haesslich kommenden Mode herum. So mit diesen tiefhaengenden Billig-Jeans, wo das kleine dicke Baeuchlein heraushaengen tut und man fast den Haar-Ansatz sehen wuerde, wenn sie sich nicht 'waxen' wuerden. Der Hosenschlag ist dann auch wie bei uns Rockern in den 70ern total gross und somit sehen die meisten von ihnen auch ein wenig schlampig aus, halt so wie die Hippie-Frauen in ganz schlech-ten 70er US-Filmen. Aber meinen Ge-schmack mal zur Seite, die kleinen maennlichen Kids scheinen das ja zu moegen und haengen diesen Maedels ja nur so um den Hals, also was solls? Aber Publikumsmaessig war es ja auch ein riesengrosser Unterschied zum letzten Konzert, welches ich vor einer Woche im AMPLIFIER sah (mit **LOCAL PRICKS**, **CAPITAL CITY** u.a.) wo die Girls eher so punkig mit Lederjacken, Mini-Roecken, Latex- Hosen, Nieten und Stiefeln daherkamen. Gut, genug ueber Frauen und Mode doziert, bevor noch RAPUNZEL von dem Zeugs Wind be-kommt und mir den halben Artikel zen-siert! Die naechste Band des Abends war dann auch schon **CHANGE OF FACE** (alte Bekannte also), die ich ja schon vor 6 Monaten auf einer 'ALL AGE SHOW' in Midland (siehe Bericht auf Seite 14-16) sah. Coole Juenglinge, die echt spielen koennen und auf der Buehne rumlaufen, lossetzen was das Zeugs haelt und eine derart super HC Mucke spielen, das sie so die eine oder andere Proffessionelle Ami-Band in den Schatten stellen. Ach was sag ich? Es gibt kaum Bands die sooo gut spielen koennen, sooo geile ausgekluegelte Songs schreiben und eine derart tolle Show zugleich auffahren koennen wie diese 5 jungen Kids. Das Publikum ging auch sofort vom ersten Song an voll mit, hottete ab und sang along. Das war Spass pur und der erst etwas zurueck haltende und voll jung aussehende Saenger, hatte zwischen den Songs auch immer ein paar weise und witzige Worte ans Publikum zu verteilen. Dann ging es weiter mit einen naechsten Knaller, wo der Drummer wirklich zeigte was er drauf hat. Er ledert auf seinen Set herum wie das TIER und spielt dabei sooo praezise...eine reine Augen-weide. Die beiden Gitarristen geben sich nie damit ab nur ein paar Akkorde hin und her zuschieben, ne, da werden im jeden Song technische Raffienessen eingebaut, es wird abgesol't und rum-gesprungen zugleich. Der Bassmann-/junge ist da nicht viel anders und fetzte und sprang und sein Bass-Sound war auch



super. Jeder Song war ein Hit und anders aufgebaut als der Song zuvor. Es gibt viele Tempowechsel, so geht man immer wieder von melodischen langsameren Teilen in total fetzige Hardcorestücke über. In meinen vorherigen Bericht über die Jungs habe ich ein paar Bands genannt um so die Richtung beschreiben zu können, doch diesmal war ich der Meinung das **CHANGE OF FACE** wirklich fast ihren eigenen Stil gefunden haben, naja, **STRUNG OUT** und ähnliches ist schon noch erkennbar. Sänger ROB versicherte dem Publikum und mir dann auch vor dem letzten Song des Abends, das sie demnächst eine CD rausbringen und ich werde sicher einer der ersten sein der sich das teil zulegen wird, das ist mal sicher. Bin grosser Fan der Band und der Meinung, das diese Jungs eine ganz grosse Zukunft vor sich haben, wenn sie es schaffen auf ein Label zu kommen, welches sie über AUSTRALIEN hinaus publiziert. Ich ging nach der gelungenen Vorstellung erstmal wieder zu Bar zurück um Luft zu schnappen und sah dann diesen fertigen Typ, der sein Glas Bier gerade bezahlt und nicht mal dran genippt, zu Boden fallen liess. Dann guckte ich mal wieder auf die vielen Schnecken, wo ja auch die eine oder andere in 'normalen' Klamotten ganz nett anzuschauen war u. bemerke dabei nicht, wie auf einmal so 2 junge Kids auf mich zusteuern und mich dann auf einmal ansprechen: "Hey, how die you like the last band?" Ich erzähle ihnen dann, wie ueberrascht ich von vielen der Bands hier in PERTH bin und das es vor 4 Jahren (dem ersten mal wo ich hier in West-Australien war) noch nicht so viele gute Bands gab. Ausser-dem sind zu den Gigs auch lange nicht so viele Kids aufgetaucht wie heutzutage.



Ich sah ja damals eine Band namens **WAX TADPOLE** (auch so ein **NOFX** Verschnitt!) desoefteren mit einigen anderen Bands zusammen spielen und zu deren Shows kamen gerade mal so 50 Leute. Jetzt sind hier bei jeden Gig an die 200 Kids anwesend, obwohl meistens 2-3 Punkgigs am gleichem Abend in verschiedenen Clubs anliegen. Es hat sich viel getan. Die beiden Jungs geben mir Recht und sagen, das hier fast jeder jetzt in einer Band spielt und die Szene in den letzten Jahren um ein vielfaches angewachsen ist. Dafuer sicherlich zustaendig war die WARP-TOUR, wo alle diese **FAT WRECK-CHORDS**, **NITRO** und **EPITAPH** Bands aufspielen. Die Kids fragen mich so nach Bands, die ich persoendlich mag und meiner absoluten Lieblingsband, und das ist ja nicht einfach zu beantworten, da es in den letzten 25 Jahren sich immer wieder aenderte. Aber bevor ich sowas Dummes wie **BONEY M.** sagen moechte, zeige ihnen mein **DEAD KENNEDYS** T-Shirt, und **SEX PISTOLS** Armband, meine **EATER**, **ADICTS** und **TEERVET KAEDET** Bad-ges und sage: "ah, there are so many good bands out there." Sie fragen mich dann nach **NOFX**, **MILLENCOLIN**, **DES-CENDENTS** etc. und ich sage ihnen: "Off course they are some of my favo-rits." Wir sprechen ueber den letzten livegig von **MILLENCOLIN**, die es ja nach PERTH gemacht haben, waehrend viele andere Bands den weiten Weg hierueber meiden. So spielten z.B. **SUM41** nicht hier! Wir kamen dann zum Thema **FAT WRECKORDS** und den Bands des Labes, so ob ich diese oder die andere Band mochte. Als wir dann zu **LAG WAGON** kamen, fragten sie mich ob ich die jemals live gesehen hatte: "Yes, they've played in HAMBURG a few years ago" und ich war auf einma Gott fuer diese Jungs. "Oh wow, you saw them? How was it? Oh I wished I've seen them" usw. usf. Waehrend nach einiger Zeit der der eine der beiden Typen dann weiterzieht, erzahlt der andere mir noch einige Minuten was vom Pferd so wer dem-naechst nach PERTH kommt, ich glaube er meinte das **STRUNG OUT** kommen sollen und man dort ja unbedingt hingehen muss und ich sagte nur wieder, das ich die schon gesehen habe! Aber nicht das ich hier auf Arroganz spielte oder so, ich meine hey, wenn ich in der Wueste leben wuerde, dann haette ich sicher auch nicht soo viele Bands sehen koennen. Also mache ich mich hier nicht ueber diese Jungens lustig oder so. Naja, ein wenig nur, denn der klei-ne aber total volle Punk kaufte dann auch ein Bier und nippte 2-3 mal daran und liess dann auch sein Glas auf den boden fallen,... das war schon lusch-tig. Es war nur ein nettes Gespraech und mal wieder so typisch, das alle diese jungen Spunde von dieser Welle and melodischen US Hardcorebands angezogen sind und sie deshalb diese auch alle kopieren. Vor gut 14 Jahren klangen die meisten Bands hier 'Down-under' entweder so wie Indie-rockig wie **RADIO BIRDMAN**, so punkrockig wie die **RAMONES** oder hardcorig wie die **GORILLA BISQUITS**. Heute ist alles Blink-nofx-nouseforaname-strungout-greenday-lagwagon-propaghandi-etc. und wenn ich die Kids nach ihrer Aus-sie Lieblingsband frage heisst es nun auch **BODYJAR** und nicht **MEANIES**, wie noch vor einigen Jahren. Gut ist, das PUNK ROCK weiterlebt und viel-leicht sogar noch populaerer und aus-gebreiteter ist, als vor einigen Jahren. Viele junge Kids nachfolgen und ihre eigenen Bands starten, die Gigs gut besucht sind und somit die Bewegung nicht stirbt. Schlecht ist, das viele Bands durch Radioplay und MTV fast zu Rockstars geworden sind und viele Kids nur diese nachahmen und das ganze nur als kurzwaehrende Mode Erscheinung dann in vielleicht ein paar Jahren wieder alles vergessen ist. Doch genug ueber all die neuesten Veraen-derungen und so pallavert. Die letzte Band des Abends, **SECONDBEST**, stan-den auf der Buehne u. starteten auch gleich mit so einen **ALL/DESCENDENTS** maessigen Song, nur der lockige Saenger quaelte sich da am Gesang etwas ab. Die Jungs waren schon recht faehig auf ihren Instrumente, speziel der etwas aelter zu scheinende Dummer war sehr gut, doch der Gesang und die Show war der Jungs war laengst nicht so gut wie bei der Vorgaengerband.



Doch das war eigentlich auch nicht viel anders zu erwarten, selbst wenn sie noch um einige Klassen besser gewesen wären, so blieben sie dennoch weiterhin **SECONDBEST** hinter den exzellenten **CHANGE OF FACE**. Sie hatten auch nicht die gleiche Bühnenpräsenz und guckten beim spielen nur all-zu oft auf den Boden, anstatt ins Publikum, machten nicht viel aus ihren technischen Möglichkeiten und spielten einen viel primitiveren und langweiligeren Pop-Hardcore. Aber auch das hätte alles gut und besser kommen können, wäre da etwas mehr Charakter in den Kids und wenn sie sagen würden: "Das hier sind wir und wir sind echt gut." Aber dazu fehlte wohl noch etwas die Professionalität. Andererseits, um hier mal ganz fair zu sein: Sie waren klar über den Durchschnitt und um einige Längen besser als vieles was man ansonsten so, in den vielen Jahren Konzert-Besuchen, ausgesetzt gewesen ist. Und es ist immer wieder begeistert zu sehen, wie toll diese jungen Töffel doch ihre Instrumente beherrschen, speziell gegenüber uns Rackern von damals. Gut, wir hörten in den späten 70ern andere Musik u. wurden von Bands inspiriert, die auch keine Virtuosin auf ihren Instrumenten waren. Aber selbst dann in den 80ern, als mit der 1. Welle an Ami HC Punk die eine oder andere spielerisch perfekte Band zu uns rüberkam, glaubten wir immer noch, das man mit 3 Akkorden genausoweit kommen könnte. Und so übte man weiterhin mehr das Biertrinken und so gut wie nie auf seinen Instrument. Na, was soll's!

UND HIER SCHNELL EIN PAAR PLATTENTIPS VON BANDS AUS DEM AUSTRALISCHEN:

CHANGE OF FACE

Drive On
(MGM)

Change Of Face's debut EP *Drive On*, to be released early September through MGM around Australia, is 20 minutes of catchy melodic punk songs all about beer, girls, and growing up. The COF boys, who's average age is 19, have just finished playing packed out shows with Sydney's *Secondbest* for the second time in WA, and have plans to do an extensive tour of the east coast this coming February. To hear the latest news head to www.achangeofface.com

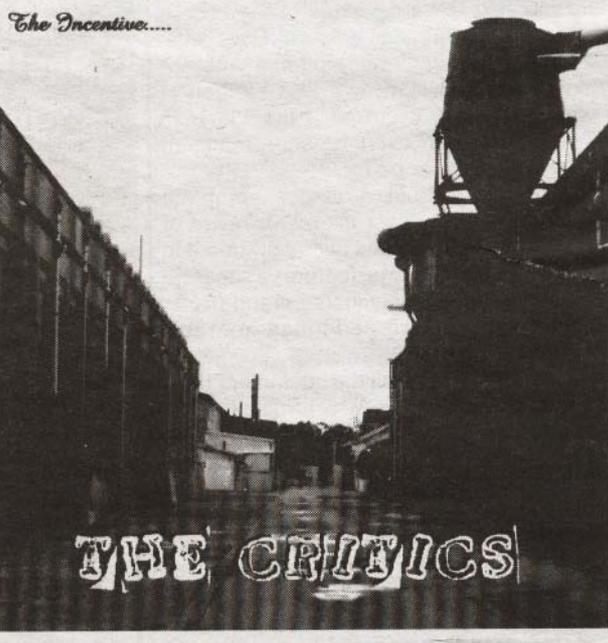


Und das sagen wir dazu: Die CD ist nicht schlecht, aber könnte viel viel besser sein, wenn sie es im Studio nachlassen so zu versuchen wie *STRUNG OUT* zu klingen. Denn live kommen sie ja viel besser und härter herüber. **CHANGE OF FACE** sind sehr jung und haben jetzt neuerdings auch ihren Stil weg von dem üblichen US Poppi HC Punk verändert. Auf diesem Album sind 5 Songs, wobei nur 4 wirklich schnell und typisch sind, der 5 Song ist eine grausame Ballade, den man noch nie von ihnen live gehört hat. Die schnellen Songs sind durchaus nett anzuhören und gehen auch gut ab. Der Gesang ist für meine Verhältnisse jedoch ein wenig zu derbe im Vordergrund.
OK

THE CRITICS

The Incentive
(Rabbit Records/MGM)

After another year of solid gigging and recording their debut EP *The Incentive* The Critics are slowly becoming a known force throughout the streets of Perth and beyond. 2002 saw The Critics clock up their 100th show in what was a busy year for the lads. Supporting the likes of Swedish rockers Millencolin, Aussie faves Bodyjar, Sydney legends the Hard Ons and Crank and playing along side local classics like Jed Whitey and the Local Pricks. What next you say? Well a shit load more shows, with the rest of the year already filling up with gigs and a tour of the east coast in the works to promote the seven track EP which is selling like hotcakes.



Die **CRITICS** sind live wie auf dieser CD einfach eine geniale PUNK ROCK Band. Die 4 durchaus begabten Musiker schaffen es doch glattweg hier in beiden Fällen ein ganzes Repertoire aus Hits hinzulegen. Die Songs sind zwar sehr einfach und geradeaus gespielt, haben aber das etwas, was einem zum Pögen und Mitsingen bewegt. Der Sound ist Klasse, wenn auch die Gitarren sehr dünn sind, aber das ist so gewollt. Schon vom 1. Stück an geht es gut ab und von den 8 Songs auf der CD ist keins ein Ausfall. Der Gesang ist wohl am besten mit dem Sänger von *UNWRITTEN LAW* zu vergleichen, kann vielleicht teilweise ein wenig zu viel und verjüngt monoton werden, aber das ist schon der einzige Schwachpunkt. Die Musik ist super '77 Punk'n'Roll und klingt auch fast als wäre es auch aus der Zeit. **Kaufen kaufen kaufen!**

LOCAL PRICKS

Devil In Me

(Sic Squared/MGM)

The spirit of '77 is alive in alco-punks Local Pricks. With their hardcore work ethic and physically dangerous live show Local Pricks have clocked up 82 shows and just released their second EP *Devil In Me*. Already receiving airplay and strong reviews around the country *Devil In Me* is available everywhere through SIC2/MGM, so buy it. Plus check out the Pricks' high-energy punk'n'roll live at the upcoming t-shirt launch: Licensed - Hyde Park - Friday, August 30.

All/Ages - HQ,
Leederville - Sunday,
September 1.



Die **LOKALEN SCHWAENZE** sind eine der Bands, die gut in die '80er gepasst haetten mit ihrer Heavy Hardcore Musik und doch punki-gen Attitude. Man sieht die Kombo hier fast auf jeden Punk oder Heavy Konzert spielen, da sie wohl auch die haelfte aller Gigs hier sel-ber organisieren. Trotz aller Erfah-rung, bekommen sie es im Studio nicht so ganz hin: die weibliche Gesangsstimme bleibt fast auf der Strecke und ist leider nicht halb so kraftvoll, der Sound ist nicht herbe genug, und die Songs auch nicht so laermend und rein ins Gesicht, wie eben es live der Fall ist, schade eigentlich. Es liegt sicher an den billigen Studios die sie fuer diese, wie auch die vorherige und auch die neueste CD benutzten. Dennoch sind auf diesem Teil mit Abstand ihre besten Songs veroef-fentlicht und die 3 HC und 2 mehr punkigen Teile sind schon sehr hoerenswert und geben einen dann auch schon doch so ein wenig Ahnung von dem wie sie live auf der Buehne abgehen. **Recht Gut!**

DAS WORT ZUM FUNTAG! II

Mit Pfarrer Petri aus der Petrikirche

Liebe Leser, Liebe Freunde, liebe Gemeinde. Wir haben uns wie immer hier in diesem Magazine zusammen gefunden, um ueber all die gar oft hat zu verstehenden und merkwuedigen Sachen zu sprechen, die uns im Leben begegnen. Da waeren die im-mer wieder aufkommenden Fragen:

- Woher kommen wir?
- Wohin gehen wir?
- Warum gehen wir und nehmen z.B. nicht das Auto?
- Was ist der Sinn unseres kuemmerlichen Daseins?
- Wofuer arbeite ich?
- Warum hat man Goeren?
- Wie gut sind Trinkspiele fuer die Gesundheit?
- Und warum lesen zu viele Leute so schwachsinnige Blaetter und nicht das von Gott gelobte FUNZINE?
- Was machen die Sektenan-haenger da in ANDI's Tee-keller wirklich?
- Warum sind ALDI Pizzen jetzt auf einmal so teuer?
- Wann kommen NAPALM DEATH wieder nach HH?

Es ist nicht immer leicht die pas-sende Antwort auf all die Fragen zu bekommen, so scheint es jedenfalls auf den 1. Blick immer der Fall zu sein. Aber lasst Euch von mir sagen, das alle diese Fragen nur durch den Glauben anv unseren Herren beant-wortet werden koennen. Glaube ist wie Liebe und man muss sehr viel Vertrauen in einem haben, um dies voll verstehen und Fuehlen zu koen-nen. Wenn man lernt zu lieben, dann hoert man auch bald auf dumme Fragen zu stellen und beschaeftig sich lieber mit den Freuden des Lebens. Und dann hat man auch wieder Zeit um sich die wirklich ganz wichtigen Fragen des Lebens zu stellen wie:

WARUM GING IBRAHIM ZU DEM DIKTATOR HUSSAIN INS FIESE IRAK?

Nun, wir wissen alle das unser tuer-kischer Landsmann ein guter Freund des Hauses **FUNZINE** ist und nie jemanden hintergehen oder Verraten wuerde. Deshalb sind alle Theorien ueber eine Verschwourung des mos-lemischen Kebab Industriellen als voellig laecherlich abzuweisen. Auch spioniert er nicht hier fuer den **Wilden** Mittleren **Osten** (MEINE SCHUPPEN Tape 2, Seite 2, Song 9) sonder machte diesen Trip, der zweifelhaft viel Zweifel an der Zwiefaeltigkeit von der zweifelden Korrektheit in der Bevoelkerung Deutschlands auf sich zog und letztendgueltig fast zur Wie-derherstellung der MAUER fuehrte, die unser Land abermals in Ost und West teilen wuerde. Ich glaube das wir Deutschen halt politisch alles immer viel zu eng sehen. Da gibt es immer nur Schwarz und Weiss, Trin-ken oder Haschen, in oder out, Punk oder Mistmucke, HSV oder ST. PAULI, Wahrheit oder Unwahrheit, Frau oder Mann, Gut oder Boese. Das ist nicht gut und bringt immer wieder viel Probleme und Streit

in unsere Gesellschaft. Wir muessen nun lernen, das es mehr als zwei Moeglichkeiten gibt, und das nicht immer das was man hoert oder liest gleich immer die ganze Wahrheit ist.

So einfach ist das Leben natuerlich auch nicht und das merkt man ja schon immer wieder daran, wenn ihr unser aller heiliges Buch, die Bibel durchliest. Da wird man nicht beson-ders Schlaue draus, und deshalb gibt es ja auch uns Pfarrer, die dann alles fuer Euch in den richtigen Konsenz bringen. Und deshalb werde ich Euch heute auch schnell ueber den wirk-ichen Anlass IBRAHIM's Staatsbe-such im IRAK erzaehlen:

Als grosser Freund aller Mosleme der Welt, wurde IBRAHIM auf Fragen der PLO beim **FUNZINE** angeworben um den grossen Diktator in einer krisenumwogenden Zeit zu helfen. Es war allen ja klar, das ein Angriff der USA und einiger Verbuedeten in unmittelbarer Naehe stand und es gab einige Plaene SADDAM zu liquidieren. Unser IBRAHIM fackelte nicht lange und holte dann ja auch seinen altbewaerten Fliegenden Tep-pich aus der Kammer, um mit den Job als **FUNZINE** Reporter getarnt, den Diktator bei seinen Fluchtplaenen ins sichere Ausland zu helfen.

Das klappte ja auch alles sehr gut und fast unbemerkt, brachte IBRAHIM dann auf seiner Rueckreise den alten Mann ins Asyl. Dabei flog er mit seinem Teppich immer genau tief genug, um nicht von den feindlichen Radarstation ausgemacht werden zu koennen. Nicht einmal das hiesige CIA bekam mit, was wirklich vorging, als dann nur Tage spaeter einer von SADDAM's vielen Doppelgaengern eine Rede im Irakischen oeffentlich-en Staatssender OELTV gab. Der richtige Mann aber war schon weit weg vom ganzen untergeschluepft und arbeitete fuer seinen Retter jetzt in einer ALTONAER Kebab- und Fritten- Bude, die ganzen Unkosten fuer den Flug und die gefaehrlichen Umstaende ab. Deshalb fanden die Amerikaner jetzt erst, nach monate-langer Besetzung des IRAKs, den frueheren und ober-kriminellen Dikta-tor. Merkten dabei aber nicht, das es sich doch nur um einen der ca. 4 Doppelgaenger, die sich Dank vieler kostspieliger Operationen, praktisch nicht vom Original unterscheiden lassen. Nun ist IBRAHIM aber kein Freund von Unterdrueckung und Verfolgung und kennt nur zu gut die vielen Schandtaten seines Schuetz-lings, der nun praktisch seit neuen Veroeffentlichungen von Fahndungs-Fotos unter Leitung von U.HAFT und Kollegen des Terroristen Bekampf-ungs Dezenat, den Diktator a.D. in allen seinen 40 Imbissen nur noch die Fuss-Boeden schrubben laesst.

Und damit sind wir nun ja auch wieder bei unseren JECHU, der zu der Zeit des Roemischen Imperiums auch vor dessen Staatsgewalt floh und sich in den verschiedensten Haeusern und Lehmbuden versteck-en musste, um vor der ihm drohen-den Verurteilung zu bewahren. Das ging fuer eine Weile auch ganz gut, doch dann wurde er ja leider, obwohl wissend, von einem seiner Juenger verraten. Das war nicht sehr schoen, denn man verurteilte ihn zusammen mit der vielen fiesen Kriminellen sofort zur Kreuzigung. Auch unser JECHU, Gottes Sohn, wurde von vielen Leute oft missverstanden und erst als Retter und spaeter von gera-de von Leuten anderer Glaubens-richtungen als Teufel verflucht. Ob dies auch das Schicksal des SAD-DAM HUSSAINs sein wird, koennen wir jetzt noch nicht wissen, denn allzuvielen Juenger duerfte er hier in diesem Land nicht haben.

Die ganz grosse Frage stellt sich dann auch eher in diesem Konsenz: Wird es seit dem Fall des IRAK's jetzt weniger Terror Anschlaege geben? Wird der Oelpreis wieder steigen? Finden die Amerikaner ueberhaupt jemand der dem Diktator aehnlich sieht? Wer wird Deutscher Meister? Welches Land wird als naechstes vo der USA angegriffen? Und wie klinisch rein sind die Imbisse, in denen SADDAM sauber macht, wirklich? Nur unser Herr kennt die Antwort! AMEN.

PODIUMS DISKUSSION

U.Haft



mit Wachtmeister

Heute wird es zur Abwechslung mal richtig politisch. Nein, wir reden diesmal nicht ueber Treibnetze, das lustige Treiben am Spritzenplatz oder ueber den Trieb bei Trink und Piss-Spiele. Nicht ueber freakische Treibsand Ungluecke, Sautreiben oder den defekten Challenger Raketen Antrieb, sondern machen uns wirklich Gedanken ueber die verschiedenen Politischen Systeme. Ja, das mal ganz **Funzine** serioes zur Abwechslung.

U.HAFT: "O.K. Leute und speziell RAPUNZEL aufgepasst, ich erklare euch mal eben schnell und ausfuehrlich:

WARUM ANARCHIE NICHT FUNKTIONIERT!

Wir nehmen mal hypothetisch an, das es in morgen in DEUTSCHLAND kein Gesetz und keine Ordnung mehr gibt. Keine Polizei und kein Militaer. Was denkt ihr was geschehen wuerde? Die meisten Chaoten von der HAFENSTRASSE und der ROTEN FLORA, sowie alle Alt-Hippies in ihren Farmhaeusern und Jung-Studenten hier an der UNI haetten gerade mal ein paar Minuten um ihre Freiheit zu feiern. Aber dann ginge es auch schon los: Alle extremen politischen Fraktionen wuerden sich bewaffnet auf der Strasse eine Strassenschlacht nach der anderen liefern, wie in den 30ern schon zuvor. Alle fanatischen Religioesen Minderheiten wuerden bewaffnet auf derselben Strasse ihre Konflikte austoben, als waeren sie im BOSNIEN oder KOSOVO. Alle Kriminelle Elemente die jetzt wieder auf freien Fuss waehren haetten Party-Time und wuer-den stehlen, klauen, hehlen, dieben, neppen, schleppen, killen was das Zeugs haelt und sich dann nach einiger Zeit entweder der einen oder anderen

immer maechtiger werdenden Mafiagang anschliessen, die sich dann wiederum bekriegen wie damals in CHICAGO. Auslaendische Mafiosis wuerden sofort ihre kriminellen Arme ausstrecken und ihr Leute nach Deutschland schicken. Auch Asylanten und Fluechtlinge wuerden ohne jegliche Grenzkontrolle das Land ueberstroemen und hier ihre Ghettos aufbauen und nun auch den letzten Deutschen aus den Staedten vertreiben. Die Reichen in diesem Land wuerden sich irgendwo einmauern und eine eigenen Schutztruppe aus Ex-Polizisten und Militaer zusammen kaufen um ihre Reichtuemer zu beschuetzen. Diese 'Estates' werden dann mit aller Waffengewalt beschuetzt und jeder der versucht unerlaubt einzudringen wird einfach umgenietet. Kommt einer der Reichen mal heraus und in das Chaos der Aussenwelt um sie herum, wird jener sofort beraubt und dann kaltbluetet erschossen, so wie in SUED-AFRIKA. **Und weil wir das Alles nicht wollen, hauen wir euch Anarcho Gelumpe immer mit dem Knuettel auf dem Kopf!**"

SKIN RUEBE: "Aber so ist es doch heute schon fast so. Bzw. sind wir auf den guten Weg dorthin mit all den Auslaendern."

RAPUNZEL: "Schoen, na gut, wie auch immer und so. Dann will ich euch Nazischweinen mal erklaren:

WARUM FASCHISMUSS NICHT FUNKTIONIERT!

Es ist naemlich so, das wenn irgend so ein Wichser von euch wirklich gewaehlt werden wuerde und dann ins Parlament kommt, dann wuerde er alles tun um die anderen demokratischen Parteien zu eliminieren...hey, das hab ich doch ganz toll gesagt, ne? Dann wuerden wieder vielen kleinen dummen und zu kurz gekommenen, nicht des selber Denkens bemaech-tigte Leutchen der Propaganda des Neu-Fuehrer folgend, auf der Strasse fuer Chaos sorgen und unsere Auslaendischen Mitbuergen terrorisieren, die von ihm als **Scapegoats** des ganzen Uebels dargestellt werden. Danach wuerde er seine Sturmtruppen, z.B. euch dummen Glatzen, dazu benutzen diese ihm unbeliebten Bonzen und Politiker loszuwerden und dann spaeter auch euch die Schuld in die Schuhe schieben, um euch in den neu aufgebaute KZ's schicken zu koennen. Da wuerdet ihr dann sicher auch alle eure nun echt wuetende Auslaendische Freunde wiedertreffen und dann so richtig viel Spass haben. Als naechstes duerfte man wieder mal nicht sagen was man moechte, so wie bei seinen Eltern zu Haus, das waere echt kacke, ey. Dann kann mannicht mehr Aussehen wie man will und schluss mit gefaerbten Irokesen Haaren und Miniroeckchen, Parker, Gummibotten und zerschlissene Netzstrumpfhosen. Wir Maedels aus der Hafenstrasse und vom Spritzenplatz muessten nun adrett aussehen, so 40er Jahre Haarschnitt so wie die MARLENE DIETRICH halt und ... naja, die Jungens muessten ja auch ihre Nietenjacken und Springer ablegen und Haare schneiden und blond faerben bis Alle dann so arisch Aussehen wie KARSTEN RAMELOW von BAYER LEVERKUSEN. Dann hiesse es auch in diese KRAFT DURCH FREUDE Verbaende eintreten und nackt solchen pre-Aerobic Kram durchexerzieren, voll Aetzend, Alter. Deutschland waere nun also wieder mal von so einem grausamen Diktator alleine regiert und wuerde schnell aus der EU austreten. Die UN wuerde dann gegen Sanktionen anordnen und der Neu-Hitler hier sicher unter dem Druck schnell einen Krieg gegen ein kleines wehrloses Land wie SOMALIA oder DAENEMARK anzetteln, um dort die Rohstoffe fuer die Industrie und Kriegsmaschinerie herbekommen zu koennen. Falls wir dann nicht von den USA, ENGLAND und den Rest der KRIEG GEGEN DEN TERROR Gemeinschaft gleich angegriffen werden, da die gerade so beschaeftigt mit dem IRAK, AFGHANISTAN, PAKISTAN, NORD KOREA und anderen fiesen Laendern beschaeftigt sind, wird der Diktator dann erst richtig groessenwahnsinnig und meint er koennte sich Alles erlauben und annektiert erst OESTERREICH und dann die anderen ehemaligen deutschen Ost-Gebiete. Das gebe dann wieder Aerger mit den RUSSEN, die sich z.Z. nicht mit all den Moslemischen Staaten im Krieg befinden und das waere das Ende. Die wuerden sicher nicht lange rumzoegern und uns einfach schnell ein paar Atomare Missile ins ach so tolle Vaterland schicken und alles liegt wieder mal in Schutt und Asche. **Und weil wir das ja alles nicht wollen, muessen wir euch Faschos immer auf die Birne hauen!"**

SKIN NOBBE: "Aha, wenn das so ist dann werde ich euch alten Ranzen und Pennern mal eben schnell erklaren:

WARUM DIE DEMOKRATIE NICHT FUNKTIONIERT!

Man sieht es ja heute andauernd, man. Da in der Quasselbude was sich Parlament nennt, da labern sich all diese super alten Politiker gegenseitig mit soviel unzuLaenglichen Muell voll und kommen zu keinen Resultat. Jede Partei sagt etwas anderes und man wird sich nicht mal darueber die geringsten Anliegen einig wie z.B. ob der Ladenschluss an einem Montag um 18 Uhr oder eine halbe Stunde spaeter sein soll, ob man Eiscreme Eiscreme nennen darf, wenn gar keine Sahne verwendet wurde. Man sabbelt ueber irgendwelche Sachen die in Amerika passiert sind und uns nur die Bohne interessie-ren koennen. Und suezelt ab ueber politische Korrektheit und fragt sich ob man Kurden nach 19.00 Uhr noch Kannaker nen-nen darf, ob man die Benzinsteuern langsam erhoehen sollte oder ob man Zigaretten fuer 10 Euro das Paekchen verkaufen kann. Dabei waere es doch viel wichtiger gleich schnell eine Entscheidung zu treffen ueber so wichtige Themen wie ob ein Asylbewerber, der hier Drogen verkauft hat abgeschoben oder lieber exicutiert werden sollte. Auch das jahrelange Zoegern mit Senden von Deutschen Truppen in Kriesengebiete war doch alles fuer den Arsch. NATUERLICH wollen wir das Gesetz geaendert und wir wollen unsere Armeen in allen Herren Laender einmarschieren sehen. Das duemmste an der Sache ist, das diese Entscheidungen, ob wichtig oder nicht, immer hundert Jahre durchzusetzen dauern, da man ja immer jede Aenderung tausendmal im Bundestag auseinander faselt, bis endlich mal etwas geschieht. Wenn dann endlich mal ein neues Gesetz durchgesetzt wird, ist es meistens schon wieder veraltet und voellig unaktuell, da sich die Umstaende um einen herum total veraendert haben. Auslaender, die Mafia, linke Chaoten und andere Kriminelle Objekte haben schon laengst einen alternativen Weg gefunden, um das neue Gesetz nutzlos zu

machen. Alles was man braucht ist doch nur eine Partei, die das alles schnell und ohne lange Diskussionen regelt. Dann kann man schnell noch am selben Tag diese kriminellen Typen alle am Arsch kriegen und gleich an die Wand stellen, bum...Loch im Kopf, basta. Kein grosses Palaver mit deren gut bezahlten Anwaeltten ob da ein Vergehen begangen wurde oder nicht, wenn man genau weiss was abgegangen ist. Dieses Parlamentieren ist doch genauso scheisse wie das Diskussieren in einer Hippie-Wohngemeinschaft und da kann man ja auch sehen was dabei herauskommt: NICHTS! Absolut nichts, da die sich uneinig und gelangweilt dann die Birne mit irgendwelchen Drogen vollziehen und dann nach einem Jahr immer noch rumsuelzen so ob man was tun sollte oder nicht, obwohl die neue Autobahn durch irgendso ein sumpfiges Froschtuempel Gebiet schon laengst gebaut wurde. Und dazu kommt noch das alle die sogenannten demokratischen Parteien meinen, das man einmal alle 4 Jahre auf den kleinen Mann hoert und ihn waehlen laesst, das dies nun genug fuer uns ist und so. Dabei vertreten diese Parteien eben nicht den kleinen Mann auf der Strasse, der nur uebrigens nur klein und auf der Strasse ist, weil er von der Industrie gefeuert wurde. Denn die Politiker gehen ja Hand in Hand mit der Industrie und vertreten nur immer deren Interessen, egal welche Partei man waehlt, aeh, von der HLA, NPD und den REPS mal abgesehen, das sind ja welche von uns und so. Ich und meine Skinhead Freunde muessen seit vielen Jahren mit ansehen wie Kollegen arbeitslos werden, weil die Industrie immer modernisiert wird, Jobs verschwinden weil Deutsche Firmen lieber in billigeren Laendern produzieren, und die restlichen Arbeitsplaetze an auslaendisches Geziefel vergeben werden. Da sich diese Muselmanen wie die Ratten vermehren und nicht unseren Glauben teilen, sich nicht in unsere Gesellschaft einfuegen und nicht einmal Deutsch lernen wollen, wir Deutsche aber wegen unserer schwarzen Zukunft weniger Kinder zur Welt bringen, werden wir in ca. 50 Jahren mehr Moslems als Deutsche in unserem Deutschen Vaterland haben. Das wird dann dazu fuehren, das die in dem Moment wenn sie die Mehrheit mit 51% haben, unsere Kirchen schliessen, unsere Gesellschaft verbannen, Alkohol und Deutsche Werte verbieten und dann hier ein weiteres Moslemisches Land gruenden, wo wir dann absolut nichts mehr zu melden haben. **Und damit das nicht passiert, treten und staebeln wir euch Kanaken, Araber und Beduinen immer zusammen!**"

IBRAHIM EL KNOB: "Das viel Scheisse sein. Ich euch alle mit Saebel zerteilen wenn nicht zuhoeren mir, weil sagen euch:

WARUM CHRISTENTUM NIX GUT FUNKTIONIEREN TUN!

Ibrahim wissen wovon sprechen, da Ur-ur-ur-Ahnen von Vaterseits in den Crusaden ehrhaft gekaempft haben um uns Abendland verteidigen. Das war gut Zeit fuer uns tuerkisch und moslemisch gesind Leute sein, da wir immer gut Saebel schwingen haben getan und Christenkoepfe nur so rollen konnten wie soll man sagen anders als wie Sau, ich nur sagen. Aber warum wir haben gelernt tun in Tuerkei bis Palaestina aus Geschichte, da wir erst von Roemern und dann von Eng-lischen Rittern und dann von vielen andern feindlich gesinnt sein tun Maechten waren haben...aeh, IST, das Christentum nix gut. Die haben gemacht kaputt uns Moscheen und sagen nicht mehr beten zu Allah und einkerkern tun wenn doch. Das sehr finstere Zeit gesein gewesen und man nicht konnte leben normal und viel Hacktaschen verkaufen um Unterhalt zu verdienen auch nicht.."

PFARRER PETRI: "Das ist vielleicht jetzt mal ein Tinnef den Du da von Dir gibst. Kannst Du nicht sachlicher bleiben?"

IBRAHIM EL KNOB: "Ich gleich sachlich werden und mit Krummsaebel vierteilen Dich alten Pfaffen...aber ok. Ibrahim weiss was Sache ist. Wenn alle Welt jetzt Christlich sein wuerd tun, dann immer noch nicht Frieden auf Erden, da Christen ja auch geteilt sein in 3-5 Hauptrichtung wie Katolik, Evangelisch, Orthodox, Judentum...und auch Satan-Anbeten auch Ableger von Christentum. Dann noch 100 andere Sekten die alle Bibel lesen und sagen verschieden. So z.B. Mormonen koennen haben 2 Frauen, genau wie wir auch und die JEHOVAS ablehnen alle andere Kirchen und Glauben als sie selber sein und ANDI's TEEKELLER SEKTE ganz komisch Blutig-Rituale machen. Wie auch immer sein, es wohl Mord und Totschlag wie immer geben und keine Loesung sein tun wirklich. Was man erzaehlen kleinen Kind in Schule um erklaren was sein richtig zu glauben, wenn keine Staatsreligion gefunden sein werden kann wo all Leut glauben tun machen? Das nur verwirren junge Leut und dann wie jetzt auch zu Alkohol und Drogenkonsum fuehren anstatt wie gut Moslem nur Tee trinken wir tun in tuerkisch Teestube. Dann auch Frauen wissen nicht was machen solln und wohin gehoeren tun und vielleicht gar noch aufschnaeppich werden, da nicht sein wollen mehr gehoerig zu Mann sein. Dann wenn Ibrahim nach Hause kommen kein Essen auf Tisch sein und nicht gemacht Bett und so, das nix gut, reines Chaos ich nur sagen. Praktisch wir koennen sehen in ganze Christliche Welt nun das nicht gehen tun das System und Leute nicht mehr glauben

oder an schwachsinnig sein Sekten anschliessen und Gesellschaft verkommen tun, da Politisch System schwach und nicht unterdruecken Leute mehr. Nicht verbieten an andere Religionen zu glauben und jeder tut und macht was will, das kann nicht gut gehen und Anarchie dann Ende sein von Christlich Religion sowieso, ich Euch nur sagen werden koennen tun. Falls aber wie frueher noch Christentum jetzt mit Drucksein auf Leut ausgeuebt wuerde dann nur wohl SATANISTEN stark werden, da die meisten jungen Menschen nur Bloedsinn in Kopf haben und immer Gegenteil machen tun, so dann Anti-Christ stark und auch schmeissen Land in Chaos und Ruin. Ihr sagen koenne was wollt, Christentum nix wirken wirklich!!"

Alle anderen an der Podiumsdiskussion teilnehmenden Teilnehmer gucken sich nur fragend gegenseitig an und wundern sich ueber Ibrahims intellektuellen Zustands, aber nuscheln und tuscheln dann irgendwas in ihre Baerte bis Wachtmeister **U.HAFT** kurz und wie immer ganz entschlossen eingreift und sagt: "Das war ganz toll Ibra, ganz toll..der naechst bitte".

PFARRER PETRI: "Vielleicht seht ihr Un- oder Andersgläubige das ja alles ein wenig schwarz. Nun, ich habe in meinen vielen Jahren Erfahrung auf dem religiösen Gebiet andere Erfahrungen gemacht. Als ich letztens mit meinem Sohn, nach dem hervorragenden NAPALM DEATH Konzert, in einem Kebabladen essen war, konnte ich ganz klar erkennen:

WARUM DER ISLAMISUSS NICHT FUNKTIONIERT!

Da waren diese 3 jungen Muselmaenner und erfreuten sich der Tatsache, das islamische Terroristen diese Attacke gegen das WORLD TRADE CENTER gefahren haben und tanzten dann bei den Livebildern des brennenden und dann in sich zusammen sackenden Gebaue lustig im Kreis. Ich konnte diese Freude nicht ganz mit ihnen teilen, sind doch eine Menge unschuldiger Seelen in diesem schieren und fiesem Terror-Akt umgekommen, und ging also auf die 3 arabischen Herren zu um ihnen meine Meinung zu predigen. Diese fanden das aber gar nicht komisch und sagten mir sogleich, das meine Kirche das naechste Ziel ihres Hasses sei. Das machte mir Angst und ich erkannte die moslemische Gefahr sofort. Man braucht ja nur um sich herum zu sehen...in jeder Stadt luemmeln nur so diese arabischen Herren herum, kauen auf ihren Sonnenblumenkernen und schmieden gemeine Plaene. Ihre voll in Tuechern eingekleideten Frauen schmeissen bis zu 8 Jungen in einigen wenigen Paarungs-Saisonen, waehrend wir Nord-Europaer im Durchschnitt nur so 0,77 Kinder pro Paar in einer ganzen Lebenszeit bekommen. Das kann nicht gut gehen. Meine Zukunftsvision sieht auch deshalb so aus, das in nur wenigen Jahrzehnten es mehr Moslime in unserem, sowie anderen westlichen Industriestaaten geben wird als Christen (Katholiken und Protestanten). Das wird dann dazu fuehren, das diese islamischen Objekte, wenn sicher auch nicht alle fanatischer Natur, unsere Kirchen schliessen werden. Denn laut ihrem KORAN werden nicht nur alle keine anderen Religionen geduldet, sondern es ist rechtlich erlaubt andersgläubige zu toeten! Und sollte es dazu kommen, das 51% aller Buerger eines Staates wie z.B. Deutschlands moslimischer Herkunft sind, werden sie einen der ihren von einer der ihren Parteien als Staatsoberhaupt waehlen und das waere sicher das Ende der Demokratie in unserem Land. Wir wuerden dann in einer Gesellschaft leben, sich wie in SAUDI ARABIEN, IRAN, IRAK oder PAKISTAN noch im 15.Jahrhundert befindet. Es gaebe 1. keinerlei Rechte fuer Frauen, also nichts da mit in fetziger und sexi Punkmode rumlaufen und anti-Maenner Parolen von sich geben wie es unsere Mitredakteuren RAPUNZEL so gerne tut! 2. Nichts mit rumlesben, sondern immer dem Mann in 3 Meter Abstand folgend niemals widerreden und bei Dunkelheit zu Hause bleiben muessen, waehrend der Mann alleine ausgeht. Wenn er spaeter wuetend nach Hause kommt, weil ihm 'ne Tasse Tee nicht bekommen ist, dann gibt es auch noch fuer sie Pruegel. 3. gaebe es dann auch keinerlei Rechte fuer den gemeinen Buerger, der der Staatsgewalt nun voellig ausgeliefert ist und bei den kleinsten Verstoessen geht es ab in den Kerker unter derber Folter natuerlich, denn Menschenrechte gibt es nun ja auch nicht mehr. 4. gaebe es keine Alkohol mehr, was vielleicht keine schlechte Sache ist, da das Zeugs ja irgendwo schon vom Teufel persoenlich kommt, aber dann wiederum kann ich keinen Wein bei meinen Zeremonien ausschenken, aber 5. gaebe es dann eh keine Kirchen mehr, da man die sicher entweder schnell zu Moscheen umbauen wuerde oder niedertraechtlich und gemein niederbrennen wuerde. Es gaebe nur noch eine Staatsreligion, die alle sich nun anschliessen muessen, also auch schluss mit Lustig in ANDI's TEEKELLER und seiner Sekte, wo ich mir sagen lassen hab, das es dort mit ganz seltsamen Sitten zugehen soll. Da wird gefoltert und gesaegt... keine Ahnung was das fuer ein Glauben darstellen tut. 6. Wuerden wir technisch gesehen wieder in die Steinzeit bzw. in die DARK AGES des Mittel-alters zurueck kehren, wo der Strassenpoebel vom Religiösen Staatsoberhaupt geleitet allen Andersdenkenden den garaus machen wuerde und diese dann erst gesteinigt und dann oeffentlich geviertteilt wuerden, und man dann sicher junge Kids sehen koennte die ihr Fladenbrot im Blut stippen. Das Innergesellschaftliche aber alles mal beiseite, unser Land wuerde dann auch mal wieder in einen Krieg gezogen werden, einen anderen als je zuvor. Naemlich in einen Heiligen Krieg gegen alle Nachbarlaender, wo dieser von

‘Demokratie zum Islamismus’ Prozess noch nicht ganz vollstaendig vollzogen ist. Das hiesse, das man dann auf Kamelen und mit Krummsaebeln bewaffnet in DAENEMARK und dessen Kolonie GROENLAND einwandern wuerde. Ein schaurigen Gedanke, und da wir dies Alles nicht wollen, glauben wir an unseren Herren und beten fuer unsere Religion, das dieser Tag nie kommen wird, wo Mosleme unser Land regieren. Amen!

ITZE: “Ich als Heimatloser kann da nur eins zuzuegen und euch mal aus meiner Perspektive erklaren:

WARUM DER SOZIALSTAAT NICHT FUNKTIONIERT!

Schon damals als ich noch halbprofessioneller Schwimmer war, unterstuetzte mich der Staat so gut wie ueberhaupt nicht. Man sagte mir, da waeren groessere Talente als ich, wo man schon etwas Geld bewilligen wuerde aber.. ja, und so zwang man mich meine hoffnungsvolle Sportlerkarriere aufzugeben. Dann in meiner halbjahrigen Lehre als Stukateur wurde ich wie bekannt auch nach wiederholter Beantragung eines Bafog immer wieder abgewiesen und mir wurde gesagt, das dieses nur Studenten mit eigener Wohnung bekommen. So schmiss ich die Lehre und ging zur UNI und studierte fortan JURA, oder war es BIOLOGIE, CHEMIE, ne KUNST und ALLGEMEINBILDUNG..ist ja auch egal. Aber da meine Eltern viel zu viel Einkommen hatten, bekam ich wiederum keine Unterstuetzung. Das fand ich dann ganz fies und hatte von diesen Staat und System die Schnauze voll und stieg einfach aus. Zuerst aus der S-BAHN an der STERNSCHANZE Station, dann aus dieser Leistungsgesellschaft und wurde Heckenpenner und so ging also zum SCHANZEN PARK, der fortan meine Heimat wurde. Dort traf ich dann viele andere hoffnungslose Gestalte, die Alle wie ich auch eine Geschichte zu erzaehlen hatten, wo ihnen der Soziale Rechtsstaat nicht geholfen hat und weiterhin nicht hilft. Deswegen leben diese Typen jetzt alle auf der Strasse **unter den Bruecken Hamburgs** (SPIEL’77 1. TAPE, 3. SONG, SEITE 1), haenge rum vor ALDI Laeden und trinken jede Menge Alk. Und dann einige der anderen verlorenen Seelen, die tagsueber mit mir hier den Park teilen und mit Drogen dealen und das Zeugs auch selber konsumieren. Alles traurige Faelle, wo der Staat einfach hinueber weg sieht, als seien sie nicht da. Hier tauch vielleicht ab und zu mal ein Drogenfahnder auf oder ein paar Bullen kreuzen mit ihren Peterwagen hier rum, aber die machen da keinen Unterschied. Selbst bei Festnahmen, da dauert es nur ein paar Stunden und die Gestalten kommen wieder frei und hier zurueck um weiterzudealen, anstelle die in eine Art Anti-Drogen Anstalt zu bringen und beim Entzug zu helfen...ne das kostet ja alles Geld und wem stoert es schon, wenn man demnaechst wieder einen der Jungs auf dem Bahnhofsklo oder bei McDONALDS mit einer Ueberdosis findet. Ausser der BILD die mal wieder eine tolle Ueberschrift hat a la ‘NUN SCHON DER 1977. DROGENTOTE IN HH’ stoert das alles doch keine Sau mehr.”

OETZE: “Det er jo alt man bannig tinnef, ne. Muss den ollen Schipper wi mi vertell’n tun wat Sache is un

WA’UM DAE UMWAEITPOL’TIK NAECHT FUNKTIONAERT!

Det is jor maan niech en Gehaemnees wie’n Klabautermans Behn odder soaen Schietbueddel den maen udden Water traecht ‘ne? Wenn iech zo jedden morn ofsteh unnen storcken Tass Kaff uffbrueh so dat man for’n halb’n Tach mit’n Stieb’n rumloefen taet, nae, un’ daenn miet min Kudder der uhff die Elb vun Finkenwerder rueff naech Cuxhaven schipper, so saeh’ iech jo iemmer want los is miet de sog’nannt Umwaeltpol’tik. Daer kannste gucken wo haen de wielst, naech Achtern der legt de Hafen miet all de ollen Kahns un’ Oel laecken nur so aus de maeste olle Frachter un’ Tanker das maen gar bannig waerd, ‘ne. Zu Stueaerboard daenn de gaenze Aeppelzuecht’rie von de Viaehrlanden der, da koemmt och en maesse Maest von de Jungs daer un’ de Waterklaerwaerk mit de diecken Faeltuerms daer, na daer waes iech och njet ret uhm de kaen waerklaech all’n Draeckwater von de ganz Uhmga’eung raehniegen koennt. Zu XXXboard saeht aet och naech schuener uet, daer hamse jo glaech after de dollen Hus von de olle och gammel Schipperkaptains langs de Deichchaussae jo so’n raechtig haesslig Ding mit de Kruemmel Kraftwaerk hochzaeggen. Waer weaeiht daer schon wat de der moggen tun och wat fuern dummes Zuegs daer achtern rutkoemmt. Uhn vorn Bug daer haef vi jo nu all de Dilaemmar waet de Water daer an Schiet de Elb langtraecht un daet koemmt jo ut ved Cuxhaven Foerde och gjaeht daer glaech durch’n Sog von Wind og Water langs de Kuest, beaes ruf naech Husum gaeht det jo. Daer saend keene Fiesch uden ‘nen gediegenen Geschwuer an daer Flosse un de Musch’ln sogen och de Draeck nich ol ut uf de Jauche ‘ne? Noar, wi Hoamburghaers or jo naech gaenz allorn mit det Schiete, daet faengt jo schu’n daer l de Tschechei orn miet de Jauche och daet ziaert saech jo langs de Oarstzone langs de gaenze Ziet. Och daer is so jo niech maer faehl lot miet de Fischerie l de Elb, daer faengst jo naech morl maer en Kaulquapp tu’ste niech. Miet de Rheaen seaeht dit jo och niech aenders ut, Donau ies och ne Jauche och de Ohstseae is jo morl nuar en enzige Brache. Daer faehngt maen jo keenen Dorsch, Butt oar Hai maer och iech weaet naech raecht uob de och waet maet de olle U-Boat daer voan de Russen sammenhaengt jaetzt ‘ne? Oahrber oarl de Land daer uhm de See schmieten jo daeren Dreck l de oestliggen See-Botten, daet er jo naech schoen ies det jo niech maehr. Na nu wo de Groehne Partie daer miet orn de Moacht kommen tuet, daer doarchte wi Fischer jo daet nu jo ehliges passaeren waerd. Naa, de Floesse aer jo nu och en waenig suberer saecht min Fru derhus jo och, oarbaer daet wat de Groehne daer sonst tut, ne daet iss jo keene Pol’tik. Oarl Partein daer mokt jo nu nix weeter end snack moarl dummes Zuegs dorhaer u possiaern duat saech jo naex. Oarbaer de seggen jo daet wen maen nu oarl Energie l de Umwaeltpol’tik staehcken wuerd och oarl dae Industrie miet Uffloahrgen begaebt, doar waerd jo nu en noarch groeter Del vun de Bevolkning oarbaehtsloet, och daet vil vi jo nu och naech. So, was soll’n de maech’n von de Pol’tik?”

WACHTMEISTER U.HAFT: "Aeh, das war ja Alles sehr sehr interessant soweit, ahem. Ja, was sagt aber unser STICKEL zu Allen dem. Du warst ja ganz ruhig da im Hintergrund und kannst jetzt nach allendem, was gesagt wurde, Dir eine richtig gute Meinung bilden und so eine Art ganz schlaues Schlusswort ziehen."

STICKEL: "Ach ich weiss, nicht Du. '78 in der Markthalle, das muss man ja gesehen haben, aeh und als langjaehriges **Funzine** Maskottchen faellt mir da eigentlich nicht viel zu ein. Bin viel zu beschaeftigt mit den Ausraeumen des Kuehlschranks gewesen und hab deshalb gar nicht richtig zugehoert und so. Aber ich als alter Finkenwerderer und einer der ersten HH Punks, ja ADVERTS kann euch sicher nicht viel anderes erzaehlen als etwas ganz persoenliches wie

WARUM ABSCHNORREN IN DER BILLE NICHT FUNKTIONIERT... denn da ist ja viel zu viel Schrott drin und so...

U.HAFT: "Aeh, wir dachten an etwas anderes!"

WARUM ABSCHNORREN AM BRUNNEN NICHT FUNKTIONIERT... denn die alten Spiesser sind ja auch viel zu geizig heutzutage und wollen nicht mit der Padde mehr zu einen herueberkommen...

U.HAFT: "Nein nein nein, Du altes Schwein, es muss was substienzielles sein."

STICKEL: "Wie jetzt? O.k., dann ist da natuerlich ganz klar die Story wo ich eine Frau suchte und kann euch erklaren **WAUM DIE PARTNERSUCHE IN DER AMIGA NICHT FUNTIONIERT!**"

OETZE: "Du bis ja man en ordentlich Doesbaddel, man. Du sollst uhns wat politisches vertelln, wat wi naecht waehs!"

STICKEL: "Was? Na gut, Ich kann euch als alter PZ-KAN der ein Jahr von BW-Suelze leben musste dann schnell sagen **WARUM DIE BUNDESWEHR NICHT FUNKTIONIERT!**"

Blabla suelze bundeswehrsuelze gesabbel brabbel brabel und damals Adverts in der Markthalle PZKan usw.usf.... Aus langweil- und dumm- technischen Gruenden wurde die Diskussion ab hier nicht laenger mitgeschnitten, sorry!

FUNZINE PARTNERSUCH DIENST

Ich bin 28 Jahre alt, 180 cm, heisse **PAUL BERNHARDT**, aber alle nennen mich halt BERNIE, manche auch PAULE, aber meine Mutter sagt meist MIEN JUNG oder SCHNACKEL zu mir. Ja, ich bin schon ganz o.k. und auch gut gebaut und auch nicht ganz auf dem Kopf gefallen. Bin ja gelernter KFZ Mechaniker und hab auch schon mal fuer'n Jahr als Schlosser auf'n Bau gearbeitet. Ich suche ein nettes Fraeulein was sich nicht fuer zu gut haelt, um mit jemand auszugehen, der so immer oelige Schmierfinger und einen Dreckfilm unter den Fingernaegeln hat. Mir beim rumbasteln an meinen neuesten Geschoss (ein OPEL MANTA mit Fuchsschwanz und Spoiler) entweder zuschaut oder gerne auch ein wenig aushilft. Am liebsten ist mir also 'ne Braut die echt stark aussieht, am besten Blonde Haare hat, zu enge Klamotten traegt und sich halt richtig gut in meinen Strassenkreuzer macht und so, das ist schon wichtig. Man will ja bei den andern Jungs was vorzeigen koennen. FUNZINE CHIFFRE 0013

Ich bin die **ELKE** und bin schon etwaes aelter und so. Sehe fuer mein Alter (trotz meiner Brille, roten Haaren, Sommersprossen ueber den ganzen Koeper und einer totoal birnenfoermiger Figur) noch recht fesch aus finde ich. Bin meistens gut gelaunt und toller Dinge, so wie letzgens, wo wir auf einer Demo eine Blume auf eine Peterwagen gepinselt haben, das war echt Duffte Du. Hast Du Lust mit mir bei aehnlichen Aktionen mitzuwerken, bist Du jemand dem Mann vertrauen kann (also kein V-Mann oder so) und einer mit dem man vor der WG Heizung zusammen ein paar Lieder der TON STEINE SCHERBEN geniessen kann? Dann melde Dich unter der FUNZINE CHIFFRE 0068

Ich bin 1,72 m gross, wiege 60 kg, hab eine normale Figur, lange brunette Haare, blaue Augen und eine Zahnsperre. Meine Hobby's sind Romane lesen und auch ein wenig die Glasmalerei. Ich suche einen Mann der gut aussieht und sich toll praesentiert, auesserlich gepflegt und sehr sympathisch ist, gut mit Geld umgehen kann, ein guter Liebhaber ist, nicht raucht oder trinkt, gut mit anderen Leuten umgehen kann, aufmerksam zuhoert und hoeflich ist, gut Kochen und saubermachen kann, einen luxuriosen Wagen faehrt, toll mit meinen Eltern klarkommt, mich mit zu allen tropischen Reiseziele nimmt, eine tolle Figur in Anzug macht, ein guter Gespraechspartner ist, keine Spirenzen macht, niemals mit mir boese ist, gefuehlsam und geschmeidig ist, immer guter Dinge und optimistisch ist, mir immer Blumen bringt und jeden Tag Komplimente macht, nie anderen Frauen hinterher guckt, niemals ohne mich irgendwo hingehet, mich verwoehnen kann, gut auf meinen 11 Jahre alten und schwer gehandicappten Sohn aufpassen kann, und aeh....die Glasmalerei liebt. Wenn das Alles genau auf Dich zutrifft, dann schreibe mir. FUNZINE CHIFFRE 0100

Ich bin der **SCHWARTE** und so in etwa 1,80 und wieger sicher auch so um die 80 kg, bin nicht dick oder so, hab aber schon eine kleine Bierwampe, naja, das geht abe noch und so. Ich hoere seit den EXPLOITED Punkrock und laufe seit damals in den '80ern auch noch in den genau selben Klamotten herum. Jeans und T-Shirts halten einfach laenger wenn man sie nicht so oft waescht finde ich. Arbeiten tue ich natuerlich nicht, hab ja auch gar nichts gelernt oder so. Ich gehe gerne mit meinen Kumpels saufen und haenge meistens irgendwo im KARO oder in ALTONA ab. Ich bin nebenbei noch Musiker und singe in der geilen HH Combo "MUELLBOMBENWIXER" und haben sogar schon mal im Vorprogramm von GBH in der Fabrik gespielt. War geil so im Backstageroom mit LEPRA, DOSE, LUEMMEL und den anderen abzuhaenge. Nun, ich suche 'ne Alte die so ein wenig geil drauf ist wie ich selber und Bock hat mit anderen Leuten irgendwo abzuhaengen. Waere schon gut wenn sie ein wenig punkig daherkommen wuerde, aber IRO ist kein Muss sag ich immer. Ruf mal durch: FUNZINE CHIFFRE 0083

Ich heisse **USCHI** und meine Freunde nennen mich aber alle MUSCHI. Ich bin 30 Jahre jung, etwas dick und sehe nicht besonders aus, hab aber einen ziemlichen Appetit auf Sex (ich mache es auch ohne Gummi und nehm ihn auch in den Mund!) Meine Hobby's sind...ausser ausgehen in die Disco.. aeh, komme jetzt auf gerade auf Nichts. Egal, ich suche starke, wohlgeformte und gut aussehende Maenner (zur Not geht aber auch Einer) die am besten ein wenig Geld in der Tasche haben um mich in alle Szenelaeden der Stadt auszufuehren und Drinks zu spendieren. Ich mag

es, wenn man mich wie eine Lady behandelt und die Tanzflaeche fuer mich frei macht. Ich mag es nicht in irgendso ein Loch von Laden zu kommen, wo nur finstere Gestalten in scharzer Kleidung und weisser Schminke im Gesicht, zu irgendwelchen duesterwaveklaengen von CURE abhaengen. FUNZINE CHIFFRE 0079

Ich bin sein der **MUHAMMED** aus PERSIEN und wohnen nun schon seit ueber 10 Jahre in gut sein Deutschland. Ich arbeiten tun immer auf Gruenmarkt am Hafen und nebenbei auch in Falaffelshop bei der Schanze. Muhammed sein schlank, habe schwarz Haar und schoen Oberlippenbart, adrett aussehen Nadelstreifen Anzug ich auch haben und viel viel Goldketten, die echt sien nur! Ja, ich sehen praktisch aus ein wenig genauso wie meisten mein Herkunft sein. Ich suchen Frau die gerne Alles tut fuer mich und auch am besten sein meine Religion anerkennt, noch besser aber auch uebernimmt. Frau muss nicht besonders toll aussehen oder so, ich da haben keine besonderen Ansprueche, denn ich wirklich sein desperate langsam und nicht haben Sex zuvor. FUNZINE CHIFFRE 0090

Iech bin der **SEPP** auss'm Bayrischen u mir raeichts langsam iemmer als der Depp dahien g'stellt zu waerden, damit iehrs wisst. Nur waeil wir sam jo von so'n klaines Kaff, na ca. 300 km von Muenchen saein jor schon, haeisst det jo noch laenge net, dos iech hieaer so aein' Art Almoehi bien. Also Frauen aufg'posst, hiaer koemmt eurae jo gjanz grosse Gel'genhaeit ein'n woschaechten fiedaelen Loandbursch'n kaenn'n zu laern'n, der ein'ges maehr zuar bieten hot aels diese gjanze Fischeaer u seins Nordlichter hiaer. Iech bin jo och 1,81 m groass, na wieg da sichaer gute 2 Zentnaer (jo dat seins der schon) u hob der och so'n kurzen bloanden Maecki, nojor, vor der noach die Hoore seins, hahaha. Maeine Hobby's sins naklor das Bjaergsteigen, Dauer-Jodeln u dor kraeftig Almhorn blasen, na u Apfelwoin Waetttrienken u das Bierkrug staemmen tuns jo aorch. Iech suche so aeine Maid diae so richtig toll i so ain Troachten-Dirndl hineun poarst u aourch g'nuegend Hoalz vor die Huett' der hoart, um den Ausschnaeitt der proarl zu fuellen. Na, u ansonstaen muss sie maer morgens der schoarn 'n Braezel boacken koennen u'n rieaechtig Eisboin mit Saukraut u genuegend Weisswuerschtel muss sie jo oarch noarch saervieren koenn'n. Ja mei, ansonst'n bin I der oarch 'n lieber Kerl sans mir jo u woll'n joar naechts besond'res. Biett' maelde Diech untaer FUNZINE CHIFFRE 8752

Jetzt hab ich aber die Schnauze langsam voll, ich will jetzt endlich ficken. Meldet Euch, **SAM**. FUNZINE CHIFFRE 12
Ich bin die **SUSI** und bin noch nicht sehr alt und so, naja einen Perso habe ich schon. Bin wohl 164cm gross und wiege sicher nicht viel mehr als 50kg. Aber ich bin schon seit 3 Jahren dabei so Punkrock technisch gesehen und mag alles von NENA bis zu den TOTEN HOSEN. Ich gehe noch zur Schule und haenge in meiner Freizeit oft vor Einkaufspassagen oder dem McDONALD mit meinen Freundinnen ab. Ich habe ausser der Musik natuerlich noch ein paar Hobbies wie "Maedchen die Jungs", Tauspringen und das Bemalen und Bekritzeln von Klamotten, Waenden, aber auch Bussen und U-Bahnen. Ich wuerde mich freuen einen maennlichen Freund zu bekommen, mit dem man so mal die ersten sexuellen Erfahrungen erleben kann. Also so kuessen und anfassen geht schon, aber er duerfte mir nicht unters T-Shirt gehen! Also Jungs, schreibt mir mal unter FUNZINE CHIFFRE 0016

Ich heisse BERT und suche einen ERNIE. Ja ich bin aus der GAY Szene und habe schon hunderte von Partnern ueber die Jahre gehabt, aber nie so ganz den richtig geeigneten Liebhaber gefunden, da die meisten Schwulies die hier so bei mir ein und ausgingen, doch nur eines im Sinn hatten: Sex und mich dann beklauen, die Schweine die. Ich suche deshalb eine ehrliche junge gutaussehende Schwuchtel, die richtig gut aussehend in so Lack und Leder ist. Meine Hobbies sind (ausser auf Ausstellungen, Modeshows und in teuren Restaurants prominieren) speziel Trink und Piss-Spiele in Vinyldress und Gummistiefeln, wo man sich immer so schoen ausgiebig benehmen kann, so mit sich gegenseitig rasieren, angehen, anpissen und abkacken muss auch schon drin sein, finde ich. Ich bin selber 48 Jahre und wuerde es am besten finden, wenn Du so um die 16-22 Jahre alt waerest, nicht zu gross oder stark gewachsen bist. Wenn das alles auf Dich zutrifft, dann schreibe mir schnellstens unter FUNZINE CHIFFRE 0402

Ich bin ein Punk und Freunde nennen mich **SPACHTEL**. Ich bin 29 Jahre alt, weiss nicht wie gross oder schwer ich bin, aber ich bin schlank und sehe ein wenig aus wie WATTIE oder SID VICIOUS. Mir ist meine Alte gerade abgehauen, ah, die hat so einen anderen Wichser kennengelernt, ganz finstere Storie. Aber ich suche jetzt so eine neue Schlampe die echt gut drauf ist und bei allen Scheiss dabei ist. Ich habe eine eigene Wohnung in der SCHANZE und bin eigentlich auf jeder Punkfete und jeden Gig anzutreffen. Am Spritzenplatz bin ich nicht mehr so oft, die sind mir langsam zu jung da, bin lieber tagsueber am Hauptbahnhof mit den anderen Pennern und Bakaluten. Soviel ueber meine Hobbies. Ich waere daran interessiert so eine echt geile Schlampe zu finden, vom mir aus auch vom Spritzenplatz jetzt, Hauptsache Du kommst nicht aus der Roten Flora Szene, auf die Weiber da kann ich echt nicht ab. F/C 84

Ich suche einen netten, gut aussehenden und charmanten, gerne auch schon etwas aelteren, lebenswuerdigen und gut erzogenen, leidenschaftlichen und ehrlichen, am besten aber auch beruftaetigen Mann, der mir mit meiner Gestaltung meines Lebens helfen kann. Es waere schoen wenn Du kinderlieb bist, denn ich habe derer 5 Stueck an der Zahl. Bin schon seit einiger Zeit geschieden und muss jetzt hier mit den jungen Rackern ganz alleine fertig werden, das ist nicht ganz leicht, da ich nebenbei ja auch noch fuer den Unterhalt aufkommen muss und so bei ALDI immer halbtags an der Kasse sitze. Aber ich bin ein friwohles Wesen und man sieht mir mein Alter, trotz allem Stress usw., auch noch nicht ganz an, sagt meine Nachbarin immer. Ich mag ansonsten Sticken, Naehen und Musik (Radio Alsterwelle!) Wenn Dir das Alles zusagt dann schreibe mir bitt: FUNZINE CHIFFRE 0065

Ich heisse **GABY**, aber man nennt mich meistens nur KELLERASSEL, was ich irgendwo ganz witzig finde. Ich bin aus dem damaligen Osten jetzt nach HH gekommen, da dort die Szene einfach zu derb ist mit den ganzen Nazi-Skins und so. Ich bin ein wenig klein aber ueppig gebaut und habe zur Zeit einen rot-schwarzen Iro, bin 19 Jahre alt, wiege recht ordentliche 70 kg und trage in meiner Freizeit meistens Gummibotten, eine bekritzelte Lederjacke (mit SLIME, CURE, CHANNEL RATS und 'Schiess doch Bulle' drauf), Minirock, farbige und loechrige Strumpfhosen. Hobbies hab ich kaum, ausser mal auf Konzerte und Demos gehen, da ich am Tag ueber immer in einer Imbiss Bude rackern muss um mir hier im Westen eine Bude erlauben zu koennen. Das war drueben damals alles noch viel leichter. So,

ich suche eigentlich ein liebes Kerlchen, so in meinen Alter, der echt gut drauf ist und an meinen starken saechsischen Akzent nichts auszusetzen hat. Wenn Du ein solcher Typ bist, dann melde Dich unter FUNZINE CHIFFRE 0129

Ich bin der **ATZE** und bin gerade raus auf Bewaehrung, wa. Obwohl ich gerade mal 32 Jahre alt bin sehe ich aber ganz schoen alt aus. Weiss nicht ob das was mit dem Suff oder Drogen zu tun hat, wa. Bin aber jetzt auf ein Methadon Programm und lebe ansonsten wie immer von der Stuetze. Also ich suche so 'ne Tussi, die jetzt echt nicht so grossen Palaver macht oder nur Scheisse erzaehlt, wa. Sondern lieber so flottes Geschoss was echt ganz geil drauf ist und mir keinen Aergen bereitet. Aussehen sollte sie auch schon etwas, wa. Kann schon eine vollere Figur haben, das macht mir nichts aus jetzt, stand schon immer auf fette Weiber ansich. Aber scheisse reden, das hass ich echt wie die Pest, wa. Da laeuft dann echt nichts ab, Alter. Schreib jetzt mal, wa: FUNZINE CHIFFRE 0000

Hallo MAEDEL, hier ist der **JOCHEN** bin ueber 40 und ich habe es noch nie mit einer Frau getan. Ihr habt also nun die Moeglichkeit mit einer echten Jungfrau zu bekommen, die noch nie Sexuelle Erlebnisse hatte und daher auch keine sonderlich grossen Anforderungen stellt. Hauptsache ich kann es jetzt endlich mal machen. Ich bin schon ein wenig Desperat und kann es kaum abwarten mal so ein richtiges Haeschen anzufassen, ne?! Ich sehe in etwa so aus wie JACK NICHOLSON, aber anders. Zu meinen Hobbies zaehlen, ausser jetzt Pornos anschauen, aeh, Lesen...ja das mag ich schon ganz gerne, dann aeh, Fernseh gucken auch, ich bau ab und zu auch mal so ein paar kleine Figuren aus Zuendhoelzern, und gehe schon oefters mal aus, so in meine Stammkneipe an der Ecke. Bin also ganz und gar kein Langweiler, ne ne. Ach, ich mag Musik sehr gerne, vor allem die von flotten Frauen gesungenen Sachen und stehe zur Zeit auf Lieder von BRITNEY SPEARS, PINK, DELTA G, und so Sachen. Mag aber auch noch die frueheren Stars wie SAMANTHA FOX, SANDRA, SABRINA, MADONNA und KIM WILDE, von denen ich alles habe und auch ne Menge Poster an der Wand. Deshalb faende ich es dann auch schon sehr gut, wenn Du so ein wenig wie eines meiner Idole aussehen wuerdest u. dich dann sofort bei mir melden koenntest. FUNZINE CHIFFRE 9

Steht ihr auch so auf gute und lange Dance Parties? Ich bin die **SABINE** und so eine richtige Techno-Tussi. Leider nehme ich bei den Happenings immer viel zu viele Drogen, weiss dann absolut nicht mehr was ich so mache und ende dann meist immer bei ganz seltsamen scheiss Typen im Bett. Das nervt mich echt an und deshalb suche ich jetzt so einen Kerl, der auf mich aufpasst und mit mir durch die langen Naechte (wie immer so voll auf Extasy usw.) tanzen kann, und mir so praktisch die ganzen anderen komischen Aetzfressen vom Hals halten kann. Das waere echt stark, wenn Du so der Typ dafuer waerst und Du Dich dann unter irgendeiner Funzine Schiffdingsda bei mir so meldetechnisch anmelden koenntest. (Man hab ich heut wieder ein paar Kopfschmerzen....)

NACHTRAG UND DAMIT SCHLUSSWORT UND DAMIT LETZTE SEITE DIESES FUNZINE's....buuaehh!

Es ist sicher den einem oder anderem aufmerksamen Leser (falls wir solche ueberhaupt haben!) aufgefallen, das der gross und flott, in der letzten Ausgabe, sowie auch auf der ersten Seite (und damit praktisch dem Titelbild!) angekuendigte und mit grossen Erwartungen erwartete BELLYFLOPS Artikel, in dieser Ausgabe fehlt. Das war nicht beabsichtigt oder so, das FUNZINE ist und bleibt keine Schummelpackung und was draufsteht ist auch norwaler Weise drin. Soll heissen: Jede Menge Punk Rock, gute Qualitaet und gemeine Schoten fuer den heutigen, modischen und voll anspruchsvollen Fanzine Leser.

Leider muessen wir von der hiesigen **FUNZINE** Redaktion Euch allen aber diesmal mitteilen, das der Artikel, aufgrund von vielen derben akuellen Missgeschicken, Katastrophen und Tragoedien nicht bis zur Deadline des Redaktion-schlusses fertig geworden ist. Da wir keine Halben Sachen machen und keine Halfertigen Artikel an Euch total fertige Leser geben wollen, werden wir den ganz und gar fertigen Artikel ueber die unglaublichen Erlebnisse und Geschehnisse in der unglaublichen daenischen klein Metropole ODENSE und deren leading und gerade auch von den Frauen unglaublich beliebten und heiss gekehrten BELLYFLOPS nach- holen, tragen, liefern.

Es tut uns von ganzen Herzen leid fuer diese traurigen Umstaende!

Anderen Lesern sollte auch aufgefallen sein, das wir in dieser Ausgabe mehr nackte Frauen vorzeigen, als noch in der vorherigen EXTRA SPORT UND SEX AUSGABE, aber das ist allein RAPUNZEL's Schuld, die ja nun mal die weiblichen Features mag und auch in ihren neuen Winter Kollektion immer wieder gerne darstellt. Also an alle die sich an solche Sachen immer wieder gerne anstossen und dann Seitenlange Beschwerde Briefe an unsern langsam ueberforderten IBRAHIM einsenden. Denkt immer daran, das das **FUNZINE** von unsern guten Anti-Fa, Anti-Bu, Rotfraktion Buergerrechtler Aktivistin und Feministin RAPUNZEL persoendlich zensiert wurde und alle nun veroeffentlichten Artikel und Stories damit das begehrte HAFENSTRASSE UND ROTE FLORA AKZEPTIERT GUETESIEGEL bekommen haben. Das heisst, alles was von uns jetzt hier veroeffentlich ist, ist garantier stubenrein, anti-faschistisch und politisch total korrekter Stuss, der ganz klar, wenn schon, dann aus der Linken Ecke kommt. ("**STUSS VON DER ECKE**"...siehe **OERG-HEFT**)

Unachsamen Lesern ist dann zum Glueck aber wieder mal nicht aufgefallen, wie schlecht unsere grammatischen Schreib Kenntnisse der Deutschen, Tuerkischen, Englischen und Plattdeutschen Sprache sind. So merken jene zum Glueck ganz und gar nicht, das uns, wie immer, zentnerweise schwere und derbe Rechtschreibfehler erneut, vielmals en masse und dann noch dazu abermals unterliefen. Natuerlich koennten wir hier unsere geringe Schulbildung als gute Ausrede und vielleicht auch noch zu Recht verantwortlich machen, aber da wir wissen, das wohl die meisten von Euch noch eine geringere Schulbildung genossen, nehmen wir doch stark an, das wir im Grunde hier die gleiche Sprache sprechen.

Wieder ganz anderen Lesern ist dann aber ueberhaupt nichts aufgefallen, da sie wie im immer im Voll -Suff, -Rausch oder gar auf einem Ewigkeits Trip sind. Ja, praktisch wie halb spastisch gelaehmte und grosser medizinischer Hilfe beanspruchende Geistesgestoerte, die nur noch ein Schatten ihrer selbst sind und so als tragische Gestalten durch das Leben watscheln und sich dabei Neandertal-maessig benehmend und total fertig der Oeffentlichkeit praesentieren tun, wie z.B. der Huehnerkoepfe abbeissende alt Satanist und Heavy Metal Saenger und neu Reality TV Pesoenlichkeit: OZZI OSBOURNE !!

Hier an dieser Stelle bringen wir ansonsten immer so, was wir in der naechsten Ausgabe fuer Euch vorbereitet haben oder vorbereiten werden. Da aber bei Redaktionsschluss noch nicht einer fest stand, ob und wann und wie das neueste **FUNZINE** das Licht der Welt sehen wird, haben wir uns ueber diese Geschichte hier noch keine sooo grossen Gedanken gemacht. ABER: Wir haben natuerlich schon ein paar Sachen von dieser Nummer uebrig, die wir dann an Euch in dem **FUNZINE # 14** voll recycled bringen werden, als da waeren unter gegebenen Umstaenden die:

- 1) Abenteuerliche **BELLYFLOPS** Story
- 2) Black Metal Band **PUNGENT STENCH** live in Australia Dukomentation
- 3) Der Lebenszyklus von Schnecken und Faltern mit Dr. **CLAUS (PUNK) AAGE** Lektuere
- 4) Neue **RAPUNZEL**'sche erotische Sommerkollektion
- 5) Altes aus der **HANSESTADT HAMBURG** Serie
- 6) **BLONDIE** Live auf dem **FALLS FESTIVAL**

Und wie immer jede Menge anderen erlogenen u. betrogenen Schmahm aus der ganzen fiesen Welt.

Und hier wie, fast immer, unsere Hitliste. Diesmal von der gesamten Redaktion, einschliesslich dem Schipper!

- 1) Auf See – **CHANNEL RATS**
- 2) Banks of Sacramento – **KNALLSCHOTEN**
- 3) Aale, Butt und Hai – **PHANTASTIX**
- 4) Mine seute dirn - **VIERLANDISCHE FAEHRMANN'S ORCHESTER**
- 5) Paskaa outo maa – **FUCKING FINLAND**
- 6) Der Haifisch der hat Zaehne – **HILDEGARD KNEF**
- 7) Drink, Fight and Fuck – **GG ALLEN**
- 8) Reiselust – **DIE TOTEN HOSEN**
- 9) An der Nordseekueste – Die beiden Doesbattels da von **TORFROCK**
- 10) Captain Ahab - **MOBY**

Fuer alle diejenigen, die sich bei der Weihnachtsfrau nicht so ganz auf den farbigen Text konzentrieren konnten, haben wir hier die Seite noch einmal ohne das, doch sehr stark ablenkende, wenn aber auch doch so leckere Bild!

THE MOST ANNOYING SONGS OF ALL TIME

(Die nervigsten Songs der Geschichte!)

Ja, ihr kennt das ja sicher alle nur zu gut. Das Radio laeuft irgendwo, wo ihr es nicht abstellen koennt (wie z.B.: auf Eurer Arbeit, bei Euren Eltern, bei Freunden oder Bekannten, vielleicht sogar in dem lokalen Supermarkt) und da kommt dann auf einmal so ein ganz fierser Song, den ihr total hassen tut. Aber man kann nichts dagegen unternehmen und muss sich durch den ganzen Titel abermals quaelen, obwohl man ihn schon beim 1. Hoeren als total irretierend ausmachte. Warum spielen so viele Radiostationen solche Sachen nur immer und immer wieder? Lieder die fast unertraeglicher als die Radio-Werbung selber ist. Hier nun fuer Euch mal schnell die Top 10 der von uns hier als schlimmsten Beispiele geoutet wurden:

1) MEAT LOAF – “I do anything for love” Dieser total mislungene und absolut ueberlange Song, aus der Zeit wo der “HACKBRATEN” sein Comeback feierte (irgendwann Anfang der ‘90er) ist wohl das nervigste Teil was je geschrieben wurde. Der Track kommt nicht mal annaeherd an den schlechtesten Song seines Ende der ‘70er erscheinenden und classischen Debut-Albums “BAT OUT OF HELL” heran und ist eben nur eine 15 Jahre zu spaet erscheinende Kopie dieser vom langhaarigen (iih!) JIM STEINMAN verfassten Art Rock-Opera Teilen. In der Zeit wo die ROCKY HORROR PICTURE SHOW, FAME und aehnliche Hippie Geschichten die Leinwand und das Radio eroberten kam uns MEAT LOAF sicherlich gold-richtig und gut an, aber zu der Zeit als Sachen wie METALLICA, NIRVANA, GUNS’N’ROSES und aehnliche Rockacts das Tempo angaben, kam dieser Song sehr sehr flach. Doch das nervenste an der Sache ist, das dieser Song nicht einfach vergessen wurde, sondern heute von diversen Radiostationen immer noch gedudelt wird...WARUM NUR? Zwar ein wenig im Stile des Klassikers “you toke the words right out of my mouth” so Seicht und Rock hinundher Getue und sicher nur gut gemeint, aber eben nur viel viel schlechter gelungen. Der Song faengt schon gleich mit dem wohl duemmsten, langsamsten und unharmonischsten Refrain in der Rockgeschichte an: “I do anything for love, but I won’t do that, no I won’t do that” der dann durch den gesamten gut 8 Minuten (aber wie eine Ewigkeit fuehlende) langen Song abermals wiederholt wird und nur nervt nervt nervt. An alle Radiostationen: **HAU WEG DIE SCHEISSE/SCHERBE!**

2) MEL C – “I turn to you” Das sicher erfolgreichste aber auch gleichzeitig sicher unattraktivste der endlich aufgeloesten SPICE GIRLS hat in ihrer Solo-Karriere ein paar Songs abgeliefert, die von der Qualitaet her um Laengen besser waren als jedes Lied der Gewuerz-Maedchen und deren Solo-Projekte. Das hat sicherlich 2 Gruende: Zum einen war sie die einzige der Band die wirklich eine etwas ueberdurchschnittliche Gesangsstimme hatte und dann das sie durch Duetts mit z.B. BRIAN ADAMS neue Kontakte zu besseren Songschreibern bekam. Doch diese liessen sie in diesem Fall total haengen, denn dieser Song hat musikalisch ueberhaupt nichts zu bieten und der Refrain (der ansonsten ja das Vehikel zum Wiedererkennen von Liedern ist) laesst sie absolut im Niemandsland. Da ist nichts catchiges wo sie ihre Stimme zum Positiven benutzen kann, sondern nur ein quaelendes: “I turn to you, like the flower to the sun” und das geht absolut in die Hose. Durch den vorherigen Erfolg der Tussi wird das Liedchen aber trotzdem immer noch als ein Hit behandelt und gespielt und gespielt als waere es ein Klassiker der ROLLING STONES. Jedes mal wenn der Song im Radio unangekuendigt kommt kann man sicher sein, das ich zum alten Transistor Teil hinrenne und es schleunigs ausschalte...ja ich hasse den Song so doll, das ich das Radio fuer jeweils einen Monat dann nicht mehr wage anzuschalten.

Wenn es nach mir ginge, wuerde die Scheibe verboten oder besser noch auf einer oeffentlichen Schallplatten/CD Verbrennung den Flammen fuer Ewig uebergen werden! (Am besten auf der naechsten offiziellen CHANNEL RATS Plattenverbrennung im UNTERN DURCHSCHNITT!)

3) LOU REED – “walk on the wild side” Keinen blassen Schimmer warum der Ex-VELVET UNDERGROUND Saenger und Gitarrist so erfolgreich wurde und immer noch ist. Er ist weder auf der Klampfe noch im Gesang ein Virtuose und seine Lieder haben auch keine Hitqualitaet in irgendeiner Hinsicht. Ist es nur der Name der zaehlt? Auch mit als Ur-Vater des Punks erklart (?!) wegen seiner ‘70er Band, die eben nicht wie die meisten anderen der Zeit ueber Frieden und gegen den Vietnamkrieg sangen. Aber habt ihr jemals mal einen guten Song denen gehoert? Gut, da war WHITE LIGHT WHITE HEAT und WAITING FOR MY MAN, Songs die ich auch nie mochte, auch nicht in Coverversionen von den BIG BALLS, EATER, SLAUGHTER & THE DOGS oder THE WASPS. VELVET U. Zeugs ist so harmlos und langweilig wie das Zeugs was Mr. REED seit nun schon Urzeiten solo liefert. “Walk on the wild side” ist deshalb auch nicht wild und sicher kein Song den irgendwelche Urpunks je kopiert haben. Der Song ist nicht wild, und wie viele seiner Lieder irgendwie bezogen aus seinen privaten Erlebnissen in New Yorks Strassen. Die Musik ist langsam, langweilig und immer der gleiche Riff hin und her wie die meisten seiner anderen Songs auch, 3 Akkorde eben bis zum Umfallen. Aber nicht die harten Barregriffe sonder so langweiligen offene “BEATLES AKKORDE” eben. Dann die einschlaefrige tiefe Stimme die es tatsaechlich schafft kaum eine einzige Note korrekt treffen zu koennen, unglaublich aber wahr. Dann dieser Frauen Hintergrundsumchor “dup dup dup ie dupiedup dup dup iedupie dup dup..” der wie um den Song mehr ertraeglich zu machen faellt auch total zu Boden und klingt wie irgendwas von den Muppets oder aus der Sesamstrasse. Dennoch hat das Lied einen festen Platz auf jeder Radiostation rund um die Welt und wird immer wieder aus mir unbekanntem Gruenden zum Besten gegeben. Schade, das Leben koennte ohne diesen Titel so viel Schoener sein. **AUS DEM FENSTER MIT DER PLATTE!**

4) PETER GABRIEL and KATE BUSH – “don’t give up” Muss ich eigentlich zu dem Langweiler noch irgendwas sagen? Mag ja sein das beide Artisten Solo einigen Erfolg mit ihren ansonsten durchschnittlichen Popzeugs hatten. Der Ex-GENESIS Saenger hat die Band zu einem Zeitpunkt verlassen, wo die eh nur irgendwelche Kunst Rock Kacke lieferten, nur das die dann mit deren Drummer PHIL COLLINS wirklich scheussliche Pop-Musik zu koennen...aber immerhin waren es HITS! Uns GABRIEL hatte ein paar Alben gebraucht bevor er da war um einige Songs HITS nennen zu koennen, die dann waren aber auch BIG. Vor allem das geniale Video zu SLEDGEHAMMER hat den Song in die ewigen Analen der

Popgeschichte geschleudert. KATE BUSH hatte schon gleich mit ihren 1. Album in den spaeten '70ern und nach Auftritten wie z.B. in BIO's BAHNHOF (kennte das noch jemand??) einen derben Hit mit ihrer Geisterstimme u. dem Songs WEATHERING HEIGHTS. Danach in den 80ern kamen ueber die Jahre noch einige mehr schlaefrige Teile dazu und ich glaube ihre Karriere befand sich schon fast am Ende, als dann das absolute Tief kam, mit diesem Duet mit PETER G. aus L. Es war zwar kommerziell ein Erfolg, aber frage mich nicht warum. Schon die ganze Minutenwahrende Rede (anstatt Gesang) Geschichte von GABRIEL am Anfang ist nervig und dann kommt uns KATE mit dem immer wieder kehrenden und nervenden DON'T GIVE UP BECAUSE ...blablabla whatever" ist total kacke und der Song wird mit den laengeren Hoeren auch nicht besser, sondern zieht sich derart in die Laenge, das man absolut nichts anderes tun kann als den Radio Sender entweder zu wechseln oder gleich das Rundfunkhaus eine Briefbombe zukommen zu lassen. **VERBANNT DEN SONG!**

5) SANTANA – "Maria" Was ist der Welt hat sich uns CARLOS bei diesen Song gedacht?? Er ist weder richtig melodisch noch eingaengig und schon gar kein Ohrwurm, und trotzdem spielen alle Radiosender dieses ueble Machwerk ueber und ueber. Gut, SANTANA ist eine der wenigen alten Bands die die schlimmen spaeten 60er und alle diese Drogen Exzesse der Zeit erfolgreich ueberlebt haben. Der calyptische Samba-Brasil Rhythm mit der piependen Sologitarre und den seichten Gesang (bei den einen oder anderen Song, wo tatsaechlich gesungen wird!) kam schon bei vielen Hippies, so konnte sich die Band ueber Jahrzehnte hinweg ueber Wasser halten. Doch wirkliche Hits schrieb die Band so gut wie nie und wenn dann war es ein Coversong wie z.B.: SHE'S NOT THERE der irgendwann in den spaeten 70er, der es mal so eben in die Top 50 machte. Danach war von der Band lange Zeit nuescht, nein rein ueberhaupt nix zu hoeren, was keinen so wirklich schadete. Dann auf einmal im neuen Millennium kracht es und SANTANA ist zurueck mit einer Platte die diverse Preise (Awards) von der Musik Industrie einhamst. Gut, 1-2 der Songs der Scheibe sind ja auch gar nicht soo uebel und haetten auch einigermassen Hitqualitaet, wenn nicht unser gute Bandleader und Gitarrenhero CARLOS die Songs total mit seinen Haufenweise auftretenden Gitarrensolos nicht total zerdeppern wuerde. Der Typ piept und kreischt sich da so was auf dem Instrument zurecht, das haelt echt kein normales Ohr aus, ja kann der Heini denn ueberhaupt normal spielen und ein Akkord hinkriegen? Wie auch immer, bei MARIA ist noch mehr gepiepe als auf all den anderen Songs der Scherbe zusammen und der Gesang mit der sich immer wiederholenden Phrase "maria maria" einer der nervigsten Teile die je auf Platte kamen. Nur weil eine Band mal ein Hit hatte, braucht man nicht den Rest der neue CD zu spielen, schon gar nicht, wenn es echt nur Rubbish ist. **HAU WEG DIE KACKE!**

6) DESTINY CHILD – der "CHARLIES ANGELS" Song. Ich finde das Lied so grausam, es haette leicht und locker die Nummer 1 dieser Anti-Hitliste werden koennen, aber zum Glueck dudelt man diesen Titel nicht mehr allzu oft auf den zahlreichen Radio Stationen. Ja, seitdem ich nicht mehr in de UK wohne, hab ich den Song wohl nur noch 1 Mal auf irgendeinen kommerziellen Muellsender hier in Australien hoeren muessen....der wird auch nie wieder eingeschaltet! Das schrecklichste an dem Lied ist nicht die Tatsache, das es sich um diese 3 (natuerlich total Schlank und rank und auch nett aussehenden) Tussis handelt, die wieder einmal so eine Art kuenstliche Girland darstellt, wie es tausende andere gibt. Sondern deren Stil im grossen und ganzen, wo nicht richtig gesungen, sondern eher gejault wird, so im Stile der Nervensaege CRAIG DAVID. Gleiche Art von oohhhohh yeahhayeah und dann dieser typische Redegesang zwischendurch, wo wenn die Akkordfolge im Song mal sehr schnell wechselt, der Gesang anstatt stumm zu sein z.B. die ganze Zeit folgt und dann jodeln und jauln die 3 Troeten da uebereinander weg (wie ein altes Nebelhorn auf SCHIPPER OETZES alten Kahn) so das die Musik total irgendwo im Hintergrund verdraengt wird. Nicht das die Musik gut ist oder so, aber wenigstens waere der Roh-Track ohne die Fraeuleins Beitrag wenigstens anhoerbar und nicht nervig. **BAN IT!**

7) CRAIG DAVID – alles Was ist das nur fuer eine Art Gesang? Hat der Typ das erfunden? Und warum machen ihm das jetzt so viele ander Kuenstler nach? **GEHT VOLL NACH HINTEN LOS**

8) WHITNEY HOUSTON – "and I love you" (vom THE BODYGUARD Soundtrack) Dies ist ein ganz ganz uebler einschlaefriger Schnorchler, der wie alle Balladen von dem Ex-Fotomodel, in ueblicher Chansonmanier gejault wird. Klar, die Frau hat eine Stimme, sie kann singen und sie sieht auch recht gut aus, befindet sich aber mit ihrem Musik Stil fuer mich ganz faulen Gewaessern. Das schlimmste gerade an diesem Song aber ist das immer wieder kehrende, so fast aus dem Nichts (den das Lied stoppt manchmal praktisch ganz), and I ei I ei I ei ei love you ou uh o uh im vollem Schmettergesang, als wuerde unsere Whitney eine Arie singen. Da dieser Refrain immer wieder in gleicher Weise abermals wiederholt wird und fast von mal zu mal derber in die Laenge gezogen wird, traegt num grossen Leid und Gerverne dazu. Ohne den Refrain waere das ganze eine ganz andere Sache und sicher nur als groesste Schlafpille in der Geschichte des Pop eingestuft werden. Aber der Song hat ja nun mal diesen 100%ig irretierenden Refrain und sollte von allen Radiostationen verboten werden der Oeffentlichkeit vorzujoulen, denn wer weiss ob nicht in der Haelfte aller Auto-Unfaellen nicht dieser Song die wirkliche Tat-Ursache ist.... **SOLLTE AUS SICHERHEITS GRUENDEN VERBANNT WERDEN**

9) ALLE GANGSTER-GHETTO-RAP-HIP-HOP-NEGRO-TEILE Ich bin sicher weder Rassist noch wirklich konservativ oder so, aber das Zeugs regt mich einfach nur auf. Noch schlimmer als dieses drohende und aggressive Gesabbel mit dem im Hintergrund pausenlos in einer Schleife wiederkehrenden geklauten und gesampleten Liedgut anderer Artisten, den dummen Rum-scratchen auf armen Vinylteilen (lasst mir die Schallplatten in Ruhe! Es ist sicher nicht gut die mit Fettfingern auf der gesamten Oberflaeche anzutasten und die Nadel wird bestimmt auch nicht geschont!) laesst mich wirklich in einen uebergenervten Zustand. Ich meine, das ganze rumherum ist einfach albern und die Sprache: MOTHERFUCKER HERE AND MOTHERFUCKER THERE sicher nur dazu da um zu schocken und zu provozieren. Gut, das haben die Punks ja auch gemacht, aber mehr politisch gesehen und nicht mit einer Knarre in der Hand.

Das schlimmste ist dennoch nicht einmal die Musik, der Quatsch der "gesungen" wird, die schlodder-Mode oder die Attitude immer cool sein zu muessen. Das derbste sind die VIDEOS dieser Jungs, schaut euch mal so ein paar Clips an und ihr versteht die Welt nicht mehr: Da sind immer so 3-20 junge schwarze Herren die irgendwie dumm und supercool sein wollend in ihren Basketball Uniformen und merkwuerdigen Socken auf dem Kopf vor der Kamera herum acten mit laecherlichen Armbewegungen und Handbewegungen, die alle wirklich ein wenig bedrohend aussehen. Dann die Sprache

und Texte dazu die von irgendwelchen derben Geschichten aus dem Ghetto erzählen, schön und gut, aber dann sind die Typen schon im nächsten Shot nicht mehr im grauen Suburb NEW YORK's sondern auf einmal irgendwo auf einer Party, in einer Limosine, auf einer Jacht oder luxuriösen Villa in LOS ANGELES und haben die heißesten 100 Bräute um sich herum. Alle natürlich in Bikinis und mit beachtlicher Oberweite, tanzen erst so im Hintergrund, dann im nächsten Shot aber herumlechzen und die "Band" oder "Saenger" betaschelnd...alles sicher die nassen erotischen Wunschtraume dieser Ghettypen. So was ist die Botschaft? Mit aller Gewalt raus aus dem armseligen Leben der BRONX und schnell irgendwie grosse Kohle machen um so leben zu können wie die weissen Reichen auch? Scheiss auf alle anderen armen Leute solange ich es zu etwas gebracht habe? Ich weiss es nicht, ich glaub nicht einmal das da wirklich irgendeine Botschaft vermittelt werden soll. Was aber was bedeutet das Alles fuer uns weisse Leute in Europa? NICHTS!! Absolut nuescht und trotzdem sieht man hier oft so 12-14 jaehrige Kids sich wie ihre tollen amerikanischen "Vorbilder" zu kleiden und geben. Ja, ihr armen Ghettokids aus den Hamburger Vorstaedten, veraendert die Welt mit Basketball und Breakdanz zu einen besseren Leben, das wird schon helfen. **WARUM NICHT IRGENDWELCHE INDO-PACIFISCHE FOLKLORE-GESAENGE VON KANNABILISCHTEN INSELVOELKERN AUFNEHMEN UND IN UNSERE HITLISTEN BRINGEN. WIR HABEN MIT DENEN GENAUSO VIEL GEMEINSAM WIE MIT DEN COOLEN JUNGS AUS DEM GHETTO N.Y.'s!**

10) KNALLSCHOTEN – "der Mongo Song" das einzige Gute an dem Song ist, das er noch NIE von einer Radiostation gespielt wurde und so aus nur geringfuegig nervend eingestuft werden kann. Ansonsten waere dieses "Werk" dieser doch ganz hoch angesehenen Hamburger Punk Kombo aus den fruehen '80er Jahren, sicherlich ein Kandidat fuer die ersten 3 Plaetze dieser Liste gewesen. "Saenger" und Dirigent KAYAN schrie sich bei den Aufnahmen des Liedes da wieder mal so eine Suelze zusammen, welches von Alt KS Fan (wegen der ganzen Reihe an Seemannslieder Covernummern der Band) SCHIPPER OETZE richtig als "troetendes Nebelhorn" beschrieben wurde. Nicht das der Rest der Band ihre Sache hier besser taten. Der Song besteht aus einem einzigen sich abermals wiederholenden Primitiv Riff, wobei es die "Musiker" doch tatsaechlich fertigbringen, sich dutzende Male zu verspielen..ganz schlecht. Das der Song meines Wissens auch noch live und praktisch auch ungeuebt auf ein 2 Spur Tape so mit Mikros im Uebungsraum rumhaengend eingespielt wurde, trug nur dazu bei den Song noch nervender zu machen, als er im Grunde genommen schon war....macht das jetzt irgendwo Sinn? Egal, falls irgend jemand von Euch noch das 2. KS Tape irgendwo herumliegen hat, sucht das Teil heraus und deleted den Song, so das der nie irgendwo mal, (so von wirren Typen die jetzt alle alten Aufnahmen von Bands ausgraben und die tatsaechlich auf Platte pressen) das Licht der Oeffentlichkeit erblickt. **DELETE THAT SONG**

Ach ja, wieder mal Platz hier und keine Zeit um den mit etwas wirklich Schlaunen auszufuellen. Was koennten wir also hier schnell hinschreiben? Mehr ueber ueble Songs? Ne, machen wir in der naechsten Ausgabe, die muss ja schliess-lich auch irgendwie voll werden. Also wie waere es dann schnell mit ein paar Gruesse so an ein paar Jungs und Maedels, so das die sich dann freuen, so im hiesigen FUNZINE erwaehnt zu werden. Als da waeren:

Die ex- Barmbeker um ZIEGE, FROSCHE, BALLFANZ, EGO, VASI, POGE, usw.

Die ex- Bramfelder um BILLY SEIDL, HOBBEL, POHL, THORSTEN, DOSE, BERNIE, usw.

Die ex- Steilshooper um BODO, PIEPKORN, BEIER, ARNE, DECKER, ÖNE und ARNE WALD, usw.

Die ex- Niendorfer um PIZZA, BIBER, THOMAS KOCH, Das ZELT, EUGEN, TONY, WERNER, FROSCHE 2, usw.

Die ex- Bergedorfer um SCHEIBE, HOLGER, RITCHIE, DEN LANGEN, THOMAS, ROGER HACKER, usw.

Die ex- Saseler um VOLLI, DIRK EHLERT, HARDY, TIMO, HANNO, usw.

Die ex- Billwerderer: STICKEL !

Die ex- Karolinen Viertel Schlampen Gang um FINN, SOPHIE, KATJA, SALLY, ANJA, JACKIE, usw.

Die ex- PUNKENSTEIN - BUTTOCKS - TARGETS - SLIME - SS ULTRABRUTAL-NAPALM - KOTZBROCKEN - CORONERS - RAZORS - NO ONE - - PHANTASTIX - BIERSPIELER - A SIGN - KOMA KOMBO - STAUBIS - RUBBERMAIDS - BRONX BOYS - RAMONES'77 - JAM TODAY - TORPEDO MOSKAU - SCREAMER - NOISE ANNOYS - Gang um ARNE W., WITTE, LUI, ERWIN, SCHOLLE, MIKE, REEDER, FOTZER, MICHAEL, GOTT, ZABEL, STEPHAN, SCHWABE, MEFS, usw. usf.

Und natuerlich alle anderen im FUNZINE erwaehnten Leute und Figuren.....

KISS MY WAMI 2002

15

THE FINAL HOO-HA

Original Album and Most Popular Local Original Band, are proud to be headlining the Closing Party for the Kiss My WAMIs 2002 on September 14 at the Globe Theatre. SABIAN WILDE speaks to Eskimo Joe's Kav Temperley (also nominated for Most Popular Male Original Vocalist) about the KMW phenomenon.



Eskimo Joe

Eskimo Joe's involvement with the *Kiss My WAMIs* is pretty much as old as the band itself, and like the festival, the band has progressively moved on to bigger and better things each year. "I guess it'd have started for us in around '98. We kind of had this habit of releasing our CDs in late July, just before the *Kiss My WAMIs* start, so we seemed to ride the *WAMI* wave each year – except we've blown it for the last two years," says Temperley, laughing.

Given the success that the Joe have enjoyed in the intervening years, Temperley has a different perspective on the *WAMIs*, one that is surprisingly positive. "I don't know that it means as much to us as it does over east," he says. "You go over there and people are like, 'Wow! You've won a *WAMI*!' and you're like, 'It's a chocolate cake, dude! Over here it's like, 'Cool, it's the *WAMIs*, let's get drunk and check out some eggs.'"

"I think it's good that people get excited about it, but it's really more of a national interest type of thing, it gives them a good reason to come over and check it out," he says. "The fact that we're so isolated and bands like us and Jebeliah have stayed in WA, and you've got bands like Halogen, Cartman and The Fergusons as your really big up-and-comers, WA has created a scene that you can't find anywhere else. No-one else has a scene – there's no 'New South Wales scene', no 'Victorian scene'."

The strength and diversity of the WA scene will certainly be represented in full force for the *Closing Party* event, where Eskimo Joe will be joined by Lash, Effigy, SodaStream, ASG, Pursert and newcomers Josiwac for a night that promises to be one hell of a musical experience – and of course, a lot of chocolate cake.

"They're pretty hardcore chocolate cakes," says Temperley. "You can only really eat one cake among a couple of people, so there's always one cake that ends up going mouldy if you're one of those lucky bands that wins more than a couple of awards. We won three one year, and my brother (Trily Temperley, ARG) accepted the cake for us and we never even saw it. He used to be really skinny – he's huge now."



Lash

There are lots of dietary health risks on offer on the night, with all of the awards for the following categories being presented throughout the night: *Most Popular Local Original Band*; *Most Popular Original Bass Player (Male & Female)*; *Most Popular Original Instrumentalist (Male & Female)*; *Most Popular Original Guitarist (Male & Female)*; *Most Popular Original Vocalist (Male & Female)*; *Most Popular Original Drummer (Male & Female)*; as well as the genre awards for *Most Popular Act in the World Music, Folk, Indie, Rock, Funk, Punk, Electronic, Country and Metal* arenas.

Many of the nominees in these categories have already been recognised by their inclusion of the *Kiss My WAMI* compilation, a comprehensive industry 'sampler' sent to radio stations across the nation, highlighting our local talent. The impact of this sampler is often under rated here in Perth, because most of the good work it does is interstate.

"That first CD on the new *WAMI* compilation is awesome," says Temperley. "It's the best *WAMI* CD I've ever heard. The Halogen song is unbelievable and the Sleepy Jackson song is really good and our song on it is... kind of crap... I joke, I joke!" Needless to say, the

sampler often acts as an introduction card for many acts who later on release their own albums and find that interstate radio stations are more than happy to pick up their work.

This can easily be seen by the success of both out independents and major label acts, both recognised by the album and EP categories of the *WAMI* awards. Just as important is the fact that although there are major label entries in these categories, it's by no means a guarantee of a win.

"I know," agrees Temperley. "It's interesting, but I'd say it's just the first time we've had major label releases to put in that category. I mean, Jebeliah used to be in that one, but the thing is that you have people like Halogen and Cartman, who aren't signed to a major label but are doing equally as good in terms of getting radio airplay. I would count that as being just as important, because in the end it really comes down to radio."

So, as you can see, there are many forms of success and recognition, whether it be cake, compilation or gig – the *Kiss My WAMIs* just make it bigger, better and more fun. Temperley couldn't agree more, "It'll be awesome to play the final show – a hoo-ha!"

AWARDS

Most Popular Local Original Rock Act

Capital City
Fourth Floor Collapse
Jed Whitey
Subtruck

Best Live Sound Engineer

Steve Dart
Kelvin Flanders
Ian Stewart
Gavin Tempany

Most Popular Local Original Funk Act

Flux Capacitor
Prawns With Horns
Rollerskates
Thrust

Best Sound Recording Engineer

Rob Grant
Shaun O'Callaghan
Laurie Sinagra
Al Smith

Most Popular Local Original Punk Act

Capital City
The Critics
Gyroscope
Local Pricks

Best Record Producer

Ben Glatzer
Rob Grant
Adam Keane
Shaun O'Callaghan
Laurie Sinagra

Most Popular Local Original Electronic Act

Myrtle
Rawbone
Rhibosome
Rollerskates

Best Lighting Engineer

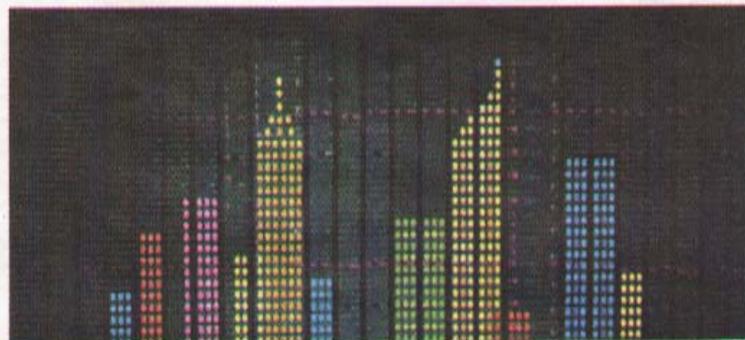
Nigel Bird
Jared Hawke
Ray Hawking
Adrian Wright

Most Popular Local Original Metal Act

Black Steel
Headshot
Karnivoool
Subtruck

Best Band Photographer

Matt Anthony
Clayton Jauncey
Chris O'Halloran
Denis Radacic



KISS MY WAMI 2002

AWARDS

Most Popular Male Original Drummer

Tom Brownrigg - Local Pricks
Federico Duende - Jungle Theory
Pete Guazelli - Gata Negra/Hip Mo Toast/
Harry Smith/King Wasabi
Damian Petrilli - Syzygy

Most Popular Local Original Jazz Act

K
Hip Mo Toast
Seahorse Radio
Jodie Tes

Most Popular Female Original Drummer

Claire Manera - Aluria
Caroline Page - Kenoath
Kate Read - Jonas
Lilly Sumich - The Spinsters

Most Popular Local Original World Music Act

African Music Congress
Tok Pan Tok
Ziggy Bey Jan

Most Popular Local Original Country Act

The Automasters
Pete Stone and the Assistance-
Spokane
Still

Most Popular Local Original Folk Act

B Movie Heroes
John Butler
Carus
Lara Stephen

Most Popular Local Original Blues Act

Dave Hole
Nathan Gaunt and the Black Eyed Dogs
Steve Tallis
Vdelli

Most Popular Local Original Indie Act

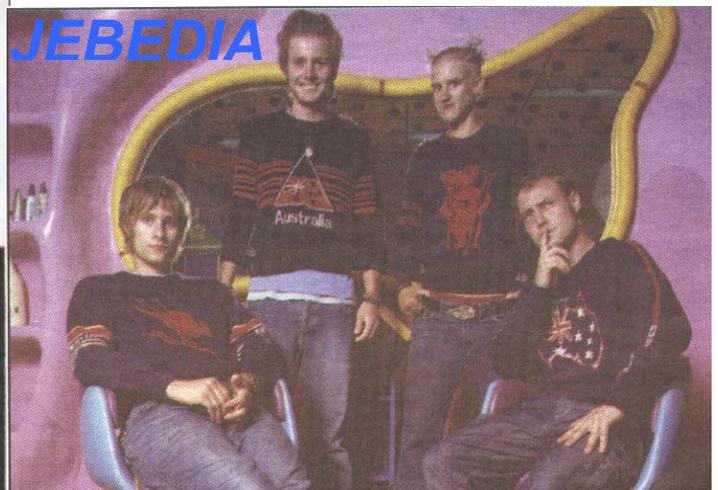
The Fergusons
The Panics
Team Jedi
Tucker B's

Most Popular Local Original Aboriginal Music Act

Kerriane Cox
Kross Kulcha
Richard Walley

Most Popular Local Original Pop Act

Cartman
The Fergusons
Halogen
The Panics



KISS MY WAMI 2002

AWARDS

Golden WAMi for Contribution to the Industry

Scott Adam
Nigel Bird
Heath Bradby
Mark Genge

Most Popular Local Original Album

Cartman - "Gol"
Eskimo Joe - "Girl"
Jebediah - "Jebediah"
Rhibosome - "Rhibosome"

Most Popular Local Original Single/EP

Bordello - "Whats Up Your Ass?"
The Fergusons - "Hurting the Washing Machine"
The Panics - "The Panics" (debut EP)
Sleepy Jackson - "Caffeine In The Morning Sun"

Favourite Venue for Local Original Music

Amplifier Bar
Grosvenor Hotel
Hyde Park Hotel
Mojos Bar

Drivetime - RTRFM
Homegrown - RTRFM

Best Reviewer

Brett Rowe - X Press
Julian Tompkin - X Press
Sabian Wilde - X Press / ZebraHype
Scott Woodside - X Press

Best Local Original Music Website

Bubblehead
Perthbands
Popstar
WAM

Favourite CD Launch

Cartman
Local Pricks
Rhibosome
Rollerskates

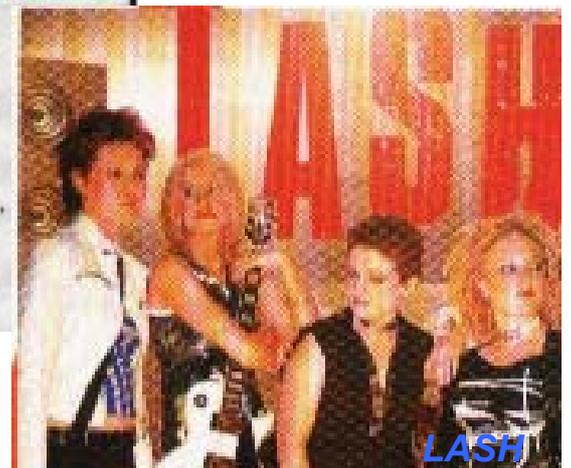
Most Popular Original Local Music Video

Cartman - "Shock"
Gata Negra - "Close"
Headshot - "Rooms Within Rooms"
Rollerskates - "The Movement"

PURRVERT



ESKIMO JOE



LASH

BRITNEY SPEARS

Ihr habt euch sicher alle schon darueber gewundert, warum wir noch nie ein Wort ueber das nette, junge, kleine und halbhuebsche Fraeulein aus den Staaten verloren haben. Nun, auch wenn sie ansonsten in aller Munde ist, so ist sie weder aus unseren schoenen Hamburg, noch gehoert sie zur alten **Funzine** Gang. Sie traegt auch keine alten Parker und Gummibotten, hat keine Abstehenden Haare und ist eben absolut NICHT Punkrock. Aber das ist natuerlich lange noch nicht Alles: Dies ist natuerlich kein Teenie-Magazine, keine Frauen Illustrierte und kein Klaschts und Traschtblatt, welches sich fortwaehrend das singende Teen Idol auf ihre Titel Seite knallt um die Auflage zu erhoehen. Wir haben das nicht noetig, auch wenn STICKEL bei der letzten Redaktions-Sitzung sagte, das er eine nackte BRITNEY auf der naechsten Ausgabe begruessen wuerde. Das koennte ihn so passen. Wir meinen, wir hatten genug Nacktes in der letzten Ausgabe und wollen uns diesmal auf andere Dinge konzentrieren...also STICKEL: "Halt's Maul!"



HEY, DAS IST SIE DOCH GAR NICHT.

Anstelle ein nacktes BRITCHEN auf dem Cover zu haben, haben sich U.HAFT und IBRAHIM mit PFARRER PETRI nun darauf geeinigt einen Bericht ueber das kleine nervende Fruechtchen zu verfassen, mir aber die Aufgabe des Schreibens ueberlassen. Na toll! Was kann man schon gross ueber jenes Fraeulein Teeniwunder schreiben, was noch nicht in irgendeinen anderen Magazine erwaeht wurde? Unser neues Lieblings-'zine das HULA-a-BALU Ding da aus den schwaebischen wuerde die Sache sicher ganz einfach und im gewohnt unsachlich primitiven Stil angehen und irgendwie sowas aehnliches verfassen wie: "Die Frau kann nicht singen, die Songs sind Kacke, ihr Film fuer den Arsch, Fuck die scheiss Teenischlampe aus den scheiss USA"... doch das waehre etwas zu einfach und man sollte auch nicht so herbe ueber andere Leute und Laender herziehen, schon gar nicht wenn man sie nicht wirklich kennt.



Ah ja. Da ist sie ja endlich, unser Aller

Natuerlich singt uns BRITTA nicht besser als andere Teeni-Größen ihrer Zunft. Sie spielt in ihren 1. B-Film noch schlechter als ARNOLD SCHWARZENEGGER in seinen lächerlichen Erstwerk 'Pushing iron' (und eigentlich allen Filmen danach auch, ausser TERMINATOR). Aussehen.....nagut, man kann sagen was man will, aber eine tolle Figur hat sie. Ihr Gesicht ist ganz nett obwohl die Augen stehen etwas zu weit voneinander ab,...aber besser als die '80er Tröten um SABRINA, SANDRA und SAMANTHA FOX sieht sie hundertmal aus. Die Handlung des Films ist sicher lächerlich, aber nicht ihrer Feder entsprungen und der Fakt das sie in den ersten 30 Minuten fortwähr-end halbnackt und in Bikini auftreten muss, ist sicher auch nicht ihrer Idee ersprungen und dient wieder mal nur den Aufmerksamkeit auf sich ziehen und männliche Kundschaft in die Kinos ziehen, die sicher ansonsten nicht halb so viele Platten von ihr kaufen, als eben weibliche Teenanger. Mich regt eigentlich nur dieser ganze Tumult über diese kuenstlich hochgezuechteten Stars auf. Denn ohne die Medien waeren sie ja eigentlich nur das was sie auch in Wirklichkeit sind: Menschen die auftreten und singen, tanzen, schauspielern oder musizieren. Nicht mehr und nicht weniger. Stars? Hm, das ist immer etwas Zeitbegrenztes, denn wo sind die alten Gestalten wie LEIF und PATRICK GARRET oder Teenibands wie BAY CITY ROLLERS, SMILEY, TEENS und OSMONDS jetzt?? Die '70er Stars sind jetzt genauso unaktuell wie die '90er Stars in ein paar Jahren sein werden, wenn sie keine Platten mehr verkaufen oder neuere Stars den Rummel auf sich ziehen. Gut, oft bringen diese Stars einen durch die schwierige Phase der Pubertaet und wenn man sich dann Jahre spaeter als Erwachsener den Muell anhoert, den man sich in seiner Zeit als Teenie reingezogen hat, kommt einen nur das kalte Grauen entgegen.

Was mich auch noch nervt ist eben der Fakt, das nun uns BRITCHEN ueberall auf den Covern ist und sich da ausbreitet als waere sie irgendso ein Supermodel, dadurch dann jungen Maennern den Kopf verdreht, die dann das Blatt kaufen, gleichzeitig aber auf diese Unschuldige Jungfrau mimen tut, um ihr das Teenie Publikum zu bewahren, die halt ihre weibliche Stamm Kundschaft beim absetzen ihrer CD's darstellt (langer Satz, aber viel Sinn!). Und da ist es dann ja wieder: Es geht alles nur ums Geschaeftliche und die Leute die da hinter ihr die Faeden ziehen (so bekanntlich ihr Vater und die Bosse der Platten Industrie) lassen ihr Produkt so lange auftreten, publizieren und Platten machen, bis das Girl durch Ueberexposion die Leute gelangweilt sind und nach etwas Neuen suchen. Aber bis dahin haben diese Leute im Hintergrund so viel Kohle geschaufelt, das es denen nichts ausmacht. Und uns BRIT-BABY wird ja auch schon laengst ihre Millionen zusammen haben, also was solls.

Zur Zeit sieht man das junge Maedchen ja auf allen bekannten Illustrierten, in Deutschland genauso wie im Ausland. Ich habe sie letzten gerade hier in Australien auf Cover des englischen moechtegern serioesen Musikmagazine SOUNDS entdeckt. Das ist sicher ein Grund fuer alle Rockfans dieses Blatt nicht mehr zu kaufen, hat doch unser Popfrittchen mit Rock genauso wenig gemeinsam wie eine Siliziumbasierte Mikrobe vom Planeten ALDARAN mit einen vor 65 Millionen hier auf der Erde ausgestorbenen Pizzapoden. Das ich BRITCHEN dann auf der Frontseite des brittischen Sexblattes DAILY SPORT sah, wunderte mich nicht gerade. Es versprach dann auch eine Menge noch nie zuvor gesehender Nacktfotos von ihr, die bei naeheren Betrachten aber genauso wenig die originale Bilder der Ami-Poptuese war, wie die in dem PLAYBOY versprechenden Nacktfotos von uns Tennisfruechtchen ANNA KORNIKOVA.

Dann zu meiner vollen Verwunderung sah ich sie erst heute auf den Cover eines MELBOURNER Heimatlosen Magazine, was so eine fertige Gestalt mir versuchte vorm Supermarkt anzudrehen. Ihr kennt alle diese Lustigen Penner die durch verkaufen von 'HINZ UND KUNZ' z.B. in Hamburg wieder zurueck in ein 'normales' Leben zu kommen. Hier in AUSTRALIEN heisst das Blatt irgendwie 'BUMS & LOSERS' oder so und handelt auch von verlorenen Seelen und gescheiterten Existenzen, tragischen

Geschichten und Alkohol und Drogen Missbrauch und all den Mist. Nun, was soll nun unsere Pop-Diva auf den Titelblatt? Ist da eine Story über ihr trauriges Leben drin, was Trinkern, Fixern, Arbeits und Wohnungslosen, Pennern und Prostituierten irgendwie weiterhelfen kann? BRITNEY hat mit diesen Gestalten genauso wenig gemeinsam, wie ein Stein mit Heidekraut aus den Mecklenburgischen mit einer zu Heiligabend im UNTERM DURCHSCHNITT zerdepperten CHANNEL RATS split LP. An dieser Stelle wuerde PFARRER PETRI sicher einfach nur AMEN sagen, ich verabschiede mich aber lieber mit dem unseren ueblichen PUNK ROCK '77 und immer Haende weg von all den Kommerziellen Teenie-Popkram... o.k.?

HALLOWEEN PARTY AT THE HIDE PARK HOTEL IN PERTH

Es war Freitag Nachmittag und damit wieder mal Zeit um'n Herrn KELVIN (den besten Plattenhoecker hier an der Westkueste) zu besuchen. Das ist bei mir so langsam zu einer festen Traditon geworden. Hat er doch nicht immer nur neue (gebrauchte) CD's und Vinylscheiben zu verticken, son-dern ist auch zu einem guten Freund von mir geworden. Nach ein paar Std. Talk u. Anhoeren von dutzenden gei-len Punkrock Scherben ging es dann aber gleich nach "Nebenan", wo ja der Herr DON mit seiner Freundin wohnt. DON ist der Gitarrist der (wohl einzigen richtigen '77 Style) PUNK ROCK Combo namens HOMOCIDES



hier in Perth. Es waren auch schon die ueblichen im Haus rumhaengen-den Racker da, wie MERRICK aus BASSENDEAN (der noch bei seiner Mutti wohnt und praktisch jetzt fast ein Nachbar von mir hier geworden ist!), ZANE (der Gitarrist der 80'er Style HC Band DEAD BY MONDAY), CLAIRE (jetzt die neue Managerin der HOMO-CIDES), ELVIS (der Saenger der Band), DAVE (irgend so ein immer total Hacke und fertig seiender Kauz) und noch ein paar andere Gestalten, deren Namen ich sofort wieder vergessen hatte. Anyway nach nur kurzer Zeit (ein paar Bieren und 2 LP's ca.) kamen auch JOHNNY und CORKY (die weiteren Mitglieder der HOMOCIDES) vorbei + fragten ob wir nicht zu ihnen rueber kommen koenn-ten um beim Transport des Drumsets mitzuhelfen. Also ging es gleich wie-der mal ein Haus weiter nach links, ja die Leute wohnen hier alle in der gleichen Strasse, eine richtige Punker-gasse ist das! Natuerlich geht es nicht gleich los ins HIDE PARK Hotel, wo an dem Abend nicht nur zufaellig das HALLOWEEN Geschehen mit 5 Live-Bands zelebriert werden sollte, sonder auch noch JOHNNY's Ge-burtstag gefeiert werden sollte und er hatte uns allen ja Freibier Tickets versprochen, Super Aller!!

Wir hingen also noch ein wenig auf der Veranda ab und hoerten wieder mal alte Sachen wie DKs, RADIO BIRDMAN, VICTIMS und aehnlichen Zeugs zu waehrend flott weiterhin reichlich Bier die Rachen runterfloss und MERRICK merkte das es dann doch so bald losgehen soll u. fing and seinen JACK DANIELS Whiskey an Alle zu verteilen. ANTON (Saenger der an dem Abend auch spielenden BEVERLY KILLBILLYS) der auch hier wohnt sagte dann ploetzlich das er sich schnell noch mal umziehen muesste. Ich fragte gerade noch CORKY, ob sie sich heute denn auch verkleiden oder so und da marschier-te ploetzlich ANTON auch schon zurueck aus dem Haus in einer (man sollte es kaum glauben!) Nazi Uni-form ...derbe derbe. Ich wusste nicht so richtig was zu sagen u. guckte auf die Reaktionen der anderen Jungs, die aber nicht irgendwie geschockt waren und machten nur ein paar Jokes. Wird hier alles halt lockerer gesehen als in Deutschland, man ist hier ja soweit von allem entfernt und nimmt solche Sachen nicht soo ernst. Jeder weiss ja das hier keiner ein Nazi ist und niemand rennt hier an-sonsten auch so herum. Ich guckte mir seine Uniform dann mal genauer an, waehrend ANTON mich nach einigen Sachen bezueglich Deutsch-land, Krieg und so befragte.

Ich bekomme dabei heraus das alle Sachen nur von anderen Leute geliehen sind und der lange Mantel praktisch aus einer anderen Epoche und vom DDR GRENZSCHUTZ ist. Die Stiefel sind englisch und der derbe SS Helm



nur eine dumme Fälschung und praktisch aus Plastik. Aber natürlich war es dann schon eine gar komische Geschichte mit ihm und ein paar anderen Seelen da durch Nacht und Nebel die paar Gassen zum **HIDE PARK HO-TEL** zu "marschieren", während die **HOMOCIDES** sich ein TAXI wegen des Instrumenten Transport leisteten. Gut das es nur ein paar wenige 100 Meter Marsch bis zum Spielort waren und wir keinen derben Leute wie z.B. Strassenrocker o. Ausländer Gangs begegnet sind, die das vielleicht alles nicht sooo locker gesehen hätten.

Vor dem HOTEL waren diesmal 2 Bouncer (Rausschmeisser) postiert, die aber meistens nur da sind um nach dem Alter der Leute zu gucken. Denn es ist ja eine Kneipe und deshalb heute kein ALL AGE GIG und da heisst es fuer den juengeren Leute immer brav ID vorzeigen. Ich rannte immer noch mit meiner letzten Bierpulle in der Hand und dachte mir, das ich das Teil nun auf Ex leeren muss um da mit denen zugleich eintreten zu koennen. Doch als die anderen sagte sie gehoeren zur Band, da guckten die Bouncer auch zu mir herueber und winkten mich herein mit meiner halbvolle Pulle Bier und fragten dabei ob ich auch Musi-ker sei, "off course" meine Antwort und schon war ich drin. Da sah es aber zu dieser Zeit noch sehr sehr seltsam aus: Das Licht voll an, wo sonst die Pogomeute rumhaengt ueberall Tische und Stuehle und das Publikum bestand zur Zeit aus alten Herren, die hier auf Pferde wetteten und brav ihr Bier konsumierten. In nur einer halben Stunde sollte es hier aber schon losgehen und die naechsten Bands und Punks kamen auch so langsam in den Laden herein. AN-TON marschierte dann an so einem Tisch mit etwas juengeren Kneipen Gaesten vorbei und bekam natuerlich ein paar Kommentare und Jokes hinter-her, aber keine Probleme ansons-ten...stellt euch das mal in HH vor z.B., ich sagte ihm das wenn er in Deutschland so rumlaufen wuerde seine Ueberlebenschancen ziemlich gering aussehen wuerden und er meinte das man hier auch schnell in die falschen Leute reinlaufen kann. Aber bis jetzt ging ja noch alles gut. Es war ja HALLOWEEN und das wusste wohl auch jeder hier. Gerade als ich mein mitgebrachtes Bier ausgeschloerft hatte und mich mit dem Gedanken befasste, das ich jetzt 4-6 AUS \$ fuer ein weiteres Bier be-zahlten muesste, da kam auch schon JOHNNY mit den uns versprochenen

Biertickets herueber und das war mal wieder perfektes Timing. Die anderen Racker bauten unterdessen das Dru-mset und die Verstaerker auf und es dauerte dann auch nicht mehr lange bis die 1. Band **JACKKNIFES ihren Soundcheck absolvierte. Ich rannte noch ein wenig auf und ab in den Laden um mir die jetzt doch in einer Vielzahl antanzenden Leute anschauen zu koennen und traf dabei auf viele bekannte Gesichter mit denen man eine Runde abschnacken konnte.**

Als da waren natuerlich JOSH und TOM (von den LOCAL PRICKS), dann JASON der Kassierer vom beliebten COLES Supermarkt, SHANE (der demnaechst auf grosse Weltreise gehen sollte und mir noch so ein paar Einladungen zu seiner Abschieds-party auf den Weg gab), OLI und BEN (die restlichen Musiker der Band DEAD BY MONDAY) und jede Menge anderer. Vor allendem wollte ich na-tuerlich auch mir das weibliche Publi-kum genauer ansehen und dort waren natuerlich wieder mal die ueblichen Schnecken in ihren tollen gewagten und modischen Punkklamotten anwe-send, die sicher alle ihre Teile aus RAPUNZEL's neuen Sommer Katalog bestellt hatten. Sah sehr gediegen aus, also so fuers Auge war schon gesorgt und bevor die 1. Liveband loslegte kamen ja auch die Ohren zu ihren Genuss, denn man spielte jetzt schon sehr laut ueber die Anlage jede Menge Punk Rock und Hardcore Knaller, worauf sich jetzt doch so langsam die aeltere Herrschaft aus dem Staub machte. Die Fernseher mit den laufenden Zossen da liefen aber weiter und das kam schon ein wenig merkwuerdig das ganze...!



Gut, JACKKNIFES hatten dann ihren Soundcheck ja vor ner guten halben Stunde fertig und gingen jetzt also endlich auch "auf die Buehne" (die haben hier keine Stage sondern man spielt auf der gleichen Hoehe wie das Publikum) und legte dann auch flott los. Die Saengerin Betty oder so, sah in ihren Kostuem auch ziemlich halloweenisch aus, der Rest der Truppe war aber in ihren ueblichen Punk-buehnenklamotten aufgefahren. Die Musik war schon, wie bei jeden Gig der Band, ein wenig amateurisch (sollte wohl so Rockabilly vorstellen) u. hing nicht immer richtig zusam-men, aber dennoch war das Publikum immer bei der Sache und applaudier-te auch immer schoen. Denn, man kennt sich ja und jeder faengt ja mal irgendwo musikalisch an.



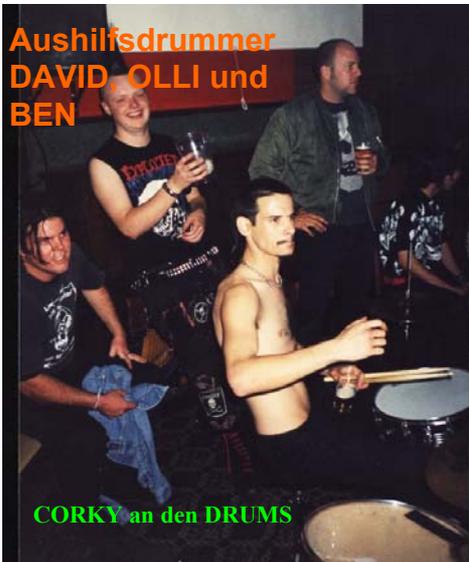
Danach sollte fuer kurze 15 Minuten Umbaupause sein die MAGOOS ihr HC zum Besten geben. Sah sie ja schon einige male zuvor und muss sagen, das sie mir vorher besser gefielten, als sie noch mehr so auf der poppigen Punkrock Schiene zu fahren schienen. An diesem Tag war es nur eher nervige Moechtegern Metal Gehacke und irgendwo recht langweilig. Also Zeit genug um ZANE beim Essenfassen im guenstig nur ueber der Strasse gelegenen KFC zu begleiten. Es gab wie immer ein Chic-kenburger mit Chip und gratis Cola, nicht sehr toll aber mit all den Alkohol und seit dem Fruehstueck nichts Fes-tes im Magen, das kann ganz schnell nach hinten losgehen. Das hatte mir auch schon immer der Herr Doctor CLAUS (PUNK) AAGE in alten Dae-nemark geraten, der uebrigens gera-de mit seinen neuen medizinischen Fachschmoeker ueber das Liebesver-halten der Nordpazifischen Grauwaale und deren Eierablage, Buchmes-sen in allen Herren Laender und die ganze Naturwissenschaftliche Elite der Welt in Entsetzen und Erstaunen brachte. Ob es fuer den diesjaehrigen Nobelpreis reichen wird weiss man aber noch nicht so genau!

Gut nach dem Combofutter da beim KFC ging es wieder rueber zu HIDEY + mit den nun folgenden HOMOCI-DES sollte ja auch schon der 1. Knal-ler des Abends auf die Buehne kommen. Es dauerte auch nicht lange mit dem Umbau und dann ging es im guten alten bekannten und von den KNALLSCHOTEN patentierten 'STE-CKER REIN

UND LOS' Verfahren auch gleich ab....doch, hey, wer war denn der Typ da am Schlagzeug. Es war der halberruechtere DAVE, der aus irgend einen Grund fuer den noch nicht anwesenden Herrn CORKY ein-sprang. Doch DAVE kannte zwar den Song, konnte aber selbst im auch von den **KNALLSCHOTEN** patentierten DUB'CEK' nicht das Tempo halten und wurde noch vor Ende des Songs auch gleich ausgetauscht und **DEAD BY MONDAY** Drummer OLLI wurde von DON per Fingerzeige Verfahren (uebrigens nicht **KS** patentiert!!) hin-ter-s Schlagzeug geordert.



Das ging schon etwas besser, aber auch dieser Song zerfiel dann irgendwo in wohlgefallendes Chaos und da kam auf einmal auch schon CORKY angerauscht...er nahm sich erst die Trommelstoecker und dann aber das Mikro und faselte irgendwas halb un-verstaendliches dort hinein. Aber im Kontex verstand ich das er von den Bullen vor der Tuer verhaftet worden ist und nach Aufnahme der Personalien auf der Wache dann schnell wieder mit einem Taxi hier zurueck duesen musste.



Das ist doch auch mal etwas ander-es, eine Band sucht ihren Drummer und der wurde nur Minuten frueher von U.HAFT's australischen Kollegen hier abgehaeftet worden. Weiss nicht genau warum, aber es ging um 'ne Bierpulle die er wohl entweder zufael-ig zerdeppert hat o. vielleicht auch an den vorbei fahrenden Peterwagen gepfeffert hat, weiss nicht sogaunau.



Anyway, jetzt wieder in Original Besetzung sollte es endlich weiter gehen und da alle Musiker (bis auf Geburtstagskind JOHNNY, der sicher schon zig Bierticket vertronken hat) wirkten sie alle auch nicht halb so voll wie sie es sonst immer auf der Buehne sind. Dennoch hatten sie von dem Song 3 an derbe Probleme das ganze zusammen zu halten. Nicht das CORKY irgendwie aus dem Rhythmus kam, aber DON und JOHNNY waren sehr oft an einer total anderen Stelle im Lied, so das Saenger ELVIS absolut nicht wusste zu welchen Teil er was singen sollte.



Das fuehrte dann zu dem typisch **HOMOCIDES** u. uebrigens auch von den **KS** patentierten) Abbrechen der Songs noch vor der mittleren Haelfte jedes Stueckes. Doch das stoerte das Publikum nur wenig, denn die **HO-MOCIDES** sind schon seit einiger Zeit zu einer Art Kultband hier in PERTH aufgestiegen und Pogo und Head-bangen war wie immer angesagt. Die Musik ist reiner PUNK ROCK und an besten mit solchen Orchestern wie den retro'77garagebands **RIPOFFS** und **THE QUEERS** zu vergleichen. Einige Songs wie z.B. ihr **I HATE YOU** erinnern dann aber wiederum stark an **GG ALLEN's** 1. EP und LP, da wo Sex noch nicht die Issue war und er sich wohl bei Livegigs nicht in Kacke waelzte. Aber wieder zurueck zum Geschehen hier:



Die **HOMOCIDES** brachen weiterhin fast die Haelfte aller Songs ab u. ent-weder starteten sie zum 2. mal oder wechselten einfach zum naechsten Lied ueber. Es herrschte ein wildes Getummel vor der Buehne + viele der Kids griffen sich wiederholt das Extra-Mikrofon um mitsingen zu koennen.



Gute Laune Action pur liess die Band wild weitermachen + brachte den klei-nen Saal zum Kochen. Das **HIDEY** hat den Charme vom alten **KRA-WALL 2000** und ist mit dem **CHARL-TON HOTEL** und dem **AMPLIFIER** hier wohl DER Spielort fuer Punk und HC bands. Es gab noch ein paar Zugaben, wo die misslungensten Songs des Sets



wiederholt wurden und sie es diesmal auch langsam schafften die Lieder fast ohne Fehler bis zum Ende durchzubekommen.

DON spielt uebrigens keine "richti-gen" Akkorde auf seiner Gitarre, son-der-n haelt einfach nur seinen Zeige-finger uebers ganze Griffbrett (so wie z.B. der 2. **CRASS** Gitarrist auch) und hat sicher seine Klampfe einfach auf ein E moll gestimmt. **ELVIS** singt eigentlich recht gut u. ist mit **CORKY** sicher der talentierteste in der Band.

JOHNNY der erst seit ein paar Mona-ten oder so Bass marke **SID** Einfin-gersystem spielt, verdaddelte sich oft + musste nur zu oft rueber zur Gitarre gucken um zu sehen wo der Rest der Combo gerade ist. Doch das alles mal beiseite: die **HOMOCIDES** waren die Attraktion des Abends und hatten den groessten Applaus bei far!!



Geburtstagskind **JOHNNY**
und dahinter die Saengerin
von **LOVE YOU DEAD**

Danach hiess es mal wieder an die Theke gehen und die restlichen Bier-tickets gegen Trinkbares einzuloesen. Das heisst: **EMU BITTER** vom Fass, ist sicher nicht das beste Bier Austra-liens, aber eben aus **PERTH** und das verpflichtet genauso wie **HOLSTEN + ASTRA** in **HAMBURG**. Dann kamen auch schon die an jedem Wochen-ende spielenden **LOCAL PRICKS** auf die Buehne, die angeblich ihren neu-en Bassmann von den **LOVE YOU DEAD** geklaut haben. Ist schon der 3. Basser in den 2 Jahren wo ich die Band hier verfolgen konnte, aber sie haben immer noch ihren 2. Gitarristen **JOSH** dabei, der uebrigens Musik studiert und zuhause **SLAYER** und **VENOM** hoert (!?). Drummer **TOM** + Saengerin **TASH** sind ja verheiratet und wo gibt es das schon sonst in der Welt, ein in der gleichen HC Punk Band spielendes Ehepaar!!

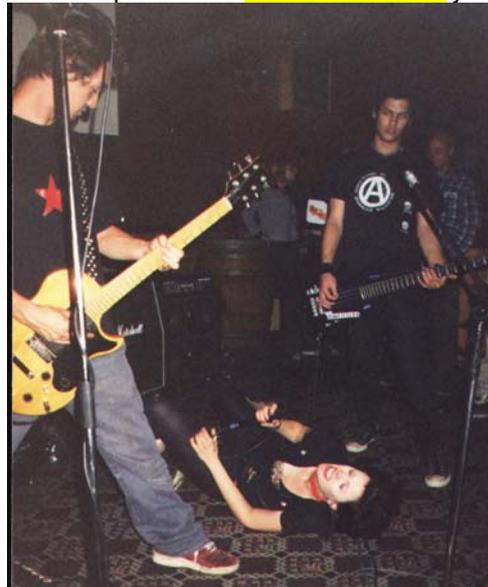


Wie ueblich spielen sie erst ihre etwas mehr Punkrockigen Songs be-vor sie anfangen zu den trashigen HC Sachen ueberzugehen. Der Sound war ziemlich gut und die Gitarren zur Abwechlung mal zueinander gut laut-staerke maessig ausgelevelt, aber nach nur ein paar Songs geriet JOSH Gitarre sich wieder mal derb zu ver-stimmen. Der neue Bassmann passte sicherlich aussehensmaessig besser in die Band als ihr alter Basser, war er doch erkennbar Punker und folgte der Band als Fan ueber die Jahre hinweg. Aber musikalisch gesehen legte er wie uns JOHNNY nur die tiefe E-Saite an seine Flossen und verfolgt so nur die Gitarren.



Da war es mit dem alten Basser aber noch anders, der wie z.B. **FRENZAL RHOMBS** Bassman sein Zeugs ge-lernt hat und rumfunkte und die Laeufe nur so zum besten gab. Aber den-noch spielten die **LOCAL PRICKS** ja alle

ARGH, die Musik macht mich derart an, ich muss jetzt auf dem Boden liegen und mit dem Mikro ein wenig rummachen!



ihre Hits gut herunter gefolgt von TASH's pikanten Buehnenverhalten, wo an Feilern gerubbt wird, das Mikrofon nur zu oft dem Bauchnabel runter und unter ihre Strumpfhose gleitet (welches uebrigens NICHT von den **KS** sondern mal zur Abwechlung von **TINA TURNER** patentiert wurde!) und die Mitmusiker sexuell belaeufigt werden. Das in der 1. Reihe stehende Publikum wird aber auch nie ver-schont und sie geil sich oft bei irgend einen ahnungslosen Typ an, der oft mit voll roten Gesicht nicht so richtig weiss was er machen soll. Doch all die Show und die jetzt voll abgehen-den HC Songs reizten das Publikum an diesem Abend nicht sonderlich u. es war nicht mal halb so viel los wie bei den **"TOTSCHLAEGEN"** zuvor. Ich glaube das sich die **LOCAL PRICKS** einfach hier in der Stadt ue-berspielt haben, die Kids hier moegen sie zwar, aber man hat sie einfach doch zu oft gesehen und kennt die sich immer wiederholende (fast schon einstudierte) Show einfach zu gut.



Mir gefielen sie dennoch wie immer, da es mir nie langweilig wird die Band zu sehen, aber ja, sie sollten mal ein paar Wochenende Ruhepause machen, den einen oder anderen neuen Song schreiben und dann mit einer neuen Show-Idee aufwarten. Aber, persönlich zählen sie immer noch zu meinen Favoriten hier in Australien, auch wenn es sicher musikalisch bessere Bands gibt, so ist die Show doch einzigartig u. kommt immer gut.

Danach dann leider aber schon die letzte Band mit den schon lang erwarteten **BEVERLY KILLBILLYS**. Ich sah die Jungs vor einigen Monaten an dem gleichen Ort schon einmal und erinnerte mich nur schwach daran, da sie (wie es der Name schon vermuten lässt) so 'ne Art PUNK'a' BILLY spielen. Wie würde die Band aber an der Nacht nun ihr Set herunterdudeln, wo alle bis 1 Uhr morgens warten mussten und mit all den gratis Biertickets sich ordentlich die Plauze voll tranken? ANTON konnte dann auch kaum mehr stehen und musste sich anfangs derbe am Mikrophon Stativ abstützen um nicht



nach vorne ueberzufallen. Der Rest der Truppe wirkte auch nicht mehr zu Tafrisch, aber als sie dann endlich loslegten und ihren duennen Rock'n' Roll Sound in Punkspeed zum Besten gaben, da sah man das ihnen der Alkohol nicht halb soviel ausmachte wie dem Saenger...der nun auch beim waehrend des Singens nur so hin und herschunkelte. Die Songs waren kurz und exact gespielt und das Publikum ging auch von Anfang an geil mit. ANTON in all seinen Suff sang zu meinen Erstaunen recht gut und es sah nicht so aus als das er nur ein einziges Mal seinen Text vergessen haette. Falls der Gesang mal aussetzte so war es meistens wegen den voll abhottenden Kids vor der Buehne, die immer wieder in den Saenger herein purzelten und dann waren da auch einige Jungs, die ihm immer wieder seinen Helm von der Ruebe rissen u. sich das Teil selber aufsetzten. Meistens reagierter AN-TON nicht so sehr darauf und war

sicher zu konzentriert der Musik zu folgen, doch als so ein Typ ihn fortwaehend mit einer Hand vors Gesicht provozierte, da liess er das Mikro Mikro sein, nahm er seine Faeuste und hammerte den Typ da eine vors Auge, worauf dessen Ziga-rette dann so

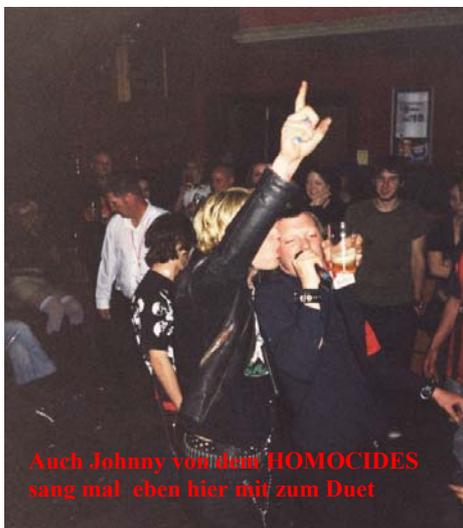
DIE MEUTE

UND DER DUMME FUSSBALL IDIOT DA IM MILAN DRESS



wie ein Sylvesterboeller vor seiner Fresse explodierte.

Sah gut aus, doch sichtlich geschockt von der Action entschuldigte der Typ sich sogleich bei ANTON und sie waren dann wie gute Buddies



Auch Johnny von dem HOMOCIDES sang mal eben hier mit zum Duet



BEVERLY KILLBILLYS und der dumme langhaarige Milan Fan (links oben)

fuer einen ganzen Song lang nicht mehr auseinander zuhalten und sangen dann sogar im Duet (!?).

Alles ein wenig anders hier in Aus-tralien halt. Dann mitten im Set kam so ein langhaariger Idiot in seinem

Milan Fussball T-Shirt vor die Buehne und meinte wohl er waere so eine Art Buddyguard der Band und fing an im-mer den Rest des Publikums herum zu schubsen. Jedes mal wenn irgend jemand beim abhotten zu dicht heran kam, wurde er/sie sofort wieder zu-rueck gepfeffert. Und selbst vor der Band machte er nicht halt und fing auf einmal an die hin u. her zu stos-sen...was soll das, was will der hier? Komischerweise war ANTON



diesmal nicht mit seinen Faeusten bei der es zu gerne gesehen wenn irgendwer den Sack da mal or-dentlich eine gesemelt

Sache, haette

haette, denn der war ja soooo nervend. Schon wie er sich gab: so mit andauernden nervoesen Aerme hochkraempeln und seine scheiss langen schwarzen Haa-re nach hinten ziehend! Kauf Dir ein Haarband oder schneid' Dir den Shit ab wenn das Zeugs Dich stoert Du Sack, und hau mal endlich vor der Buehne ab. Doch er blieb da bis zum Ende des Gigs stehen, spielte weiter Wichtig u. den Bouncer,.. unglaublich.

Die **KILLBILLYS** spielten sicher fuer ueber 45 Minuten und gefielen mir mit jeden Song besser. Nicht nur das sie gut zusammen spielten, da war nie-mand schwach auf seinen Instrument und der Gesang war auch richtig gut. **ANTON** sagte zwischen den Songs auch meistens seltsame Sachen in sei-nem Suff und die Songs meistens in herber Punkmanier an: **"Ok, guys, we got a CD out now and it's really great. There're all your favorit songs on,... so buy a fucking CD you stingy bastards."**

Nur Sekunden spaeter kuen-digt er das naechste Lied an mit: **"Anyway, the next song we're playing is called: buy a fucking CD you stingy bas-tards"**. Er ist uebrigens mit seinen

Aussehen ein, von all hier, gefragter Mann, gesamten Gigs auch alle sehr dicht ganze Gesche-hen koennen. Die Musik ist wenig zu duenn und die **KILLBILLYS** nicht sind, so werden sie es groesseren oder **PERTH** (oder gar in ist aber vielleicht auch unbedingt wollen.

Land touren, das schon. Andere **PERTH PRICKS, The CRITICS, LAST YEARS HERO** einiger Zeit, und wenn spielerisch gese-hen verbessern, wer-den folgen. Aber das ist ganz anderer Schnack. hier erst mal und hoffe

Reporte aus dem Fernen Sueden hier gefallen. Falls, dann gibt es sicher noch viele mehrer der in der naechsten Ausgabe, **FUNZINE 14...** (in 2-7 Jahren!)



den jungen Schnecken die ihn wae-hrend des pausenlos anstarrten u. heranrueck-ten, um das genauens verfolgen zu mir persoendlich ein seltsam, und auch wenn die schlechteste Band wohl nie zu einer etwas bekannteren Band in Australien) schaffen. Das gar nicht was sie Obwohl mal so durchs wuerden sie doch sicher Bands wie die **LOCAL CHANGE OF FACE** und machen das schon seit sich die **HOMOCIDES** auch ein wenig sie wohl auch bald alles ja mal wieder ein Gut, das war alles von das Euch so ein paar Gig

MIT 'IVERSEN' AUF DERBER SAUFTOUR DURCH'S OSTSEE LAENDCHEN ESTLAND

Keinen blassen Schimmer, warum ich euch diesen Bericht sooo lange vorenthalten habe, aber es ist jetzt sicherlich an der Zeit ein paar Worte (oder mehr!) zu dieser so derb fiesen baltischen Odysse' niederzuschreiben: Wir schreiben das (Frueh-) Jahr '93 und ich bin (nach meiner halbjahrigen Reise durch AUSTRALIEN) jetzt genau wieder 1 Jahr zueck in ODENSE / DAENEMARK. Das heisst, es ist mal wieder an der

Zeit fuer Action und fuer eine Abenteuerliche Reise und so kommt BASSE's Anruf dann auch genau richtig. Er bietet mir an als so eine Art ROADIE mit seiner Band durch das kleine baltische Land zu touren. Da wollte man natuerlich nicht nein sagen, bin ich doch noch nie so richtig im 'Wilden Osten' (MEINE SCHUPPEN: 1. Tape, Seite 2, Song 5), gewesen. Da kann man sicher ein-ige geile Schoten erleben, ja das kann nur luschtig werden. Ausser seiner Band den STRAWBERRY WAR (die praktisch gese-hen die Nachfolgebänd der unnachbaren Duesterwave-Legende HVID REGN sind) sollen auch die odenseanischen Langweiler DANABLUES mit auf Tour kommen. Das ganze wird vom Live-Spielort und Uebungs-raum-Steller RYTHMEPOSTEN organisiert und die wollen nun 2 sehr verschiedene Combos darueber schicken, um die Daeni-sche Musik Kultur zu repraesentieren. Das Beste an der Sache ist aber das man mit nur 1500 daenische Kronen (ca. 400 DM) fuer Transport, Essen und Unterkunft dabei ist. Kurz vor der Abreise ist BASSE, der Bandleader der Indiecombo, doch ein we-nig pessimistisch und sagt mir, das wir dort sicher nicht viel allzu erwarten haetten. Um ihn in eine bessere Stimmung zu bringen erzaehle ich ihm von dem Dukomentations Programm, welches ich mal vor Jahren sah, wo man so eine 3. klassige Deutsche Tanz-combo nach CHINA sand und die dort vor ausverkauften Hallen und Arenas spielten. STRAWBERRY's 1. Gig soll ja auch auf diesen imensen Estischen KOLA-ROCK-FESTIVAL stattfinden; "Da kommen sicher 'zig Tausende! Das wird sicher ganz duffe, Du. Spitze Jungs. Kein Problem, ey!"

Ein Tag danach geht es dann auch endlich los. Wir treffen uns alle frueh morgens am Bahnhof, nur Gitarrist THORBJOERN rennt noch schnell zum Kiosk rueber um ein paar Biere zu kaufen: "So Verpflegungsmaessig gesehen fuer die Fahrt" sagt er noch und kommt dann mit 2 vollen Plastiktueten voller Starkbier wieder zueck. Wir kennen die Typen, von den jetzt auch auftauchenden DANABLUES ja nicht richtig und die schei-nen beim ersten Gesprach dann auch hoechst wirr und merkwuerdig albern, aber dann doch ganz Kumpelmaessig drauf zu sein. Ich kann es dennoch nicht lassen und frage sie nach ihren unsinnigen Namen; so ob sie sich nach DANA SCULLY (aus der neuen Kultserie X-FILES) und BLUES (wie das schwache und in blauer Spielkleidung auftretende US Baseballteam aus Seattle) nannten? Saenger und Gitarrist BJOERN erklart mir dann, das sie es total witzig fan-den, mit der Assosiation aus DAENEMARK und BLUES MUSIK und dem daenischen DANABLUE Stinker-Kaese(!?) "hm, o.k., ach so, ja wie auch immer." Als so eine Art Tour-Leiter kommt auch noch, die anschei-nend sehr bekannte (doch mir voellig unbekante) Saengerin HANNE mit, sowie als Mixer der kleinduenne laecherliche Heavy-Metal-Bassist und Soundzwerger MORTEN LYD. Und dann sind da noch 2 Ultrahaess-liche Schnecken, irgendwelche Freundin-nen von jemand ohne Geschmack auf Seiten der Bluesband. Der Zug ist ange-kommen und kaum drinnen (noch bevor der Zug nur einen Meter rollt) hat der 2. STRAWBERRY WAR Gitarrist IVERSEN schon sein 2. Bier geoeffnet und sagt dann lautstark: "skaal og en fed' tour derover, vi skal vise dem noget punk rock, skal vi!" (was so in etwa uebersetzt 'PROST UND EINE GEILE TOUR DA DRUEBEN, WIR WERDEN DENEN PUNK ROCK ZEIGEN, WERDEN WIR' heisst)

Noch bevor wir auf der Grossen Belt Faeh-re sind, also in etwa 30 Minuten Fahrt, ist dann die 1. Tuet Bier auch schon leerge-trunken und das um 8 Uhr in der Frueh! Zuu frueh fuer mich, doch die STRAWBERRY's schuetten alle, ausser Saenger TORBEN, sich das GIRAFF und ELEFANT Stark-Bier rein als sei es der Morgentee. Auf der Einstuendigen Fahrt mit der Faehre heisst es dann im Selbstbedienungs Restaurant sich ein kleines Fruehstueck reinzuziehen, was wiederum von mehr Bier gefolgt wird. Auf der 2 ½ Stuedigen Bahnfahrt zur Haupt-stadt KOPENHAGEN holt BASSE dann, zum Erstaunen Aller, ein kleines Estonia Wortbuch heraus und faengt an eine hilfreiche Phrasen zu lernen, so in Richtung: "Wo ist die Peepshow", "2 grosse Vodka, aber schnell" und "Das Bier ist alle Du Sau" und auf deren Sprache klingt das dann alles so wie "UEKS KAKS KOLM", was laut Buch dann auch 1, 2, 3 bedeutet. Wir ler-nen ausser der fertigen Landessprache (die im uebrigen dem Finnischen sehr nahe ist!) auch das es angebracht waere, bei einen Besuch des Landes ausser Geld, Pass und einen Batteriebetriebenen Rasier Apparat auch eigenes Toilettenpapier mitzuneh-men. Auch alle uebrigen Kommentare ue-ber das Land und seine Leute klingen nicht sehr verheissungsvoll und wir bekommen den Eindruck das wir uns hier in die 3. Welt begeben werden. Grund genug fuer THOR-BJOERN im Kopenhagener Hauptbahnhof schnell rauszusprinten um Bier Nachschub zu besorgen, bevor der Zug in Richtung HELSINGOER weiter duerst. Hier haben wir eine halbe Stunde Zeit um den lokalen Supermarkt anzusteuern um jetzt die letzte Tuet einigermassen billiges Daenisches Bier kaufen zu koennen, bevor es ins derb taxazierte SCHWEDEN geht. Die Faehre heizt schnell nach HELSINGBORG und wir nehmen nun ein Zug nach MALMOE, doch von dort aus muessen wir auf einmal, wegen irgendwelchen Gleisbauarbeiten, ein Bus zur naechsten groesseren Stadt neh-men. Das klingt schwierig, da es hier kaum groessere Staedte gibt. Nach kurzen War-ten im doch etwas kuehler zu scheinenden SCHWEDEN geht es dann endlich weiter mit dem Schnellzug Richtung Hauptstadt STOCKHOLM. Auf der Fahrt bewundere ich noch gerade die wunderschoene Land-schaft als mir IVERSEN (nun total Hacke) in den Schoss faellt. Ich schubse ihn rueber zu VINCE, dem Schlagzeuger der STRAW-BERRY's, der wiederum stoest ihn weiter zu BASSE und der kickt ihn hinueber zu THORBJOERN und das geht dann so eine Weile so weiter, waehrend mir MORTEN LYD von dem beliebten Vikinger-Trink-Spiel 'SVINEKASTNIG' (Schweinewerfen!) erzae-ht, wo man im Suff so etwas aehnliches mit richtigen Haustieren gemacht hat, bevor uns IVERSEN dann ploetzlich plump zu Boden geht. Da lassen wir ihn dann auch eine Zeit lang liegen, bis der Schaffner den Trunkenbold im Gang findet und uns sagt die Gestalt von dort zu entfernen. 3 Stun-den spaeter trinke auch ich das 1. Bier und gerade als ich auf den Geschmack gekom-men bin, da entdeckt THORBJOERN, das bis auf eine letzte Pulle, 'das Bier Alle DU Sau ist'. Das sind ganz schlechte Nach-richten, aber von einem ganz freundlichem Schweden erfahren wir dann, das es ein Bordrestaurant im Zug gibt, wo man kueh-les und frischgezapftes Fassbier bekom-men kann. Dafuer bekommt er auch das letzte Flaesch-chen und wir schnellen also zum Restaurant und irgendwie hat das uns IVERSEN selbst im Tiefschlaf mitbekom-men, rafft sich auf und tritt uns, die an-deren Passagiere andauernd anrempelnd, zum Zapfhahn hinterher. Fuer 25 SVERIGE KRONERS gibt es hier ein halben Liter lau-warmes und seltsam schmeckendes mit nur 3.5% Alkohol versehendes Schwachbier. Hm, wir haetten entweder noch mehr Tue-ten in HELSINGOER kaufen sollen oder wenigstens das letzte GIRAFF BIER brue-derlich teilen sollen und nicht an den

freundlichen Schweden fuer seinen schlechten Ratschlag verschwenden sollen. Dann endlich in STOCKHOLM faehrt natuerlich kein Bus zum Hafen und so ordern wir schnell 4 TAXIS. BASSE und ich schnappen uns IVERSEN und tragen ihn in das CAB, der Fahrer flippt fast aus und sagt irgendwas unversaendliches auf seiner Heimatsprache wie: "Njeenjei, Due kjoen ikka tarka datte fjulde svinet it mitta skjoennet svenska taxaet!" Was irgendwie sowas bedeutet wie: IHR KOENNT DIE VOLLE SAU NICHT MIT IN MEIN SCHOENES TAXI NEHMEN!

Doch BASSE beruhigt den Chaffeur das er nur muede ist und IVERSEN sagt dann auch nur: "Hvad rager det mig"! (Was interessiert mich das!) Doch dann steigt auch noch MORTEN LYD vorne mit ein und sabbelt eine dermassene Gruetze zusammen..., labert praktisch den ganzen Weg zur Faehre den Fahrer mit soo viel Scheisse voll, das der alles ueber den vollen IVERSEN auf dem Hintersitz vergisst. Der redet wieder einmal so eine Kacke zusammen, das die ca. 10 Minuetige Fahrt mir wie eine halbe Ewigkeit vorkommt. Mir ist das Gefasel soo peinlich, ich ueberlege daraufhin wie ich MORTEN von hinten eine scheuern kann, ohne das der Fahrer etwas davon bemerkt. Doch dann sind wir auch endlich im Hafen angekommen und entdecken, das die 'Faehre' nicht so ein skandinavisches Luxussteil wie angenommen ist, sondern eher so ein Frachtschiff aehnelt, welches ausser uns und ein paar anderen Passagieren, auch eine Menge Schweine, Rinder und Huehner an Bord genommen werden. Es gab dann natuerlich auch keine Bar, kein Restaurant, keine Spielhalle oder Kino, keinen Duty-Free-shop und schon gar keinen Swimmingpool auf dem Kahn. Stattdessen ist hier nur ein halbgrosser Raum mit so ein paar unbequeme Sitzplaetzen die aussehen, als waeren sie aus irgendeinen Theater rausgesaegt. Diese Teile werden dann fuer die lange Ueberfahrt also unsere Betten darstellen, mist! Da das Bier schon wieder Alle Du Sau ist, gibt es dann auch keine grosse Party mehr an Bord und wir versuchen statt einer Tuete Bier lieber eine Tuete Schlaf zu bekommen, welches mit den lauten Schiffsmotor, dem Auf- und Ab- wankeln in der hohen See und dem derben Gequieke der armen Schweine im Rumpf gar nicht so einfach. Am naechsten morgen, troetet das alte Schiffers-Horn sich was zurecht, wir entschliessen uns den Schlaf aufzugeben und sehen mal wie es draussen so aussieht...und dann trifft uns der Schlag: Es ist Schweinekalt, windig und es liegt meterhoher Schnee an Land. In DAENEMARK war es noch gerade so schoen fruehjaehrlich warm gewesen und hier nun Das. Uns wird Allen ploetzlich klar, das wir ausser duennen Pullis und Jacken keine warme Pullover oder Moonboots, keine Handschuhe oder Schaal, weder Skier noch Hundeschlitten oder irgendwelche andere angebrachte Winter Ausstattung mitgebracht haben. Nun, kaum von der Faehre herunter, kommt so ein langhaariger Typ auf uns zu und sagt das er uns abholen soll. HANNE war sich ploetzlich nicht sicher ob es der richtige Mann war, da sein angeblicher Kontaktmann ist. Doch (der andere Schaffeur ist mit seinen liegegeblieben oder eingebrochen!) kleinen Minibus und wir diesen also Estische Schneetreiben. Da ich Fahrer anstelle dicht gedruegt wie die sitzen darf, habe ich schnell mal ein unseren Driver, der uebrigens aus ESTONIA kommt. Nach kurzer Fahrt in der Wallachei, da ein paar unserer "Wo ist die Toilette?" PETER zeigt auf welches da mitten auf der Weide steht. ist in der Huette nur so ein Loch in der natuerlich kein fliessend Wasser. Dann heisst es: HUNGER ESSEN VIEL, doch der lokale 'Supermarkt' hat nur wenig wieder erkennbares zu bieten. Es gibt da Mehl, Mais und andere Koerner in grossen Saecken auf den Boden ausgestellt und in den Regalen nur Dosen und Glaeser deren Inhalte in etwa genauso koestlich aussehen wie FRANKENSTEIN's Gehirn im Einmachglas. Also gab es wieder mal nur Hardcore Fruehstueck und das heisst: 1 SNICKERS, 2 ESTI BIER und eine Packung ESTI Zigaretten fuer die Raucher.

Das kostet dann auch nur so ein paar laecherliche Estische Kronis, welches nur die Haelfte in Daenischen Kronen ist, also: 'next to nothing'. Wieder im Bus eingeklemmt wie die Sardinen finden wir heraus wie scheusslich das ausgesuchte Bier doch schmeckt und die angesteckten Ziggen gehen entweder wieder gleich aus oder geben einen solchen Qualm von sich, das PETER, der Fahrer nichts mehr sieht und sein Mini-Bandmobil fast in die an der Seite meterhoch aufgetuermten Schneemassen steuert. Nach ein paar Stunden sind wir dann aber heil in VALGA, der Stadt des maechtigen KOLA-ROCK-FESTIVALS angekommen. Die Stimmung im Bus wird jetzt etwas besser und die Vorfroede vor grossen Publikum spielen zu koennen kommt langsam durch. Dann durch die kleinen Gassen der arg herunterkommenden Stadt geht es zu einer Art Schul-Aula und PETER geht in den Laden herein und fragt ein paar Leute ob es hier der richtige Ort des Geschehens ist und die Leute reagieren ziemlich unfreundlich. PETER sagt das es ihm immer so ergeht wenn er in ESTLAND Leute auf Russisch anspricht, da sie sofort denken das ER auch Russe ist, und RUSSEN moegen sie hier nicht. Waehrend wir uns immer noch wundern warum wir hier an einer Schule halten und unser Fahrer hier herumfragt erfahren wir doch tatsaechlich das es hier der richtige Ort ist!? "WAS, hier! Eine Schule??" Jetzt wissen wir also auch was KOLA bedeutet. Ein laecherliches kleines mieses Schul-Rock-Festival mit laecherlich kleinen miesen Schul-Rock-Bands und da fuer sind wir den ganzen Weg hierher gekommen?? Nun, wir packen die Anlage aus und stellen das Zeugs auf die Buehne und warten bis ein paar 16 jaehrige Esten mit ihrer Show fertig sind. Ich sehe in der hiesigen Aula mit schoenen Kinositzen ca. 40-50 Kids mit Fuessen auf den Lehnen gelangweilt ihr DDR Kaugummi kauen und nehme an, das die meisten dieser Typen sicher auch Musiker sind, die auf ihren Auftritt warten. Ausserhalb der Aula sind sicher auch noch mal so 20-25 Kids, auch ein paar Maedels sind dabei, die allesamt nicht toll aussehen aber noch um laengen als die beiden von uns mit gebrachten Schnecken. Wir treffen jetzt auch die richtigen Orginasitoren unserer Tour IMATO-ROV (der auch schon ziemlich glasige Augen hat und uns alle umarmt und kuesst, baeh) aber kein Wort Englisch spricht und OLGA deren Fremd Wortschatz auch sehr limitiert zu sein scheint. Zum Glueck ist da noch FRANK, der Soundmann des Abends, der recht gut englisch spricht und fortan den Uebersetzer spielen muss. Wir erfahren das wir bald etwas zu Essen bekommen werden und verabschieden uns derweil von unseren Ersatzfahrer PETER, der wieder nach Hause ins Lettische muss. Wir gehen also wieder durch enge und fiese herunterkommenden Gassen, auf Schlangenpfade durch irgendwelche



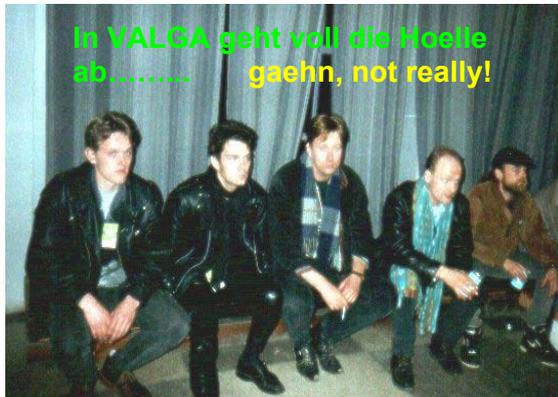
Name anders als unser nach kurzer Aufklaerung Bus irgendwo geht es dann in seinen zum ersten mal durchs diesmal neben den Schweine hinten drin Gespraech mit PETER LITAUEN und nicht halten wir dann irgendwo Gang austreten wollen. das kleine Holzteil, Bei naeheren Betrachten Erde und es gibt in der naechsten Stadt

Das kostet dann auch nur so ein paar laecherliche Estische Kronis, welches nur die Haelfte in Daenischen Kronen ist, also: 'next to nothing'. Wieder im Bus eingeklemmt wie die Sardinen finden wir heraus wie scheusslich das ausgesuchte Bier doch schmeckt und die angesteckten Ziggen gehen entweder wieder gleich aus oder geben einen solchen Qualm von sich, das PETER, der Fahrer nichts mehr sieht und sein Mini-Bandmobil fast in die an der Seite meterhoch aufgetuermten Schneemassen steuert. Nach ein paar Stunden sind wir dann aber heil in VALGA, der Stadt des maechtigen KOLA-ROCK-FESTIVALS angekommen. Die Stimmung im Bus wird jetzt etwas besser und die Vorfroede vor grossen Publikum spielen zu koennen kommt langsam durch. Dann durch die kleinen Gassen der arg herunterkommenden Stadt geht es zu einer Art Schul-Aula und PETER geht in den Laden herein und fragt ein paar Leute ob es hier der richtige Ort des Geschehens ist und die Leute reagieren ziemlich unfreundlich. PETER sagt das es ihm immer so ergeht wenn er in ESTLAND Leute auf Russisch anspricht, da sie sofort denken das ER auch Russe ist, und RUSSEN moegen sie hier nicht. Waehrend wir uns immer noch wundern warum wir hier an einer Schule halten und unser Fahrer hier herumfragt erfahren wir doch tatsaechlich das es hier der richtige Ort ist!? "WAS, hier! Eine Schule??" Jetzt wissen wir also auch was KOLA bedeutet. Ein laecherliches kleines mieses Schul-Rock-Festival mit laecherlich kleinen miesen Schul-Rock-Bands und da fuer sind wir den ganzen Weg hierher gekommen?? Nun, wir packen die Anlage aus und stellen das Zeugs auf die Buehne und warten bis ein paar 16 jaehrige Esten mit ihrer Show fertig sind. Ich sehe in der hiesigen Aula mit schoenen Kinositzen ca. 40-50 Kids mit Fuessen auf den Lehnen gelangweilt ihr DDR Kaugummi kauen und nehme an, das die meisten dieser Typen sicher auch Musiker sind, die auf ihren Auftritt warten. Ausserhalb der Aula sind sicher auch noch mal so 20-25 Kids, auch ein paar Maedels sind dabei, die allesamt nicht toll aussehen aber noch um laengen als die beiden von uns mit gebrachten Schnecken. Wir treffen jetzt auch die richtigen Orginasitoren unserer Tour IMATO-ROV (der auch schon ziemlich glasige Augen hat und uns alle umarmt und kuesst, baeh) aber kein Wort Englisch spricht und OLGA deren Fremd Wortschatz auch sehr limitiert zu sein scheint. Zum Glueck ist da noch FRANK, der Soundmann des Abends, der recht gut englisch spricht und fortan den Uebersetzer spielen muss. Wir erfahren das wir bald etwas zu Essen bekommen werden und verabschieden uns derweil von unseren Ersatzfahrer PETER, der wieder nach Hause ins Lettische muss. Wir gehen also wieder durch enge und fiese herunterkommenden Gassen, auf Schlangenpfade durch irgendwelche

Hinterhoefe und durch Treibsand und Pfuetzen, auf hobbeligen Pflastersteinen und sehen dabei schmutzige Goeren im Dreck spielen und eine 3 beinige Katze an uns vorbei pilgern. Es sieht alles ein wenig unecht aus, so wie in einem Schwarzweiss Film der kurz nach Kriegsende im ausgebombten Deutschland spielt. Dann sind wir also rechtzeitig zum Lunch in diesen 'RES-TAURANT', welches eher so ein Hinterzimmer in einem Museum aehnelt. Das Menue beginnt mit einer Suppe, die trotz aller Erwartungen ganz geniessbar ist. Danach gibt es irgend welche Mini Knoedel mit fettigen Fleisch in auch etwas suppiger Form, unsere Vegetarier freaken natuerlich sofort aus und BASSE sagt zu HANNE: "Wir haben doch gesagt das wir hier 2 Vegetarier in der Band haben" die sagt das dann in etwas hoeflicher Form zu FRANK der wiederum die Nachricht in noch netterer Form an IMATOROV weiter leiten tut. Doch sowas kennen die hier in Estland nicht, hier gibt es nur Fleisch und damit basta. Somit bleibt BASSE und THORBJOERN nichts anderes uebrig, als an den schleimigen Rohkostsalat aus irgendwelchen Rueben zu kauern, den der Rest der Bande sowie ich auch gar nicht erst wagen anzuruehren. Mit nur halbvollen Magen geht es dann wieder zurueck durch die schwarz/weisse Gegend und zur Schule, wo es jetzt langsam and der Zeit waere den Gig zu absolvieren, bevor auch noch der letzte Schueler nach Hause muss. Seite 72

STRAWBERRY WAR stecken also schnell die Kabel in die Amps und in die Gitarren und legen ein Song vor so zum Abmischen fuer den total ueberforderten MORTEN LYD, der entweder mit der vorgelieferten P.A. Anlage Marke RUSKI nicht zurecht kommt oder von Mixen absolut keine Ahnung hat, denn der Sound ist Mega-Mies. Als es auf der Buehne dann zu diversen Rueckkoppelungen kommt, zieht er alle Regler einfach runter. Dadurch koennen die Jungs auf der Buehne natuerlich einander ueberhaupt nicht hoeren und fangen an aneinander vorbei zu spielen. Ich versuche den Schaden noch ein wenig zu begrenzen und renne hin und her um MORTEN Bericht ueber die Situation auf der Buehne zu erstatten, ohne allzu grossen Erfolg und letztendlich gebe ich auf und setze mich zu den letzten 3 Leuten die noch auf den Kino-sitzen rumhaengen und es nicht vertrieben hat. Danach kommen dann auch gleich DANABLUES die alles irgendwie viel bes-ser machen. Man merkt den Jungs sofort ihre Professionalitaet an und das spieler-ische Koennen mal beiseite, der Sound war gleich gut und obwohl deren Repertoire fast nur aus alten Blues Klassikern und damit ewig langwierig ist, so heizten sie den nun wieder langsam zurueck in die Halle stoe-menden Kids ordentlich ein. Soundmann FRANK macht seine Sache ausgesprochen gut, obwohl er die Band nicht kennt, doch ploetzlich hoert man ein jedes Instrument glasklar und so ist MORTEN LYD's Argument mit der Scheiss Russischen PA nicht mehr haltbar. Als letzte Band spielt nun Estonias groesste und anscheinend be-kannteste (mir aber wieder mal total unbekannte) Rockband KNROKRNA oder sowas (was laut BASSE's praktischen ESTI Sprachbuch so eine Assosiation zu einen Estischen Kaese und alter Rockmusik sein soll!) doch ploetzlich ist die Schul-Aula einigermassen gefuellert und alle haben gute Laune, bis auf unsere STRAWBERRY Krie-ger, die in der Eingangshalle sitzen und nach diesen Tag (und da hilft auch kein lausiges ESTI BIER) nichts anderes als nur noch lange Gesichter machen koennen.

Doch der 2. Tag der Odysse ist damit noch laengst nicht beendet und nun soll es erst so richtig luschtig werden. Da uns Lettland PETER mit seinen kleinen aber warmen und gemuetlichen Bus ja nicht mehr da ist, kommt jetzt dieser alte Schulbus unter reichlich stottern und knattern in der kalten Nacht daher und als wir reinkommen stellen wir fest, das es hier drinnen noch mehr friert als draussen. Wir erfahren nun das dies der Bus ist, mit dem wir urspruenglich von der Faehre abgeholt werden sollten und der aber leider irgendwo stehen blieb, aber von jetzt an (bis auf die



In VALGA geht voll die Hoefe ab..... gaehn, not really!

Heizung) wieder funktioniert. Es dauert ja nur eine Stunde bis zum Hotel versichert man uns und bis auf IVERSEN, der wieder mal im Vollsuff nichts merkt, frieren wir uns den ganzen Weg lang alle den Arsch ab. Auch mit im Bus war diese kleine blonde schwe-dische Schnitte, die IVERSEN irgendwann mal am Abend angesprochen hatte. Sie heisst HELGA, lebt in irgend einer anderen Stadt und uebernachtet also auch mit uns im Hotel. Dann nach langer Fahrt durch die Einoede endlich am Hotel angekommen (welches sich im uebrigen als irgendso eine Alte Burg darstellen soll) werden wir schnell zu unseren Zimmern gewiesen. Alle STRAWBERRY's plus MORTEN und mei-ne Person in einen Raum und die BLUES-HEINIS mit den haesslichen Frauen in ein anderes. Da aber nur 6 Betten im Zimmer sind, nehme ich also den Fussboden vor der Heizung in anspruch. Das war vielleicht gut Gedacht aber entschied sich aber im nachhinein als ganz grosser Fehler, da die Heizung natuerlich (wie alles in diesem Land) nicht funktioniert. THORBJOERN entdeckt noch ein paar ESTI PILSNER in seinem Rucksack und so gehen wir in die Kueche und treffen da HELGA wieder. Jeder von uns 7 Jungens denkt natuerlich nur an das Eine und versucht der jungen Dame auf seine Weise zu imponieren. IVE-RSEN kommt dann mit der 'Bitte Schicken Liebesgabe', indem er ihr seinen einzig mit-gebrachten Pullover schenkt, da sie ein we-nig zu frieren scheint (und gibt damit prak-tisch sein einziges nicht ganz schwarzes Kleidungsstueck weg!) Sie will das Teil erst nicht annehmen, aber er draengt darauf, so als Andenken an ihm und so... ja ja, doch nur 1 Stunde spaeter faellt er dann, wie im-mer nach ganztageigen Alken, doch ins tie-fe Coma und so muessen wir ihn in seine Koje schleppen. Natuerlich ziehen wir ihn nicht aus und decken ihn zu oder so, son-dern lassen ihn in seiner engen schwarzen Lederhose oben auf dem Bett liegen. Aus-serdem ist er somit aus den Rennen, denkt sich jeder, doch HELGA wird dann auch muede und zieht sich samt neuen Pullover in ihre Burg Gemae-cher zurueck, natuerlich ohne einen von uns spitzen Hunden mitzuneh-men. Wieder in unserem Zimmer zu-rueck, sehen wir IVERSEN ordentlich am abschnorcheln, anscheinend ma-acht ihm die asige Kaelte auch ohne Pullover nichts aus. Ich halte es aber nicht aus und versuche mein Glueck noch mal an der dummes Heizung, aber da hilft kein Drehen oder Tre-ten, das Ding springt nicht an und ich checke nur schnell meinen Schlaf-sack, der besagt das er bis -7 Grad Celsius Kaelte als angebracht gilt. Doch auch voll angezogen friere ich in den Ding die ganze Nacht ueber und bekomme wiederum nur sehr begrenzt Schlaf. Am morgen geht es dann erst in so einen grossen leeren Saal zum Fruhestueck fassen. Ausser ein paar Broetchen, Butter und Typhus Eiern (die keiner anfaesst, da BASSE uns laut seinen schlaun Buch ueber die Teile gewarnt hat!) gibt es auch wieder den ueblichen Ruebenrohkostsalat, klasse! Dann erfahren wir das es im Keller warme Duschen gibt und rennen mit unseren Handtuechern um die Wette zu den Verliessen. Da sind 5 Duschkammern nebeneinander aufgebaut und ich erwische die 2. und wundere mich das da doch wirklich warmes

Wasser aus den Hahn kommt. Doch schon nach gut 5 Minuten wird es langsam kuehler und man hoert ploetzlich MORTEN LYD in der 5. Ka-bine laut aufschreien, da dort das Wasser nur noch eisige Temperaturen erreichen tut. Auf dem Weg hoch zu unseren Zimmer kommen uns die DANABLUESer entgegen und fragen wie die Duschen sind und lue-gen denen die Hucke voll wie klasse heiss das Wasser sei. Kurz danach hoert man wiederum Schreie aus den Kellerverliessen, als sei dort unten immer noch die Folter taetig. Dann vor der Burg legen wir schnell ein paar Foto-Sessions ein und dann geht es auch schon weiter zur naechsten Stadt LUELLEMAEE im alten Bus, nur 1 Stunde Fahrt sagt man uns. Dort im Treckertempo angekommen befinden wir uns eher in ein-en mittelgrossen Dorf, aber wenigsten der Spielort ist eine Art Festhalle und fasst sicher so an die 500 Bauern, denkt man sich. Wir bauen die Anlage auf und machen schnell ein Sound-Check, naja, da nur eine Gesangsanlage da ist geht das alles recht zuegig von dannen und so checken wir das Dorf aus und legen wiederum ein paar Foto-Sessions ein, aber nach nur 30 Minu-ten hatten

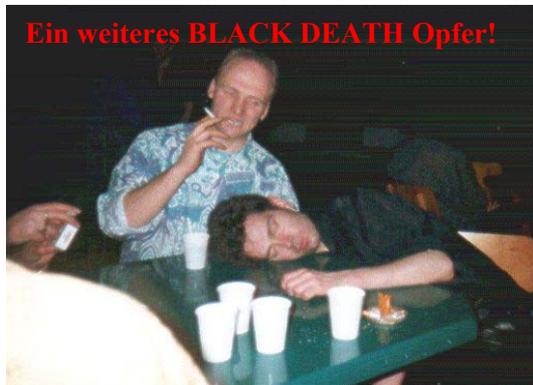


Veiks, kaks, holm? Kein Anschluss unter dieser Nummer!

wir alles gesehen und getan, was so in dem Dorf moeglich war.

Was kann man hier also mit dem Rest der Zeit machen? Trinken!! Aber es ist Sonntag und alle Laedern haben geschlossen, mist. Doch dann erspaehen wir in der Bar des Veranstaltungsorts diese Buddel Russischen 'BLACK DEATH' Vodka und fragen nach den Preis. 30 Kronis sagt der Barmann, wir koenne unseren Ohren nicht glauben aber zucken schnell die umgerechnet 3,50 DM und mischen das Zeugs mit billigen O-Saft. Nach ein paar Stunden dann sind auch schon die ersten 30 bezahlenden Gaeste dort, so ganze Familien oder Vater mit Sohn und Oma mit Opa. Ein ganz klasse Publikum fuer ein Rock

STRAWBERRY WAR dann auch mit Indieklaengen den Ein-wohnern die das Bingo-Publikum mit Heuforke seltsam vorkommen tut. Dazu hilft es MORTEN LYD wieder mal am Mischpult FRANK erst kurz zuvor gut eingestell Ge-sang auch das von FRANK bereit abgenommen, aber MORTEN hat und mixt genauso eine Scheisse Scheisse zusammen redet und FRANK Kopfschuettelnd hin-ter ihm. Natuerlich Voelkchen und klatschen nach jeden guten 45 Minuten Set und andauernden mer noch nicht in Partylaune und so



Ein weiteres BLACK DEATH Opfer!

wiederum etwas frustriert von der Buehne und nuckeln dann alle genervt und unaufhaltsam an der BLACK DEATH-Pulle. Die DANABLUESer kom- men derweil auf die Buehne und legen erst ein wenig 'heavy' los, was die Bauern & Farmer nicht sooo antoernt und wechseln also geschmeidig ueber in ihr langsames Repoitare an Covern und das scheint auf einmal wirklich anzukommen. Einige Kin- der, sowie auch einige aeltere Dorfbewoh- ner, stehen ploetzlich auf und spazieren zur Buehne herueber. Man sollte es nicht glau- ben, aber vielleicht auch durch den immer anwesenden Alkohol gut angeknallt und guter Dinge, wacht die LUELLEMAEE Ge-meinde auf einmal auf und hottet nun zur Musik der odeseanischen KAESE-BLUES-GRUPPE kraeftig ab. BASSE schwingt sich unterdessen zur Toilette, waehrend MR. IVERSEN so langsam aber sicher wieder ins obligatorische Koma geht. Er faellt so seitlich ueber, der neben ihn sitzende Este faengt gerade noch seinen Fall am Kopf auf und haellt ihn an diesen fuer ein paar Mi- nuten fest. Das sieht recht gut fuer ein Foto aus und ich frage, den mich komisch nach Hilfe suchend anschauenden Esten, ob er IVI's Kopf noch etwas laenger so in der Lage halten kann. Doch der Balance-Akt geht leider schief und IVERSEN faellt leider nach vorne, noch bevor ich meine Kamera rauszuecken kann, und schlaegt mit seinen Gesicht voll auf den Tisch. Dort bleibt er dann auch so fuer eine lange Zeit liegen, waehrend der Este dann das Weiße sucht. Hier der schmunzelnde THORBJOERN mit dem in Dauerkoma liegenden IVERSEN in der estischen Provinz, im CULTUR CLUB, LUELLEMAEE...auch kein schlechtes Foto denke ich mir mal so ("SAY NO MORE!"):

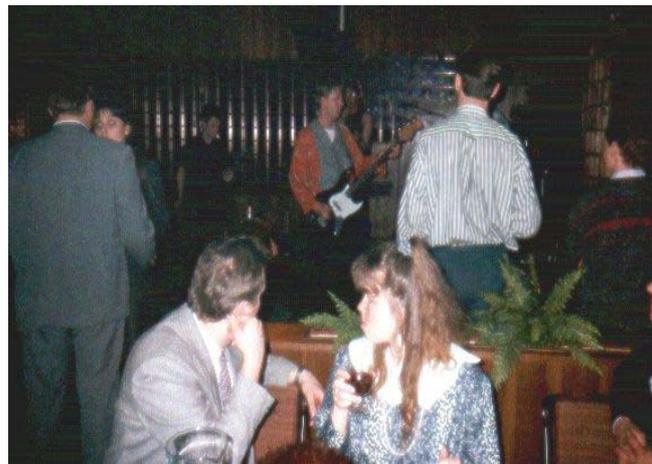
BASSE kommt dann wieder und erzaehlt uns geile Toiletten-Schote: Als er dort draussen zu dem Teil kam war es so zap- penduster, das er die Loecher nicht finden konnte, in dies es hiess gezielt reinzupis- sen. Da es aber hoechste Zeit war den Druck loszuwerden, ging die Hose runter und so legte er einfach los, hoffend das es schon die richtige Richtung sein wuerde. Auf einmal kam von weiter unten so ein paar komische Laute wie: "ueska kaska kolma

Konzert und so kommen ihren seltsamen genauso abstrakt vor, wie in der Hand uns hier dann auch nur wenig, wenn alles total vermischt, was hat. So wird ausser dem gestellte Schlagzeug andere Klangvorstellungen zusammen wie er immer steht nur noch sind die Esten ein nettes Song, aber auch nach Ab-Alken sind die Esten im- gehen die S-BERRY's

bastarda!“ oder so und kommt dann zu den Schluss, das da wohl ein Este am Abscheissen ueber den Loch sass und er gerade auf diesen armen Kerl abpeideln tat. Das fand der Este natuerlich gar nicht witzig und bevor der rausfinden konnte wer auf ihn urinierte, rannte BASSE schnell wieder zur Festhalle zurueck. Jaja, das ist EST-LAND liebe Leute! So etwas erlebt man nur hier...Aber damit noch lange nicht Alles: Kurz nach dem Gig der BLUES-heinis kommen die Dorfbewohner erst so richtig in Stimmung und der Dorf-Aelteste hohlt sein Schifferklavier aus seinen Koffer und faengt an darauf so traditionelle Esti-Songs zu dudeln, worauf die ganze Gemeinschaft sich dann Haende aneinander reihend in einem grossen Kreis schliesst und so eine Art Volkstanz aus dem 16. Jahrhundert auf-fuehrt. Da die Esten natuerlich nette Leute und dankbare Gastgeber sind, fordern sie uns dazu auf mitzumachen und einer nach dem anderen klingt ein und so sieht man uns dann fuer gut 1 Stunde und total Hacke mit den lustigen Esten zu dem Akkordion im Kreis tanzen, auch nicht schlecht..muss man mal probiert haben. Ploetzlich war es 22.00 Uhr und alle Einwohner gehen mit kurzen Abschieds-Retualen sofort nach Hause. Kommt hier jetzt der Wehrwolf raus oder warum ist hier so frueh zappenduster. Wie auch immer, wir packen die Instrumen-te, Anlage ein und tragen das Zeugs rueber zum alten und kalten Bus. Fast schon auf dem Weg raus aus dem Dorf fragt einer wo denn IVERSEN sei...”**Ach mist, der liegt ja noch da auf dem Tisch**“ und so duesen wir schnell wieder zurueck und wecken den Typ aus seinen KOMA und THORBJOERN und BASSE schleppen ihn mit viell Anstren-gung und Argumenten rueber zum Bus. IVER scheint wuetend und will nicht richtig und BASSE, sichtlich die Schnauze voll von dem ganzen Theater mit ihm, schmeisst den Koma-trinker dann in den Bus und sagt dann noch im wirklich ernstesten und erbosten Ton zu ihm: **“Benimm Dich jetzt oder das Bier ist bald alle fuer Dich Du Sau.”** IVERSEN gefaellt es nicht so toll auf dem klaten Busfussboden und versucht dann verzweifelt ein noch freien Sitzplatz zu finden. Da BASSE ihn aber nicht neben sich haben will und alle anderen Plaetze schon vergeben sind, setzt er sich einfach auf die eine der beiden ‘Schoenheiten’, ja die richtig aetzende aussehende rothaarige Tussi, die ihn erst versucht von ihren Schoss herunter zu schubsen, denn aber die guenstige und einzigartige Situation noch rechtzeitig erkennt und auf einmal mit smilenden Gesicht sichtbar geniesst den gut ja ganz gut aussehenden Jung so nahe bei sich zu haben. Wieder in der alten Burg angekommen, heisst es sich fuer die lange Kalt Nacht vorzubereiten und noch schnell die restlichen ESTI Pilsner zu verdreucken. IVERSEN ist jedoch wieder ins totale Koma versunken und wird von den Frauen ins Bett getragen. Sie fragen mich, ob wir ihn nicht in sein Nachtzeug schmeissen sollten. O.k. mal gucken was er so in seinem schwarzen Koffer hat und oeffnen das Teil. Das ist ein Anblick wie in die Garderobe der ADAMS Family: Alles in schwarz, nur die weisse Klopapierrolle sticht sichtlich heraus. Aber da ist natuerlich keine Nachtwaesche, also lassen wir ihn wieder in seiner Leder-buechs und legen ihn zu schlafe. Am naechsten Morgen geht es dann mit dem Bus in zurueck in die Stadt, wo man uns zu einer Kneipe bringt, indem es angeblich das beste Essen der Gegend geben soll. Nun, wir bekommen erst eine Fleischbruehe und dann so ein Schnitzel mit Pommes, ist ok. Aber die Vegetarier BASSE und THOR-BJOERN bekommen eine Extrawurst, bzw. Extra-Banane. Das sieht ziemlich witzig aus die beiden da, mit jeweils einen Apfel und einer Banane zu sehen, waehrend wir uns die geilen Gerichte reinziehen. Man erklaert uns dann, das Fruechte hier sehr sehr teuer sind und die beiden deshalb sehr preveli-giert sind. Aber BASSE flippt auf einmal total aus, als er auf seinen Teller schaut und sagt: **“Vi er da ikke nogen aber”**, was uebersetzt heisst: **“Wir sind doch keine Affen”**, aber es ist nicht einfach in EST-LAND den Vegetarier zu machen, da alle ihre Gerichte auf Fleisch gekocht sind. Danach geht es wieder in den alten Bus der immer so klingt als wuerde er in den naechsten 1-2 km zusammenbrechen. Aber irgendwie (zwar im Schnecken-tempo) kom-men wir dann doch zum naechsten Ort. Diesmal die Universitaetsstadt TARTU, wo man sich unter den STRAWBERRY's nun grosse Hoffnungen macht, endlich einmal vor dem fuer sie richtigen Publikum spielen zu koennen. Man frachtet uns dann zu diesem riesengrossen Plattenbau Komplex, welches unser Hotel darstellt.

Wir erkunden unsere Zimmer und finden heraus, das die diesmal richtig schoen warm sind...zu warm, aber die Fenster lassen sich nicht oeffnen und die Heizung nicht weiter runter drehen. Vom Gefrier-schrank in die Sauna, super!! Dann erstmal

wieder die Gegend erkunden mit unseren Freund und Uebersetzer FRANK. Wir ent-decken erst einen Flohmarkt vor dem Hotel und ersteigern ein paar billige Pirat-Tapes, russische Medaillen und Muenzen und jede Menge anderen Schrott. Dann in der Stadt und etwas hung-rig werdend, checken wir den lokalen Supermarkt aus, der etwas besser sortiert ist als den Laden den wir da auf dem Land sahen, aber finden immer noch ausser ein paar Schokoriegeln nichts richtiges, was wir als Essbar indifizieren koennten. Auf dem Weg heraus wird IVER-SEN von so einer ca. 100 Jahre alten Oma gestoppt, die ihn in Esti anquasselt: **“ueks kaks kolm”** und IVI sagt nur: **“Hau ab, lass mich in Ruhe, was willst Du von mir!”** Sie spricht dann auch THORBJOERN und meine Wenigkeit an, sagen ihr fortwaeh-rend in allen nur denkbaren Sprachen, das wir sie nicht verstehen koennen. Dann aber kommt FRANK endlich zur Hilfe und er-kluert ihr, das wir Auslaender sind und die Sprache nicht sprechen. Dann wechselt sie auf einmal ueber auf perfektes Franzoe-sisch und Deutsch und erzaehlt ein vom Pferd. Das war alles auch ganz lustig, aber FRANK fragt dann in Esti, was sie von uns will. Er guckt dann zu uns ein wenig komisch rueber und erklaert uns, das sie um Geld bettelt und wir ihr nichts geben brauchen... doch wir alle greifen sofort in unsere Taschen und holen alle diese fast wertlosen ESTI Kroni's heraus und geben ihr alles was wir in Muenzen und kleinen Scheinen haben und ihre aufgehaltetenen Haende fuellen sich sofort zu einem hohen Berg aus Bargeld. Voellig von unser Gut-herzigkeit ueberwaeltig, kommen ihr auf einmal die Traenen und sie bedankt sich bei uns Allen per Handdruck. Wir finden das zwar ganz toll, wundern uns aber dann doch ueber die etwas uebertriebene Reak-tion, waren doch alle die Kronis da zusam-men gerechnet gerade mal so 30 Daenis-chen Kronen. Danach geht es dann durch die Innenstadt, immer noch auf der Suche nach einen guten Mittagessen und sehen dann diesen Bierkeller. **“Klampe, klampe”** (saufen saufen!) sagt IVERSEN und wir gehen dann also rein in den Laden. Es gibt Fassbier und belegte Broetchen mit Kaese und Wurst, also fast wie zuhause und zie-hen uns dann dort eine gehoerige Portion von dem Zeugs rein. Halbtrunken geht es zurueck zum Hotel, wo BASSE gerade ein Krisengespraech einleitet. Er hat heraus bekommen, das der heutige Gig nicht (wie erst angenommen) in der Uni vor vielen hunderten jungen Leuten stattfinden soll, sondern in einer kleinen miesen Diskothek gleich um die Ecke. Das macht ihn Mies und er ist Erbost und Unzufrieden mit der ganzen Tour, der Organisation, mit seinen Band-Rackern und noch viel viel mehr mit den dusseligen Soundman MORTEN, der bisher nur Scheisse



zusammengemixt hat. Als BASSE uns Jungs dann halbtrunken ins Zimmer reinwatscheln sieht, flippt er nun total aus: "Wir spielen nur Mist zusammen und sind nur am Saufen. Unser Saenger spielt die Primadonna, unser Mixer bekommt ueberhaupt nichts auf die Reihe und ich muss hier von Aepfeln, Rohkost-Salat und Bananen leben." Ich versuche ihn ein wenig zu beruhigen und versuche trotz angeballter Birne ein wenig Vernumpft zu Reden und die Sache so ein wenig zu schlichten, was natuerlich in dieser Situa-tion nicht einfach ist. Es gibt Diskussionen und wir einigen uns darauf heute abend alles besser zu machen: Ein guten Sound-check, gutes Set erstellen, gute Show geben und sehen das wir irgendwo etwas gutes zu Essen bekommen. Mit diesen Ide-alen gehen wir also runter zu dem Laden und IMATROV (auch schon wieder halb hacke) und seine Freundin zeigen uns dann stolz was sie fuer uns organisiert haben. Tja, was soll man sagen, jeder ist zu-naechst geschockt als wir den Laden betreten: Da sind Tische und Sitze wie in einem Restaurant und in der Ecke eine winzige Buehne mit einen Synthie-Drumset drauf. Wir fragen so einen der Kellner, was denn hier so fuer Leute kommen wuerden und bekommen die Antwort: "Ueksa kasksa hol-ma kurtsa" was FRANK uns uebersetzt mit: "Die gehobene Klasse. Geschaeftsleute u. so" IMATROV mit seinen glasigen Augen: "Gut place, hey?" Und wir muessen BASSE dann zurueckhalten, damit er den Estischen Moechtegern Tour-Organisator nicht sofort erwuergt. Doch wir erfahren dann, das es hier keine P.A. gibt und alles ueber die Ge-sangs Anlage laeuft, was dann wiederum erfreulich ist, da MORTEN so wenigstens keine Scheisse zusammenmischen kann. Der Soundchek verlauft dann auch schnell und ohne grosse Zwischenfaelle. VINCE, zum 1. mal hinter so einem Electrodrumset, spielt ein wenig mit dem Sound herum und erzeugt zu unseren Vergnuegen jede Menge absurder Discoklaenge.IVI, THOR-BJOERN und BASSE dre-hen ihre Verstaerker auf und legen los, doch alles ist viel zu laut und muss dann auf die leiseste Stufe zurueck ge-schraubt werden, damit man TORBEN's Gesang ueber die Anlage hoeren kann. Nach 5 Minuten ist dann alles o.k. und DANA-BLUES koennen ihr Glueck versuchen, auch sie brauc-hen nicht viel mehr Zeit und das heisst ab zum Res-taurant und Essen fassen. IMATROV & OLGA ver-sprechen uns das es dies-mal richtig gut wird und wir kommen dann in so einem kleinen Keller-lokal an, wo man uns als Vorspeise so ein abgestandenen Krabben-Salat gibt, der sich aber doch noch als eingermassen genuesslich erweist. 5 Min. spaeter die Hauptspeise wird aufgefahren: Es sieht aus wie ein Gulasch ohne Zucker-color und deswegen sehr bleichen Sosse, doch das derbste ist die 'Fleischeinlage': Normaler-weise hat man ja Fleischklumpen mit'n wenig Fett dran, was man ja abschneiden kann. Hier aber hat man Fettklumpen mit ein wenig Fleisch dran, was es nicht wert ist abzuschneiden. Ich schiebe also den Teller sofort in die Mitte des Tisches und FRANK fragt mich ob ich es nicht mag, ich antworte ihm hoeflich und diplomatisch: "Aeh, hab kein Hunger!" worauf er ein wenig schmun-zelt, wohl wissen das es nicht mein Ding ist. Aber HANNE, wird auf einmal komisch und fordert mich auf das Zeugs runterzuschlin-gen, so um die Gastfreundschaft wegen und all so ein Scheiss. So artet dann alles in einer Diskussion aus, wo ich der Meinung bin, das man so'n Scheiss nicht essen kann und ich lieber von nun aus mein eigenes Lokal aussuchen werde anstelle IMATROV 's und OLGA Willkuer ausgeliefert zu sein. BASSE und THORBJOERN, die gerade wieder an so einen Rubeenrohkostsalat rumkauern unterstuetzen mich diesmal in meiner Sache und es entfacht ein laengerer Streit. Dann geht es endlich aber wieder zurueck zur Diskothek und da auch schon so gut 20 Leute aufgetaucht sind, gehen STRAWBERRY WAR auch gleich auf die Buehne und legen los, noch waehrend die genehmen Gaeste beim Essen sind. Die ersten Toene der verzerrten und multi-effekt-sausend-jammernden Gitarren ver-blassen die Gesichter und man hoert Mes-ser und Gabel vor Schock auf die Teller fallen. Doch das stoert uns Rocker wenig und die 'Erdbeeren Krieger' legen weiter los, auch wenn es mit dem Synthie-Drum natuerlich nur halb so hart wie normal klingt so ist es immer noch um 10 Indie-coregrade zu hart fuer alle anwesenden Gaeste. Nach jedem Song gibt es dann auch nur einen sehr sehr verhaltenen Applaus, man ist ja hoeflich in Estland. Aber die gereifere Herr-schaft weiss natuerlich nichts mit den alter-nativen Klaengen anzufangen. Nach einem kurzen ca. 30 minuetigen Set haben BASSE und seine Jungs dann auch genug und geben den DANABLUESern die Buehne frei. Die schrauben kurzerhand ihren Sound noch weiter runter als den Tag zuvor und spielen nun nur die langsamsten und ruhigsten Covers und siehe da: Die Geschaeftsleute, die mittlerweile fertig ge-speist haben, stehen auf zum und hotten ab zu den ueblichen Set von Songs aus dem THE COMMITMENTS Film. Etwas spaeter am Abend ist der Laden mit Leuten (sowie wir mit Bier) recht gut gefuellt und es wird dann doch noch luschtig, als so ein halbfet-tes Fraeulein zu VINCE Kontakt aufgenom-men hat. Sie erscheint uns sofort wie eine Prostituierte, aber er meint das sie ein an-staendiges Maedchen ist und halt nur voll Bock auf ihn hat. Doch wir sehen sie dann auch mit anderen Maennern und etwas spaeter fordert sie dann auch unsern Dolmetscher FRANK zum Tanz auf. Nach kurzen Gespraech mit ihr versichert er uns auch, das sie sicher mehr an Geld denn an den STRAWBERRY Drummer interessiert ist. Der aber ist nun total Hacke und nimmt die dicke Alte mit zum Hotel. Wir trinken noch ein wenig von dem hier zu bekom-menden schwedischen SKAAL Dosenbier und kommen dann ein wenig spaeter im Hotel an, wo gerade der Portier die Sau im hohen Bogen aus dem Haus schmeisst. Er erzaehlt uns dann das er diese Frau gut kennt und das Nutten in diesem Hotel halt nichts zu suchen haben. VINCE will uns aber nicht sagen ob er Zeit genug hatte es mit ihr zu tun oder nicht. Dann geht es also wieder rein in unsere Saunazimmer und wir versuchen bei der tropischen Hitze ein Auge zuzudruecken. Kurz darauf kommt auch IVERSEN herein...natuerlich nicht auf seinen eigenen Fuessen, sondern wird wie jede Nacht, wieder total breit von den bei-den haesslichen Alten ins Bett gebracht. Am naechsten Morgen (nach dem obligato-rischen fertigen Esti-Fruehstueck, wo man uns diesmal mit lauwarmer PIZZA und Rohkost Salat ueberraschte) geht es also weiter mit den Traktor der sich Bus nennt zu dem naechsten Ort VILJANDI der an so einem idyllischen See liegt. Wir checken diesmal gleich den Spielort aus, um uns keine falschen Hoffnungen zu machen oder weitere boese Ueberraschungen erleben zu muessen und stellen fest: Es ist eine rich-tige Halle (praktisch ein altes Theater!), so mit grosser Buehne und Licht und allem drum und dran. Da passen sicher 500 Leu-te rein und die Stadt scheint auf dem ersten Blick diese Anzahl an willigen Rockpublikum IMATROV + OLGA erklaren HANNE FRANK den heutigen Tag, der sicher Restaurants mit sauschlechten Frass schon mal richtig Kacke: So eine alte saugrossen Zimmern und solchen Wir fangen jetzt so auch langsam an Leuten sowie HANNE darueber zu Tourleiter uns immer zu den schae-Kaschemmen bringt und wir uns



auch gross genug, um beherben zu koen-nen. ueber Umweg Dolmetscher wieder einige billige vorsieht. Das 'HOTEL' ist Jugendherberge mit Kinder-Hochdoppelbetten. mit den DANABLUES reden, das un-sere bigsten Absteigen und langsam wundern ob die

nicht unsere West-Kohle einsacken und uns total beschissen, indem sie uns nur das billigste organisieren. Auch die Gigs waren bis jetzt alle ziemlich Muell: in Disco's, leeren Dorf-saaelen und Schulfesten, da ist doch ir-gendwas faul an der Geschichte. Wir gaben ihm an Anfang eine gehoerige Summe in US DOLLARS fuer die Tour, Bus und Unterkunft. Und dann fuer jeden Tag weitere \$'s fuer Essen. Ich mache HANNE den Vorschlag, das wir von jetzt an die Restaurants lieber selber aussuchen sollten und unser Essen auch selber bezahlen koennten. HANNE unsere Leiterin stellt dann die beiden zur Rede und die meinen, das sie kein Geld einsacken und fast eher noch draufzahlen....ja sicher!! So landen wir diesmal wieder in so einen fragwuerdi-gen Café und verzerren fast ungeniess-bares Zeugs und dann geht es also ab zum Club. Wir bauen die Anlage auf und mach-en einen recht guten Soundchek. MORTEN LYD hoert diesmal auf FRANK, der BAND und auch auf mich und bekommt einen Sound auf der russischen Anlage hin der gar nicht mal so Uebel klang. Naechstes Ziel, die Stadt ein wenig erkunden und unsicher machen: Wir schauen uns um nach geilen Frauen, Plattenlaeden, Super-maerkten, Restaurants und Souvenirshops. Aber wie schon in allen anderen Staedchen zuvor, laeuft hier mal wieder in dieser Rich-tung absolut nichts tolles ab. Das einzige was wir finden ist: (ausser ein paar alter Frauen, einer weiteren 3 beinigen Katze, total fertigen Hinterhoefen und renovier-beduerftigen Haeusern) ein netter, idyllisch und ruhig gelegener See mit einem tollen Sandstrand. Das ist alles ganz nett und be-wegt BJOERN dann dazu dummes Zeugs zu vertelln. Er tueddelt sich dann (auf einmal und ohne Vorwarnung!) irgendwel-che voellig absurden und uninteressanten Geschichten zusammen, so aus seiner Jugend als Hobby-Angler: Er haette im Fuenischen Meerbotten immer sooolche grossen Aale, Butt und Hai gefangen...! Jaja, das klingt alles ziemlich derbe nach Fischer OETZE's ollem Seemansgarn. Nur ein paar Meter vom Ufer entfernt entdecken wir dann eine Polizeiwache mit einem echt kultigen Bullenwagen, wo es sich IVERSEN nicht nehmen lassen kann, vor dem klassischen rot-blauen Mobil ein paar geile Posen fuer den Fotografen hinzulegen:

Die paar Beamten, im gleichzeitig laecher-lich rot-blau gestrichen Schuppen und unter der Leitung des Tallinischen Wachtmeister U. ASTAKASKKOLM, kommen auf einmal mit gehobenen Faeusten herausgerannt und wir nehmen schnell unsere Beine in die Hand und suchen das Weite. Wir wollen absolut nicht in diesem Teil der Welt einge-kerkert werden bei taeglich Ruebenrohkost-Salat und eiskaltem Wasser und ohne Klo-Papier. Und so rennen wir was das Zeugs haelt in Richtung Innenstadt und hoeren nur noch im Hintergrund die paar Estibullen sowas zurufen wie: "Uesk-Kask-stop-kolm!" Auf dem Schock hin erlauben wir uns in einer Bar dann ein Bier und ein paar Kurze.

Gleich um die Ecke der Bar liegt dann ein Inter-Buddelshop (also so ein Laden wo es reichlich Alkohol fuer West-Devisen gibt) und so kaufen wir ein paar Pullen Schnaps fuer uns BASSE, der ja morgen Geburtstag hat. Einen billigen Whiskey und so einen russischen Vodka und irgendein fertigen Fruchtw Wein fuer event. Trinkspiele. Es geht wieder zurueck zur Halle, die dann auch schon richtig gut gefuellt ist....mit Luft! Da ist absolut niemand hier, obwohl es schon gut eine Stunde nach Oeffnung der Tueren ist. Im Backstage-Raum, wo es so aussieht wie in einer Theater-Gaderobe, so mit gros-sen Spiegeln und Lichtern rund rum sitzen einige der beiden Bands Musiker und stim-men ihre Gitarren. BASSE der vor so einem Spiegel gerade einige Posen einuebt sagt zu seiner Band, das heute alles wirklich perfekt ablaufen und gespielt werden muss, auch wenn kaum eine Seele auftauchen sollte. Er verlangt dann volles Alkoholverbot vor dem Gig. Doch das stoert IVERSEN und mich nicht die Bohne und gehen die Bar im Laden suchen. Dort gibt es halb-leckeres Fassbier fuer ein paar Kronis und der Barmann ist auch super nett und er-zaehlt uns in 3 verschiedenen Sprachen ein vom Pferd. Dann 30 Minuten und 2 Bier spaeter gehen die STRAWBERRY's also auf die Buehne und ich rueber zu MORTEN um ihn beim mixen zu beraten. Es sind jetzt komischerweise auf einmal doch ein paar Esti's anwesend, na so 10-12 Leute sind es sicher, die sich zu diesen Ort verlaufen ha-ben. Ich renne zwischen der Band und ihren Soundmann hin und her so das er die Anweisungen fuer die Monitore besser hin-bekommt und es klingt alles an diesem Abend dann auch recht gut. Sie spielen ihre Songs zum ersten mal richtig gut herunter und es scheint ihnen auch guten Spass zu machen, obwohl kaum Publikum da ist, ge-ben sie wirklich ihr Bestes. Nach dem Gig kommt dann auch DANABLUES Saenger/ Gitarrist BJOERN zu ihnen rueber und sagt: "Wow, das war echt klasse heute. Ich hab das Set echt genossen." So ist BASSE nun also nun gut gelaunt und sagt zu uns allen anderen Rackern: "Wo ist hier die Hausbar, lass mal ein paar Esti Pilsner runterspue-len" und wie gesagt, getan und so werden wir alle schnell und gut Hacke und hoeren den freundlichen Barmann beim Geschich-ten erzaehlen zu.

Nachdem die D.BLUESer endlich ihren Gig beendet haben, duesen wir alle gemeinsam zu dieser Jugendherberge zurueck und da es nun ja nach 24.00 Uhr ist, gibt es eine kleine Geburtstagfeier, wo uns BASSE jetzt eine Reihe kleiner Geschenke empfaengt: Die 3 Buddeln billigen Fusel und das Kon-zert Plakat und anderen Stuss. Die Party geht ein paar Stunden lang, doch dann faellt mir ein das es smart ist, jetzt sich als erster zurueckzuziehen und das letzte war-me Wasser der Duschen auszunutzen und gehe dann also 1-2 Stunden frueher in die Koje als der Rest der Bande. Dann wache ich (wie ueblich) noch einmal mitten in der Nacht auf, als die beiden haesslichen Tus-sis wieder IVERSEN ins Bett tragen. Am naechsten morgen dann werden wir von IMATROV und OLGA sehr frueh geweckt, da wir ja heute den weiten Weg zur Haupt-stadt TALLINN antreten muessen. Alle haben einen ordentlichen Hang-Over von dem billigen Fusel und all den aetzenden ESTI Pilsner und schw hoeren das wir das Zeugs nicht mehr anruehren werden. Dann in der grossen Kantine der Herberge gibt es doch tatsaechlich auf einmal FISCH (!?) zum Fruehstueck!!! YAK, der uebliche Kraut und Ruebensalat daneben und ansonsten nur trockenes Brot. Wir kauern alle nur so ein wenig an der droegen Teigware herum, waehrend BASSE diesmal mit IMATROV, OLGA und HANNE an einem Tisch sitzt und es nicht wagt, wie wir, den Fisch nicht anzufassen. Er schlingt das Zeugs wider-willig herunter und wir, an einem entfernten Tisch sitzen, lachen uns darueber kaputt, wie sich sein blasses weisses Gesicht im Nu in eine blau-gruene Farbe veraendert. Nur Sekunden spaeter rennt er in Rekord-verdaechtigen Tempo zur Toilette um sich den Alkohol und den alten Fisch zu entledigen. Etwas spaeter dann im Bus fragen wir ihn, ob er das Fruehstueck denn genossen hat und bekommen die Antwort: "Haetten da nicht unsere estischen Tour-leiter mit mir an einem Tisch gesessen, haette ich den ollen Fischsteller sofort an die Kuechenwand geklatscht, so Scheisse war der Frass. Das war das uebelste Zeugs was ich je verschlingen musste!"



Und so geht es also nun im Bus und im dem schon ueb-lichen Schnecken-tempo nach TALLINN.

Vom gestrigen musikalischen erfolgreichen Erlebnis her, so Sound und Zusammenspiel maessig gesehen jedenfalls, freuen sich die **StRAWBERy'S** schon riesig auf die Haupt-stadt. Der heutige Gig soll ja auch in einem richtigen alternativen Club stattfinden, wo ihre Musik sicher viel besser ankommen und verstanden wird als hier draussen in der Provinz. Auf der Fahrt entdecken wir das sich **MORTEN** immer noch genuesslich die **ESTI Pilsner** u. Zigaretten reinzieht und wir anderen schuetteln nur ihn bedauernd mit unseren Koepfen. **IVERSEN's** Atem war die ganze Tour lang uebel spritik, aber an diesem morgen gar reiner Alkohol. Auch seine Kopfschmerzen sind derber als sonst, was ihn aber nicht davon abhaelt nach ca. 1 Stunde eine **SKAAL** Schwedendose Fahrt zu oeffnen und das Gebraeu in einen Zug runterzuspuelen. Dann endlich in **TALLINN** angekommen bringen uns die beiden Esten Tourmanager **IMATROV** und **OLGA** zu unseren neuen Hotel, was wieder so eine Plattenbau-Geschichte 'made a 'la GDR' ist, aber wir bekommen zum ersten mal Dop-pel-Zimmer und da ich mit **IVI** auf dieser Reise schon durch sooo viel Lustiges und Fertiges gegangen bin, teilen wir uns also das Zimmer. Dann heisst es wieder die Stadt erkunden und **BASSE**, **VINCE**, **MOR-TEN**, **THORBJOERN** und **FRANK** schlies-sen sich uns dem an. Wir entdecken zum ersten mal richtige interessantes und das soll heissen: ein echter Plattenla-den, ein paar Frauen die ganz ordentlich ausse-hen, eine Einkaufshalle wo es klasse Hemden gibt und einen Daenischen Eis-creme-Shop. Wir treffen **HANNE** u. ihre Blues-Gang und wir beschlie-ssen uns alle zu-sammen ein Bier in diesem Café auf dem Markt-platz zu geben. Das Wetter ist klasse: Es ist sonnig und einigermassen warm, und las-sen so die Schneeboehen und Kaelte der ersten Tage vergessen. Das gibt uns gute Laune auf den Gig am Abend, von welchen wir einiges erwarten. Der **DANABLUES**-bassmann erzaehlt uns dann irgendwelche derben Geschichten aus seiner Jugend, wie er in der kleinen Fuenischen Provinzstadt **KERTEMINDE** (wo man aus irgendwelchen politisch unkorrekten Gruenden keine Odenseaner mag) Probleme mit den ju-gendlichen Eingeborenen so loeste, indem er einem der Jungs einfach ein Arm brach (!?). **HANNE** fordert uns ein paar Biere spaeter auf, sich mit **IMATROV + OLGA** zu treffen, die wieder ein 'A la carte Restau-rant' fuer uns ausgesucht haben sollen... ja sicher!! Doch, zum Erstaunen aller Betei-ligten bringt man uns in ein wirklich vor-nehmen Schuppen und das Essen ist dann auch so einigermassen genuesslich und verdient damit zum 1. Mal das praedikat 'Gediegene Hausmannskost'! Danach geht es gleich weiter zu dem Indie-Schuppen (nicht zu verwechseln mit HH leading Fun-Punk-Band **MEINE SCHUPPEN!**) wo die Anlage in Nu' aufgebaut ist, der Sound-check, trotz **MORTEN's** Unzulaenglichkei-ten, schnell und ohne Probleme bewaeltigt wird und dann kommen auch schon die ersten Gaeste des Abends. Der Raum ist nicht sonderlich gross, passt aber sicher so an die 200 junge Leute und die scheinen jetzt eine Stunde spaeter auch wirklich hier zu sein. Zur Feier des Tages laesst uns **BASSE** auch ein paar Alkoholische Ge-traenke einnehmen, was **IVERSEN** und ich sofort an der Bar ausnutzen und uns eine Reihe **BLOODY MARY's** (fuer'n paar laecherliche Kronis das Stueck) reinziehen. Dann geht es auf die Buehne und **STRAWBERRY WAR** legen gut los und fesseln die junge Tallinische Audience sofort. **TORBEN's** theatralischer Gesang zu den quietschenden Gitarren kommen voll an. Seine Stimme ist heute auch viel viel besser als noch die Tage zuvor, wo er noch grosse Probleme wegen den Nachwirkun-gen seiner Erkaeltung hatte. Die Rythmus-Section um **VINCE** und **BASSE** arbeitet perfekt und **IVERSEN** gut vom Alkohol an-getoernt macht in seinen schwarzen Leder-hosen eine klasse Show, welches beson-ders die jungen Esti-Damen anzutoernern scheint. Dann kommt **BASSE** auf einmal mit einer **LEITER** auf die Buehne und faengt an darauf mit Drum-Sticks rumzuhaemmern. **IVERSEN** legt seine Gitarre zur Seite und nimmt ein paar leere **ESTI-Pilsnerflaschen** und schlaegt diese vorsichtig (nervende Klaenge erzeugend) zusammen, waehrend **THORBJOERN** den Feuerloescher von der Wand reisst und darauf im Takt haemmernd einstimmt. **TORBEN** singt dazu und es klingt erst alles ein wenig sonderlich, doch im melodische Refrain dann klingt auch das Publikum ein und klatscht im Takt und bewegt die Hueften zum Rythmus. Diesen Song, der natuerlich total aus der Reihe des uebrigen Set faellt, haben die **STRAW-BERRY's** nicht mehr seit dem kuemmer-lichen **KOLA-ROCK FESTIVAL** gespielt, da sie wussten das es in den meisten Orten absolut nicht ankommen wuerde. Aber hier kommt der Song voll gut an und dann geht es auch gleich weiter mit den richtigen Instrumenten und mehr 'DUESTERWAVE' von unseren 5 Odenseanischen Helden. Nach gut einer Stunde Spielzeit verab-schieden sich die **ERDBEERKRIEGER** von ihren dankbaren Estischen Publikum und geben nach der Show noch reichlich Inter-views und Autogramme.

Seite 77

Wir sind alle hoechst zufrieden, war dies doch klar der beste Gig der Tour, wo ein-fach Alles stimmte: Vom Sound ueber das Publikum und das Gespielte. Waeh-rend die **DANABLUESer** wieder einmal ihr **THE COMMITMENTS** Film Set runterspielen, sitzen wir wieder in der Bar und schieben uns noch ein paar **BLOODY MARY's** rein.

Nach dem immer 2 Stunden waehrenden Gig der **COVERband** geht es dann also wieder per Schneckenbus zum Hotel und ein paar mitgebrachte Schweden und Finnendosen-bier lassen uns den Erfolg noch ein wenig weiter feiern. Der Abend endet wie immer als **IVERSEN** wie gewohnt in ein tiefes **KOMA** faellt und die beiden Aetz-Tussies ihn ins Bett tragen. Am naechsten Tag dann wollen wir uns mehr von der Stadt ansehen und werden auf Einmal von **HANNE** zur Seite geschoben, die uns auf-fordert etwas so als Dank an die 3 **ESTEN** mitzubringen. Wir bekommen von ihr den Rest des US Dollarvermoegens in die Hand gedruickt und sollen fuer **FRANK**, unseren treuen Freund und Uebersetzer ein paar Schlagzeugfelle besorgen. Schliesslich hat er uns auf der ganzen Tour ja auch sein Drum-kit gratis zur Verfuegung gestellt. Fuer die dummen **IMATROV** und **OLGA**, die als Tour-Manager total untauglich und unzurechlich waren, sollen wir dagegen nur ein paar Dollars ausgeben und irgendeinen billigen Muell kaufen. Klingt gut und so geht es per **TAXI** erst einmal Richtung Hafen, wo ein Musikfachgeschaeft liegen soll (!) und wir draengen uns mit 5 Leuten also in dieses kleines Ding, was sich Auto schimpft und kaum groesser als ein **TRABANT** ist. Waehrend der Fahrt liest uns **BASSE** in seinem **ESTI-Buch** vor, das man sich nicht von den Taxifahrern bescheissen lassen soll und immer vorher schon den Preis ab-machen sollte. Wir fragen also sofort nach dem Preis und der sagt 50 **ESTI Kronis** und bringt uns in einer fast halbstuendigen Rei-se fast durch das ganze Baltikum und dann zum Hafen. Das war echt cool fuer das we-nig Geld und rennen also nun Ahnungslos im Tallinischen Hafen herum und fragen uns wo denn hier bloss ein Musikgeschaeft sein soll. Dann sehen wir so einen jungen Eingeborenen und fragen den Burschen nach dem Laden. Der bringt uns zu so einem riesigen Betonbau welches sich als Eissport- und Festhalle rausstellt, (habt ihr die diesjaehrige **GRAND PRIX Euro Song Contest** aus **ESTLAND** gesehen, das fand praktisch in dem Bau da stadt!!) wieder so ein Relikt aus den alten Sozialistischen Zeiten wohl. Wir rennen in dem grossen Zementblock hin und her und finden dann nach halbstuendigen Labyrinthlaufen end-lich diesen Mini-shop so versteckt im hinter-sten Winkel. Der Laden besteht aus

3 Ab-stellkammergrossen Raeumen und ist zu unseren Aller Erstaunen aber voll bestueckt mit vielen Instrumenten und geiler Musika-lischer Ware. Wir bekommen fuer alle un-sere US\$'s 3 Tamtam Felle und wollen aber auch noch ein Bassdrumfell dazu haben um sein Drum-kit vollstaendig neu bestuecken zu koennen. Und so legen wir die Restsum-me von unseren eigenen Geld dazu. Da wir der Meinung sind, das FRANK als unser guter Freund, Helfer und Uebersetzer das nun wirklich verdient hat. Dann wollen wir noch schnell zur Innenstadt und halten wieder so ein Minicab an und sagen dem Fahrer das wir zum Bahnhof wollen, denn der liegt ja normalerweise immer in der City. Der Typ sagt irgendwas von 50 ESTI Kro-nen vor der Abfahrt (also das Gleiche was der andere Taxifahrer von uns bekam) aber wir stoppen dann schon nur 1 km weiter die Strasse herunter (konnten ja nicht ahnen das der Hafen sooo dicht am Bahnhof liegt) doch der Wicht will auf einmal am Bahnhof angekommen das doppelte von uns haben! THORBJOERN, der vorne neben ihn sitzt und das ueberhaupt nicht lustig findet, faengt an sich mit den Chauffeur zu strei-ten. Er gibt ihn dann nur die 50 Kronis und knallt wuetend die Wagentuer zu. Doch der Fahrer hoert immer noch nicht auf rumzu-heulen und verlangt das restliche Geld. Total veraergert steckt 'THORBI' dann sein Kopf ins Taxi und schreit den Knaller an, das wenn er nicht Ruhe gibt wir die Bullen holen und die das mit ihm ausdiskutieren koennen. Total eingeschuechtert und ver-aergert das er uns nicht anscheissen, konnte zieht er mit seinem Taxi dann das Weite. Am Bahnhof entdecken wir dann so ein paar Kioske mit billigen Sprit und Zigar-retten. Diesmal aber keine Esten-Scheisse sonder die echte Markenware. Doch fuer nur ca. 1/4 des Preises in Daenemark und somit saubillig und alle decken sich ein mit MARLBORO und JIM BEAM und wir ver-gessen dann auch nicht IMATROV und OL-GA und kaufen fuer beide dann eine billige Buddel JOHNNY WALKER was gut genug fuer die beiden Pisser sein muss. Wir finden den Weg per Fuss zurueck zum Hotel und begegnen HANNE, die schon geduldig auf uns wartet und dann mit den Neuesten Neuigkeiten aufwarten tut. Als 1. sagt sie uns, das heute abend der Gig in dem famo-sen Tallinischen Nachtclub mit der lokalen Bigname Rockband KRKNKRAKA zwar stattfindet, aber der dumme Clubbesitzer nur DANABLUES haben will und das uns STRAWBERRY WAR also heute abend nur als Zuschauer in dem Laden gebeten wird. Das regt uns Alle natuerlich erst fuerchter-lich auf und BASSE denkt schon wieder daran die Whiskey-Pulle den beiden dum-men Estentourleitern vorn Kopf zu schmeis-sen, aber wir beruhigen uns alle dann schnell und sagen uns das der 'Duester-wave' der ERDBEEREN eh nicht in diesen Blues-Rock-Laden passen wuerde und wir lieber den letzten Abend geniessen sollten.

Das heisst: Uns also dort total dumm und daemlich zu trinken und dann fuer ordent-liche Skandale sorgen. Der Vorschlag wird unter der Band und Helfern dann einstim-mig angenommen und so geht es also wieder mal mit der ganzen Horde Essen fassen. Wir freuen uns schon auf das Restaurant von gestern, wo der Frass ja ganz geniessbar war, doch man bringt uns natuerlich wieder einmal woanders hin, wo man uns neben dem ueblichen Rohkost-salat einige andere gut sortierte herbe Un-geniessbarkeiten serviert. Wieder zurueck im Hotel heisst es dann sich hier am letzten Abend bei den Esten Leuten fuer Alles zu bedanken:

Das heisst im Falle IMATROV - OLGA dem 'Tourleiterpaar' dann also:

- 1) Fuer eine Woche in einem ollen un-beheizten Tourbus, bei Schneeboehen und Eistreiben, durch eine total oede Landschaft im Schneckentempo gurken zu duerfen.
- 2) In abgelegenen Dorf-Hallen, auf Schulfesten und in Diskotheken, mit entweder dem falschem, keinem oder zu alten Publikum auftreten zu koennen.
- 3) Alle kulinarischen Unzulaenglich-keiten des Landes ausprobieren zu muessen und in immer nur den aller-billigsten Restaurants zu speisen.
- 4) In Hotels uebernachten zu duerfen, mit Heizung die sich entweder nicht auf- oder runter- drehen laesst und wo warmes Wasser nur in einer sehr sehr limitierten Auflage existiert.
- 5) Wir praktisch die ganze faule Tour mit unserem Westgeld selber finanzieren und wir trotzdem immer nur das absolut Schlechteste bekommen.
- 6) Unsere Tourleiter kein Wort Englisch, Deutsch, Franzoesisch, Spanisch, Dae-nish oder irgendeine andere brauchbare Fremdsprache (Blindensprache, Finger-sprache!) zur Kommunikation beher-schen.
- 7) Uns von den ganzen ueblen und faulen Estenzeugs der ganze Magen verkleistert ist. Die Billigzigaretten und Biere haben ihre Spuren, fuer noch viele Jahre in die Zukunft, bei uns gelassen.
- 77) ueks...kaks...kolm...aaargh

Dafuer bekommen sie nun also eine Buddel Whiskey und OLGA auch so ein Haarband was HANNE irgendwo billig erstanden hat. Wohl auch eine Andeutung das sie etwas mit ihren langen wirren Haar anstellen soll-te. Man kann ihren Gesichtern ansehen, das sie wissen, was wir ueber sie denken aber IMATROV, der sich sofort die halbe Pulle auf Ex reinzieht, faengt auf einmal an doch alle zu kuessen und sich so bei uns zu bedanken. Das heisst schnell weglaufen und dann die Schlagzeugfelle ranzuholen um sich bei FRANK fuer Alles zu bedanken. Ohne ihm haette das ganze auf dieser fertigen Tour in diesem fiesen Land sicher-lich noch finsterer ausgesehen.

Hat er doch tagtaeglich fuer uns uebersetzt und den Sound geregelt und sein Schlag-zeug bereit gestellt und nie etwas als Gegenleistung von uns verlangt hat. Es war noch nicht einmal geplant das er bei der Tour dabei ist, ich glaube das HANNE ihn gefragt hat, ob er nicht mitkommen koennte nach dem finsternen Umstaenden der ersten Tage. Nun, wir ueberreichen ihn also auf einmal alle die 4 Trommelfaelle und VINCE liefert noch ein neues paar Sticks dazu und FRANK weiss erst ueberhaupt nicht was er sagen soll und sagt dann nach kurzer Zeit, das er das nicht annehmen kann. Wir aber erklaren ihm, wie wir in seiner Schuld stehen und das wir das Geld fuer die paar Sachen da immer uebrig haben. Nun, es war fuer ihn sehr sehr viel Geld und fast unerschwinglich sich solch gute Marken-Felle zu leisten. Und als er es dann doch letztendlich dankend und haendeschuet-telnd entgegen nimmt, kommen FRANKI-

Baby dann die Traenen. Wir tauschen sor-fort Adressen mit ihm aus, fuer den Fall das er uns mal in DK besuchen moechte.

Etwas spaeter geht es also runter zum Club

wo wir gerade die Estenband ihren Sound-chek machen hoeren und der dicke Saen-ger ins Mikrofon spricht: "ueks, ueks, ueks" (eins-eins-eins!) und wir schreien sofort zurueck: "kask, kask, kask" und er wundert sich nur ueber unseren 'schlaunen' Humor und den guten Estonisch-Kenntnissen. Dann machen die DANABLUES-Heinis ihren Soundchek und IVERSEN und ich kommen schnell zur Erkenntnis, das wir das nicht noch einmal aushalten die Band live ertragen zu muessen. Doch in dem kleinen BLuesClub der wie im Hamburger STOER-TEBEKER so weisse Hoehlenwaende hatte und so kalt wie einer Katakombe war, es kein Escape von der Blues-Musik und dem ewigen Song-Kopieren gab. So suchen wir also schnell das Weite und kommen auf die Idee uns, in irgend einem Laden der noch offen hat, eine Pulle russischen Wodka zu kaufen und unsere eigenen BLOODY MARY's im Hotel zu mischen. Wir nehmen erst ein paar Glaeser aus den Laden und dann ein Taxi und fragen dem Fahrer ob er uns erst zu einen Shop fahren kann und er bringt uns zu so einem kleinen Hoeker, wo es doch tatsaechlich auch Alk gibt. Wir schrotten also diese halb-liter Buddel ab, koennen aber keinen Tomatensaft erstei-ger. Also muessen geschaelte Tomaten in der praktischen 750ml Dose reichen und nehmen auch noch schnell ein paar Pilsner mit auf den Weg. Salz und Pfeffer gibt es bestimmt im Hotel denken wir uns und der Taxifahrer bringt uns dann in der Dunkelheit und sicher mit hundert Umwegen auch dorthin. Wir geben ihm die 75 Kronis ohne Diskussion und jagen schnell ins Platten-bauteil, suchen nach dem Hotel-Restau-rant, aber finden keins, weder im Unter-geschoss noch in den anderen 6 Stock-werken. Wir sehen dann so eine Frau aus einen der vielen Zimmer kommen, mit ihren Kittel an so aussehend als waere sie hier angestellt und fragen sie auf hundert ver-schiedenen Sprachen nach einem Restau-rant, einer Kueche, Dosenoeffner und Salz und Pfeffer. Sie erklaert uns dann im per-fekten Englisch, das dies kein Hotel sei sondern ein Wohnhaus und nur ein paar Raeume auf unseren Flur so als Hotelzim-mer vermietet werden. Wir rennen also zurueck in unser Stockwerk und klopfen einfach an eine der Tueren so auf Verdacht an. Es oeffnet eine Frau und wir fragen wieder nach Dosenoeffner, Salz und Pfe-fer...aber diesmal versteht man uns ueber-haupt nicht. Dann holt die Frau aber so

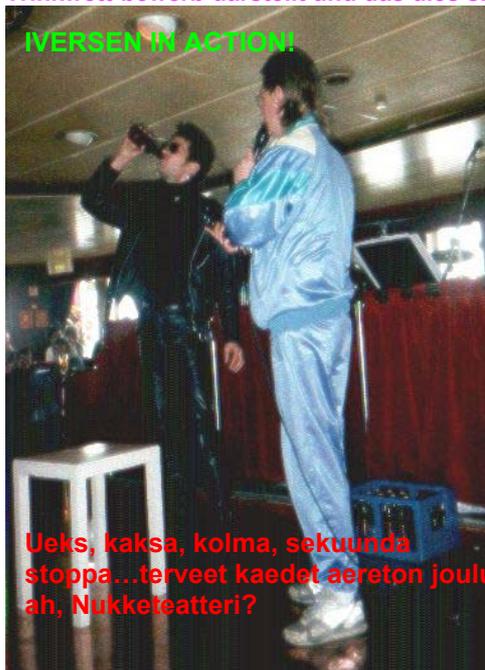
ein junges Ding hervor und das Maedel erzaehlt uns dann, das sie mit einer ganzen Maedchentruppe hier auf Klassenreise sei und alle 30 jungen Dinger auf auslaen-dische Musiker mit abstehenden Haaren und schwarzen Hosen stehen und.....NE, waere schoen, aber sind leider nur IVER-SENS und meine lusternde Wunsch-Gedanken. Das freundliche Maedel hat aber so'n paar kleine Salztueten, solche die man in Fast-food-Restaurants bekommt, aber keinen Pfeffer oder Dosenoeffner. Wir be-kommen auch ein Taschenmesser geliehen und das Oeffnen der zaehen Blechbuechse dauert dann auch nicht viel laenger als eine Stunde mit dem Teil. Wir schmeissen also den Juice in die Glaeser und hauen ein wenig Wodka drauf und Salz und ruehren den Scheiss zusammen und schuetten uns das Gemisch rein, was dann in etwa genauso muellig schmeckt wieder Rohkost-Kraut-und-Rueben-Salat vom Abendessen. Der total billig-sprutige Wodka laesst unse-re Haare noch mehr zu Berge stehen und bekommen bei jeden Schluck eine derbe Gaensehaut. Wir einigen uns auf Trink-spiele um den Scheiss besser runter zu bekommen und spuelen immer kraeftig mit Bier um schnellsten duhn zu werden. Wir gehen nochmals zu den Maedels rueber und fragen ob die mit uns Trink und Piss-Spiele spielen wollen, oder wenigstens eine Runde coolen Strip-Poker. Aber die Lehrer-in laesst keines der jungen Damen mehr aus dem Zimmer, es ist ja auch schon 22.00 Uhr und so. Dann etwa 2 Glaeser BLOODY MARY und ein paar Pilsner spaeter faellt IVERSEN auf einmal vom Stuhl auf den Boden ... 'that's him', denk ich mir und schmeiss ihn auf's Bett und lass ihn sein Koma geniessen. Nehme schnell eine (noch) warme Dusche und es geht auch fuer mich in die Koje. Etwa 2 Stunden spaeter wacht IVERSEN ploetzlich aus seinem Koma auf und zieht erst seine Leder-buechs aus und geht dann in seiner schwarzen Unterhose den langen Gang runter zu den Toiletten. Zu dieser Zeit kommt auf einmal auch die gesamte DANABLUES und restli-che STRAWBERRY Truppe vom Konzert zurueck und man hoert die Jungs und Mae-dels noch in guten Party-Humor zu sein. IVERSEN der gerade halbnackt vom WC kommt wird ein Bier unter die Nase ge-schoben und so feiert auch er mit den Leu-ten weiter ab, bis ca. 1 Stunde spaeter wie-der einmal die Tuer aufgeht und IVERSEN, total hacke und fertig von den beiden ueblichen Ersatz-Muttis nun schon ein 2. Mal am selben Abend ins Bett gebracht wird. Am naechsten Morgen geht es dann also ein letztes Mal mit dem Schnecken-eisschrankbus auf Tour, aber zum Glueck nur bis zur Faehre (welches uebrigens erst tatsaechlich das beruehmt beruechtigte Un-gluecks- / Todes- Faehrschiff 'ESTIONIA' sein sollte!) aber das Teil war aus irgen-deinen Grund verspaeet und so muessen wir ein Dampfer mit Umweg ueber HELSIN-KI / Finland nehmen. Das klingt zwar erst alles ziemlich scheisse und Zeitaufwen-dent, erweist sich aber dann im Nachhinein (als wir den riesigen Pott abchecken) wie ein guter Tausch. Hier gibt es Alles auf der Faehre und waehrend die meisten der DANABLUESer, HANNE 'BOEL', die haes-slichen Entlein und MORTEN waehrend des Auslaufens in der Cafeteria verbleiben, laufen wir (der Rest der Gang also) rund auf dem Schiff, auf der Suche nach Abenteuer und entdecken durch ein Fenster dann die-sen Saal, wo so eine fertige Tanzband zu einem sichtbar gelangweilten Publikum auf-spielt. Wie kommen wir hier nur rein? Wir rennen einmal um das Schiff bis wir endlich den hinterhaeltigen Eingang finden, und stuermen in diesen Laden um noch recht-zeitig einen guten guestigen Couch- oder Sessel- Platz direkt an der Tanzflaeche zu bekommen. Ein paar Songs im Set und vom billigen Zollfreien Bord-Alkohol ange-knallt, tanzen dann auch wirklich einige Paare zu der lustigen Top10 der 60er Musik. Bei dem Anblick sagt IVERSEN nur kopfschuettelnd und lachend: "Say no more!" Wir ueberlegen, ob wir denen nicht die Instrumente abnehmen sollen und sel-ber ein paar flotte Punk-Rock Tunes oder sowas in den Saal schmeissen sollten. BASSE turnt das aber alles gar nicht an



Koennen die nicht was von 'RATTUS' spielen?

und entscheidet sich zurueck zu Kantine zu gehen und dort mit den anderen Gangstern abzuhaengen. Ganz schlechte Entschei-dung: Nur wenige Minuten spaeter sind die aelteren Herren mit ihren Set am Ende und irgendso ein finnischer Kasper im Jogging-anzug auf die Buehne. Ausser den langen fettigen Haaren, hat er auch einen Kasten

Halber (!) in der einen Hand und eine Stop-Uhr in der anderen. Er kommt ans Mikrofon und erzählt irgendwas vom Pferd: "ueksa Asta kaska oela kolma" und dann wird uns auf einmal klar, das dies die Ankuendungung zu einem Bier-Trinkwett-bewerb darstellt und das dies sicher allerlei geile Unterhalt-ung darstellen wird.



IVERSEN IN ACTION!

Ueks, kaksa, kolma, sekuunda stoppa...terveet kaedet aereon joulu.. ah, Nukketeatteri?

Und Tatsache, so ein Zimmermann ver-sucht sich als 1. und zieht die halbe Liter Buddel (!) in 20 Sekunden herunter. Das gibt Beifall von uns und dem Publikum und der naechste Teilnehmer rueckt an und zieht die Flasch-Bier in 17 Sekunden runter. Dann haelt es IVERSEN nicht laenger und will sich die guenstige Gelegenheit nicht nehmen lassen ein gratis Bier zu ersteigern. Er rennt also auf die Buehne und versucht sich an einem Halben, was er auch in ca. 14 Sekunden mit ziemlicher Bravour zu verschlingen schafft. Spitze Mann! Das gibt allerlei Beifall von Allen, auch wenn er in seiner schwarzen Ledertracht und Sonnen-brille hier auf der Faehre leicht ein wenig mis-placed daherkommt.

Als nachstes hobt da doch wirklich so eine fette Asotussi, Marke: Bauarbeiterin, auf die Buehne und nuckelt an der Flasche noch bevor der finnische Showleiter ihr die Start-Erlaubnis erteilt, was ihr schon derbe Ge-laechter unsererseits erntet. Dann kraem-pelt sie auf einmal die Aermel hoch und haut sich, beim Start-Signal, die Pulle im Hauruck Verfahren an die Fresse. Sie zieht den Trunk rein und knallt das Teil, noch bevor Alles ausgetrunken ist, mit voll Karacho auf den Tisch und der Bierschaum fliegt einen halben Meter in die Hoehe, was ihr wiederum Aplaus und Gelaechter von unserer Ecke einbringt. Doch leider wird ihr Versuch vom Spielleiter sofort disqualifi-ziert,...trotzdem: spitze Woman! Dann kom-men noch ein paar mehr Typen wo nichts besonderes passiert aber dann mit so einer in roten Abendkleid gedressten Frau wieder einmal ein Erlebnis besonderer Art. Sie nuckelt und saugt und es scheint nicht viel ihren Rachen herunter zukommen. Das Bier ist nach 30 Sekunden immer noch fast voll und dann laeuft ihr die haelfte des Gebraeu langsam vom Hals runter auf ihr Kleid und sie stoppt dann nach etwas ueber einer Minute den Versuch der ihr ausser, unser Gelaechter, auch ein klitschnasses Dress einbringt. Ganz klasse Frau! Als naechstes kommt so ein Dressman im Anzug, Marke: Bank-Manager, auf die Buehne und zieht sich den halben Liter in Welt-Rekord-verdaechtiger Zeit von nur 7 Sekunden (!) rein. Damit gewinnt er den Kontest und bekommt, ausser derben Beifall, auch ein paar Gutscheine fuer den Bordsupermarkt.

Das war alles ganz toll und luschtig, aber lang noch nicht Alles: Far from it: Noch waehrend der Finnen-Show-master die leeren Buddeln einsammelt entdecke ich so ein halbnacktes Fraeulein sich hinter einer der Saeulen verstecken. Sie schleicht dann schnell zur naechsten Saeule und es er-toent so eine komische Musik, so Stilmaes-sig



Karneval in Soumi

franzoesische Disco. "Ey Jungs, ich glaube es gibt jetzt Striptease" sage ich noch und die Gang sagt: "Wie? Was? WO?" und da jumped das junge duerre Fraeulein schon hinter der letzten Saeule hervor und rauf auf die Tanzflaeche. Sie schuettelt, ruettelt und biegt sich umher zur Musik und wir rutschen alle voller Erwartung tiefer in unsere Sessel, setzen unsere Sonnen-brillen auf und geniessen die Show. Doch leider, zu unserer allen Enttaeuschung, ent-kleidet sich die junge Dame nicht voll, wie erst angenommen. Aber die Show war doch schon ganz

erotisch und der nur 18 jaehr-ige DANABLUES Gitarrist ist ausser Rand und Band: "Das ist geil, das toernt mich voll an" sagt er noch als die Musik abrupt auf-hoert und das Licht ausgeht. Wir befinden uns in voller Dunkelheit und nehmen unse-re Brillen gerade ab, als dann auf einmal so Brasilianische Calipso Rythmen erklingen und eine Laserlichtshow den Saal wieder hell erleuchtet. Dabei schnellen dann 2 noch viel huebschere junge Damen mit noch viel weniger Kleidung auf die Tanz-flaeche und wir setzen cool wieder unsere Sonnenbrillen auf, so das sie nicht sehen koennen auf welche ihrer Koerperteile wir starren. Beide Maedels machen ihre Sache ausgesprochen gut und tanzen super ero-tisch zur fortwaehrend andauernden Sam-bamucke. Besonders die dunkelhaarige Schoenheit tanzt mit Eleganz und einem super-Smile sich immer dichter an unsere Gruppe heran. Ihre Brueste ganz zu sehen (nur die Nippel von kleinen Aufsuetzen ver-deckt) schunkeln gleichmaessig im Takt u. jeder von uns verhaart gerade in seinen eigenen Gedanken.

Als DANABlues Juengling auf einmal sein-en Sessel dichter an die Schoenheit ran-rueckt. Sie, davon sichtlich leicht amuesiert, kommt nun doch tatsaechlich auf ihn zu und setzt sich fuer ein paar Sekunden auf seinen Schoss. Sie setzt wenig spaeter ihre Show auf der Tanzflaeche fort, bis das Licht angeht und beide Fraeuleins von dannen ziehen.



Wir nehmen alle unsere Sonnen-brillen ab und gucken uns gegenseitig an und sagen nur: "WOW". Wir gucken alle unseren DANA-Juengling an, der auf ein-mal sagt: "Ich glaube ich muss jetzt erstmal auf die Toilette" und schnell dorthin, was natuerlich von jeder Menge Gelaechter auf

den Weg dorthin begleitet wird. Nach der famosen Show gehe ich mit THORB-JOERN, IVERSEN und VINCE wieder zurueck zur Sebstdbedienungs Kantine, wo ja BASSE zusammen mit den anderen DANABLUSERN abhaengt und kaum ange-kommen erzaehlen wir ihm von all dem Erlebnissen, die er verpasst hat. Worauf er nur total veraergert antwortet: "WAAS? Ich sitze hier mit den Langweilern und lang-weile mich zu halb zu Tode und ihr feiert ab. Wieso habt ihr mir mich nicht zurueck geholt?" Doch wir erklaren ihm dann, das wir dazu keine Zeit gehabt haetten, da alles viel zu schnell ging, ein Highlight nach dem anderen kam, ohne

Unterbrechung um ihn ranzuholen. Wenig spaeter fahren wir dann auch schon in die Helsinkischen Gewaes-ser ein und wir rennen auf's Deck um die Aussicht geniessen zu koennen. Wir kom-men vorbei an hunderte von kleinen Inseln auf dem Weg zum Hafen und IVERSEN findet so ein Schiffsarbeiterhelm und geht fuer ein Foto wieder in seine unnachbaren 'SORT SOL' Pose:

In HELSINKI angekommen geht es in einer langen Warteschlange vom Schiff herunter und ich entdecke neben mir so 2 kleine und unscheinbare, wirklich typisch finnisch und gerade mal 16 Jahre alt aussehende Maed-chen. Doch dann kommt auf einmal dieses lange duerre rothaarige Teil dazu und es klickt: Hey, das war doch die 'Striptease'-Erotic-Taenzerin. Das heisst die anderen beiden Schnallen sind also die am Abend zuvor noch so attraktiv und viel viel aelter aussehenden Samba-Taenzerinnen. Was fuer ein Unterschied, nun die Girls im breiten Tageslicht, ungeschminckt und ohne die Buehnenkostueme zu sehen. Das waren echt so kleine Schulmaedchen auf einmal und total uninteressant....oder war es nur das Bier vom Vorabend, was diese jungen uninteressanten Finnen-Schnecken wie echt geile Frauen ausehen liess? Tsts!

Endlich vom Boot runter und im Faehren- Terminal muessen wir dann herausfinden wie es weiter nach STOCKHOLM geht und waehrend HANNE das alles mit den Ticket fuer uns klarmacht, gucken wir uns alle die anderen dicken Poette an und versuchen herauszufinden, welches dann unsere Fae-hre ist. Wir entdecken dabei dieses super-neue und futuristische Megateil, was hoe-her ragt als ODENSE's hoechstes Haus. Wir rennen sofort zu HANNE und fragen ob das unsere Faehre ist, doch sie zeigt dann auf so einen aelteren und schaebigen Kahn auf der anderen Seite des Kai's. "Ne ne ne, wir wollen mit dem Teil da fahren" und HANNE willigt ein mal nachzufragen wo die Faehre hinduest und so. Sie kommt sofort wieder zurueck und sagt das alle klar ist, sie hat die Tickets fuer das moderne Schiff ohne Probleme umtauschen koennen, wel-ches nur 1 Stunde spaeter ablegt. Spitze Weib! Die Stunde vergeht schnell und wir rennen was das Zeugs haelt auf den Luxus-liner um unsere Kajoeten zu finden. Wir kommen in so ein Eingangsfoyer', welches wie eine Flughafenhalle erscheint, fast so gross wie Fussballfeld ist und gut 20 Meter in die Hoehe ragt. Da sind massig Laeden und sogar ein ganzer McDONALD mit ueber 100 Sitzplaetzen. Wir nehmen einen der 20 verschiedenen Lifts und heizen dann 15 Etagen tiefer in den Bug der Super-faehre. Es dauert eine Weile bis wir unsere Kajoeten gefunden ha-ben aber dann geht es sofort mit dem Fahrstuhl 30 Geschosse wieder hoch auf 's Oberdeck um mal den ganzen Pott auszuchecken. Es dau-ert einige Stunden bevor wir das meiste entdeckt und gesehen haben, hier gibt es einfach Alles:

2 Schwimmingpools,

5 Saunas, 8 Kinos,

3 Diskotheken, Bars und Restaurants en masse' und sogar eine richtige Einkaufs-Passage mit 100 kleinen Modege-schaeften! Wir treffen dann die DANA-BLUES Gang zur vereinbarten Zeit in einen der Restaurants, waehrend ich auf einmal derbe Bauchschmerzen entwickle, die Ur-sache ist klar: der wochenlange schaebige Esti-Frass und all die vielen ESTI Pilsner haben mir den Magen verklebt. Waehrend die anderen sich genuesslich das 1. richtige schmackhafte Abendessen seit einer Woche reinziehen, ziehe ich mir nur eine Schmerztablette herein und ziehe mich ohne Futter in meine Koje zurueck und schalte zur Ablenkung den kleinen Fernseher ein. Hey, das ist ja Satellit TV und bekommen dann super SAT.1 und damit RAN Fussball am Samstag rein. der Abend ist halbwegs gerettet, da die Pille auch recht schnell wirkt (siehe auch TONY's WARENTEST fuer die besten Painkillers auf [Seite 19](#))

Ich wache dann gegen 1 Uhr nachts wieder auf als BASSE und THORB-JOERN uns, mal wieder voellig Hacke, IVERSEN in seine Koje helfen. Sie erzaehlen mir wie gut das Abendmal war und wie schlecht und teuer der Schiffs-Pub und die Bord-Diskotheke war. Also bis auf's Essen habe ich nichts verpasst und da der ST. PAULI und sogar auch der HSV gewonnen hatte, war ja alles letztendlich ganz gut. Am naechsten Morgen laufen wir also recht-zeitig in

STOCKHOLM ein und kommen dann zum Zoll. Waehrend wir alle un-schuldig guckend einfach an den Zoellnern vorbeilaufen ohne ge-checkt zu werden, rennt der dusselige Soundmann MORTEN doch sofort in die Typen und sagt das er zuviel Alkohol mit hat. Was fuer ein Idiot! Die haben absolut niemand von uns, trotz unseres Aussehens oder der Lederjacken gestoppt, und er rennt ins Zollhaus freiwillig rein, wegen einer Pulle billigen Russischen Vodkas zuviel. Wir schuetteln nur unsere Koepfe und sagen HANNE das wir auf ihn warten muessten. Er kommt dann nach durch-kramen seinen ganzen Hab und Gut nach einer 1/2 Stunde endlich wieder heraus und HANNE steht ziemlich veraergerlich da und sagt das wir wegen ihm jetzt den Zug verpasst haetten. Er erzaehlt uns dann zu seiner Verteidigung, das man ja Ehrlich sein muss und das er 'nur' 100 Schwedische Kronen Zoll und Strafe bezahlen brauchte. Derodka kommt also doch nicht sooo billig, auch wenn er sicher so schmecken wird. Also weiter geht es per Zug in Rich-tung DK und eigentlich passiert auf den letzten km der abenteuerlichen Reise dann auch nicht mehr sooo viel, worueber es sich lohnen wuerde zu berichten...bis MORTEN dann (immer noch diese merkwuerdigen stinkenden Raeucherstaebchen Marke Esti-onia rauchend) ploetzlich und unaufgefor-dert die naechste Schote bringt: BASSE erzaehlt uns auf der Faehre von SJAEEL-LAND nach FUEHNEN wie er sich freut nach dieser Odysse endlich wieder nach Hause zu kommen und sagt: "Das war das letzte Mal das ich nach Estland gefahren bin. Ne, das letzte mal das ich im ganzen Baltikum gewesen...ach was sag ich, im ganzen Osten gewesen bin." Wir geben ihm alle Recht und IVERSEN fuegt zu: "Say no more" als MORTEN auf einmal die Vogel abschiess indem er uns erzaehlt, waehrend er noch ein paar mehr Zuege von den glimmenden Stinkerstengel zieht: "Ich fand es dort echt dufte und moechte da auf jeden Fall noch mal hin. So um mehr von dem schoenen Land sehen zu koennen." Waehrend wir nur wieder mit dem Kopf schuetteln, fuegt er dann zu aller unserer Verwunderung noch folgendes hinzu: "Vielleicht sollte ich mit meiner 'HELLE' (ja, das ist ein Maedchenname!!) dorthin auf Hochzeitreise gehen." Das war natuerlich die Kroenung und ich versicherte den an-deren Jungs das die Ehe der Beiden dann auch nicht viel laenger als die paar Tage dauern wird. Wenn die dann in einem der Hotels sich den Arsch abfrieren und von Rohkostsalat und schlechter Hausmanns-kost leben muessten, dann wird sie sich sicher schnell vom komischen kleinen Land und vom komischen kleinen Morten scheiden! Aber: "HVAD RAGER DET MIG!" Wie IVERSEN immer auf der Fahrt zu pflegen sagte.

THEMA Gesundheit!



HEUTE: SIND PISS UND TRINKSPIELE WIRKLICH GUT FUER EUCH?

Ja, das allseits beliebte kleine Gesundheits-Magazine kehrt zurueck und dafuer haben wir heute auch wieder eine Reihe voll glaubwuerdiger Experten zu diesem populaeren heutigen Thema eingeladen, als da waeren: DR. CLAUD AAGE, vom Odenseanischen Unfall-Notaufnahme-Stations-Krankenhaus, DR. IBRAHIM EL KNOB, von der kurdisch-islamischen-medizinischen Staats-Fakultaet und das Frauelein RAPUNZEL vom SPRITZENPLATZ!

Aber damit nicht genug, ich als Ober-Wachtmeister und damit hoechstdekorierter Redakteur, habe dieses Magazine weg vom RUDI fest an mich gerissen, damit diesmal nicht wieder nur so ein Schmarren ueber Frauen (kann er ueberhaupt noch ueber andere Sachen berichten?) herauskommt wie beim letzten mal. Ausserdem habe ich auch herbe Nachforschungen betrieben und gehe nicht so unwissend und dilletantisch auf ein fachlich pikant delikates Thema ein, wenn ich keine blasse Ahnung habe worum es geht. Bei dieser notwendigen Vorbereitung bin ich auf folgende Fakte gestossen:

- 1) Das Trinken von Alkohol in hohen Dosen ist schaedlich, man sehe nur OZZY OSBOURNE!
- 2) Das Pissen dagegen ist notwendig und wird vom jeden Arzt verschrieben!
- 3) Das Spielen ist eine gesellschaftliche Form der Kommunisation und des guten Zeitvertreibes!

Dazu kommen natuerlich noch einige an-dere hoch interessante Aspekte wie z.B. ALKOHOL AM STEUER, was ich natuer-lich sofort unterbinden muss, dazu auch noch herbe und regelros bestrafen werde, da gibt es kein Erbarmen. Aber ich glaube das da unsere medizinischen Gelehrten und Fachkraefte noch ein wenig detaillier-ter auf dieses Thema eingehen koennen.

Herr AAGE, sind die schlechten Folgen des Alkoholtrinkens durch die guten Aspekte des Pissens und Spielens in irgend einer Weise aufzuwiegen:

DR.CLAUS: "Alkohol ist nicht boese, das wird immer nur wieder behauptet. Eine taegliche Dosis von rund 6 Bieren plus 1 1/2 Buddeln Schnaps ist sogar meines Erachtens gut und medizinisch voll ver-traeglich. Leute, die mehr als diese Menge in sich saugen, sind es sicher

Trink und Piss-Spiele sind gut fuer euch Kids. Wir von der Funzine Gang zelebrieren diese retuale schon seit den fruehen 80'ern und erfreuen uns einer exzellenten Gesundheit.
(Auch wenn Stickel hier etwas krankhaft dusselig herein schaut!)



auch gewohnt und koennen damit gut leben, da gibt es keinerlei Bedenken. Aeh, was ist eigentlich das gelbe Zeug, was PIZZA sich da auf dem Foto reinzieht?"

Was sagen sie zum Thema Piss und Spiele?

DAS FUNZINE 'Wir sind fuer euch Pisser da'

DR. CLAU: "Da faellt mir nicht soo viel zu ein, obwohl das Pissen selber schon ganz wohltuend und erleichternd fuer Einen ist. Spielen tue ich persoendlich aber nur wenn Alkohol im Spiel ist und dann ist dies nicht nur gesellschaftlich als unterhaltsam, sondern auch als Kanon-lustig einzuteilen, aehem. Aber ich hab mal in irgendeiner Illustrierten von einer irgendeiner schwedischen Studie gelesen, wo herausgefunden wurde das Trink-u. Piss-Spiele, wenn richtig ausgefuehrt, gegen Krebs, Rheuma, Diabethis, IQ-losigkeit, Finger-Asthma, Doedelpocken, Gehirnlaemung, Nasenschleimhautkraempfen, Peidel-Blassheit, Auffahr-Unfall-Entzuendungen, Nieren-Erbostheit, Sonnenbraenden und Kinderlosigkeit helfen sollen. Soo, wie sieht es nun eigentlich aus mit der Pulle Vodka die mir hier fuer meine fachlichen Aussagen versprochen wurde?"

Was sagt dagegen unser Herr EL KNOB dazu, der als treuer Moslem sicher nicht soo positiv dem Alkohol gegenueber geneigt sein wird, oder?

DR. IBRAHIM: "Natuerlich ich das sein nicht und nie trinken Feuerwasser selber, da glaeubig und Wasserpfeife auch tun aehnlich Effekt fuer mich sowieso. Aber was sagen tun ich hier erstmal ueber Geschichte von TRINK UND PISS-SPIELE, was noch nicht erklart worden sein: Mein alle gut Deutsch-Freunde sein von KNALLSCHOTEN und CHANNEL RATS und HH-MILCH und SPIEL'77 und Umfeld, mit denen immer viel Spass gehabt wenn auf Party's mit denen gegangen, auch wenn Ibrahim selber nicht trinken Alkohol. Diese Spiele waren lustig und gebracht haben alle Leute enger zusammen und eine positive gesellschaftlich sein Verbindung herstellen haben. So ich wissen von vielen Party's und Exzessen in RUDI's Heim, wenn Eltern nicht zuhaus gewesen sein, dann immer eingeladen Alle und Trinkspiele absolut Hoehepunkt sein tun an Abend. Doch ausser sein kaputt gegangen vielleicht Einrichtung, kein Schaden wir sehen koennen an jung Leute naechsten Tag und das doch sein positiv, oder? Auch wenn sie sein Party-Crasher von Popperwohnung in Blankenese und sie diesmal erst trinken viel Alkohol und dann, wenn Bier sein Alle Du Sau, sie dann zu Piss-Spielen uebergehen haben tun, nichts Negatives oder Nachwirkungen fuer unsere Kids geschehen haben. Bis auf Besitzer von Wohnung, der saeuern machen, da fuerchterlich Gestank und miefig sein dort, tun viel naechsten Tag bestimmt, hahaha."

Hm? Nicht die Feine Art wirklich aber das waren ja auch andere Zeiten. Wie sieht man heutzutage die Nebeneffekte einer solchen Party, wo Trink und Piss-Spiele zelebriert werden?

DR. CLAU: "Ich sehe da ueberhaupt keine solche Effekte und schon gar nicht Neben! Aber voll daneben finde ich, das ich hier pausenlos ueber Alkohol sprechen muss und immer noch kein Sprit in meinem Glas erspaeen kann."

Herr EL KNOB, sehen wir an diesen gar typisch skandinavischen Verhalten nun einen professionellen Alkoholiker, der nur zu diesem geworden ist, durch zu viele heftig zelebrierte Trinkspiele?

DR. IBRAHIM: "JA!" **RAPUNZEL:** "Jetzt will ich zu diesen Thema aber auch endlich mal etwas sagen!"

U.HAFT: "Ach noe Du, nicht Du auch noch!"

RAPUNZEL: "Was soll das heissen? Nur weil ich eine Frau bin oder was? Frag mich jetzt was, los mach Alter!"

U.HAFT: "Ich wage es gar nicht erst nachzufragen, hab bis jetzt naemlich nur sehr Unfachliches gehoert und...."

RAPUNZEL: "Das ist wieder typisch fuer euch Maenner. Erst lasst ihr uns Frauen nicht ans Wort kommen und dann labert ihr auch nur Scheisse zusammen. Dabei bin ich hier moeglicherweise die einzige Fachwissende, die ueber dieses Thema etwas Schlaues sagen kann. Hab schliesslich jahrzehntelange Erfahrungen am SPRITZENPLATZ, der ROTEN FLORA und der HAFENSTRASSE sammeln koennen und werde euch alten Chauvis jetzt mal was erklaren:

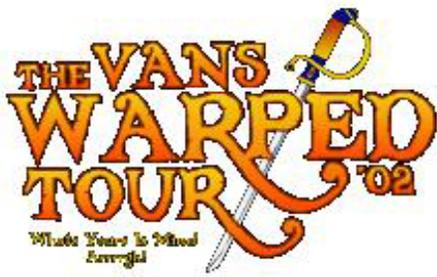


- 1) ALKOHOL ist eine ganz fiese Droge, aber kommt auf der anderen Seite auch voll gut. Wir holen uns die billigen Halben immer vom ALDI um die Ecke und ziehen uns das Zeugs meistens so stuendlich runter. Ohne irgendwelche Spiele machen zu muessen, das Gesueff geht auch so gut runter. Wir machen das in ganz heftigen Dosen, jeden Tag. Und sehe uns nun an: wir sind trotzdem zu etwas geworden. Wir sind laut BILD-Zeitung politisch aktive Chaoten. Und wir wehren uns seit Jahren mit Erfolg gegen alle Bullenschweine, Spiesser und allen Nazi-Gesocks, die uns entweder vom Spritzenplatz wegjagen oder aus der Hafenstrasse rausschmeissen wollen.
- 2) SPIELEN tun wir nur aus gesellschaftlichen Gruenden wie der Langeweile. So mit unseren Hunden, Ratten, Wuermern und all den anderen Getier in unserer WG. Das ist ganz wichtig, wenn man mal kein Geld hat um Bier kaufen zu koennen z.B.. Wenn wir aber wieder unsere Sozi am Montag bekommen, dann flippen wir aus und machen ganze Einkaufswagen voll mit billigen italienischen 2Liter Rotwein, RAVINI, Apfeln und CARLSQUILL. Dann wird gespielt und der Verlierer muss trinken was das Zeugs haelt, das ist echt voll luschtig, man.
- 3) PISSEN tun wir dann auch, entweder aus dem Fenster, da die Toiletten in der Hafenstrasse meistens verstopft sind und wir uns keinen Klempner leisten koennen. Oder aber in leere Milchkartons, die wir dann bei Skinhead Attacken als praktische Wurfgeschosse aus den Fenster feuern. In der FLORA sieht das natuelich nicht viel anders aus. Aber am Spritzenplatz geht man einfach ins Gebuesch oder nach Ladenschluss einfach so vor einem Kommerz-Shop, da kennen wir nichts. Das stinkt dann zwar am naechsten morgen immer reichlich in der Gegend wo wir so den ganzen Tag rumsitzen, aber was solls.
- 4) PISS-SPIELE dagegen sind wieder ein ganz anderes Thema, ein ganz anderes! Persoenlich stehe ich nicht sooo darauf. Aber von vielen meiner Lesbenfreundinnen weiss ich, das die sich in ihrer sexuellen gierigsten und ausge-lassensten Phase schon mal anpissen und so. Das ist auch ganz o.k. und cool, denn da wir ja keine Schwaenze haben, ist das ja auch ganz was anderes, als was ihr Penner immer so auf Party's betreibt. So wo ihr einander immerzu zeigen muesst, wer z.B. am hoechsten an die Wand oder in einen hoeheren oval-eliptischen Bogen pissen kann. Das ist doch absolut Kacke, man. Das schlimmste was ich aber jemals gehoert habe ist dieses Spiel, wo alle Maenner um die Wette weit pissen, um ein am Boden liegenden Keks zu treffen. Der wer es nicht schafft, darf bzw. muss, das dann gut durchsueffte Oblat am Ende der Show verzehren. Mhh, lecker. Da sieht man's mal wieder, nur Maenner koennen auf so einen total fertigen Duennsinn kommen, Alter!

Ja, das ist nun was ich euch sagen wollte und jetzt koennt ihr meinerwegen wieder weiter Dummes Zeugs reden."

U.HAFT: "Ach, noe Du, noe. Ich glaub das reicht mir ansich fuer heute vollkommen."

WARP TOUR 2002 in Melbourne, Victoria, Australien!



Klasse klasse klasse dachte ich mir, als ich herausfand, das die Tour mal wieder nach Australien kommt. Nach den grossen Spass den ich auf den vorherigen 3 Warp-Festivalen hatte, in HAMBURG (zusammen mit THOMAS KOCH, DIRK EHLERT und ALLISON) VANCOUVER (zusammen mit IBRA-HIM und U.HAFT) und in SIDNEY (zusammen mit tausenden anderen Kids!) hatte, wollte ich mir das

Spek-takel natuerlich nicht entgehen lassen und besorgte mir geschwind ein Ticket, welches so mit Gebuehren und Mist in etwa 80 DM kostete. Nicht schlecht wenn man bedenkt, das man dafuer rund 20 faehige Punk und HC-Bands sehen kann, die es ansonsten z.T. hier nie rueber (runter!) schaffen wuerden. Auf dem Plakat standen da-zu schliesslich, ausser den lustigen MIGHTY MIGHTY BOSSTONES und VANDALS, auch die immer gut kom-menden PENNYWISE, sowie die genialen ALL. Und das will man nicht verpassen, das muss man ja gesehen haben! Lange Einleitung, Kurzer Sinn!

Am Festival Tag, wurde ich dann von meinem guten Oz-Freund MARTIN abgeholt und mit seinem Wagen ging es dann mit zu dem Austragungsort,

20 Days
30
Area 7
Bluebird Music
Bodyjar
Eskimo Joe
For Amusement Only
Lucky 7
Mighty Mighty Bosstones
MxPx
Newfound Glory
One Dollar Short
Guttermouth

Pennywise
Sunk Loto
Toe to Toe
Vandals
Will Haven

more bands to be announced
plus world champion extreme
sports stars, vert ramps,
street course & markets

ON SALE FRIDAY 15th FEBRUARY

SATURDAY 6 APRIL MELBOURNE NURSERY CARPARK, FLEMINGTON RACE CLUB
WEDNESDAY 3 APRIL MORNINGTON PENINSULA, MORNINGTON RACE CLUB

Book Ticketek phonecharge 132 849 www.ticketek.com

Gaslight Records, Missing Link, Rocket 88, Fitzroy Platos Music, Greville Records, Leading Edge Melbourne, Rip Curl Torquay, CC Music Geelong, Ballarat Records & Tapes, Leading Edge Warrnambool, Leading Edge Horsham, Leading Edge Colac, Leading Edge Sale, Record City Frankston, Fun House Rye & Irak Music Warragul

der so auf einer Trabrennbahn abgehalten wurde. Erst musste man wie-der mal

horrende Parkgebuehren bezahlen und danach durfte man sich in eine ca. 400 Meter lange

Warte-Schlange einreihen...nicht so gut! Das war in HH natuerlich viel besser geregelt, wo man mit

Vorverkaufs-Ticket einfach schnell durchwatscheln konnte oder wie in VANCOUVER sich klasse durch einen anderen Eingang (fuer

Skateboarder!) durchschummeln konnte. Hier hiess es aber anstehen, und das nicht zu knapp: Die Zeit

tickte einem davon und man hoerte schon die 1. lokale Band **BLUELINE MEDIC** ihr Set spielen. Dann nach dem ueb-lichen filzen und abtasten endlich rein ins Vergnuegen. MARTIN schaffte es seine vorgeschmier -ten Sandwiches u. Stullen mit herein-zu schummeln, da er einen der Ord-ner kannte und ich meine Kamera, so um ein paar Fotos fuer diesen Bericht zu bekommen. *(Jetzt wird es mir aber langsam zu Bunt, schreib end-lich mal was ueber das Konzert Du Sack. Die Redak-teurin RAPUNZEL!)* Nun, wir gingen schnell durch alle die LABEL-Staen-de um die T-Shirts abzuchecken und MARTIN legte sich auch gleich ein hal-bes Dutzend zu. Das macht er auf jeden Gig, bei MIL-LENCOLIN, SUM41 und BONEY M... ('ne, die kommen ja erst demnaechst nach Oz!) Wir haben dann das Spiel-Programm ab-gecheckt und uns schnell dicht an die Buehne rangeschummelt um so die **VANDALS** wiedersehen zu koennen. Die spielten ja schon in HH und waren dort recht unterhaltsam, doch hier legten sie noch einen drauf, wo der fertige Gitarrist nur am rumalbern und abtoepeln war. Das Set war kurz, luschtig und flott, nichts atemberaubendes musikalisch gesehen wirklich, es ist eben die Show und Gags, die sie zu einem echten Highlight macht. Ihre Platten sind dagegen immer eher so Durchschnitt und gehoeren deshalb auch nicht zu meiner Sammlung. *(Spiel Dich nicht so auf Alter, wir wissen das Du ein alter Record Collector Asshole bist und wollen nur etwas vom Konzert hoeren. RAPUNZEL!)* Als naechstes spielten dann **FOR AMUSEMENT ONLY**, diese frivolen jungen Spasstypen, die sich so freuen auf der Buehne zu stehen usw. wir aber nicht nochmal haben mussten und uns deshalb zur kleinen Buehne am Eingang zurueck orientierten.



*"Kannst Du die junge Schnecke da draeben sehen?"
"Ja, ich wuenschte ich haette mich heute rasiert!"*

Auf dem Weg durchhin, so an den vielen FOOD-Staenden vorbei, sahen wir natuerlich wieder viele kleine sue-sse und leichtbekleidete Schnecken,

die es galt genau auszuchecken, ja, man kann seine Augen einfach nicht von diesen netten Dingen lassen und auch wenn man in einer ernsthaften Unterhaltung ist, so erwischt man sich selber immer wieder auf Punketten starrend. (JAJA, ihr alten geilen Saecke, nicht anderes im Kopf, ihr wollt und denkt sicher wieder mal nur das Eine, RAPUNZEL!) Dann am anderen Ende angekommen, ging die Band gerade von der Buehne und so setzten wir uns also fuer eine Weile auf die Wiese und genossen ein Sonnenbad, natuerlich nicht ohne hinter unseren coolen und augenverdeckenden Sonnenbrillen weiter den so suessen Maedels hinterherzuschauen. (Hoert dann das niemals auf? Was ist mit der Musik. Ich fang gleich an mit dem ZENSIEREN, wenn das so weiter geht. RAP!) Als naechstes sollte nun etwas spaeter also MXPX kommen, Grund genug fuer uns um schnell das Faul in der Sonne liegen sein zu lassen und zur Hauptbuehne zurueck zu schnellen. Das ist ja eine von uns MARTIN's Lieblingsbands und als die 3 Musiker dann auf die Stage kamen, gab es von ihm auch einen Lautstarken Jubel, so laut praktisch, das sich alle Leute erst einmal zu uns umdrehen. Dann legten sie in gewoehnlicher Manier mit ihren schnellen Melodiepunk ohne Schnoerkel los, spielten ihre Hits wie CHICK MAGNET, PUNK - ROCK SHOW und INCHES FROM LIFE. Das ging alles ganz gut ab, das Publikum und MARTIN sangen gut mit und vor der Buehne gab es dann auch einigen Pogo. Dann kuendigten sie I'M O.K. an und MARTIN schrie mal wieder sein lautstarkes "YEAH" worauf sich diesmal fast alle 3000 Leute zu uns umdrehen. Der Gig war ganz gut und brachte Laune und so freuten wir uns dann auch auf kommandes Liedgut der vielen anderen Bands, so z.B. wie die als naechstes aufspielenden



Haste mal 'nen Dollar oder was?

Ich glaube die Jungs kommen aus BRISBANE. Es klang natuerlich schon wieder so ein wenig typisch Melodiehardcorepunkig –blinkig und nofxig,

aber dennoch akzeptabel. Danach wurde es dann aber richtig gut, als jetzt endlich ein paar der SKA Bands angesagt waren: Als da waeren die MIGHTY MYGHTY BOSSTONES, die mit ihren 10 Leuten auf der Buehne da natuerlich gut Show machen koennen. Der Saenger singt live viel viel tiefer als auf deren Platten und kommt da schon fast an das 'Growling' von Death-Metalbands, unseren daenischen Freund MASTER FATMAN oder KORN heran. Das geilste ist aber sicher, der etwas aelter aussehende und vom ersten bis zum letzten Ton, durch ganze Set tanzende und Typ. Seine Bewegungen sehen so dermassen geil und witzig aus, das ich oft fast gar nicht woanders hinschaute als auf den Tanzbaeren da. Es war so lustig ihn anzusehen, das ich fuer eine Zeitlang vergass die Schnallen um mich herum auszuchecken. (Was soll das jetzt wieder heissen? RAP!)



Muss schon etwas hart sein so in der Hitze Australiens, dazu noch auf der mit einigen Spotlights versehender Buehne ueber 40 Minuten in so einem adretten Anzug konstant abzuhoten Die Blaeser-Section haelt sich bei den meisten Songs ziemlich zurueck und ist damit nicht halb so nervig wie bei anderen Ska-Punk-Bands. Die BOSS-TONES legten zwischen ihren tollen tanzbaren Klassikern immer wieder das eine oder andere total punkige HC Stueck ein, wo der Gitarist richtig gut die Sau losmachen konnte und mit einen echt guten Sound aufwartete, wo der lustige Tanzbaer allerdings dann schon etwas Schwierigkeiten hatte dazu schneller abzuhoten. Alles in Allem war dies soweit der absolute Hoehepunkt des Tages und ich dachte mir, das es vielleicht fuer mich auch an der Zeit ist, ein T-Shirt zu ergattern und wusste auch sofort von welcher Band es sein wuerde. Also hin zum BOSSTONES Stand, wo dann zufaeligerweise auch ihre total orange-farbigen Sex Pistols Cover aehnlichen Teile im Angebot waren, klasse, her damit!! Der Saenger und einer vom

Blaeser Esemble war auch da und gab noch Autogramme drauf....cool!



Dann wieder zurueck zur Stage, wo jetzt auch gleich mit AREA-7 schon die naechste SKA Band aufspielen sollte. Sie waren ganz gut, aber natuerlich nicht annaehrend so gut und unterhaltend wie der Akt davor, aber dennoch populaer genug, um die Kids zum tanzen und mitsingen zu bewegen. So ging es dann vor der Buehne auch ganz gut Slamdance und Crowdurf maessig gesehen ab. Sie spielten ausser den eigenen Songs auch den OPERATION IVY Coversong 'Freeze up', der aber etwas in die Hose ging, schade. Danach dann wurde es wieder amerikanisch (die wechselten das immer hin und her: eine oz Band und dann eine Ami Band, bzw. auf der linken Buehne das Heimteam und auf der Rechten das Auswaertsteam!) mit als NEW FOUND GLORY aufspielte. Es ging auch ganz gut ab, sie fetzten ihren Hardcore uns um die Ohren und sprangen auf der Buehne herum und all das. Aber irgendwie fehlten da die Hits, so die Titel zum Schunkeln und Mitsingen oder gar fuer Engtanzfeten.



Alle Songs waren so ziemlich im gleichen Lager anzusiedeln, da gab es keine grossen Unterschiede im Tempo oder Stil. Dazu kam der nervende dickbaeuchige Bassist, der die ganze Zeit so auf geiler Typ und eine Art Band-Hitler machte. Spielerisch sind sie sicher gut, aber das macht noch laengst keine gute Mucke. Mir gefiel das ganze ueberhaupt nicht, auch wenn MARTIN u. viele der anwesenden Kids hier sicher anders sahen. Nun kamen mit TOE TO TOE so rich-

tige Derbcore-Fetzer auf die Buehne, die ich mir nicht noch einmal reintonen musste. Sah die mal vor 4 Jahren in SYDNEY, war o.k., aber es ist doch nur so ein gegroehle und gebratze, welches auf einen OPEN AIR FESTIVAL halt nicht gut kommt. Also ging ich zu einem der Staende, wo ich nach fast 1/2 Stueundigen Anstehen endlich 2 eisgekuehlte und 'overprizete' Drinks bekommen konnte und dann hiess es MARTIN's Stullen reinziehen. Die Sonne war noch herlich warm und man sass hier auf so toll der Wiese, das wir uns nicht bemuehten wieder zur Buehne zurueckzuschleichen, als **WILL HAVEN** und **SUNK LOTO** (so 2 Knatterbands) ihren Heavy-ultra-Derbcore-kram zum Besten gaben. Ausserdem konnte man von hier aus den Laerm den die fabrizierten ja immer noch deutlich genug hoeren, aber besser alle diese netten vorbeilaufenden Chicki-babies betrachten, die wegen der Waerme ja alle nur sehr sehr leicht bekleidet waren und man deshalb die tollen (**ZENSIERT!**) und (**ZENSIERT**) sowie ihre (**ZENSIERT, RAP!**) gut sehen konnte.



Da als naechstes dann mit **ALL** wieder einmal ein absoluter Knaller anstand, schummelten wir uns am jungen Publikum vorbei, bis fast ganz vor die Buehne vor, so um besser bei der Aktion sein zu koennen und auch so fototechnisch gesehen...hab ja in meiner billigen Kamera kein Zoom! **ALL** spielten zuerst ein paar dieser komischen fertigen Daddelsongs bevor sie dann mit einigen deftigen HC Stuecken der 2. **DESCENDENTS** ep. so richtig einheizten. Dann wieder ein paar dieser Jazzigen Teile, wo der Gitarrist wieder diese geile Fratzen

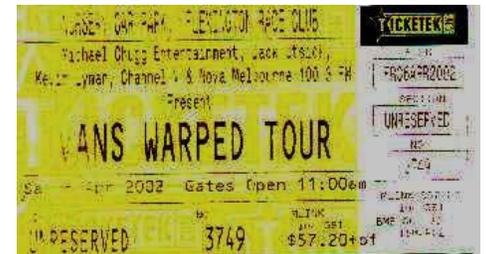


machte und dann mit 'I wanna be a bear', 'I'm not a loser' und 'I'm a pervert' wieder ein paar Klassiker, der ersten beiden **DESCENDENTS** Alben. Der neueste **ALL** Saenger sieht schon etwas lustig aus, so mit seinen langen Haaren wuerde er auch gut in **PEARL JAM** passen, aber er machte seine Sache gesangs-maessig echt gut und auch dazu eine flotte Show. Bei den schnellen H.C. Stuecken allerdings, schien sein Gesicht immer von der Anstrengung total Rot zu werden. Dann nach ca. 7 oder 8 Songs kam auf einmal der **BODYJAR** Saenger auf die Buehne und nahm das Mikrophon, um gab mit **ALL** einen typisch melodischen **ALL** Songs zum Besten. Er sagte dann noch sowas wie das die Jungs echt geil drauf sind und sie eine der Besten Bands in der Welt sind und uebergab das Mikro wieder an **EDDIE VEDDER** (naja!) und dann ging es weiter ab mit viel Spass, Jazz u. Melodie Hardcore. Naturlich jumpeten die Kids nur bei den schnellen straight forward Titeln herum, aber es gab auch nach den etwas nervenden Daddelsongs immer derben Applaus. Nach gut 35 kurzweiligen Minuten war dann aber leider Schluss mit Lustig und der immer nur dicker werden zu scheinende drummer **BILL STEVENSON** bedankte sich noch persoendlich beim Publikum: "Thanks for coming!"



Dann haetten eigentlich die West-australier **ESKIMO JOE** kommen sollen, aber die sind aus irgendwelchen ausgefallen und man hat stattdessen irgend so eine andere Band spielen lassen, die aber nicht von Bedeutung war. Als naechstes dann **LUCKY 7** (area7, lucky7 PunkRock?!?) die uns **MARTIN** schon mal zuvor sah und meinte die waeren toll usw.usf. Doch leider wurden sie als Kids wohl zuviel **SOCIAL DISTORTION** ausgesetzt und klangen daher auch fast genau so. Das soll ja nichts Schlechtes heissen, sind wir hier vom **FUNZINE** alle grosse S.D.-Fans, (natuerlich bis auf unsere **RAPUNZEL**, die so auf **HANS-APLAST**, **GBH**, **EXPLOITED** und so-

was steht!?) aber leider waren sie auch Showmaessig etwas zu langweilig nazusehen. Keine Originalitaet at all, no fun at all, boring! Dann kamen auch schon die tollen aussie melodie-punker **BODYJAR** und damit wieder viel schnelle Musik und gute Laune. Der durchgehend 2 Stimmige Gesang ist wirklich schoen anzuhören und gibt der Band auch irgendwo ihr eigenes Etwas. Sie spielen nichts wirklich Neues oder Ausserirdisches, sondern nun eben auch diese so uebliche **FAT WRECK CHORDS** Schiene, aber sind mit ihren vielen Jahren auf dem Buckel erst vom schnellen -



Hardcore dort hingekommen. Also mit der Zeit ruhiger geworden und nicht einfach auf diesen Bandwagon gesprungen, wie so viele der juengeren Combos. Sie spielten auch ein **ALL** Stueck nach, welches anscheinend wirklich eines ihrer Lieblingsbands zu scheinen ist. Das Publikum ging auch gut Pogomaessig durch ihr ganzes Set hindurch ab und sie sind sicher nicht ohne Grund eine der beliebtesten Punk-Bands Australiens. Leider sind die 4 Jungs Showmaessig auf der Buehne etwas zu faul und konzentrieren sich zu viel auf das singen und spielen ihrer Instrumente. Da sollte man doch noch irgendwas tun um nicht live nach 2-3 Songs einfach zu langweilig zu werden. Das ist bei **PENNYWISE**, die jetzt als naechstes starteten, nie der Fall. Ich weiss nicht wie oft ich sie nun schon gesehen habe, aber langweilig war mir nie bei denen. Dafuer ist 1. ihr Set aus fast nur Hits zu unterhaltsam und 2. ihr Saenger (der eben nicht gleichzeitig ein Instrument bedient) zu agil.



Sie feuerten dann auch ohne grosse Ansagen 5-6 Songs fast ohne Pause

herunter, bevor der Saenger dann ein paar Kommentare zu Sachen abgab. Dann brazten sie wieder los und der Sound, der noch bei so einigen etwas haerter spielenden Bands so schlecht klang, war bei ihnen wie gewohnt super gut. Weiss nicht, ob es an ihnen selber, ihrer Anlage oder ihren Mann am Mischpult liegt, aber ihr HC kommt immer glasklar durch. Der dicke langhaarige Gitarrist sabbelte leider oefters zuviel Scheisse ins Mikro, so wie bei der Ankuendigung eines BLACK FLAG Covers: "Wenn you're in a shop an see a PENNYWISE and a BLACK

FLAG cd, but only got money for one CD, and don't know which to buy. Then buy the BLACK FLAG cd, because they are the best band in the world". Nun, da gaebe es sicher was zu diskutieren. BLACK FLAG haben schon einige gute Singles herausgebracht, plus ihr Hammer Album mit HENRY ROLLINS am Gesang. Aber



haben danach doch nur noch so eine Heavy-Jazz-Gruetze von sich gegeben, das wuerde keinen der heutigen Melodie-Gewoehnten Kids ueberzeugen und sie waeren ganz sicher mit jeder PENNYWISE cd besser bedient. Ihre Version dann von 'WASTED' war auch nicht ueberzeugend genug um fuer den Vertrieb an BLACK FLAG Alben zu werben. Danach wurde es aber gleich wieder besser, als sie ihre eigenen Hits wie SOCIETY, FUCK AUTHORITY und SAME OLD STORY zum Besten gaben. Wie gewohnt schnell, laut, gut und praezise. Dann gab es vom Saenger eine etwas schleimige Ansage an die australischen Kids: "We like you soo much and that's why we love always to come back here and play for you blabla suezl, and that's why we got this song for you tonight" und spielten dann eine tolle Coverversion des MAN AT WORK Klassiker 'DOWN UNDER', was natuerlich dann richtig gut ankam und die Kids im 'Moshpit' (dem Zenter der Pogomeute vor der Buehne) total ballistik gehen liess.



Aber Schnecken wie die hier, waren en masse zu sehen!

Dann noch einige andere gute Eigen-Kompositionen bis irgendso ein Typ auf der Buehne rumhopste und dann versuchte das Mikro des Bassisten zu schnappen um mitsingen zu koennen.



Die Band stoppte dann aprupt, der Saenger griff sich den Typ, fragte was er wollte und hielt ihn dann das Mikro direkt unter die Nase. Doch der Knaller war auf einmal total stumm und wagte sich nichts zu sagen. Wortgewand kam der Saenger dann auf dieses Zeugs: "O.k., what do you want up here? Do you wanna go backstage, get some autographs and hang out with the bands, look at the groupies and drink some beer?" Und der Typ nickt dann nur so kurz worauf der Saenger dann sagt: "O.k. piss off then" und schmiss ihn dann im hohen Bogen von der Buehne. Das gab einiges Gelaechter und die Show ging weiter, infact, sie spielten genau dort weiter, wo sie im Song unterbrochen worden. Dann mit dem letzten Song kam wieder einmal der uebliche "ohoh ohohoh" Kram und die ganze Kiddiemeute durfte jetzt bei Anbruch der Dunkelheit ploetzlich doch auf die Buehne. Dann auch schon 28 DAYS, Australier die schon reichlich Alben heraus gebracht haben und auch super-bekannt sind, obwohl ich personenlich bis Dato noch nie etwas von denen gehoert hatte. Die 5 Racker legten sich aber gleich gut ins Zeugs und spielten ihren deftigen HC, der so an LIMP BISCUIT etc. erinnerte und bekamen das Publikum schnell auf ihre Seite (die linke Seite!) wo es dann slam-maessig auch gut abging. Die Kids schienen alles songs zu

kennen und sangen dann auch lautstark mit. Der Gesang war etwas theatralischer und ganz anders als von irgend einer anderen Band des heutigen Tages und die Mucke auch mehr pumpend. Ganz klar ein eigener Stil und damit ziemlich originel. Der DJ da auf der Buehne machte merkwuerdige Sounds und scratchte sich was zurecht. Der ganze Sound war voll und es klang wirklich so nach Science Fiction Stuff, was echt gut kam, da es jetzt nach angebrochener Dunkelheit und der tollen Lichtshow echt gut zusammen passte und ein klasse Effekt erzielte. Als letzte Band des Abends kam GUTTERMOUTH auf die Buehne. Die kannte ich bis auf ihren Namen ueberhaupt nicht und erwartete dann auch nicht zuviel. MARTIN sagte mir, das die live echt witzig kommen, was aber auch nicht zuviel heissen soll. Die 5 ziemlich normal aussehenden Typen legten dann los und es kam dann auch so eine Art 'DR. STRANGE RECORDS Punk' dabei heraus: Gerad-linier aber oede langweilig gespielter Pop-Punk, nichts besonderes und die Jungs machten in den ersten 4-5 Songs auch nichts, worueber man hier berichten koennte.



Aber dann als der Saenger (der mit seinem Pottschnitt und gestreiften Pulli aussah als spielte er mit bei NENA's '79 Projekt THE STRIPES) auf einen der P.A. Boxen kletterte und dann dort oben so obzoene Bewegungen zu einem Song machte, schmissen einige Leute aus dem Publikum irgendwelche Fruechte und Schoten nach ihm und trafen im unterhalb der Guertel-Linie. Nun wurde es auf einmal doch ein wenig unterhaltsam als der Saenger dann erwiderte: "Hey,

GUTTERMOUTH auf einem anderen Warp-Date: Der Saenger hat hier ein geflecktes Hemd, Baseballcap und Probleme mit seinem Mikro!



you guys wanna throw some stuff at

me and hit my nuts? That's fine. Here come on and try to hit them," und zieht dann seine Hose herunter und zeigt dann seinen Slip hervor und sagt mit der Stimme und Geschwindigkeit des DICKIES Saenger: "My dick and my balls are soooo big, you can't really miss them. Just throw some more stuff at me. Oh, come on now, you bloody wankers!"

(Das ist jetzt aber genug, es reicht mir jetzt vollkommen. Der Artikel ist von hier ab total zensiert. Damit ihr Typen klar seht!! RAPUNZEL!)

The 'BIG DAY OUT' in PERTH, Australia.

Ja es war wieder mal soweit, der Zirkus der immer durchs ganze Land zieht, kam auch an die ganz weit abgelegene Westkuestenstadt PERTH. Diesmal sogar mit der gleichen 'Band-lineup' wie in den anderen australischen Städten wie BRISBANE, MELBOURNE, ADELAIDE, SIDNEY und der GOLDCOAST. Im Gegen-satz zum letzten Jahr, wo viele der Hauptbands nicht die weite Reise hier herüber machten und nur die un-interessanten Sachen übrigblieben, das musste man sich dann ja nicht geben und blieb lieber zuhause. Aber auf der diesjaehrigen Spielliste standen mit den HARD-ONS, FRENZAL RHOMB, JEBIDIAH, The LIVING END, MILLENCOLIN und JIMMY EAT WORLD schon eine ganze Reihe punkige Bands an, die es hiess zu sehen oder wiedersehen zu können. Dazu als 'HEAD-LINER' die FOO FIGHTERS, JANE'S ADDICTION, PJ HARVEY, QUEENS OF THE STONEAGE und natürlich die Erfinder des Technos, aber im Grunde doch Alt-Hippies aus Deutschland, namens KRAFTWERK!!



bescheuert ist das? Naja, es wurde schon in den Wetternachrichten angekündigt und es wurde auch gesagt, das es spaeter am Tag aufklaren soll und sogar noch ganze 28 Grad Celsius erreichen sollte. Was zielt man also nun an? Lange er? Shorts und T- e Sonnencreme und itnehmen oder fel und



Ja, die alten Herren aus Deutschland gibt es immer noch und die kommen hier den ganzen Weg herüber, in die wohl abgelegenste Grossstadt der Welt, klasse. Da muss man hin, das muss man sehen sagte ich mir also und loehnte brav die fast 100 Aus\$ fuer eine Eintrittskarte ab. Nicht sooo schlecht im Nachhinein, wenn man erfahrt das das Konzert hier, wo die FOO FIGHTERS alleine ein richtiges Konzert abgeben, schon nts kosten soll. Ausserdem, wann kommt ansonsten schon mal hier etwas an gros-seren Namen herüber?

Ja, es war Sonntag morgen und ich kann einigermassen rechtzeitig aus dem Bett und der 1. Blick galt dann auch direkt aus dem Fenster um das Wetter zu begut-achten....und das war richtig scheisse!! Seit ueber 2 1/2 Monaten (!) hatten wir hier keinen Regen und am Tag des grossen Musik-Festivals regnete es in der Nacht und jetzt am Morgen sah es auch nicht viel besser aus. Wie

Nach einer weiteren Stunde wartens sah es dann nicht mehr soo finster aus und ich entschloss mich endlich loszuziehen, hatte mich zu langer Hose, T-Shirt und einen langen Shirt fuer abends entschieden, dazu ein kleines Flaeschchen Sonnencreme und einen 1/2 Liter Wasser fuer den Weg. Am Bahnhof angekommen sah ich schon reichlich Leute auf den naechsten Zug warten. Gerade als ich Geld in den Fahrkartenautomat geschmissen hatte kam das Teil an und fuhr dann wieder ab, bevor ich von dem bloeden langweiligen Automaten meine Fahrkarte entgegen nehmen konnte, fuck. Waer ich doch bloss schwarz gefahren, jetzt heisst es mindestens 30 Minuten auf das naechste Teil warten. Ja, die hier vom PERTH NAHVERKEHRS SYSTEM wussten zwar vom BIG DAY OUT, aber haben sich einfach entschlossen nicht mehr Zuege einzusetzen und behielten den Sonntagsfahrplan stur bei.

Dem entsprechend war der naechste Zug auch rammelvoll und es hiess Sardine zu spielen. Dann am Hauptbahnhof angekommen, stiegen auch tatsaechlich ganze 20 Leute aus, aber ca. 500 versuchten hereinzukommen. Das ging natuerlich nicht gut und auch das dumme Gesappel vom Zugchauffeur: "please don't stand in the doors, otherwise

we're not leaving today!" war wenig konstraktiv und half ueberhaupt nicht. Nach weiteren

minutenlangen Halten ging es dann aber doch weiter in Richtung **CLAREMONT**, dem Suburb wo das riesig grosse Festgelaende steht. Der Zug hielt sicher noch auf weiteren 7 Stationen, wo zwar jedesmal die Tuer aufging aber niemand heraus wollte und absolut sich niemand mehr zu uns hereindraengeln konnte. Warum nicht mehr Zuege einsetzen? Warum nicht ein Sonderbus einsetzen? Warum nicht das Festival in der Innenstadt stattfinden lassen? Chaos made in **PERTH!**

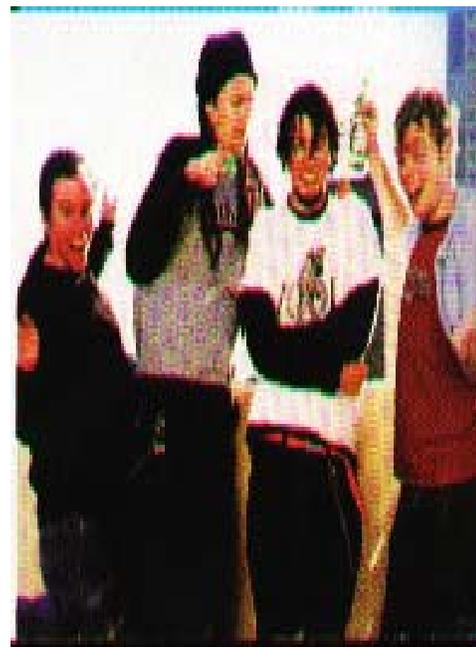
Nun, wie auch immer jetzt mit gut 1 Stunde Verspätung (und damit **WAIKIKI** verpasst) war ich endlich am Ort des Geschehens angekommen und man hörte vom Eingang aus schon einige Bands spielen. Wer war nicht auszumachen, da das Gedröhne von mehreren Stages zu gleich erhallte. Es ging diesmal auch flott durch den Eingang (die hatten so gut 14 kleine Durchgänge offen) bis zu dem jungen Spund jedenfalls, der mein Ticket abreißen sollte und dann auf einmal mein Nietenarmband erspäte und dumm sabbelte: "You can't go in with that thing. But you can leave it here with me and pick it up later!" Sicher Alter, das hättest Du Dir so gedacht. Ich wollte erst so dagegen diskutieren, wie ich auf der WARP-TOUR und anderen ähnlichen Gelegenheiten immer gemacht habe um das Teil doch mit herein zu bekommen. Aber diesmal ging ich halt schnell wieder heraus und in den nächsten Eingang her-ein, wo man mich wegen dem Teil nicht weiter ansabbelte. Kaum drinnen sah ich dann ausser vielen kleinen Schnecken (yum!) auch viele andere Typen mit Nietenarmbändern, Gürteln und diesen Mega-Spikes auf Hunde-halsbändern und Lederjacken, also was war der Blödsinn, das ich mein Teil nicht mit hereinbringen kann? Albern!

Gut, ich hatte noch kein Spielplan und wusste also nicht wer schon gespielt hatte und jetzt als naechstes spielen wird, also schnell mal zur Hauptbuehne hingelatsch und dort waren auch gerade die live immer geil

kommenden **FRENZAL RHOMB** am rummachen. Geiler schneller HC mit absolut witzigen Texten, das kommt live super und der Sänger sah auch so aus als wäre er von seiner Herz-attacke wieder einigermaßen geheilt. Er sprang auf jeden Fall so herum und schrie ins Mikrofon als wäre nie etwas passiert. Ich kann mich nicht daran erinnern wo es genau passiert ist, aber ich bin der Meinung das es auf deren US Tour war, wo er auf einmal mit Herzversagen total zusammen geklappt ist. War alles einfach zu viel fuer den Knaben, obwohl der bestimmt noch einige Jahre jünger ist als meine Person. Nun gut, ich will hier jetzt kein aertzliches Urteil diagnostizieren sondern mich lieber nach der gaehrend langweiligen und ueberlangen Einleitung (ja, hab ich vom **OPA KNACK** und seinem **HULA-A-BALOO** gelernt!) endlich mal zur Musik kommen. Ja, sie spielten wieder diese schnelle und nur 2 Minuten kurzen Songs die es aber voll in sich haben. Nach ca. 3 Songs wurde dann ihr neuer Bassist vorgestellt, der nach meiner Meinung sei-ne Sache ausgesprochen gut machte und nicht versuchte in den Überschnellen Songs so ein Funkbass hereinzubringen, wie noch der Vorgänger immer wieder tat und sich dabei oft grausam verdaddelte. Der Gitarrist hat sich endlich seine grausam langen blonden Haare abgeschnitten und somit ist der 60er Pottschnitt damit Vergangenheit, aber er sieht jetzt mit dem jetzigen Look nicht nur gut 10 Jahre jünger aus, sondern auch so als könnte er morgen mit **FLOCK OF SEAGULLS** spielen. So wavig merkwürdig geschnittenes Teil, aber ich will jetzt hier keine Haarmoden annonziieren, sondern wieder zurück zu Mucke kommen.

Nach einigen neuen Songs kam dann natuerlich auch wieder ihre Reihe an Klassikern wie: "HOW CAN YOU FUCK THE SYSTEM, IF YOU JUST CAN'T GET IT UP" und **"AT LEAST WE KNOW THAT RUSSEL CROWE'S BAND'S A FUCKING PILE OF SHIT"** plus alle die ande-ren Lieder die das gemeine Wort FUCK im Titel

beinhalten, und davon haben **FRENZAL RHOMB** eine ganze Menge. Es war wieder einmal jede Menge Spass die Jungs in Aktion zu sehen und sie verstanden es auch wieder einmal die Pausen gut zu nutzen und endweder total abge-fahrende Sachen zu sagen oder zu tun. So kündigte der Sänger ein neuen Song an und sagte: "*Yes, we wrote this song just a few weeks ago, after we came back from our USA Tour. Yeah, we've been allover America. And it was total shit!*" Es kam sofort klatschen und Beifall auf, ja man mag hier die Staaten nicht sooo gerne, politisch gesehen.



Dann der Saenger weiter: "*You wouldn't believe what they eat over there: they eat balls!*" Wieder lachen und Beifall und er fuhr fort: "*Didn't matter where we've been over there, they served us this shit and we of course didn't eat it. But I wouldn't be surprised if some of this american bands who are going to play here today eating that stuff. The guys from JIMMY EAT WORLD are backstage and probably just having a whole bowl of balls right now.*" Und alle waren am abkacken und als naechstes spielten sie nun also den Song "BALLCHEF" (Hodenkoch!) Vorm nächsten Song SHE ONLY LIKES ME 'CAUSE I'VE GOT THE DRUGS ging der Saenger auf einmal hinters Schlagzeug und brachte so ein paar Tueten mit

diesen typischen australischen Bade-Latschen (Thongs!) die der gemeine australische Mann hier so im Sommer traegt. Er sagte dann sowas wie: *"Here you guys, specially for you, some **FRENZAL RHOMB THONGS!**"* und schmiss die Teile in einer hohen eliptischen Flugbahn in die Menge vor

Der Bühne. Als die Kids die die Teile fingen dann heraus-fanden das natürlich NICHT der Bandname auf den ollen Sandaletten geprintet war, sondern es sich um die ganz gewöhnlichen Bade-Sandalen handelte, schmissen sie die wiederum zurück auf die Bühne.

BDO 2003		PERTH		SUNSHINE COAST	
BLUE STAGE	ORANGE STAGE	GREEN STAGE	UP ESSENTIAL STAGE	SOULER ROOM	MUSIC
FOO FIGHTERS 8:45 - 10:00		YOU AM I 9:30 - 10:30	MURDER DOLLS 8:30 - 9:30	KRAFTWERK 9:30 - 11:00	DJ GREEN PANTS 8:30 - 11:00
PI HARVEY 6:45 - 7:45	JANE'S ADDICTION 7:45 - 8:45	MOROR ACE 8:00 - 9:00	THE HAIKU GUNS 7:15 - 8:00	DJ LOIKE SLIFTER 8:15 - 9:30	DJ DAVE JACKSON 8:20 - 9:40
THE LIVING END 4:45 - 5:45	QUEENS OF THE STONEMAGE 6:45 - 7:30	WILCO 5:45 - 6:45	COO 8:00 - 8:45	RESAR DOGS 8:20 - 9:40	DJ K ALLEE 7:20 - 8:15
BESTONES 3:30 - 3:50	THE VINES 3:50 - 4:45	MACHINE GUN FELLATIO 4:00 - 4:45	JIMMY EAT WORLD SPARTA 4:45 - 5:30	DJ KID KENDOH 5:00 - 6:40	DJ SPIN 7:30 - 8:15
PACIFIER 1:30 - 2:15	MILLENNIUM 2:15 - 3:30	JEREMAH 2:45 - 3:30	THE MUSIC 2:15 - 3:00	BEYTA 4:00 - 5:00	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
FRENZAL RHOMB 12:00 - 12:45	THE NINFS 1:30 - 2:15	ROCKET SCIENCE 12:15 - 1:00	ARMBE MARCH 1:00 - 1:45	DJ MARK DYNAMIX 3:00 - 4:00	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
	28 DAYS 12:45 - 1:30	MARCUS BANCROFT 11:00 - 11:45	SPENKER TRACY 11:00 - 11:40	CHICKS ON SPEED 2:00 - 3:00	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
				LASH 2:20 - 3:00	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
				SONICARLES 1:20 - 1:45	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
				DJ MALLINDER 11:45 - 12:30	DJ SMOKE 8:40 - 9:30
				BEATNIK'S BEATS 11:30 - 11:45	DJ SMOKE 8:40 - 9:30

Nach gut 45 Minuten kurzer Weile mit kurzen und witzigen Songs war dann leider aber Schluss mit lustig und es ging auf der Nebenbuehne auch schon gleich derb weiter mit den **28DAYS**. Die Jungs sah ich ja gerade letztens noch auf der letztjaehrigen **WARP TOUR** in **MELBOURNE** (siehe Bericht auf Seite 84-87) und ich entschloss mich mal ein wenig in der Gegend umzusehen, so wo die anderen vielen Buehen waren, was es hier so an Promostände und Imbisswagen gab, wo man so ein Spiel-Programm erhaschen konnte und wie es mit Toiletten-Situation aussah. Aber die Band drehte auf einmal so dermassen geil auf und spielte den einen Hit nach den

anderen...ich war mir gar nicht bewusst das ich soviele Songs von denen kannte. Die müsen deren Songs ja andauernd im Radio herunter dudeln...aber das Zeug war echt gut. Geiler **Pop-Rap'n-Punk-Core**, so Musik zum Mitsingen. Der Gitarrist hatte einen soooo geilen Gitarrensound u. spielte auch richtig geil, genauso wie die Rest der Band. Es war um längen besser als was sie noch auf der WARP Tour da verzapft hatten. Der Saenger machte genau die gleichen albernen Bewegungen wie auf deren neuesten Videoclip.

Aber noch viel alberner war der Typ der sich da was mit seinen Vinyl zurecht scratches. Es passt zwar gut zu deren Stil und der Mucke, aber Showmaessig... ja was kann man da schon als Art DJ anderes machen als entweder zu tan-zen oder diese dummen Armbewegungen anderer **Choler N. Bands, Rapper und DJ's nachzumachen, und genau das tat er hier live genauso wie in deren Video. So Arm so angewinkelt gehalten und dann die Finger angewinkelt zu halten so das sie wie eine Pistole aussehen dann ins Publikum o. auf einen seiner Bandmitglieder gerichtet und dann wird theoretisch abgedrückt und der Nachschlag der Sun nachgespielt und der Arm dann zur Rückwärtsbewegung gebracht. Ganz klasse. Hier sind wir ja auch nur gut 16.000 km weit von der nächsten amerikanischen Grossstadt entfernt, wo sich junge Gang-Kids mit Hand-waffen gegenseitig ummieten, und hier haben wir nun diese junge Aussieband, wo man auf cool macht und sicher gegen Gewalt singt, aber dann diese albernen Bewegungen nachahmt...aber wir sind ja nicht hier um jetzt genen Gewalt und Waffen zu proklamieren, sonder wollen mehr über die Musike reden.**

Ja, **28DAYS** brachten es ansonsten musikalisch und spiel-technisch ja auch richtig geil herüber. Und auch wenn ich schon wieder den affigen scratches DJ Heini zum X.ten mal diese Pistolenbewegung machen sah (in jeden Song gut 4-6 mal!) dann muss man sagen, das mich die Band diesmal echt gut überrascht hatte. Ich jetzt mal nach deren neues-ter CD Ausschau halten muss, scheinen ja echt nur Hits drauf zu sein. Wie gesagt, es war

ein solch guter Gig, das ich nicht den Gang durch Gelände angetreten war und es nun bei der nächsten Band **PACIFIER** nachholen wollte.



Die sah ich gerade vor einigen Monaten auf einen anderen Festival hier in **PERTH**. Die sind ganz o.k., spielen so auf-gepeppelten melodischen Heavyrock, irgendwo zwischen den späten **DISNEYLAND AFTER DARK** und den HC Rockern **LIMP BISCUIT** oder auch den australischen **SUPERHEIST** (aber ohne deren Synthie) würde ich jetzt mal sagen. Ein paar derer Songs werden fortwähren in Radio und TV gespielt und sind auch echt Hits, aber der Grossteil ihrer Songs hinkt dann doch hinterher und die Show wird dann auch schnell recht langweilig. Lange Erklarung kurzer Sinn, es ging also fuer mich einmal herum ums ganze Gelaende und ich kann euch sagen, es war riesig gross und weit ausgedehnt wie die Stadt **PERTH** selber. Es gab hier praktisch 7 (!!) verschiedene Buehnen. Also neben der Hauptbuehne (die praktisch in 2 Stages aufgeteilt ist

um so ununterbrochen Live-Musik liefern zu koennen, die eine Band spielt und die naechste baut ihre Anlage auf oder ab!) wo die meisten interessanten Bands des heutigen Tages spielen sollten, gab es noch die sogenannte **GREEN STAGE**, wo eigentlich nur Australische Bands ihr Unwesen trieben. Die lag total merkwuendig hin-ter irgendwelchen Bauten und Toilettenbloerken versteckt und man hatte nur Zugang durch so eine schmale Gasse, wo sich dann auch immer 100e Leute in beide Richtung zur gleichen Zeit durchzudraengeln versuchten.

Publikum und Prophaganisten ihr Unwesen treiben konnten. Als ich gerade dort vorbei lief war so ein Politpenner auf der Buehne mit einem Zettel in der Hand und Mikrofon in der Fresse, der dann so Einzeiler von sich gab wie: **"WAR ON IRAQ? - FUUUUCCKK!"** (!?) und das ging dann so monoton und total dusselig weiter: **"WAR BECAUSE OF OIL? - FUUUUCCKK!, BUSH'S PLACE In HISTORY? - FUUCCKK!, AUSTRALIAN AUTHORITIES GOING ALONG WITH THE US GOVERNMENT? - FUUUCKK !, THE NEWEST FUNZINE ONLY ONLINE? - TOTAL FUUUUCCKK!"** Ja, war nicht scoo der Hammer!



Dann gab es noch das sogenannte **HOTHOUSE**, eine Outside Stage wo nur DJ's so ihre Platten auflegen und Leute dann im freien dazu abhotten sowie den **BOILER ROOM**, wo genau das gleiche ablaeuft, nur eben indoors!! Dort sollten aber dann zu spaeter Stunde **KRAFTWERK** ihr Konzert abgeben, also da muss man dann ja spaeter noch einmal hinkommen, obwohl es irgendwo am aeuusser-ten Rand des Festivalsplatzes lag. Ja, so von Buehne zu Buehne zu wandern dauerte gut 15 Minuten u. so verpasste man immer irgend etwas in der Zwischenzeit. Aber wenigstens koennte man die Zeit dazu nutzen um sich die vielen kleinen Suessen Dinger anzuschauen, die sich trotz anfaenglicher Bewoelkung auf Sommer-Wetter eingestellt hatten und demnach nur spaerlich bekleidet waren, gut so!!

Die Toiletten Situation war wie schon geahnt ganz finster...da standen die Jungs und besonders die Maedels in langen Warteschlangen den ganzen Weg heraus aus den Raemen, Eingaengen bis hinaus zu den Warte-schlangen der ueblen Imbisswagen, die nur wieder mal die uebliche Fettkost von Hotdogs, Burgern, Pizzaslices sowie Chicken und Chips anzubieten hatten. Kein Chinese oder Harre Krishna auf diesen Festival Platz, wo man gesundes oder wenigstens schmackhaftes Essen bekommen

Dann die **JJJ ESSENTIAL STAGE** wo spaeter am Abend unter anderen die **HARD-ONS**, **JIMMY EAT WORLD** und die **MURDERDOLLS** abrocken sollten. Dann gab es dicht am Haupteingang und praktisch im Laermpegelbereich der beiden Hauptbuehnen gelegen das **LILYPAD**, wo so alle Clonws, Komiker, Spinner, Leute aus dem

koennte. Am T-Shirt Stand sah es aehnlich uebel aus mit 35-40 \$ kostenden Band T-Shirts made in Taiwan. Aber ich bin ja jetzt nicht hier um euch nur die faekalietaeren oder kulina-rischen Umstaende zu erklaeren, sonder um ueber Musik und Bands zu berichten. Na, wenigstens fand ich jetzt ein Programmheftchen wo ich herausfinden konnte, wer wo als naechstes spielen wird. Und das war dann mit [redacted] ja auch wieder eine Band die man ja sehen musste....naja, oder auch nicht.

Das dachte ich wenigstens, denn nach der letzten Pleite da in Melbourne, wo die 4 Schweden ein dermassen schlechten Gig hingelegt haben (der mich praktisch heute noch aufregt!) konnte es ja nur besser werden. Ich hab mich gerade noch durch die Menge an Teenies vor der Buehne bis auf vielleicht 20 Meter herandraengeln koennen, dann kamen die Jungs auch schon auf die Buehne. Ohne gross loszusabbeln (wie noch auf dem letzten Gig so in Richtung: **"How are you? Having a good time?"** und all den anderen Rockmuellgelaber den man so auf grossen Gigs von sich gibt, ging es dann los mit ...ja, wieder mal Songs von dem letzten Album. Und dann noch ein neuer Song und dann einer von dem Album davor, welches ich mir jetzt endlich doch zugelegt hatte und sagen muss, es ist recht gut. Nicht sooo geil wie die Vorgaenger Alben, aber doch um Laengen besser als die letzte Scheibe der Schweden.

Aber dann nach den ersten 4 Songs oder so ging es dann los. Der 1. Gitarrist geht zum Mikrofon u. fragt den 2. Gitar-rist: **"Ey, what's up?"** und der antwortete dann in seinen schlechten English mit derben schwedischen Akzent: **"I son't knauw? Waell, it's greät to bi här ien Austrälia ägain änd späcialli här ien be-auti-fol..."**(sekundenlange Pause

und dann doch noch) **äh, Perf"** Waas? Haben sie verges-sen wo sie heute spielen? Woher wisst ihr denn ob es wirklich schön hier ist? Es geht denen jetzt schon genauso wie vorher ihen Landsleuten von **ABBA** auch, die tagtäglich Gigs gaben und dann nicht mal mehr wussten in wel-cher Stadt und welchen Land sie sich zum Schluss befanden. Das habe ich nämlich

gerade in einer TV Dokumentation gesehen, wo ANNAFRIED (...oder war es nun AGNE-THA?) über den Tour Stress und die Folgen berichtete, wo man nur von Hotel zu Hotel kommt und nicht mehr weiss, in welchen Teil der Welt man sich überhaupt befindet. Das ist jetzt uebrigens auch vom daenischen Fachspezialisten auf dem Gebiet der Reisekrankheiten DR. CLAUS AAGE diagnostiziert wurden als das gemeine WATERLOO-FERNANDO-THANKYOUFORTHMUSIK-S.O.S.-SCHES HONEYHONEY-BJOERN-BENNY SYNDROM!



Leiden wohl an einem gefährlichen Syndrom: **MILLENCOLIN**

Aber wie wollen jetzt ja nicht nur ueber das Berühmtsein, Gedächtnisverlust und andere Krankheiten dozieren, sondern uns wieder auf die Mucke an sich konzentrieren, wo MILLENCOLIN jetzt nach 2 weiteren neuen Stuecken sich auf alte Tugende bewaehrt und dann ihren älteren Ham-merhit **MR.CLEAN** spielten. Das kam gut, das ging voll nach Vorne los und ein Massenspogo kommt auf undhey Moment mal? Mir wurde jetzt langsam klar das die verdammten schwedischen Karlsson vom Dach Lümmel wieder das gleiche Set vom Melbourne Gig herunter dudeln. Kann das wirklich war sein, das sie sich nicht einmal darum bemühten eine neue Set-liste zu schreiben? Soll das heissen, das diese Typen nun seit fast einen Jahr das gleiche Set

herunter spielen, egal wo sie sind, ob auf den eigenen Konzert oder einen Festival? Es schien so, denn nun waren auch die Ansagen auf einmal fast identisch, als der dumme 2. Gitarrist wieder einmal totalen Dünnsinn ins Mikrofon von sich gab: *"Åh, I just like to ask ju, how are ju todäy änywäy?"* Was soll das Publikum jetzt sagen? Wird er es hören wenn ich jetzt so gut 20 Meter weg von ihm sage: "Ja, nicht schlecht, aber spielt jetzt mal endlich eure Ska-Songs" oder "Ah, mir ging es eigentlich noch viel besser als die anderen Bands spielten" oder ich vielleicht in gewohnter DIRK EHLERT Manier gerufen hätte: **Haut jetzt endlich ab ihr Pissasaaaaeerrr!"** Es passierte und regte sich dann auch nicht viel bei den Kids im Publikum und auch jeder der HC-Fans mit **MILLENCOLIN** T-Shirt an wartete nur darauf endlich den nächsten Song hören zu können.

Doch der Gitarrist gab so schnell noch nicht auf und legte dann auch gleich weiter los: *"Ju know, it's really funny. We're comäng from Swiehdien (ach ne! Ich glaube das die Kids das langsam mit bekommen haben, der schwedische Akzent ist nicht zu überhören!) and we like se sun, becorse we don't get sis thät often. The weätser sere is normally always like sis häre tödäy, so wif clouds. But we want it hot and sunny!"* Toll diese Wetterbeobachtungen und als ob das Publikum nicht wüsste das es heute bewölkt ist und man in Schweden lieber Sonne hat und ueberhaupt....was soll diese ganze Scheisse? Hat der Typ nicht seine Karrie-re verfehlt und lieber Wetter Ansager bei der Tagesschau werden sollen? Und wie soll das Publikum jetzt reagieren, denn was er sagte war doch gar nicht REALLY FUNNY und so war es dann auch nur weiterhin ganz still und man guckte sich gegenseitig an und wusste nicht so richtig was zu tun oder zu machen.

Dann gab es aber endlich wieder ein paar Songs bevor der Sänger und Bassist, der sich ausser beim Singen natürlich ansonsten vom Mikrofon schlauerweise fern hielt, auf ein-mal an Stuss von sich zu

geben: "Are here any Swedish people in the audience? How many are there?" Ein paar der Kids, obwohl sichtlich Australier, spielten das Spiel mit und hoben ihren Arm, dann noch mehr und mehr und der 1. Gitarrist sagte dann: "What so many, we don't believe that? There aren't that many swedish people here!" Ja, warum fragt ihr dann? Was erwartet ihr? Das keiner den Arm hebt, oder nur ein paar? Nun haben sich gut 20 gemeldet und ihr glaubt es nicht...was ist das ueberhaupt für ein Scheiss. Wir sind hier am auessersten Ende der Welt, an der meist abegelegensten und isoliertesten Stadt, jetzt mal von ULAN BATOR, PETROPAVLOVSK KAM-CHATSKIY und ANCHORAGE abgesehen. Und es spielt hier nicht MATS WIELANDER, STEFAN ECKBERG oder dieser BJOERGMANN die Australian Open, sondern nur ihr 4 Racker euer gewöhnliches Set (ohne Satzgewinn!), welches ihr ueberall in gleicher Reihenfolge herunter spielt. Warum sollten hier deshalb irgendwelche Kids dafuer aus dem Schwedischen Königreich anreisen? Aber wir sind ja nicht hier um nur ueber die peinlichen Vokalitätischen Engleisungen einer Band zu reden, sondern wollen auch ein wenig ueber die Mucke berichten, gell?

Nun, sie spielten ihre Songs gewohnt tight und gut, ohne fehler und jedesmal wenn ein etwas älterer und richtig guter Klassiker wie **STORY OF MY LIFE** kam ging es auch richtig gut ab. Bei den neuen Stücken sangen die meisten Kids um mich herum auch mit, da sie ja auch vom Sänger viel langsamer und verständlicher gesungen werden. Aber nach immer wieder 2-3 Stücken konnten die Jungs es nicht lassen ihren Mund aufzumachen, genauso wie beim Melbourne Gig auch, wurde es zunehmend peinlicher und schlimmer: Der 2. Gitarrist wieder einmal mit seiner gewöhnlichen Pose, wo er seine langen Arme (so wie

Jesus bei seiner Kreuzigung) austreckt und dann seinen Kopf so in seinen Körper (wie ein Schildkröte bei Gefahr einzieht) und so dann in dieser fragenden Stellung dann sagt: *"Ah, I hävin't arsk ju yett hau ju are* (Doch das hast Du schon einmal gefragt!) *and if ju enjeu our Shöw so far?"*

Wieder einmal erst Stille und dann einiges schüchternes Jubeln Klatschen als er noch einmal fragt: "Wat, ju don't like et?" Es kam so langsam aber sicher Unruhe auf und man wusste echt nicht mehr was man hier tat, es war dermassen langweilig und jeder hatte soviel mehr erwartet. Wie waren sie noch in dem schlaun Programmheftchen angekündigt: 'The swedish outfit will blow you away with its live show, all blistering, chord-driven punk numbers and energy in spades'. Nun, nicht wirklich! Hier war keine Ener-gie zu spüren und die angekündigten Punknummern waren schon längst durch langsamere Rocknummern ersetzt.

Nun, was sollten die Kids auch wieder einmal antworten und haetten die Band es denn gehört? Sie waren sicher alle der Meinung das die Band zuviel ungereimten scheiss von sich gibt und nicht genügen Musik macht. Die Pausen zwischen den Songs worden stetig länger und langweil-iger, die gesagten Sachen zunehmend dümmer und dünn-sinniger. Also was sollte man antworten? Sowas wie: "Ja, welche Show denn, ihr faselt ja nur!" oder man könnte auch sagen: "Ach nö Du, nö!" Aber das haette sicher nichts an der ganzen Sache geändert. Genervt und gelangweilt zog ich also von dannen um wenigstens noch etwas von der Aussie Poppunkband **JEBIDIAH** hören und sehen zu können. Aber dort erst einmal zur Bühne hinzukommen dauerte gut 20 Minuten und langsam kam auch die Sonne durch und es wurde doch noch heiss. Also endlich ange-kommen schaute ich mir ein paar Songs an, aber als die Sonne mir doch zu stark im Nacken brannte ging ich dort auf die etwas weiter hinten gelegene Wiese mit den gros-sen schattenspendenden Baum. Dort war es sehr angeneh-m und man konnte sogar immer noch die Band sehen und hören. Beim Sonnencreme auftragen konnte ich dann gleichzeitig die Musik in aller Ruhe geniessen. Klasse.

Die Musik ist schon so ein wenig wie die dänischen **STRAWBERRY SLAUGHTERHOUSE** u. spätere **TOTEN HOSEN** Geschichten, irgendwo an dem Ende der Poppunk goes Rock Leiter anzusiedeln und einige Songs sind so zum Mitsingen und kommen echt cool. Andere aber sind zu rockig und nervig und gerade die nicht soo tolle und gar seltsame Stimme des Saengers laesst es dann richtig nach hinten losgehen. Also ging ich auch nach hinten los, nein nicht zur Toilette sondern mal was ob man was zu mampfen bekommen konnte. Aber immer noch überall der-be Warteschlangen und ich machte meinen Weg zurück zur Hauptbühne, wo immer noch die dummen **DEFTONES** (ich mag diese unmelodische Heavyscheisse einfach nicht) rumbratzten und ich somit sofort wieder das Weite suchte. Dann fand ich endlich einen Imbisswagen der Hühner-brutzlerei Kette 'CHICKEN TREAT' die die armen Hünchen sicher nicht wirklich gut treaten (behandeln) aber ihre Pro-dukte selbst hier auf dem Festivalplatz noch zu halbwegs vernümpftigen Preisen verhökerte. Also zum Mittag gabs dann fuer mich eines dieser ¼ Chicken Packs mit Chips (Pommes) und eine Kakaomilch dazu...mhhhh lecker und auch sooo gesund, naja. Wir wollen hier ja heute auch nicht über die Nutrientfreundlich oder Vitamine-Unfreund-lichen essbaren Produkte diskutieren sondern uns lieber wieder der Muse zuwenden.

Denn als nächstes kam ja auch schon mit den [REDACTED] eine tolle neue Aussieband auf die Hauptbühne. Deren Videos sind echt super geil und die Mucke ist irgendwo so abgefahrener 60er Garagerock oder auch so derb fertiger pre-Punkrock. Ein wenig wie die ziemlich genialen schwe-dischen THE HIVES, aber ein Tick langsamer. Kommt je-denfalls auf Platte echt gut und der Sänger sieht so richtig schön fertig aus und macht 'ne geile Show, das muss man sehen. Wieder in die Menge etwas weiter vorgedrängelt, ja es waren jetzt doch schon langsam

mehr und mehr Leute eingetroffen und ich nehm mal an so 25.000 Leut waren's sicher. Dann kamen die Musiker auch endlich auf die Bühne und das übliche Geschrei der Teenies um mich herum wurde laut als sie die Jungs von den gesehenen Videos wieder erkannte. Aber wo war der 2. Gitarrist?



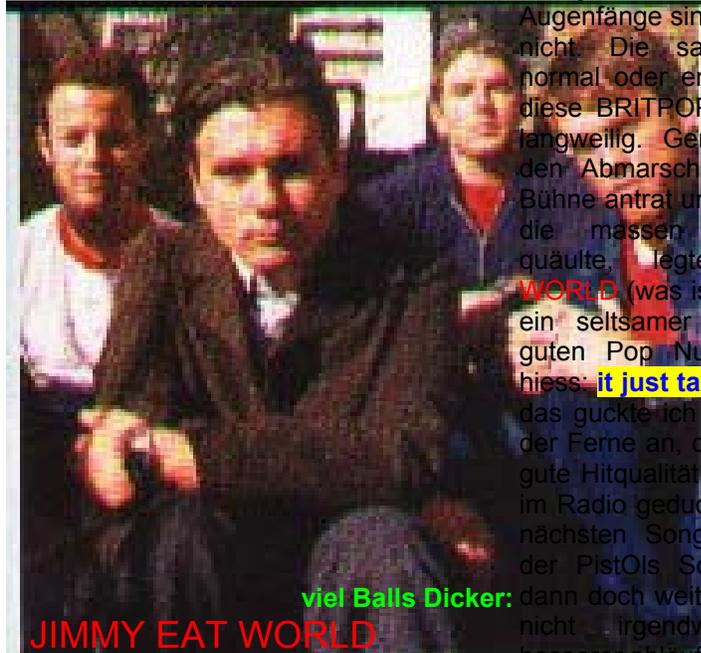
Es war auf einmal nur ein Trio und demnach war der Sound des 1. Songs auf einmal auch wirklich sehr duenn. Obwohl ein guter Song der echt gut abging usw. aber dem Sängers gewöhnlicher dünner Stratocastersound brachte nicht den gleichen vollen Klang der CD wiederzuspiegeln. Es fehlte die 2. Gitarre bei allen Songs. Obwohl er alle Songs auch gut so vom spielerischen Vermögen alleine gut hinbekam, das Klangbild war so wie bei einem Lager-feuertreffen wo nur ein Hippie seine Akusticklampfe mitge-bracht hat und die auch nur mit 3 Seiten bestückt war. Aber wir wollen uns hier ja nicht in Akustischen Klang-bildern verlieren, sondern lieber wieder den tatsächlich gespielten Songs zuwenden.

Ja, nach 2 ordentlich flotten Stücken kam dann doch noch eine Person mit einer 2. Gitarre auf die Bühne. Es war irgendso eine Schnecke mit einer Akustik Klampfe und dann ging es doch tatsaechlich so Lagerfeuermässig ruhig ab. Zu langweilig für meinen

Geschmack, habe wieder mal mehr erwartet, so wegen der geilen Videos vor allendem, wo echt die Sau im Publikum und auf der Bühne abgeht.

Aber als das Mädels dann mit der Klampfe wieder das Weite suchte ging es dann mit dem Hit **OUTTHAWAY** auch richtig gut ab. Der Sänger actete echt wie im Video und schmiss sich und die Gitarre auf der Bühne herum, so das der Roadie immer wieder neue Stratos anschleppen musste, da die worauf er spielte entweder zerbrochen oder sich total verstimmten. Dann wieder einmal eine Ballade mit der Frau auf der Western Gitarre und dann schon mit **HIGHLY EVOLVED** der nächste Hammersong und es ging auch gut Pogotechnisch im 'MOSCHPIT' gut ab. Danach ein war ruhiger aber geiler Cover Song **MISS JACKSON**, den ich schon 1000 mal hier im australischen Radio hörte aber nicht wusste, das er von dieser Band war.

Dann ging es wieder ab mit einen nächsten schnellen 60er Rocker und die Show verlief weiterhin o.k. und ein wenig chaosmässig, aber leider war der Bassist mir zu still da nur so langweilig herumstehend und seinen Bass in aller Ruhe zupfend, währen der Sänger da voll die Sau losmacht. Seltsame Geschichte. Ich sah mir dann noch so ein paar mehr Songs von ihnen an, aber es wurde dann nach all den in der ersten halbe Stunde gespielten Hits zu langweilig mit dem restlichen Songmaterial der Band und ich hottete schnell herüber zur 'TripleJ Essential Stage' wo als nächstes ja **JIMMY EAT WORLD** ein echter Knaller angekündigt war. Zar sollten zur gleichen Zeit auch die Aussie Psychobilly-punker THE LIVING END auf der gros-sen Bühne spielen, aber die sah man ja schon zigmal und so entschloss ich mich dann es doch lieber mal mit den Amis zu versuchen. Die kamen dann nach kurzen Sound-check ihrer Roadies auch sofort auf die viel zu kleine Bühne und legten sofort mit ihrer bekanntesten Songs **bleed american** + **a praised chorus** auch richtig gut los.



Der Sound war super und das Zusammenspiel der Jungs echt vom feinsten. Man hat das nur allzu oft, das man vorher so ein paar beheimatete Bands ihren Unsinn verzapfen sieht, wo der Sound nicht gut ist und man denkt es liegt halt an der P.A. Anlage oder am Mixer oder so. Und dann kommt als danach so eine Ami-band auf die Bühne und auf einmal alles stimmt total. Der Trick liegt am Zusammenspiel! Der Sound aus der PA kann nur gut kommen wenn man auf der Bühne gut spielt und das tun diese professionellen Amis nun nur allzu oft um Längen besser als Bands so mancher anderer Länder. Da kann man sagen was man will, so gegen Amis und deren Politik und in ein Mikrofon sowas sülzen wie "AMERICA - FUUUCKK!" Aber Musik machen koennen die Jungs, da gibt es nichts. Aber wir sind ja hier nicht um ueber Anti-Amerikanismus abzusülzen, sondern wollen uns wieder mal der Musikalischen Geschichten zu widmen.

Gut, dann nach so 2 weiteren Songs wurde mir es ein wenig zu langweilig, da auf der Bühne irgendwie nichts Neues gebracht wurde. Ich meine die Musik schleppte sich da so hin, da sie nun etwas unbekanntere und schlechte Songs spielten, dazu machten sie dann auch viel

weniger Show. Und so richtige Augenfänge sind die Typen ja auch nicht. Die sahen irgendwo zu normal oder englisch aus, so wie diese BRITPOP Bands halt...ganz langweilig. Gerade als ich dann den Abmarsch zu einer anderen Bühne antrat und mich dabei durch die massen von Zuschauern quälte, legten **JIMMY EAT WORLD** (was ist das eigentlich für ein seltsamer Name?) zu einer guten Pop Nummer an, die da hiess: **it just takes some time** und das guckte ich mir dann noch aus der Ferne an, da der Song ja ganz gute Hitqualität hat und immer hier im Radio gedudelt wird. Aber beim nächsten Song **seventeen** (nicht der PistOls Song jetzt) ging ich dann doch weiter um zu sehen, ob nicht irgendwo anders was besserer abläuft.

Da lief dann aber überhaupt nichts richtiges ab uns so wollte ich dann mal sehen ob der fertig Typ, der sich da die Seele aus dem Hals schrie mit seinem FUUUCKKKK, aber der war dann auch nicht mehr da, anstelle dem Knaben war dann hier so ein CLOWN, der jonglierte und wenn ihm dann mal so ein Kegel runterfiel, gab es dann nur ein kleines fuck...das brachte es ja nun auch nicht!!

Also guckte ich mir doch dann noch den Rest von **THE LIVING END** an, wo man sagen muss, das sie echt wieder gut abgerockt haben. Sie spielten wohl am Anfang alle die etwas dürftigeren Songs der letzten beiden Alben und nun zum Schluss brachten sie alle die Hits der 1. CD plus einiger Singles. Da wurde gut abgegangen auf der Bühne, so Solos auf dem Rücken spielen (der Gitarrist) und auf dem grossen Contrabass stehend spielen (nicht die 3 Chinesen sondern der Bassmann war's) und der neue Drummer machte da hinten am Schlagzeug ja auch gut ein los. Die Songs wie die Teeniehymne **PRISONER OF SOCIETY** und Reggaeskateile wie **ALL THORN DOWN** kommen live immer wieder richtig gut und lassen die Kids im Publikum zum Massenpogo anstimmen. Natürlich spielten sie auch noch ein paar mehr dieser Songs, die ihr aber

sicherlich alle eh schon kennt und auf Platte habt. Fazit: Ging doch wieder mal gut ab.

Auf der Nebenbühne war es dann auch schon Zeit für die Ex-KYUSS und HC Heavy Rocker **QUEENS OF THE STONEAGE**, wovon ich nicht so recht wusste was ich halten sollte..(was war das denn für ein Deutsch, bin wohl

zu oft mit dem Ibrahim zusammen gewesen!) da sie mal ein geilen Song und dann wieder einen richtig scheisse Song rausbringen tun machten taten (seht ihr was ich meine?). Aber als KYUSS Fan (naja, nicht wirklich, aber die klingen so oft wie BLACK SABBATH und als SAB-BATH Fan halt) da musste man das ja mitnehmen. Natürlich liess sich die Band ziemlich viel Zeit und das Publikum wurde auch langsam ungeduldig, .. ach ich hasse so ein Rockstar Mist, wo die meinen sie wären toll und müssten die Kids warten lassen. Dann als der Sänger /Gitarist und der Bassler (also die beiden Hauptfiguren der Band) gemütlich auf die Bühne schlichen, gab es aber trotzdem reichlich Applaus, ach diese Kids lernen es nie, ausbuhen hätte man die sollen. Die hatten aber nicht den blöden und total nervigen NIRVANA Drummer / **FOO FIGHTERS** Sänger am Schlagzeug dabei, sondern so ein komischen volltätovierten Italiener. Der spielte vielleicht merkwürdig sein Instrument? Hab sowas noch nie gesehen. Der spielte so ein wenig wie Hamburgs HOBDEL bei den MOTORSHEEP, nur noch behindeter. So mit Armen weit angewinkelt, als würde er abwaschen oder so. Hab mal irgendwo gelesen das der voll gut sein soll, mir hat der irgendwie mit seinem Drumspiel ein paar Milisekunden immer dahinterher gehinkt...aber was weiss ich schon?



Die **QUEENS** spielten gleich am Anfang ihre 2-3 Hits, nur um dann sofort in so ein düsteres tiefes und langweiliges Heavyloch zu fallen, von wo es anscheinend kein Ausweg mehr gab. Das war ziemlich öde und wurde mir wieder mal viel zu finster. Aber gerade als ich dann wieder mal am Abwandern war und mich fast durch die Hälfte des Menschenmeeres durchgestossen hatte, da kam doch glatt der Original KYUSS Sänger auf die Bühne und sang ab dann so 4-5 Sachen der Band. Das war natürlich wieder eine ganz andere Sache und ich schaute mir das auch ganz in aller Ruhe (jetzt wieder mal aus der Ferne leider) an und danach gab es als sogenannte Zugaben dann doch noch 2 weitere geile **STONEAGE** Songs zu hören. Aber im grossen und ganzen war es dann doch schon etwas enttäuschend, hab mit vielleicht ein wenig mehr Action auf der Bühne und etwas besseres so Songmässig vorgestellt.

Dann ging es wieder zu der zur Nachbar-Stage zurück wo jetzt

schon diese komische **P.J.HARVEJ** Frau mit ihrer Band auf der Bühne stand. Ich hatte ja schon Einiges von ihr auf Platte (so bei einer dänischen Freundin) und auch Video-clips (so im australischen TV) von ihr gesehen, naja, ist halt nicht sooo mein Ding, aber mal abchecken, da man ja schon mal hier ist, konnte man es ja ruhig. Tat ja auch nicht weh und es waren zu dieser Zeit auch nicht sooo viele Kids vor der Bühne, so das man mal zur Abwechslung dichter ans Geschehen heran kommen konnte. **PJ HARVEJ** ist nicht gerade die schönste aller Frauen, das stimmt, aber machte auf der riesigen Stage so in ihren Lederanzug dann doch eine ganz gute Figur. Sie fing gleich mit ihren Bekanntesten Songs an und das war auch notwendig, um die Leute so in Schwung zu bringen, die ja nach Punk und Heavy Gedröhne sicher dieses leises Düsterwave Zeugs nicht unbedingt gut fanden. So die ersten 4 Songs waren auch gut und es gab netten Beifall, mir fiel aber auf, wie die beiden männlichen Bandmitglieder immer zu ihr rüber schauten und auf ihre Befehle warteten. Also so, ob das Teil jetzt ruhiger oder volle Pulle gespielt werden sollte oder was auch immer. Es schien vieles eher spontan da bei denen abzugehen. Der Sound war wegen der einen Gitarre und wie sie die spielte sehr dünn. Halt wie auf Platte auch und ein 2. Gitarrist hätte da Sicher Wunder getan, aber sie will das wohl sicher nicht. Leider ist sie aber auch keine richtige Virtuose auf ihrem Instrument und so war alles was sie machte nur (wie bei einst den Pistols und den KNALLSCHOTEN auch) so Barre'-griffe hin und herschieben. Primitiv Musik hoch 10, da kam kein Break, kein Tempowechsel, da passierte nichts was einem irgendwie vom Hocker reissen konnte. Und so guck-te und gaffte die Mehrzahl des Publikums auch nur auf ihren halboffenen Anzug, wo ihre kleinen Brüste immer fast zum Vorschein kamen. Das war aber schon ein wenig zu wenig um mich dort festzuhalten und ich machte mich so-gleich auf dem Weg zur kleinen **JJJ ESSENTIAL STAGE**, um die alten australischen Melodie

Punkrocker von den **HARD-ONS** nicht zu verpassen. Auf dem Weg dorthin dachte ich mir dann über die **MRS HARVEJ**, das sie es aber doch schon (trotz aller ihrer Unzulänglichkeiten als Musiker) zu sehr viel gebracht hatte. Ich meine, hey, die Frau kommt irgendwo so aus dem Untergrund hervor und schrieb alle ihre Songs auf den vielen Alben selbst. Jetzt nach Jahren stand sie auf einmal hier als einer der Haupt-Acts mit ihrer Gitarre und den 2 Mitmusikern auf der riesigen Bühne und spielt ihre halb-amateurischen und seltsam depressiven Songs (ohne das es ihr irgendwo peinlich wäre) vor tausenden von Leuten vorzutragen... nicht schlecht eigentlich. Ich kenne hunderte von fähigen Musi-kern persönlich, die eine mehr kommerzielle Musik spielen, aber es nicht halb so weit geschafft haben. Also Respekt. Aber ich will hier jetzt ja auch nicht gross über verdiente oder unverdiente Musik Karrieren dozieren und komme nun lieber wieder zurück zum Geschehen:

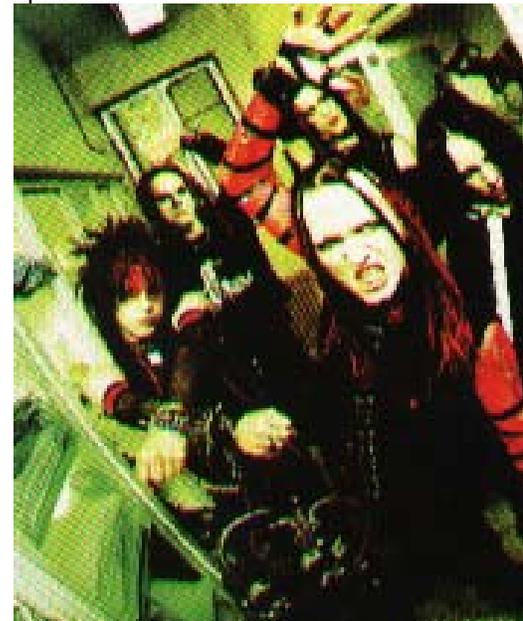


Dann also endlich wieder volle Pulle Punkrock mit den **HARD-ONS** und es ging richtig gut ab. Ich hatte sie schon ein paar mal zuvor gesehen, hatte sie aber eher so als RAMONES mässige Mitsing Melodie spielende Jungs in Erinnerung. Hier war auf einmal alles ganz anders: Sie fetzten so dermassen einen total Heavymetal lastiges Zeugs herunter, das einen echt schwindelig wurde. Nun, die Gitarre war immer schon sehr

heavy vom Sound her, aber nun war auch die Musik da anzusiedeln. Aber sie machten ihre Sache sehr gut, spielten unheimlich präzise und da stimmte jeder Break und Rythmuswechsel. Da sie ihren alten Drummer nicht mehr dabei haben, singt jetzt der Gitarrist BLACKIE, und das kam auch viel viel besser. Mich hat das schon immer genervt (auch so bei HÜSKER DÜ) wenn ein Schlagzeuger die Hauptstimme macht. Dann stehen die anderen Leute irgendwie so komisch und unnützig auf der Bühne herum und man wundert sich auch immer, wo der Gesang her kommt, da man den Mann hinter den Drumset oft nicht gut genug sieht. Nun, es ging mit vielen mir unbekannt Songs weiter, die aber trotz-dem richtig gut kamen, da alles so schnell und unterhalt-sam anzugucken herunter gefetzt wurde. Gerade der neue Mann an dem Drums (der ansonsten auch noch bei 2 anderen Aussiebands spielt) machte seine Sache soo gut, man konnte oft gar nicht woanders hinsehen als ihm bei der Arbeit zu bewundern.

Die Kids im Publikum gingen auch richtig gut ab und die meisten älteren Jungs waren genau wie ich erstaunt, über den Wandel der Band. Ich glaube, das hier niemand so etwas erwartet hatte, da es die Band für Jahre ja auch nicht mehr gab. Dann kamen auch endlich ein paar ihrer alten Stücke, die natürlich nicht ganz genau so wie die Originale auf Platte klangen, da sie 1. Jetzt viel Schneller abgespielt wurden und 2. Vom Gitarristen gesungen wurden, der auch eine viel rauhere Stimme hat. Dann in den Breaks zwischen den Liedern sagten sie ab und zu was lustiges an, so um die Leute zu unterhalten und hier an der Bühne fest zuhalten, denn auf den anderen Bühnen waren ja jetzt in den späten Stunden viele der Haupt Akteure wie die 60's Aussieband **MOTORACE** und die US Hardcore Rocker **JANES ADDICTION** im Gange. Dann kam auf ein-mal so ein komischer alter Mann in Frack mit Schlips und Kragen auf die kleine Stage und sollte nun, aus mir unbe-kannten

Gründen, ACE OF SPACE von MOTÖRHEAD singen. Die Mucke klang so geil und fast wie das Original und ich freute mich schon auf den klasse Gesang, der aber natürlich dann doch nicht kommen sollte, da der alte Mann den Text natürlich nicht auswendig wusste und immer nur "the ace of space" ins Mikrofon sprach, nicht mal sang und schon gar nicht im Refrain, wo es hingehörte. Weiss nicht was der Quatsch sollte und ich fand das auch überhaupt nicht witzig. Als der Mist vorbei war gab es noch 2 ordentliche ältere Songs und ein Neues und dann war auch schon Schluss mit lustig. Leider, denn was jetzt so an Auswahl an Bands anstand war absolut nicht mein Ding. Die **JANES ADDICTION**, die sich jetzt auch von hier aus hörbar, auf der grossen Bühne was zu recht sol'ten und der dumme Gesang mit dem ultra-hall Effekt ist ja so nervig...das glaub man ja nicht. Wie kann man solchen Scheiss nur gut finden? Aber zu den anderen Bühnen jetzt nachzugucken wäre auch Schmach, da nicht viel anderes Gescheites angesagt und hier jetzt auch gleich (und bei Anbruch der Dunkelheit) die **MURDERDOLLS** spielen.



Die kannte ich eigentlich vorher nur vom Namen und auf dieser Broschüre die man da am Eingang bekam, sagte man nur, das die so irgendwo 70er Glitter Rock mit Punk mischen sollten. Das klang natürlich schon recht gut und ich blieb hier und wartete also so 20

Minuten, bis die Herren dann in der vollen Dunkelheit der Nacht endlich auf die Stage gingen. Als das Bühnen-Licht dann voll anging, erschreckte ich fast (naja, man ist ja schon einiges Gewohnt so, aber meine Herren) die sahen ja aus wie Scheisse..., so fast wie MARILYN MANSON und seine Musiker auch, total Kacke halt. Lange geflochtene und bunt gefärbte Haare, übermassen dumm geschminkte Fressen und dann rotfarbige Leder oder Lack Klamotten, dazu diese KISS-SWEET-SLADE Stiefel, die sie wohl noch aus der 70er Glitterzeit mitgenommen hatten. Das ist doch alles zu sehr verkleidet und auch irgendwo lächerlich, da so ja keine Sau normal rum rennen würde. O.K., sie sind

Musiker und da muss man schon auffallen, aber es gibt cooles und geiles Aussehen und Image, u. Kacke wie hier. Doch war beileibe nicht das Schlimmste, die Musik war so müllig verzerrt und mit irgendso einem DrumSample unterlegt, das man überhaupt nicht hören konnte, was das eigentlich für eine Musik oder gar Song sein sollte. Ich glaube die meisten anderen Leute da fanden es dann auch nicht soo toll und ich sah wie viele auch schon langsam vom derben Geschenhen abwanderten. Ich wollte denen aber dennoch eine Chance geben, da ja auch sonst nichts weiteres anlag und quälte ich mich noch durch so 2-3 weitere Songs, die aber genauso scheisse waren und so hatte auch ich genug vom Ganzen und sah das ich mich Schleunigst aus dem Staub machte. Da war mir MARILYN MANSON also noch lieber, und der ist schon voll daneben.

Dann waren da also fast nur noch die **FOO FIGHTER** und **KRAFTWERK** übrig, die es zu sehen galt und als die erst erwähnten dann mit riesigen Rabautz auch auf die Bühne kamen, da waren natürlich alle Kids sofort dabei. Schlauer weise ging ich in das Getümmel vor der Bühne nicht hinein, und dieser Massenpogo ging auch fast 200 Meter bis zu den Einzäunungen

(da wo man Bier trinken durfte, ja das ist hier in Australien ja alles etwas anders!!) hin. Ich stand also irgendwo weit hinten, schon da wo die Stände mit dem Futter und Trinken aufgestellt waren und schaute mir ein paar Songs an, aber das war eben genau das, was man schon von ihren Live Videos her kannte. Alles doch sehr langweilig ansich. Die Musiker stehen meistens nur só an ihren Instrumenten da und spielen ein wenig und der nervende Sänger macht so ein paar dumme Fratzen mit seinen Übergrossen Maul...alles nicht sooo interessant.



Ich glaube das die **FOO FIGHTER** wohl eine der grössten Bands dieser Tage ist, aber mit sicherheit auch einer der **langweiligst anzuschauenden**. Das dachte ich mir jeden-falls zu der Zeit, da ich ja noch nicht **KRAFTWERK** gese-hen hatte, die diesen Titel um Längen schlagen sollten. Als ich mich nun nach ein paar mehr, zwar recht guten Songs von den FF verabschiedete und in Richtung **BOILER ROOM** ging, musste ich bei so einer Art Aussen Techno Fest Geschichte vorbei gehen, als da irgendwelche DJ's ihre Tanz Kacke auf voller Pulte abspielten, so das die ganze Erde bebte. Damit noch nicht genug, man konnte auf dem Weg oft nichts sehen, da einige Teile des Weges nicht richtig beleuchtet waren. Und da war nun diese Stelle, wo so ein paar Wasserhähne zum Flaschen nachfüllen in einer Tour liefen, das Wasser dann eine fast Teichgrosse Pfütze entwickelte und man da durch tapsen musste. Die Schuhe durchnässt und die Hose dreckig wie Sau ging es also nun in die Halle wo jetzt also endlich die

letzte Band des Abends bis spät in die Nacht ihr Unwesen treiben sollte. Hinten war es noch nicht so eng und auf dem Weg durch die ca. 300 Meter lange Halle (ja das war so ein Schlauch-Tunnel mässiges Teil) kam ich dann auch bis fast ganz vor die Bühne, um die deutschen Herren um ERNST und FABIAN sehen zu können. Sehen konnte man aber in der schlecht beleuchteten Halle nur die Leute die um einen herum tanzten und dann nur die Filme, die so im hintergrund zu den jeweiligen Songs der Bands abliefen. Filme, ws sag ich, es war eher so eine plumpe DIA Show und total langweilig, genauso wie die Musik, die ich dachte jetzt nach den vielen Jahren doch ein wenig aufgepöppelt werden sein zu müssen, aber fehl Ansage. **KRAFTWERK** sind nicht den Weg andere Akteure wie z.B. DIE KRUPS gegangen, die Techno mit Heavy Metal verbinden und so sich ein neues und jüngerer Publikum aufzubauen. Die alte POWERSTATION hier klang genauso lahm wie in den 70ern und auch die Anlage, die das ganze auf voller Pulte aus den Lautsrechern warf, konnte die Sachen nicht mit ein wenig Verzerrung oder so auf neuen Standart mixen. Es war echt öde, aber noch schlimmer als das waren, die 4 alten Herren da, den man auch in der Dunkelheit der Bühne (haben sie die mit Absicht nicht beleuchtet?) ansah, wie alt die schon waren. Die standen wie man so auf dieser COMPUTER MENSCH Geschichte von denen es weiss, wie reine ROBOTER da und bewegten sich nur, wenn es sein musste, so um sich von einem Bein aufs andere Gewichtmässig zu verlagern. Aber sonst nichts da. Die standen an ihren Computern so steif und ich glaube das sich hier jeder langsam fragte, ob es die überhaupt sind oder was die da denn eigentlich machten. Denn da die Musik genau wie auf Platte klang (das ist bei Digital Sachen natürlich immer der Fall) dachte ich mir, müssen die da überhaupt irgentwas antippen oder spielen? Läuft da nicht einfach ein Band ab oder bzw. macht da eines der Computer das ganze Lied und die

4 stehen da oben jetzt nur und spielen ein Schachprogramm und die Zeit zu verdödeln. So sah es jedenfalls aus, denn im Grunde genommen sind **KRAFTWERK** doch nur so was wie DJ's die ihre Musik zwar selber komponieren, aber dann doch nur ablaufen lassen, da wird doch nichts so fingermässig wie auf einem Synthesizer gespielt. Wie auch immer, es war wohl das ödeste was ich je in meinem Leben sah und es war nun echt an der

Zeit nach Hause zu kommen, bevor alle anderen Kids hier auch auf die Idee kamen. Zum Glück spielten die **FOO FIGHTER** noch u. so kam ich recht schnell zum Bahnhof und konnte in einen nur halbvollen Sonderzug schnell u. einfach nach Hause kommen, dufte.



NACHTRAG UND DAMIT SCHLUSSWORT UND DAMIT LETZTE SEITE DIESES FUNZINE's....buuaehh!

Es ist sicher den einem oder anderem aufmerksamen Leser (falls wir solche ueberhaupt haben!) aufgefallen, das der gross und flott, in der letzten Ausgabe, sowie auch auf der ersten Seite (und damit praktisch dem Titelbild!) angekuendigte und mit grossen Erwartungen erwartete BELLYFLOPS Artikel, in dieser Ausgabe fehlt. Das war nicht beabsichtigt oder so, das **FUNZINE** ist und bleibt keine Schummelpackung und was draufsteht ist auch norwaler Weise drin. Soll heissen: Jede Menge Punk Rock, gute Qualitaet und gemeine Schoten fuer den heutigen, modischen und voll anspruchsvollen Fanzine Leser.

Leider muessen wir von der hiesigen **FUNZINE** Redaktion Euch allen aber diesmal mitteilen, das der Artikel, aufgrund von vielen derben akuellen Missgeschicken, Katastrophen und Traegoedien nicht bis zur Deadline des Redaktionschlusses fertig geworden ist. Da wir keine Halben Sachen machen und keine Halbfertigen Artikel an Euch total fertige Leser geben wollen, werden wir den ganz und gar fertigen Artikel ueber die unglaublichen Erlebnis- und Geschehnisse in der unglaublichen daenischen klein Metropole ODENSE und deren leading und gerade auch von den Frauen unglaublich beliebt und heiss gekehrten BELLYFLOPS nach- holen, tragen, liefern.

Es tut uns von ganzen Herzen Leid fuer diese traurigen Umstaende!

Anderen Lesern sollte auch aufgefallen sein, das wir in dieser Ausgabe mehr nackte Frauen vorzeigen, als noch in der vorherigen EXTRA SPORT UND SEX AUSGABE, aber das ist allein RAPUNZEL's Schuld, die ja nun mal die weiblichen Features mag und auch in ihren neuen Winter Kollektion immer wieder gerne darstellt. Also an alle die sich an solche Sachen immer wieder gerne anstossen und dann Seitenlange Beschwerde Briefe an unsern langsam ueberforderten IBRAHIM einsenden. Dankt immer daran, das das **FUNZINE** von unser guten Anti-Fa, Anti-Bu, Rötfraktion Buer-gerrechtler Aktivistin und Feministin RAPUNZEL persoenlich zensiert wurde und alle nun veroefflichten Artikel und Stories damit das begehrte HAFENSTRASSE UND ROTE FLORA AKZEPTIERT GÜTESIEGEL bekommen haben. Das heisst, alles was von uns jetzt hier veroeffentlich ist, ist garantier stubenrein, anti-faschistisch und politisch total korrekter Stuss, der ganz klar, wenn schon, dann aus der Linken Ecke kommt. ("STUSS VON DER ECKE" ...siehe OERG-HEFT)

Unachtsamen Lesern ist dann zum Glueck aber wieder mal nicht aufgefallen, wie schlecht unsere grammatischen Schreib Kenntnisse der Deutschen, Tuerkischen Englischen und Plattdeutschen Sprache sind. So merkten jene zum Glueck ganz und gar nicht, das uns, wie immer, zentnerweise schwere und derbe Rechtschreibfehler erneut, vielmals an masse und dann noch dazu abermals unterliefen. Natuerlich koennten wir hier unsere geringe Schulbildung als gute Ausrede und vielleicht auch noch zu Recht verantwortung machen, aber da wir wissen, das wir die meisten von Euch noch eine geringere Schulbildung genossen, nehmen wir doch stark an, das wir im Grunde hier die gleiche Verantwortung uebernehmen.

Wieder ganz anderen Lesern ist dann aber ueberhaupt nichts aufgefallen, da sie wie im immer im Voll -Suff -Rausch oder gar auf einem Ewigkeits sind. Ja, praktisch wie halb spastisch gelaehmte und grosser medizinischer Hilfe beanspruchende Geistesgestoorte, die nur noch ein bisschen fuer sich selber sind und so als tragische Gestalten durch das Leben watscheln und sich dabei Naenderal maessig benehmend und total ueber der Oeffentlichkeit praesentieren tun, wie z.B. der Huehnerkopfe abwaschende der Satanist und Heavy Metal Saenger und neu Reality TV Pesoenlichkeit: OZZI OSBOURNE!!

Hier an dieser Stelle bringen wir ansonsten immer so, was wir in der naechsten Ausgabe fuer Euch vorbereitet haben oder vorbereiten werden. Da aber bei Redaktionschluss noch nicht alles fest stand, ob und wann und wie das neueste **FUNZINE** das Licht der Welt sehen wird, haben wir uns ueber diese Geschichte hier noch keine sooo grossen Gedanken gemacht. ABER: Wir haben natuerlich schon ein paar Sachen von dieser Nummer uebrig, die wir dann an Euch in dem **FUNZINE # 14** voll recycled bringen werden, als da waeren unter gegebenen Umstaenden die:

- 7) Abenteuerliche BELLYFLOPS Story
- 8) Black Metal Band PUNGENT STENCH live in Australia Dokumentation
- 9) Der Lebenszyklus von Schnecken und Faltern mit Dr. CLAUDIUS (PUNK) AAGE Lektuere
- 10) Neue RAPUNZEL'sche erotische Sommerkollektion
- 11) Alles aus der HANSESTADT HAMBURG Serie
- 12) BLONDIE Live auf dem FALLS FESTIVAL

Und wie immer jede Menge anderen erlogenen u. betrogenen Schmah aus der ganzen fiesen Welt.

Und hier wie, fast immer, unsere Hitliste. Diesmal von der gesamten Redaktion, einschliesslich dem Schipper!

- 11) Auf See – CHANNEL RATS
- 12) Banks of Sacramento – KNALLSCHOTEN
- 13) Aale, Butt und Hai – PHANTASTIX
- 14) Mine seute dirn - VIERLANDISCHE FAEHRMANNS ORCHESTER
- 15) Paskaa outo maa – KANGAS FINLAND
- 16) Der Haifisch der See - HILDEGARD KNEF
- 17) Drink, Fight and Fuck – GREGG ALLEN
- 18) Reiselust – DIE TOTEN HOSEN
- 19) An der Nordseekueste – Die beiden Doesbattels da von TORFROCK
- 20) Captain Ahab - MOBY